

# **P800**

## **Bedienungsanleitung**



# Inhalt

## ÜBERBLICK

<b>Vorwort .....</b>	<b>9</b>
<b>Einführung in das P800 .....</b>	<b>10</b>
Lieferumfang des P800.....	10
P800 – Überblick .....	11
SIM-Karte .....	12
Akku .....	12
Pflegeanleitungen .....	13
Erstmaliges Starten .....	14
Einschalten und Ausschalten des P800 .....	14
Importieren von Telefonbucheinträgen .....	14
Betriebsmodi .....	15
Bei geschlossener Klappe .....	16
Bei geöffneter Klappe.....	18
Klappe entfernt .....	20
Jog Dial .....	24
Tastenfeldfunktionen .....	25
Anzeigen und Statuszeilensymbole .....	26
Memory Stick® Duo® .....	27
Anschließen des Zubehörs.....	30
Dienste .....	30
Anwendungen – Übersicht .....	31
Allgemeine Funktionen .....	34
Eingeben von Text.....	39
P800-Sperren .....	42

## TELEFONIE

<b>Telefon .....</b>	<b>45</b>
Anrufe bei geschlossener Klappe .....	45
Anrufe bei geöffneter Klappe .....	49
Zwei oder mehr Anrufe.....	51
Anrufliste und Anrufprotokoll .....	53
Hinweise und intelligente Funktionen .....	54
Einstellungen .....	57

## MEDIEN

<b>CommuniCam und Bilder .....</b>	<b>64</b>
Kameraeinstellungen .....	64
Aufnahmen von Bildern.....	65
Verwalten von Bildern.....	66
<b>Videowiedergabe.....</b>	<b>69</b>
Videoclips .....	69
Streaming .....	71
<b>Audiowiedergabe .....</b>	<b>73</b>
Wiedergabe von Audiodateien.....	73
Verwalten von Audiodateien .....	74
<b>Internet .....</b>	<b>77</b>
Verwenden der Browseransicht .....	79
Verwenden der Lesezeichenansicht.....	83

Einstellungen .....	84
<b>Spiele.....</b>	<b>86</b>
Schach.....	86
Solitaire.....	87
<b>GESCHÄFTLICH</b>	
<b>Nachrichten.....</b>	<b>88</b>
Ordner in „Nachrichten“ .....	89
Die Konten in „Nachrichten“ .....	90
Textnachrichten .....	90
Multimedia-Nachrichten.....	91
E-Mails .....	95
<b>Kontakte.....</b>	<b>101</b>
Verwenden von „Kontakte“ bei geschlossener Klappe..	101
Verwenden von „Kontakte“ bei geöffneter Klappe.....	103
Erstellen und Verwalten von Kontakten.....	104
Verwalten des SIM-Telefonbuchs .....	106
Erstellen einer Besitzerkarte .....	107
Senden und Empfangen von Kontaktdetails.....	107
Einstellungen .....	108
<b>Kalender.....</b>	<b>109</b>
Erstellen von Kalendereinträgen.....	109
Verwalten von Kalendereinträgen .....	111
Senden und Empfangen von Kalendereinträgen.....	112
Einstellungen .....	112

<b>Aufgaben.....</b>	<b>113</b>
Erstellen von Aufgabeneinträgen.....	113
Verwalten von Aufgabeneinträgen .....	114
Verschieben von Aufgabeneinträgen.....	115
Senden und Empfangen von Aufgabeneinträgen.....	115
Einstellungen.....	115
<b>Jotter .....</b>	<b>116</b>
Erstellen und Bearbeiten von Notizen .....	116
Zeichnen von Bildern.....	117
Verwalten von Notizen .....	117
Senden und Empfangen von Notizen.....	118
<b>TOOLS</b>	
<b>Sprachmemo.....</b>	<b>119</b>
Erstellen von Audioaufzeichnungen .....	119
Verwenden von Aufzeichnungen als Ruftöne .....	120
Aufzeichnungen von Sprachmemos senden .....	120
<b>Rechner .....</b>	<b>121</b>
<b>Uhrzeit.....</b>	<b>122</b>
Einstellen von Uhrzeit und Datum.....	122
Angaben von Werktagen.....	124
Einstellen von Orten .....	124
Einstellen von Zahlenformaten .....	124
Einstellen von Alarmen.....	125

<b>Viewer.....</b>	<b>126</b>
Allgemeine Viewer-Funktionen .....	126
Anzeigen von Word-Dokumenten.....	127
Anzeigen von Excel-Kalkulationstabellen .....	127
Anzeigen von PowerPoint-Präsentationen und PDFs ....	128
<b>Online-Dienste .....</b>	<b>129</b>
<b>ERWEITERTE FUNKTIONEN</b>	
<b>PC Suite und Multimedia für P800 .....</b>	<b>130</b>
PC-Suite für P800.....	130
Multimedia für P800.....	131
<b>Installieren von Anwendungen .....</b>	<b>132</b>
Installieren von Anwendungen auf dem P800.....	133
Entfernen von Anwendungen aus dem P800.....	134
<b>Verbinden mit anderen Geräten.....</b>	<b>135</b>
Verbindung über SyncStation.....	135
Verbindung über den Infrarot-Anschluss .....	136
Verbindung über Bluetooth .....	137
<b>Synchronisierung und Sicherung.....</b>	<b>140</b>
Lokale Synchronisierung .....	140
Remote-Synchronisierung .....	142
Sichern von Daten .....	143
Wiederherstellen von Daten .....	144

## **EINSTELLUNGEN**

<b>Persönliches Gestalten des P800.....</b>	<b>145</b>
Ändern von Anwendungsverknüpfungen .....	145
So legen Sie ein Hintergrundbild fest .....	145
So legen Sie einen Bildschirmschoner fest.....	146
So fügen Sie Ihren Kontakten Bilder hinzu .....	146
Ruftöne.....	147
Alarmtöne und Audiobenachrichtigung.....	147
<b>Systemsteuerung .....</b>	<b>148</b>
<b>Registerkarte „Gerät“</b>	
Zertifikatsmanager .....	148
Anzeige .....	149
Verknüpfungen/geschlossene Klappe .....	151
Klappe entfernt .....	151
Memory Stick Duo formatieren.....	151
Sprachauswahl .....	152
Werkseinstellungen.....	152
Speichermanager.....	152
Systemtöne .....	154
Texteingabe.....	154
Begrüßung .....	154
PIN-Einstellungen für WIM .....	154

### **Registerkarte „Verbindung“**

Bluetooth.....	155
Kabel.....	157
Infrarot.....	158
Internetkonten.....	158
IP-Sicherheitsmanager.....	164
Nachrichtenkonten.....	164
Sichere Token.....	171
WAP-Konten.....	172

### **Registerkarte „Allgemein“**

International.....	173
Uhrzeit & Datum.....	174

### **Erste Schritte mit „Internet“ und „Nachrichten“ 176**

Einführung.....	176
Automatisches Einrichten des Service-Providers und der Nachrichtenübermittlung.....	177
Manuelles Einrichten eines Service-Providers.....	178
Manuelles Einrichten von Nachrichten.....	178
Einrichten von WAP-Konten.....	179
Verwenden des P800 als Modem.....	180
GPRS - Verbindungsinformationen.....	182

### **REFERENZ**

#### **Problembehebung ..... 184**

Probleme beim Start.....	184
Probleme in Verbindung mit der SIM-Karte.....	184
Sperrprobleme.....	185
Nur Notrufe.....	186
Faxanrufe.....	186
Anzeigeleuchte.....	186
Speicher ist voll.....	186
Kein Netz.....	187
Systemversagen.....	187

#### **Richtlinien für eine sichere und effiziente**

#### **Nutzung..... 188**

Beschränkte Garantie.....	192
Umweltinformationen.....	194
Konformitätserklärung.....	195
FCC-Erklärung.....	195

#### **Begriffe und Definitionen..... 196**

#### **Technische Daten..... 205**

#### **Index..... 209**

## Sony Ericsson P800

### Bedienungsanleitung

#### Erste Ausgabe (November 2002)

Diese Bedienungsanleitung wurde von Sony Ericsson Mobile Communications AB ohne jegliche Gewährleistung herausgegeben. Sony Ericsson Mobile Communications AB ist jederzeit und ohne vorherige Ankündigung berechtigt, Verbesserungen und Änderungen an dieser Bedienungsanleitung vorzunehmen, die aufgrund von Rechtschreibfehlern, ungenauen Informationen oder Verbesserungen an Programmen oder Geräten erforderlich werden. Derartige Änderungen werden in neue Ausgaben dieser Bedienungsanleitung aufgenommen.

©Sony Ericsson Mobile Communications AB, 2002.  
Alle Rechte vorbehalten.

Publikationsnummer: DE/LZT 108 6040 R1A

Die Bluetooth-Marken sind Eigentum von Bluetooth SIG, Inc.

Dieses Produkt umfasst Quick View Plus und Outside In unter © 1992-2002 Stellent Chicago Inc. Alle Rechte vorbehalten. QuickView Plus and Outside In sind Marken oder eingetragene Marken von Stellent Chicago Inc.

Symbian und alle Symbian-basierten Marken und Logos sind Marken von Symbian Limited.

Memory Stick Duo™ ist eine Marke von Sony, seiner Stammgesellschaft und/oder seiner Tochtergesellschaften.

Beatnik ist eine Marke von Beatnik, Inc.

Java™ und alle Java-basierten Marken und Logos sind Marken oder eingetragene Marken von Sun Microsystems, Inc. in den U.S.A. und anderen Ländern.

Weitere in diesem Dokument aufgeführte Produkt- und Firmennamen können Marken ihrer jeweiligen Inhaber sein.

Copyright © SyncML initiative Ltd. (1999-2002). Alle Rechte vorbehalten.

Men In Black™ II und MIB™ II sind Marken von Colombia Pictures Industries, Inc.

Teil des in diesem Produkt enthaltenen Spiels Men In Black™ II ist ©(2002) Columbia Pictures Industries, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Teile der Software © PacketVideo Corporation (USA) 1999, 2002. PacketVideo, pvPlayer und das PacketVideo-Logo sind Marken der PacketVideo Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt umfasst Software unter Copyright © Beatnik, Inc. 1996-2002.

## Endbenutzervertrag für Sun™ Java™ J2ME™:

1. **Einschränkung:** Software besteht aus vertraulichen, urheberrechtlich geschützte Informationen von Sun und das Eigentum aller Kopien verbleibt bei Sun und/oder seinen Lizenzgebern. Der Kunde ist nicht berechtigt, Software zu modifizieren, zu decompilieren, zu disassemblieren, zu entschlüsseln, zu extrahieren oder anderweitig zurückzuentwickeln. Die Software darf weder ganz noch teilweise vermietet, zugewiesen oder unterlizenziiert werden.
2. **Exportbestimmungen:** Die Software, einschließlich technischer Daten, unterliegt den US- Gesetzen zur Exportkontrolle, einschließlich dem U.S. Export Administration Act und seinen zugehörigen Bestimmungen, und sie kann unter Umständen Ausfuhr- oder Einfuhrbestimmungen in anderen Ländern unterliegen. Der Kunde erklärt sich bereit, alle derartigen Bestimmungen strengstens zu befolgen und erkennt seine Verpflichtung an, Lizenzen zum Export, Reexport und Import der Software zu erwerben. Software darf nicht (i) in eines der folgenden Länder bzw. an einen der Staatsbürger oder eine Person mit Wohnsitz in diesen Ländern heruntergeladen oder anderweitig exportiert oder reexportiert werden: Kuba, Irak, Iran, Nordkorea, Libyen, Sudan, Syrien (diese Liste kann sich von Zeit zu Zeit ändern) oder ein Land, dass die U.S.A. mit einem Handelsembargo belegt haben; oder an (ii) jemanden in der Liste des U.S. Treasury Department für „Specially Designated Nations“ oder der „Table of Denial Orders“ des U. S. Commerce Department.

3. **Eingeschränkte Rechte:** Die Nutzung, Vervielfältigung und Enthüllung durch die US-Regierung unterliegt gegebenenfalls den in den Rechten unter Technical Data and Computer Software Clauses in DFARS 252.227-7013(c) (1) (ii) und FAR 52.227-19(c) (2) dargelegten Einschränkungen.

Ale hier nicht ausdrücklich gewähren Rechte sind vorbehalten.

**Hinweis** *Einige der in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Dienste werden nicht von allen Netzen unterstützt. Dies gilt gleichfalls für die internationale GSM-Notrufnummer 112. Bitte wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber oder Service-Provider, wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie einen bestimmten Dienst verwenden können.*

### **Wichtig**

Ihr Mobiltelefon verfügt über die Fähigkeit, zusätzliche Inhalte zu laden, zu speichern und weiterzuleiten. Die Verwendung solcher Inhalte ist unter Umständen durch die Rechte Dritte eingeschränkt oder verboten, einschließlich aber nicht beschränkt auf eine Einschränkung unter den jeweils geltenden Urheberrechtsgesetzen. Sie, und nicht Sony Ericsson, sind allein für zusätzliche Inhalte verantwortlich, die Sie in Ihr Telefon heruntergeladen oder von dort aus weiterleiten. Bevor Sie jegliche zusätzlichen Inhalte verwenden, sollten Sie überprüfen, dass Sie zu der beabsichtigten Nutzung lizenziert oder anderweitig berechtigt sind. Sony Ericsson übernimmt keine Gewährleistung für die Genauigkeit, Integrität oder Qualität von zusätzlichen Inhalten oder jeglichen Inhalten von Drittanbietern. Sony Ericsson übernimmt keinerlei Haftung für eine nicht ordnungsgemäße Verwendung Ihrerseits von zusätzlichen Inhalten oder Inhalten von Drittanbietern.

# Vorwort

## Über diese Bedienungsanleitung

Das Kapitel „Einführung in das P800“ gibt einen schnellen Überblick über die Hauptfunktionen des Telefons sowie Verknüpfungen und allgemeine Informationen.

Ihr P800 bietet eine Kombination aus fortschrittlichen Geschäfts- und Unterhaltungsfeatures in einem einzigen, benutzerfreundlichen Gerät.

Mit der integrierten Kamera können Sie überall Bilder machen und versenden und diese in zahlreichen Anwendungen nutzen, wie etwa dem Bildtelefonbuch, in dem sie zur Identifizierung von Anrufern dienen.

Per MMS (Multimedia Messaging Service) können Nachrichten gesendet und empfangen werden, die Bilder, Audio, Text und Sprachnotizen enthalten.

Das P800 umfasst eine hochmoderne Unterhaltungsfunktionalität, die MP3-Musik, Videoclips im Widescreen-Format und 3D-Spiele bietet. Neue Inhalte können schnell und einfach aus dem Internet heruntergeladen oder über kabellose Bluetooth™-Technologie, den Infrarotanschluss oder ein Kabel auf das Telefon übertragen werden. Zusätzlicher Speicherplatz ist über Memory Stick Duo™ verfügbar, was gleichfalls eine praktische Methode zum Austausch von Inhalten und Anwendungen, wie z. B. Java™-Spiele, darstellt.

Das P800 enthält zudem einen Organizer, der Kontakte, einen Kalender, Notizen und E-Mail bietet. Alle diese Funktionen können schnell und bequem mit einem PC synchronisiert werden. Die E-Mail-Anwendung unterstützt Anhänge. Mithilfe von Viewern können Sie Dokumente in verschiedenen Formaten lesen, z. B. Microsoft® Word, Excel und PowerPoint.

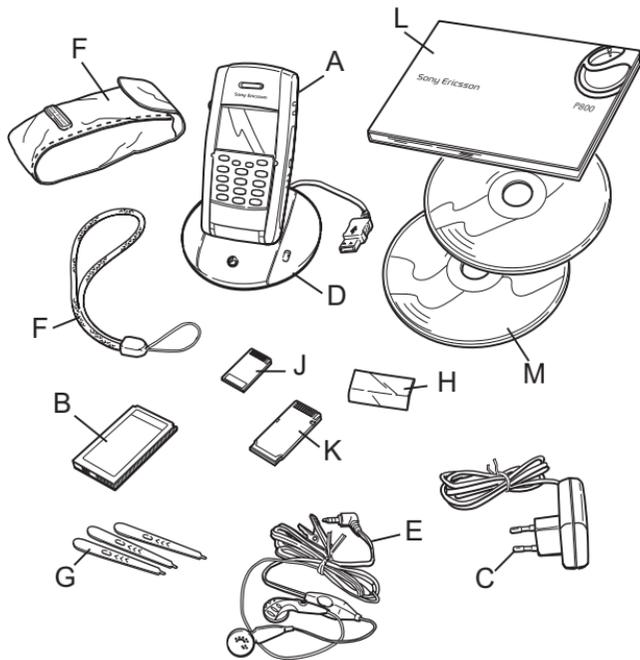
Die vollständige P800-Dokumentation umfasst Folgendes:

- Kurzreferenz
- Bedienungsanleitung
- Hilfetexte im P800
- Zusätzliche Informationen im Internet, siehe [www.SonyEricsson.com](http://www.SonyEricsson.com)
- Interaktives Lernen auf der CD *PC Suite für P800*



# Einführung in das P800

## Lieferumfang des P800



- A P800 mit Stift
- B Akku
- C Reiseladegerät
- D SyncStation
- E Stereo-Headset
- F Schutzhülle und Gurt
- G 3 Ersatzstifte
- H Abdeckung - Klappenersatz
- J Memory Stick Duo
- K Memory Stick Duo-Adapter
- L Benutzerdokumentation
- M 2 CDs, „PC Suite für P800“ und „Multimedia für P800“

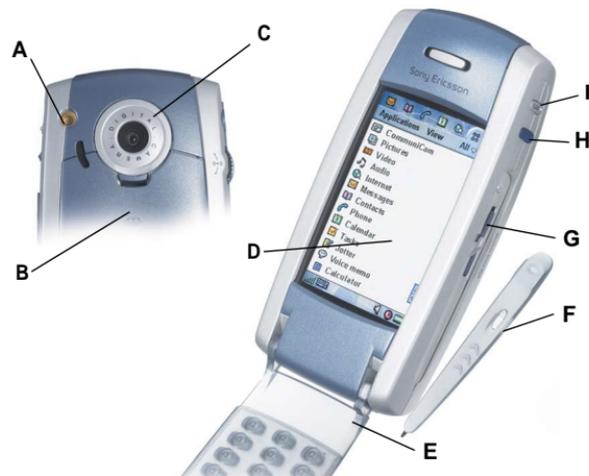
**Hinweis** Wenn Ihr Paket nicht alle oben aufgeführten Elemente enthält, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

**Hinweis** Damit Sie das P800 verwenden können, müssen Sie zunächst die SIM-Karte einsetzen. Anschließend müssen Sie den Akku einsetzen und laden. Entfernen Sie stets das Ladegerät, bevor Sie die SIM-Karte einsetzen bzw. herausnehmen.

## P800 – Überblick



- A Anzeigeleuchte für kabellose Bluetooth-Technologie (blau)
- B Anschluss für Stereokopfhörer
- C Jog Dial
- D Infrarotanschluss
- E Ein-/Aus-Taste
- F Klappe mit Tastenfeld (geschlossen)
- G Anschluss für Zubehör und Ladegerät
- H Anzeigeleuchte für Netz und Akku (grün/rot)



- A Anschluss für externe Antenne
- B Akkufach
- C CommuniCam
- D Touchscreen
- E Klappe (geöffnet)
- F Stift
- G Steckplatz für Sony Memory Stick Duo (unter dem Stift)
- H Internettaste zur Aktivierung des Browsers
- I CommuniCam-Aktivierung und -Auslöser

## SIM-Karte

Wenn Sie sich bei einem Netzbetreiber als Teilnehmer registrieren, erhalten Sie eine SIM (Subscriber Identity Module)-Karte. Die SIM-Karte enthält einen Computerchip, auf dem unter anderem Ihre Telefonnummer, die in Ihrem Vertrag enthaltenen Leistungen sowie Ihre Telefonbuchinformationen verwaltet werden.

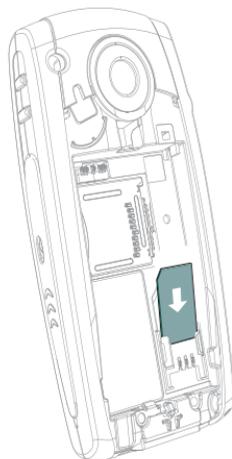
Zusammen mit der SIM-Karte erhalten Sie von Ihrem Betreiber einen PIN-Code (Personal Identity Number), den Sie beim Einschalten des P800 eingeben müssen.

Setzen Sie die SIM-Karte wie in der Abbildung dargestellt ein.

Weitere Informationen finden Sie unter „*Verwalten des SIM-Telefonbuchs*“ auf Seite 106.

## Akku

Laden Sie den mitgelieferten Akku vor der ersten Verwendung des P800 mindestens vier Stunden lang auf. Verwenden Sie dazu das im Lieferumfang enthaltene Ladegerät. Siehe dazu „*Aufladen des Akkus*“ auf Seite 13.



## Einsetzen und Entfernen des Akkus

### So setzen Sie den Akku ein

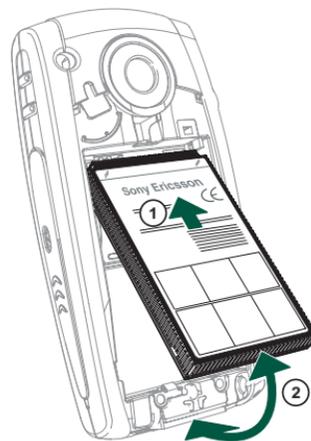
1. Vergewissern Sie sich, dass die Klappe geschlossen ist.
2. Legen Sie den Akku in das Akkufach ein, und schließen Sie die Abdeckung.

### So entfernen Sie den Akku

1. Vergewissern Sie sich, dass das P800 ausgeschaltet ist.

**Hinweis** *Es ist wichtig, das P800 stets auszuschalten, bevor Sie den Akku entfernen. Andernfalls kann dies zu einem Datenverlust führen.*

2. Nehmen Sie die Akkufachabdeckung ab, indem Sie auf die Verriegelung unterhalb der CommuniCam drücken.
3. Heben Sie die den Akku mit dem Fingernagel an der linken Unterkante vorsichtig nach außen.
4. Nehmen Sie den Akku heraus.



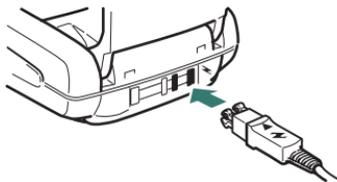
## Aufladen des Akkus

- Wenn der Akku aufgeladen werden muss, ertönt ein akustisches Signal. Die Anzeige (oben am P800) blinkt rot, und eine entsprechende Meldung wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- Der Akku kann jederzeit aufgeladen werden. Die Leistung des P800 wird dadurch nicht beeinträchtigt. Wenn Sie jedoch das P800 während des Ladevorgangs benutzen, verlängert sich die Ladezeit.

### So laden Sie den Akku

Das P800 kann sowohl im eingeschalteten als auch ausgeschalteten Zustand aufgeladen werden.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Akku in das P800 eingelegt und die Abdeckung geschlossen ist.
2. Schließen Sie das Ladegerät an die Basis des P800 neben dem Blitzsymbol an. Das Blitzsymbol des Ladegerätsteckers muss nach oben zeigen.
3. Schließen Sie das Ladegerät ans Netz an.



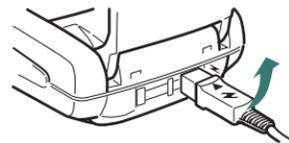
Der Ladevorgang wird dadurch gekennzeichnet, dass die Pegelanzeige auf dem Bildschirm ständig pulsiert und die Anzeigeleuchte oben am P800 rot (oder grün, wenn das P800 eingeschaltet ist) leuchtet.

Siehe auch „Akkuinformationen“ auf Seite 191.

**Tip** Sie können auch Akkuladegeräte von anderen Sony Ericsson Mobiltelefonen verwenden, die den gleichen Verbindungsstecker aufweisen. Dazu zählen z. B. das T68i und das T300.

**Hinweis** Wenn der Akku vollständig entladen (oder neu) ist, kann es bis zu 30 Minuten dauern, bevor das Akkuladesymbol auf dem Bildschirm angezeigt wird.

4. Warten Sie ca. 4 Stunden oder so lange, bis die Pegelanzeige auf dem Bildschirm maximalen Ladezustand signalisiert und die Anzeige oben am P800 grün leuchtet.
5. Entfernen Sie das Ladegerät, indem Sie den Stecker leicht nach oben neigen.



## Pflegeanleitungen

Beim P800 handelt es sich um ein hoch entwickeltes Elektronikgerät. Befolgen Sie bitte die folgenden Hinweise, um lange Freude daran zu haben:

- Bewahren Sie das P800 stets in der Schutzhülle auf.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Bildschirms einen handelsüblichen Glasreiniger, den Sie auf einen Lappen sprühen.
- Verwenden Sie zum Tippen auf den Bildschirm nur den mitgelieferten Stift.

## Erstmaliges Starten

Bitte lesen Sie sich das Kapitel „*Richtlinien für eine sichere und effiziente Nutzung*“ auf Seite 188 vor der erstmaligen Verwendung des P800 durch.

### Erstmalige Verwendung des P800

1. Drücken Sie die **Ein-/Aus**-Taste, um das P800 einzuschalten. Dabei muss die Klappe geschlossen sein. Es wird ein Dialog zur Sprachauswahl angezeigt.
2. Wählen Sie eine Sprache aus der Liste aus. Weitere Informationen zur Sprachauswahl finden Sie unter „*Sprachauswahl*“ auf Seite 152.
3. Nach der Auswahl einer Sprache schaltet sich das Telefon aus.
4. Öffnen Sie die Klappe. Drücken Sie erneut die **Ein-/Aus**-Taste. Der **Konfigurationsassistent** wird automatisch gestartet und führt Sie durch die grundlegenden Einstellungen. Dazu gehören Uhrzeit- und Datumseinstellungen sowie Angaben zum Jog Dial, zur Texteingabe und zur Statuszeile. Führen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen aus.
5. Das **Betriebsmodus-Menü** wird geöffnet. Wählen Sie **Telefon ein**.
6. Geben Sie bei Anzeige des Dialogs Ihre PIN ein, und drücken Sie . Drücken Sie , um eine Ziffer zu löschen.

## Einschalten und Ausschalten des P800

Standardmäßig werden Sie im **Betriebsmodus-Menü** jedes Mal zur Auswahl des Normalbetriebs oder des **Flight Mode** aufgefordert, wenn Sie die **Ein-/Aus**-Taste betätigen. Diese Einstellungen können deaktiviert werden. Siehe dazu „*So verwenden Sie das Betriebsmodus-Menü*“ auf Seite 55. Im **Flight Mode** sind die Telefon- und Bluetooth-Funktionen deaktiviert, die anderen Funktionen können hingegen weiter verwendet werden. Versetzen Sie das P800 in Situationen, in denen die Verwendung von Mobiltelefonen untersagt ist, in den **Flight Mode**.

## Importieren von Telefonbucheinträgen

Sie können bereits vorhandene Kontaktinformationen aus einem anderen Mobiltelefon bei Bedarf in das P800 importieren. Dies kann auf unterschiedliche Arten erfolgen:

- Übertragen Sie die Telefonbucheinträge aus dem anderen Telefon per Infrarot oder Bluetooth, und speichern Sie sie unter  **Kontakte**. Siehe dazu „*Senden und Empfangen von Kontaktdetails*“ auf Seite 107.
- Synchronisieren Sie die SIM-Karte und den internen Speicher auf dem anderen Telefon mit einer der vom P800 unterstützten PC-PIM-Anwendungen. Danach können Sie diese Informationen mit  **Kontakte** synchronisieren.

**Hinweis** Die SIM-Informationen werden bei der Synchronisierung der  **Kontakte** mit der PC-PIM-Anwendung nicht synchronisiert. Es kann daher zu zwei unterschiedlichen Versionen des gleichen Kontakteintrags kommen. Siehe „Synchronisierung und Sicherung“ auf Seite 140.

- In der SIM-Karte gespeicherte Telefonbucheinträge können über  **Kontakte** aufgerufen werden. Wählen Sie **SIM-Telefonbuch** im Ordnermenü rechts in der Menüleiste aus, um die Liste der Einträge im SIM-Telefonbuch anzuzeigen. Diese Einträge lassen sich in  **Kontakte** importieren. Siehe „Verwalten des SIM-Telefonbuchs“ auf Seite 106.

## Betriebsmodi

Beim P800 gibt es verschiedene Betriebsmodi:

### Geschlossene Klappe

Bei geschlossener Klappe kann das P800 wie ein herkömmliches Mobiltelefon verwendet werden, wobei das Tastenfeld zum Wählen und der Jog Dial zur Navigation dient. Weitere Informationen finden Sie unter „Jog Dial“ auf Seite 24 und „Tastenfeldfunktionen“ auf Seite 25.

Sie können die Klappe jederzeit öffnen und mit der Arbeit fortfahren. Bei geöffneter Klappe stehen mehr Funktionen zur Verfügung.

### Geöffnete Klappe

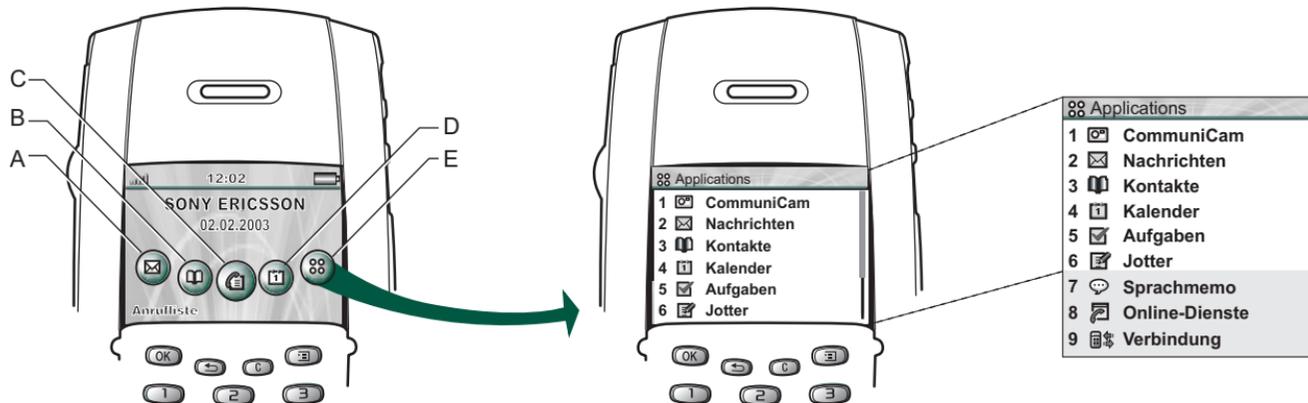
Wenn die Klappe geöffnet ist, ist der große Touchscreen sichtbar. Tippen Sie zur Navigation und Dateneingabe mit dem Stift auf den Bildschirm. Das P800 verfügt außerdem über eine Handschrifterkennungsfunktion, sodass Sie mit dem Stift auf dem Bildschirm schreiben können.

Der Jog Dial bietet weitere Funktionen zur Navigation und Auswahl. Durch Schließen der Klappe wird eine Aktivität im Allgemeinen beendet, und die Daten werden gespeichert. Multimedia- Telefonanrufe und Datensitzungen werden jedoch nicht unterbrochen.

### Klappe entfernt

Die Klappe lässt sich außerdem entfernen, wodurch einfacher auf die Organizer-Funktionen zugegriffen werden kann. Anschließend ist eine virtuelle Klappe verfügbar, die die Nutzung der Betriebsmodi bei geöffneter und geschlossener Klappe ermöglicht.

## Bei geschlossener Klappe



- A Verknüpfung zur Anwendung „Nachrichten“
- B Verknüpfung zur Anwendung „Kontakte“
- C Verknüpfung zur Anwendung „Anrufliste“
- D Verknüpfung zur Anwendung „Kalender“
- E Anzeige aller bei geschlossener Klappe verfügbaren Anwendungen

### Bereitschaftsansicht

In der Bereitschaftsansicht stehen Verknüpfungen zu den am häufigsten verwendeten Anwendungen zur Verfügung. Sie können festlegen, welche Verknüpfungen Sie im Bereitschaftsmodus verwendet möchten. Siehe „*Persönliches Gestalten des P800*“ auf Seite 145.

### **Auswählen und Starten von Anwendungen**

Drehen Sie den Jog Dial, um eine Anwendung auszuwählen.  
Wenn die gewünschte Anwendung markiert ist, drücken Sie den Jog Dial oder , um sie zu starten.

**Tipp** Bei ausgewählter Ansicht  ist es außerdem möglich, eine Anwendung durch Drücken einer bestimmten Ziffer zu starten.

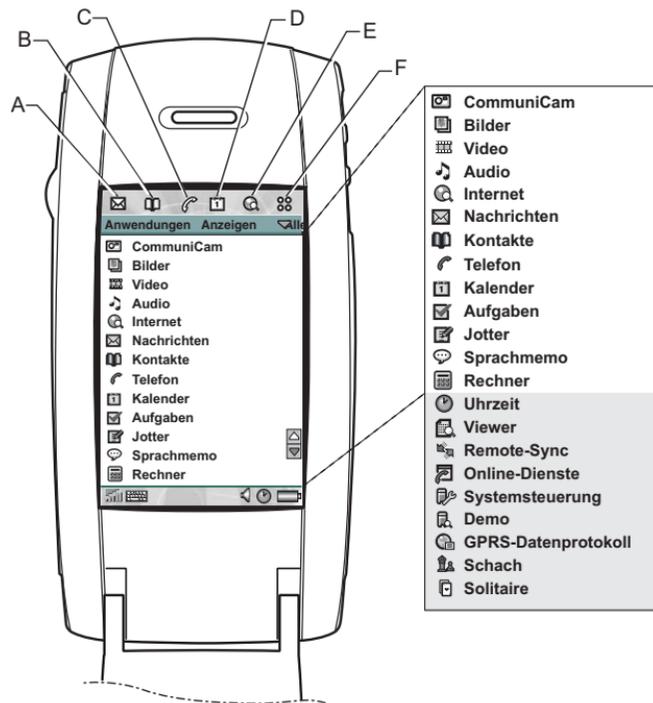
### **Schließen von Anwendungen**

Die aktuelle Anwendung wird automatisch geschlossen, und die Daten werden gespeichert, wenn Sie zur Bereitschaftsansicht zurückkehren oder zu einer anderen Anwendung wechseln. Um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren, halten Sie  gedrückt, oder drücken Sie den Jog Dial nach hinten.

### **Optionsmenü**

Drücken Sie  oder drücken Sie den Jog Dial nach vorne, um das Bereitschafts-Optionsmenü zu öffnen und auf Tastensperre, Akkustatus, Anrufe in Abwesenheit u. a. zuzugreifen.

## Bei geöffneter Klappe



- A Verknüpfung zur Anwendung „Nachrichten“
- B Verknüpfung zur Anwendung „Kontakte“
- C Verknüpfung zur Anwendung „Telefon“
- D Verknüpfung zur Anwendung „Kalender“
- E Verknüpfung zur Anwendung „Internet“
- F Anzeige aller bei geöffneter Klappe verfügbaren Anwendungen

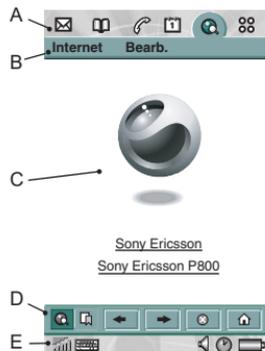
Sie können die Verknüpfungen A - E ändern. Siehe „Ändern von Anwendungsverknüpfungen“ auf Seite 145.

## Navigation

Bei geöffneter Klappe befinden sich die bei geschlossener Klappe angezeigten Symbole der Anwendungsverknüpfungen in der obersten Zeile des Bildschirms. Navigieren Sie mithilfe des Stifts durch Tippen auf ausgewählte Elemente oder mithilfe des Jog Dial. Siehe dazu „Jog Dial“ auf Seite 24.

## Bildschirmbereiche

Bei geöffneter Klappe ist der Bildschirm berührungsempfindlich. Der Bildschirm ist in mehrere Bereiche unterteilt (siehe dazu die Abbildung und Tabelle unten).



Element	Beschreibung
<b>A</b> Anwendungsauswahl	Zeigt sechs Symbole an, die schnellen und einfachen Zugriff auf die gängigsten Anwendungen ermöglichen. Diese Symbole sind konfigurierbar.
<b>B</b> Menüleiste	Enthält gewöhnlich links zwei Menüs und rechts ein <i>Ordnermenü</i> . Die beiden Menüs links enthalten Folgendes: <ul style="list-style-type: none"><li>• das <i>Anwendungsmenü</i>, dessen Name immer dem Namen der Anwendung entspricht. Es enthält die von den meisten Anwendungen verwendeten Systemdienste wie <b>Suchen</b>, <b>Senden</b> und <b>Löschen</b>.</li><li>• das <i>Bearbeitungsmenü</i>, das Bearbeitungsoptionen wie <b>Ausschneiden</b>, <b>Kopieren</b>, <b>Einfügen</b>, <b>Zoom</b>, <b>Einstellungen</b> und <b>Hilfe</b> enthält.</li></ul>
<b>C</b> Anwendungsbereich	Der mittlere Bildschirmbereich dient Anwendungen zur Anzeige der wesentlichen Informationen. Viele der integrierten Anwendungen basieren auf zwei Standardansichtslayouts: einer <i>Listenansicht</i> und einer <i>Detailansicht</i> .
<b>D</b> Symbolleiste	Jede Anwendungsansicht enthält eine Symbolleiste mit nützlichen Bedienelementen und Verknüpfungen. Nicht alle Anwendungsansichten erfordern eine Symbolleiste.
<b>E</b> Statuszeile	Dient der Anzeige von Gerätestatusinformationen, wie z. B.: Signalstärke, Angaben zu Akku und Gerät, Einstellungen für Klänge und Zeit, Bildschirmtastatur sowie temporäre Anzeigen wie Anrufe in Abwesenheit und ungelesene Nachrichten.

## Kalibrierung

Der Bildschirm ist mit werkseitigen Einstellungen vorkalibriert. Die Kalibrierung wird anhand der durchschnittlichen Tippgeschwindigkeit des Stifts und der Position des Tippens mit dem Stift bei der Auswahl berechnet. Falls Sie die Einstellung ändern möchten, kalibrieren Sie den Bildschirm neu.

### *So kalibrieren Sie den Bildschirm neu*

1. Wählen Sie **Anwendungen > Systemsteuerung > Anzeige**.
2. Tippen Sie auf **Kalibrieren**, um den entsprechenden Bildschirm aufzurufen.
3. Tippen Sie jeweils einmal in die Mitte der drei Kalibrierungspunkte (in numerischer Reihenfolge).
4. Tippen Sie auf **Ja** oder **Nein**, um die neuen Einstellungen zu übernehmen oder zu verwerfen.

### *So stellen Sie die werkseitigen Einstellungen wieder her*

1. Wählen Sie **Anwendungen > Systemsteuerung > Anzeige** aus.
2. Tippen Sie auf **Kalibrieren**, um den entsprechenden Bildschirm aufzurufen.
3. Drücken Sie den Jog Dial – der Text „Werkseinstellungen wiederhergestellt“ wird angezeigt.

## Klappe entfernt

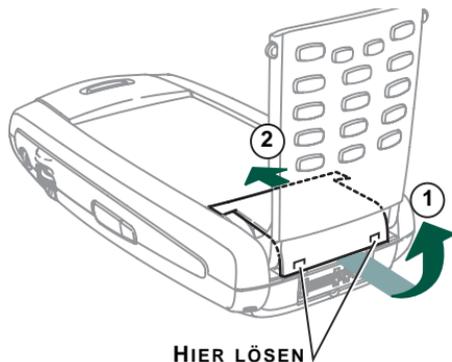
Sie können das P800 auch ohne physische Klappe verwenden. Entnehmen Sie das Klappentastenfeld und aktivieren Sie die virtuelle Klappe, die Ihnen die gleiche Funktionalität bietet wie das Tastenfeld auf der physischen Klappe. Geben Sie Ziffern und Zeichen mithilfe des Stifts ein.

## Entfernen und Anbringen des Klappentastenfelds

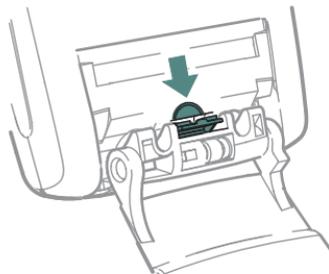
### *So entfernen Sie das Tastenfeld*

1. Entfernen Sie zunächst die Abdeckung unterhalb des Tastenfelds. Lösen Sie die Abdeckung vorsichtig mit den Fingernägeln oder dem rückwärtigen Ende des Stifts von der Verriegelung (siehe Abb.). Stecken Sie Ihren Fingernagel bzw. das Stiftende in die Aussparung unterhalb der Verriegelung und bewegen Sie die Kante der Abdeckung nach oben. Sie hören ein deutliches Klicken, wenn die Verriegelung gelöst wird. Wiederholen Sie den Vorgang für die andere Verriegelung.

**Hinweis** Achten Sie dabei auf den Touchscreen. Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände wie Schraubenzieher.



2. Klappen Sie das Tastenfeld hoch, und heben Sie die gelöste Abdeckung unter dem Tastenfeld hervor.
3. Ziehen Sie die Verriegelung vorsichtig mit dem Fingernagel oder dem Stiftende in die Richtung des Pfeils. Das Tastenfeld ist nun gelöst und kann entnommen werden.



### *So bringen Sie den Klappenersatz an*

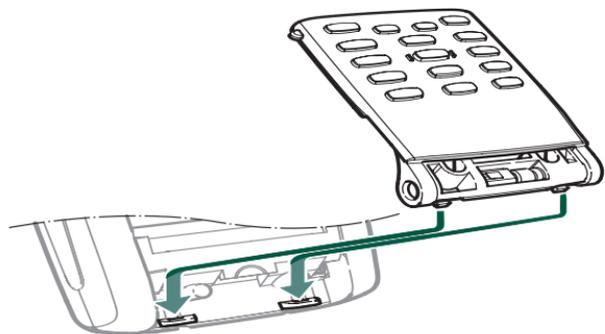
- Der Klappenersatz weist zwei Haken an der Unterkante auf. Diese Haken passen in die zwei Aussparungen des geöffneten P800. Bringen Sie den Klappenersatz in die korrekte Position und drücken Sie ihn vorsichtig zum Bildschirm hin. Ein deutliches Klicken zeigt an, dass er richtig eingesetzt wurde.

### *So entfernen Sie de Klappenersatz*

- Stecken Sie Ihren Fingernagel bzw. das Stiftende in die Aussparung unterhalb der Verriegelung und bewegen Sie die Kante der Abdeckung nach oben. Sie hören ein deutliches Klicken, wenn die Verriegelung gelöst wird. Wiederholen Sie den Vorgang für die andere Verriegelung.

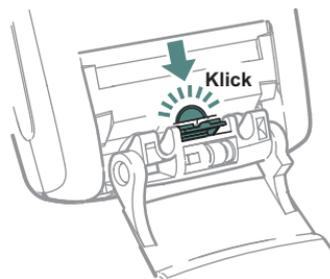
### **So bringen Sie das Tastenfeld an**

1. Um das Tastenfeld anzubringen, müssen Sie zunächst den Klappenersatz entfernen (sofern angebracht). Halten Sie das Tastenfeld so, dass dessen Verriegelung dem Pfeil auf dem offenen Unterteil des P800 gegenüberliegt. Das Tastenfeld befindet sich nun in einem nahezu rechten Winkel zum Gerät.



**Hinweis** Am Ende des Tastenfelds befindet sich ein Scharnier, das drei verschiedene Positionen annehmen kann. Vergewissern Sie sich, dass es sich beim Anbringen in der mittleren Position befindet.

2. Drücken Sie die Verriegelung gegen die abgerundete Kante



unterhalb des Pfeils. Ein deutliches Klicken zeigt an, dass das Tastenfeld korrekt angebracht wurde.

3. Lassen Sie das Tastenfeld vollständig geöffnet. Bringen Sie die Abdeckung korrekt an (siehe „So bringen Sie den Klappenersatz an“ auf Seite 21).

### **Aktivieren der virtuellen Klappe**

Sie müssen die virtuelle Klappe aktivieren, wenn Sie das Klappentastenfeld entfernt haben, damit Sie die virtuelle Klappe öffnen und schließen können.

#### **So aktivieren Sie die virtuelle Klappe**

- Wählen Sie  **Systemsteuerung** > **Gerät** > **Klappe entfernt**.
1. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen **Virtuelle Klappe aktivieren**.
  2. Tippen Sie auf **OK**.

### So deaktivieren Sie die virtuelle Klappe

- Heben Sie die Auswahl  **Systemsteuerung > Gerät > Klappe entfernt** auf.
1. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Virtuelle Klappe aktivieren**.
  2. Tippen Sie auf **OK**.

### Virtuelle Klappe

Bei geöffneter Klappe wird  auf der Statuszeile angezeigt, wenn die virtuelle Klappe aktiviert ist. Wählen Sie  aus, um die virtuelle Klappe zu „schließen“.

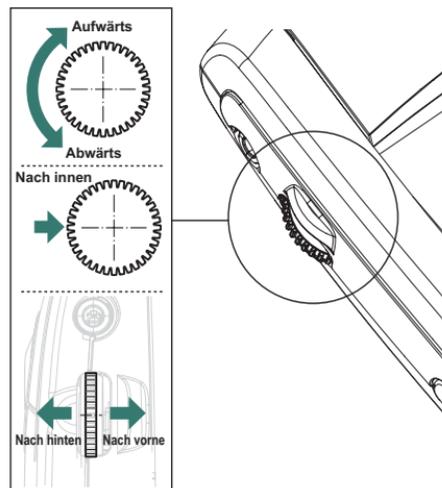
Bei „geschlossener“ virtueller Klappe wird das Tastenfeld der virtuellen Klappe angezeigt. Wählen Sie  aus, um die virtuelle Klappe zu öffnen. Danach können Sie bei geöffneter Klappe eine andere Anwendung verwenden.



## Jog Dial

Aktion	Funktion
Jog Dial aufwärts drehen	Führt einen Bildlauf nach oben durch die Elemente einer Liste durch; erhöht die Lautstärke während eines Gesprächs; blättert bei Wiedergabe einer Multimedia-Nachricht eine Seite zurück.
Jog Dial abwärts drehen	Führt einen Bildlauf nach unten durch die Elemente einer Liste durch; verringert die Lautstärke während eines Gesprächs; blättert bei Wiedergabe einer Multimedia-Nachricht eine Seite vor.
Jog Dial nach innen drücken	Klappe geschlossen: Entspricht im Allgemeinen <b>OK</b> . Klappe geöffnet: Wählt ein markiertes Element aus, wählt die ausgewählte Telefonnummer.
Jog Dial nach hinten drücken	Klappe geschlossen: Hat immer die gleiche Funktion wie <b>↶</b> . Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück, schließt Dialoge und sendet ein Besetztsymbol an den Anrufer, wenn Sie einen Anruf erhalten. Anrufe werden dadurch nicht beendet.  Klappe geöffnet: Führt einen Bildlauf nach links durch die Anwendungsauswahlsymbole im oberen Bereich durch.

Aktion	Funktion
Jog Dial nach vorne drücken	Klappe geschlossen: Ruft das Optionsmenü auf. Klappe geöffnet: Führt einen Bildlauf nach rechts durch die Anwendungsauswahlsymbole im oberen Bereich durch.



## Tastenfunktio

Taste	Funktion
	<b>OK</b> Führt die ausgewählte Funktion aus, die auf dem Display über der Taste angegeben ist.
	<b>ZURÜCK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kehrt zum vorherigen Menü zurück.</li> <li>• Halten Sie diese Taste gedrückt, um zum Bereitschaftsmodus zurückzukehren.</li> </ul>
	<b>LÖSCHEN</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Löscht die eingegebenen Zeichen/Ziffern einzeln vom Bildschirm.</li> <li>• Halten Sie diese Taste gedrückt, um eine ganze Zeile eingegebener Zeichen/Ziffern zu löschen.</li> <li>• Löscht einen Eintrag aus Kontakte, Kalender, Aufgaben, Sprach-Memo und Nachrichten.</li> <li>• Halten Sie diese Taste gedrückt, um das Mikrofon während eines Gesprächs auszuschalten (Stummschaltung).</li> <li>• Schaltet den Rufton während eines eingehenden Anrufs stumm.</li> <li>• Halten Sie diese Taste gedrückt, um das P800 in der Bereitschaftsansicht stumm zu schalten.</li> </ul>
	<b>OPTIONEN</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffnet das Menü mit verschiedenen Optionen für verschiedene Anwendungen.</li> <li>• Halten Sie diese Taste gedrückt, um „Anwendungen“ zu öffnen.</li> </ul>

Taste	Funktion
	<b>STERN</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gibt das Zeichen * (Sternchen) ein.</li> <li>• Halten Sie diese Taste gedrückt, um das Zeichen <b>p</b> (Pause) einzugeben.</li> <li>• Drücken Sie diese Taste, um zwischen den verschiedenen Eingabemodi (Abc, 123...) umzuschalten. Dies ist bei der Eingabe von SMS- oder ähnlichen Texten nützlich.</li> </ul>
	<b>RAUTE</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gibt das Zeichen # ein.</li> <li>• Halten Sie diese Taste gedrückt, um eine Liste mit Sonderzeichen anzuzeigen.</li> <li>• Beendet die Eingabe von PIN- und Sicherheitscodes.</li> <li>• Ruft eine Telefonnummer aus dem SIM-Telefonbuch ab. Geben Sie die Nummer der Speicherposition ein, und drücken Sie dann .</li> </ul>
 - 	<b>NUMERISCHE TASTEN</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingabe der Ziffern 0 bis 9.</li> <li>• Eingabe zugeordneter Zeichen oder Ausführen zugeordneter Funktionen. Siehe „Verknüpfungen“ auf Seite 47.</li> </ul>

## Anzeigen und Statuszeilensymbole

Diese Symbole werden bei geschlossener Klappe auf dem Bereitschaftsbildschirm und bei geöffneter Klappe in der Statuszeile angezeigt. Wenn die Klappe geöffnet ist, können Sie in vielen Fällen auf die Symbole tippen, um Detailinformationen zu erhalten oder eine Anwendung zu starten.

---

 Signalstärke, GPRS verfügbar

---

 Ladezustand des Akku

---

 Bluetooth erkennbar

---

 Bluetooth ein

---

 Infrarot ein

---

 GPRS ist aktiv

---

 Laufende GPRS-Datenübertragung

---

 Laufender Datenanruf

---

 Laufendes Gespräch

---

 Anruf in Abwesenheit

---

 Benachrichtigung „Alle Anrufe umleiten“

---

 Gefilterte Anrufe

---

---

 SMS notification

---

 MMS-Benachrichtigung

---

 E-Mail-Benachrichtigung

---

 SMS-Überlauf

---

 Gebietsinfo

---

18:20 /  Uhrzeit, aktivierte Alarmer

---

 Uhrzeit, Alarm eingestellt

---

 Tastensperre

---

 Magic word

---

 Tastatur

---

 Multimedia-Lautstärke

---

 Lautsprecher

---

 Mikrofon stummgeschaltet

---

 Stummschaltung

---

 Zeitzone des Heimatlandes

---

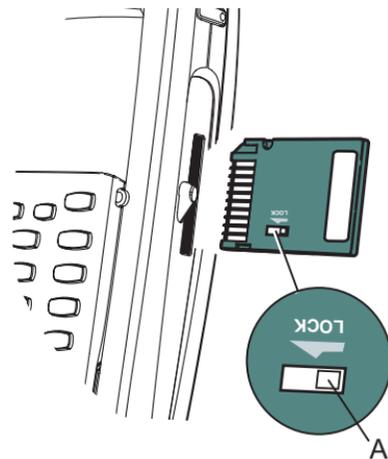
## Memory Stick® Duo®

Mit dem Memory Stick Duo können Sie auf einfache Weise den Speicherplatz auf dem P800 erweitern. Der Memory Stick Duo weist ein Drittel der Größe und die Hälfte des Gewichts eines Memory Stick in Standardgröße auf. Sie können Bilder, Videoclips, Musik und Sprachaufnahmen sowie Computerdaten und Anwendungen auf dem Memory Stick Duo speichern und dessen Inhalte für verschiedene Zwecke übertragen und verwahren. Zum Beispiel:

- Speichern von Bildern, die mit CommuniCam aufgenommen wurden
- Speichern von Daten aus dem P800, wie etwa Sicherungskopien wichtiger Dateien
- Speichern von Medien zur individuellen Gestaltung des P800, wie etwa Ruftöne, Alarmtöne und Bilder von Kontakten
- Speichern von Medien zur Verwendung in MMS-Nachrichten
- Speichern von Installationsdateien für neue Anwendungen
- Übertragen von Daten zwischen dem P800 und einem PC oder Macintosh
- Übertragen von Daten über SyncStation zwischen einem Memory Stick Duo im P800 und einem angeschlossenen PC
- Bereitstellen von Speicherplatz für Drittanwendungen

### So setzen Sie den Memory Stick Duo ein

1. Entfernen Sie den Stift, indem Sie ihn nach oben drücken.
2. Setzen Sie den Memory Stick Duo in den Steckplatz ein, wobei die Anschlussseite zu Ihnen hin zeigen muss (siehe Abbildung). Vergewissern Sie sich, dass der Stick eingerastet ist. Sie sollten einen Klick hören.



**Hinweis** Setzen Sie den Memory Stick Duo korrekt ein, um Beschädigungen am P800 oder dem Memory Stick Duo zu vermeiden.

### So sperren Sie den Memory Stick Duo

- Mit dem Stift können Sie den Löschschutzschalter (A) in die Sperrposition bewegen. Bei gesperrtem Memory Stick Duo ist ein roter Bereich am Schalter sichtbar.

### *So entfernen Sie den Memory Stick Duo*

1. Entfernen Sie den Stift.
2. Drücken Sie mit dem Fingernagel oder dem Stift auf die Kante des Memory Stick Duo, um ihn freizugeben. Sie hören ein Klicken, wenn er ausrastet und aus dem Steckplatz ausgegeben wird.

**Hinweis** *Achten Sie beim Entfernen des Memory Stick Duo darauf, ihn nicht fallen zu lassen.*

### **Umbenennen eines Memory Stick Duo**

Sie können einem Memory Stick Duo einen aussagekräftigeren Namen geben. Wählen Sie zum Festlegen eines Namens für den Datenträger  **Systemsteuerung > Gerät > Datentr. formatieren** aus, und tippen Sie auf **Umbenennen**. Der von Ihnen festgelegte Name wird in der Unterteilung zwischen internem und externem Speicher im Ordnermenü angezeigt. Siehe „*Ordner*“ auf Seite 34. Durch die Umbenennung gehen keine Daten verloren.

### **Kopieren und Verschieben von Daten**

Informationen zum Kopieren und Verschieben von Daten auf und vom Memory Stick Duo finden Sie unter „*Ordner*“ auf Seite 34.

### **Formatieren eines Memory Stick Duo**

Wählen Sie zum Formatieren eines Memory Stick Duo

 **Systemsteuerung > Gerät > Datentr. formatieren** aus. Wenn Sie einen Datenträger formatieren, werden alle darauf befindlichen Daten gelöscht, einschließlich aller von Ihnen installierten Anwendungen.

### **Datenaustausch mit anderen Geräten**

Beim P800 wird die kürzere Memory Stick-Variante, der Memory Stick Duo, verwendet.

#### **Memory Stick Duo-Adapter**

Verwenden Sie den Memory Stick Duo-Adapter, wenn Sie den Memory Stick Duo in einem Gerät verwenden, das mit einem Memory Stick in Standardgröße ausgestattet ist. Setzen Sie den Memory Stick Duo entsprechend der Abbildung in den Adapter ein.

**Warnung!** *Vermeiden Sie es, einen Memory Stick Duo-Adapter ohne Memory Stick Duo in einen Memory Stick-Steckplatz einzusetzen. Dadurch könnte das Produkt beschädigt werden. Setzen Sie den Adapter stets mit dem Anschlussende (durch ein Dreieck kenntlich gemacht) zuerst in den Steckplatz ein.*

### **Kompatibilität**

Das P800 legt auf dem Memory Stick eine eigene Ordnerstruktur an. Jede Anwendung verfügt über einen eigenen Satz an Ordnern. Ein in einer Anwendung erstellter Ordner ist in einer anderen Anwendung nicht sichtbar.

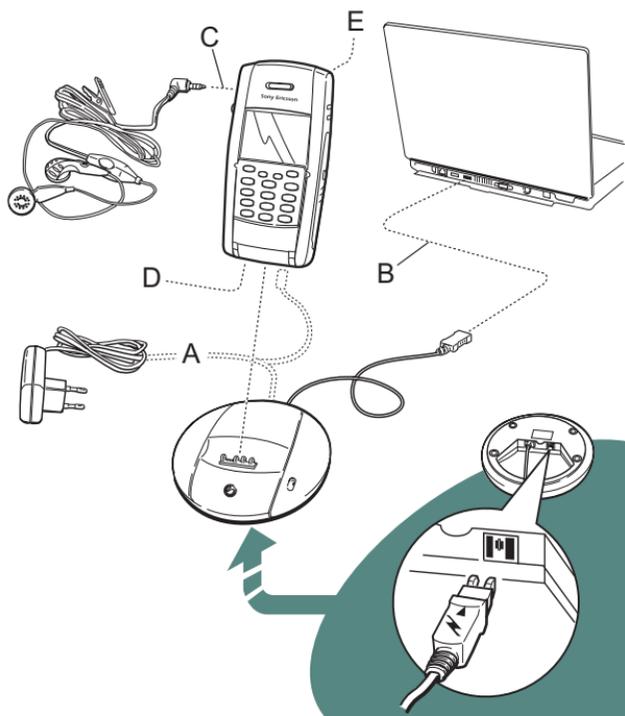
Andere Geräte müssen auf diese Ordnerstruktur zugreifen, um die Dateien auf dem P800 zu verwenden. Bei Nutzung eines PCs ist dies einfach durch Navigieren zum gewünschten Ordner auf dem Memory Stick möglich. Geräte, die für Memory Sticks geeignet sind, bei denen jedoch das Durchsuchen und Verwalten einer Ordnerstruktur nicht möglich ist, sind unter Umständen nicht in der Lage, Daten mit dem P800 direkt auszutauschen. So ist es u. U. für das P800 nicht möglich, Bilder zu verarbeiten, die mit einer Memory Stick-geeigneten Digitalkamera aufgenommen wurden, ohne sie zuerst über einen PC in den Bilderordner innerhalb der Ordnerstruktur des P800 zu kopieren. Ist das P800 an Ihren PC angeschlossen, haben Sie unter **Mein P800** Zugriff auf die Ordnerstruktur des P800 sowie auf den Inhalt des Memory Stick Duo.

### **PC-Unterstützung**

Die Unterstützung von Memory Sticks ist sowohl bei PCs als auch Apple Macintosh-Computern anhand von eingebauten Memory Stick-Steckplätzen, Diskettenadaptern, PC-Kartenadaptern und sogar über eine Memory-Stick-geeignete Maus möglich. (Memory Stick Duo-Adapter erforderlich.)

Weitere Informationen zu Sony Memory Sticks finden Sie unter [www.memorystick.com](http://www.memorystick.com).

## Anschließen des Zubehörs



- A** Das Reiseladegerät wird an die Tischladestation oder an das P800 angeschlossen.
- B** Der USB-Anschluss der Tischladestation wird an einen PC angeschlossen.
- C** Das Headset wird an das P800 angeschlossen.
- D** Weiteres Zubehör kann am Anschluss unten am P800 angeschlossen werden.
- E** Eine Kfz-Halterung lässt sich an den Antennenanschluss auf der Rückseite anschließen.

Der Tragegurt wird an der Halterung unterhalb des Akkus eingehakt und vorsichtig in den Steckplatz in der Akkufachabdeckung eingesteckt.

## Dienste

Sie benötigen die folgenden Dienste, damit Sie die Funktionen des P800 nutzen können:

<i>Für...</i>	<i>Benötigen Sie...</i>
Telefonie	GSM-Vertrag
Textnachrichten (SMS)	GSM-Vertrag
Multimedia-Nachrichten (MMS)	MMS-Konto, GSM-Datenvertrag
E-Mail	E-Mail-Konto, GSM-Datenvertrag
Internet	Internetkonto, WAP-Konto (nur für WAP I.x-Services), GSM-Datenvertrag
Datenübertragung	GSM-Datenvertrag

Weitere Informationen über die verfügbaren Dienste erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Internet-Service-Provider.

## Anwendungen – Übersicht

Es gibt verschiedene Möglichkeiten zum Starten von Anwendungen. Wählen Sie Symbole in der Bereitschaftsansicht (bei geschlossener Klappe) und in der Anwendungsauswahl (bei geöffneter Klappe) aus, um die wichtigsten Anwendungen zu starten. Wählen Sie , um alle Anwendungen aufzulisten.

### **Demo-Anwendung**

Die Demo-Anwendung veranschaulicht einige der gängigsten Funktionen des P800.

Sie können die Demo-Anwendung bei Bedarf durch Einlegen der CD *Multimedia für P800* deinstallieren und erneut installieren. Informationen zur Deinstallation der Demo-Anwendung finden Sie unter „Entfernen von Anwendungen aus dem P800“ auf Seite 134 und Informationen zur erneuten Installation unter „Installieren von Anwendungen auf dem P800“ auf Seite 133.

### *So starten Sie die Demo*

1. Schalten Sie die Beleuchtung ein (tippen Sie auf **Anwendungen > Systemsteuerung > Gerät > Anzeige > Licht > Ein**).
2. Wählen Sie das Anwendungssymbol .
3. Wählen Sie das Demosymbol .  
Die Demo wird gestartet.

### *So stoppen Sie die Demo*

- Tippen Sie auf den Bildschirm oder drehen Sie den Jog Dial, um die Demo zu stoppen. Die Demo wird außerdem gestoppt, wenn ein anderer Dialog geöffnet wird.

**Hinweis** Bei geöffneter Klappe wird die Demo durch eine eingehende Text- oder MMS-Nachricht nicht abgebrochen.

### **Telefon**

Dies ist die Mobiltelefonanwendung. Wählen Sie zum Starten der Anwendung bei geöffneter Klappe .

### **Anrufliste**

Die Anrufliste zeigt die letzten Anrufe an, d. h. ausgehende, eingehende oder Anrufe in Abwesenheit. Drücken Sie bei geschlossener Klappe den Jog Dial oder , um den ausgewählten Eintrag anzurufen. Um die Anrufliste bei geöffneter Klappe anzuzeigen, öffnen Sie **Telefon** und wählen Sie die Anruflistenansicht durch Tippen auf das zugehörige Symbol aus.

### **CommuniCam**

In der CommuniCam-Ansicht wird der Bildschirm zum Sucher. Drücken Sie die CommuniCam-Taste oder den Jog Dial, um ein Foto aufzunehmen. Sie können auch auf die rote Taste im unteren Bildschirmbereich tippen.

### **Bilder (nur bei geöffneter Klappe)**

Verwaltet Ihre Bilder. Sie können Bilder mit CommuniCam aufnehmen oder per E-Mail, Bluetooth oder Infrarotübertragung empfangen. Außerdem können Sie über den Internetbrowser herunterladen oder vom PC übertragen.

### **Video (nur bei geöffneter Klappe)**

Gibt Videoclips wieder. Diese können Sie aus dem Internet herunterladen oder vom PC übertragen. Sie können Videos und Audio per Streaming vom Internet abspielen.

### **Audio**

Gibt Musiktitel und andere Audiodateien wieder. Diese können Sie aus dem Internet herunterladen oder vom PC übertragen. Der Player unterstützt die gängigsten Audioformate. Sie können Musikstücke auf dem Memory Stick Duo speichern.

### **Internet (nur bei geöffneter Klappe)**

Der Internetbrowser kann sowohl auf Web- als auch WAP-Seiten zugreifen. Außerdem können mit ihm Bilder, Videoclips, Audiodateien und Java-Anwendungen heruntergeladen werden.

### **Nachrichten**

In dieser Ansicht können Sie Text- (SMS), Multimedia- (MMS) und E-Mail-Nachrichten lesen, erstellen, senden und löschen.

### **Kontakte**

Zeigt eine Liste Ihrer Kontakte an. Wählen Sie einen Kontakt aus, um die zugehörigen Kontaktdaten anzuzeigen.

### **Kalender**

In der Kalenderansicht werden Einträge für den aktuellen Tag angezeigt. Verwenden Sie den Jog Dial, um weitere Informationen zu einem ausgewählten Eintrag zu erhalten oder den Tag zu wechseln.

### **Aufgaben**

Verwaltet Ihre Aufgaben. Stellen Sie Fälligkeitsdatum, Alarm, Priorität usw. für alle Ihre Aufgaben ein, und lassen Sie sich vom P800 rechtzeitig an sie erinnern.

### **Jotter**

Zeigt eine Liste gespeicherter Einträge an. In der Detailansicht ist der vollständige Eintrag sichtbar.

### **Sprachmemo**

Sie können das P800 als Tonaufnahmegerät nutzen.

### **Rechner (nur bei geöffneter Klappe)**

Ein Standardrechner (10 Stellen). Ihnen stehen die Funktionen Addieren, Subtrahieren, Multiplizieren, Dividieren, Wurzel und Prozent zur Verfügung.



### ***Uhrzeit (nur bei geöffneter Klappe)***

Zeigt Uhrzeit und Datum. Sie können Ihren aktuellen sowie einen weiteren Standort einstellen. Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Alarime einzustellen.



### ***Viewer (nur bei geöffneter Klappe)***

Hiermit können unterschiedliche Dokumenttypen angezeigt werden, z. B. Microsoft® Word, Excel, PowerPoint und Adobe® Acrobat® (PDF-Dateien).



### ***Online-Dienste***

Ihr Service-Provider bietet möglicherweise verschiedene Dienste an, z. B. Wettervorhersagen, Aktienkurse oder Rundschreiben. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Service-Provider.



### ***Systemsteuerung (nur bei geöffneter Klappe)***

Enthält alle Einstellungen, die systemweit gültig sind und mehr als eine Anwendung betreffen. Dies ist die Hauptansicht für die Erstkonfiguration des P800.

**Hinweis** *Einstellungen für Flight Mode und P800-Sperren befinden sich unter **Telefon > Bearbeiten > Einstellungen**.*



### ***Verbindungen***

Hier legen Sie fest, wie der Datenaustausch mit dem PC oder einem anderen Gerät erfolgt. Sie können unter Infrarot, der kabellosen Bluetooth-Technologie und Kabel wählen. Im Kabelmenü können Sie außerdem bestimmen, ob das P800 Synchronisierungen mit einem PC vornimmt oder als kabelloses Modem betrieben wird.



### ***Remote-Sync (nur bei geöffneter Klappe)***

Führt eine Synchronisierung per Funk durch. Mithilfe von GPRS kann das P800 kontinuierlich mit dem Remote-Synchronisierungsserver verbunden sein. Remote-Sync funktioniert gleichermaßen für CSD und HSCSD.



### ***GPRS-Datenprotokoll (nur bei geöffneter Klappe)***

Eine Liste der GPRS-Internetkonten. Öffnen Sie ein Konto, um protokollierten GPRS-Verkehr und damit verbundene Kosten anzuzeigen. Das P800 erstellt ein neues Datenprotokoll, wenn die Verbindung zu einem Konto erstellt wird.

## Allgemeine Funktionen

### Anzeigen des Anwendungs-Launcher

Bei geöffneter Klappe kann das P800 Anwendungen auf zwei Arten darstellen:

- Listenansicht (kleine Symbole in einer Spalte)
- Symbolansicht (große Symbole in zwei Spalten)

### Ordner

Ordner dienen zum Verwalten von Informationen, z. B. Kontakten, Jotter-Einträgen oder Aufgabenlisten. Sie können Ihre Kontakte beispielsweise geschäftlichen und privaten Ordnern zuweisen.

Ordner werden außerdem für die Verwaltung von Dateien unterschiedlichen Typs auf dem P800 und dem Memory Stick Duo verwendet. So können Sie Audiodateien beispielsweise zur Speicherung auf dem Memory Stick Duo in einen Ordner für Audiotitel kopieren oder verschieben.

Wenn Sie das P800 an einen PC anschließen und den Inhalt des P800 in *Mein P800* anzeigen, werden Sie wahrscheinlich feststellen, dass die Darstellung einer Ordner- und Dateistruktur auf einem großen Bildschirm übersichtlicher als auf einem Handgerät ist. Wenn Sie regelmäßig eigene Ordnern Ihren Anforderungen entsprechend einrichten und zur Einordnung all Ihrer Daten verwenden, werden Sie sich schnell daran gewöhnen.

Jede Anwendung verfügt über einen eigenen Satz an Ordnern. Ein in einer Anwendung erstellter Ordner ist in einer anderen Anwendung nicht sichtbar.

Für jede Anwendung gibt es standardmäßig einen Ordner **Keine Kategorie**. Da es auf dem P800 nicht ersichtlich ist, ob sich eine in einem Ordner **Keine Kategorie** gespeicherte Datei auf dem P800 oder auf einem Memory Stick Duo befindet, empfiehlt es sich, Dateien nach Möglichkeit in eigene Ordner zu verschieben.

Jedes in einer Anwendung erstellte Objekt wird immer einem einzelnen Ordner zugeordnet, standardmäßig dem Ordner, der in der Listenansicht angezeigt wird.

In der Listenansicht dient das Ordnermenü zum Verwalten Ihrer Einträge. In der Detailansicht ermöglicht Ihnen das Ordnermenü, den Ordner des aktuellen Objekts zu ändern.

## Verwenden der Ordnermenüs

In Anwendungen, in denen Ordner verwendet werden, können Sie das Ordnermenü rechts in der Menüleiste sehen.

Wenn ein Memory Stick Duo im P800 verfügbar ist, werden die Ordner darauf im Ordnermenü unter der Unterteilung angezeigt. Bei Umbenennung eines Datenträgers (siehe „Umbenennen eines Memory Stick Duo“ auf Seite 28) zeigt die Unterteilung den neuen Namen an.

In der Listenansicht gibt es einen besonderen Ordner mit Namen **Alle**, in dem Objekte aus allen Ordnern angezeigt werden, wenn er ausgewählt wird (in  **Kontakte** zeigt der Ordner **Alle** die Einträge im SIM-Telefonbuch nicht an). **Alle** ist der Standardwert in Listenansichten und beim erstmaligen Start einer Anwendung.

Sie können mit dem Menüpunkt **Ordner bearbeiten** Folgendes tun:

- Ordner umbenennen oder aus dem bzw. in den Memory Stick Duo verschieben. Wählen Sie den zu verschiebenden bzw. umzubenennenden Ordner aus, tippen Sie auf **Bearbeiten**, geben Sie den neuen Ordnernamen ein, und wählen Sie in der Liste ein **Verzeichnis** aus. Tippen Sie auf **OK**.
- So fügen Sie einen neuen Ordner hinzu: Tippen Sie auf **Hinzufügen**, geben Sie den **Namen** des Ordners ein, und wählen Sie in der Liste ein **Verzeichnis** aus. Tippen Sie auf **OK**.
- So löschen Sie einen Ordner: Wählen Sie den zu löschenden Ordner aus, und tippen Sie auf **Löschen**. Ein Ordner kann nur gelöscht werden, wenn er leer ist. Nicht alle Ordner können gelöscht werden.

## So kopieren Sie sämtliche Dateien eines Ordners in einen anderen Ordner

1. Öffnen Sie den Ordner in der Listenansicht und wählen Sie **Kopieren nach** im Hauptanwendungsmenü aus, z. B. **Audio** oder **Bilder**.
2. Wählen Sie den **Zielordner** aus der Liste und danach **Kopieren** aus.

## So verschieben Sie eine Datei aus einem Ordner in einen anderen Ordner

- Öffnen Sie die Datei in der Detailansicht. Wählen Sie im Ordnermenü den Zielordner aus.

## So kopieren Sie eine Datei in einen anderen Ordner

1. Öffnen Sie die Datei in der Detailansicht. Wählen Sie im Ordnermenü den Zielordner aus. Wählen Sie im Hauptanwendungsmenü **Kopieren nach** aus, z. B. **Audio** oder **Bilder**.
2. Wählen Sie den **Zielordner** aus der Liste aus, und tippen Sie danach auf **Kopieren**.

**Tipp** Zum Löschen mehrerer Dateien in einer Anwendung können Sie den Speichermanager verwenden. Siehe „Entfernen oder Kopieren allgemeiner Dateien“ auf Seite 153.

## Zoomen

Sie können die Größe der Bildschirmschriften ändern. Wählen Sie „Klein“, „Mittel“ oder „Groß“. Tippen Sie in der Menüleiste auf **Bearbeiten > Zoom**.

## Automatisches Speichern

Wenn Sie eine Anwendung verlassen, während Sie darin arbeiten, wird Ihre Arbeit automatisch gespeichert.

## Suchen

Mit der Suchfunktion werden alle in einer Anwendung gespeicherten Objekte durchsucht. Der Standarddialog **Suchen** enthält ein einzelnes Textfeld und zwei Schaltflächen, **Suchen** und **Abbrechen**. Durch Auswählen von **Suchen** wird der Suchvorgang gestartet, durch Auswählen von **Abbrechen** wird der Dialog **Suchen** geschlossen.

In manchen Anwendungen, z. B. in „Nachrichten“, kann die Suchfunktion komplizierter sein:

- Die einzelnen Nachrichten sind so groß, dass Sie die Suche u. U. auf die aktuelle Nachricht beschränken möchten.
- Ordner sind eventuell relevanter, daher möchten Sie die Suche z. B. auf den aktuellen Ordner beschränken.

## Sortieren Ihrer Dateien

Sie können die im P800 gespeicherten Dateien sortieren. Durch Sortieren der Dateien wählen Sie die Reihenfolge, in der diese auf dem Bildschirm angezeigt werden sollen. Sie können nach Typ, Größe, Datum und Namen sortieren.

**Hinweis** *Die Sortierfunktion steht nicht in allen Anwendungen zur Verfügung.*

## Senden und Empfangen von Elementen

In vielen Anwendungen ist es möglich, Elemente wie z. B. Termine, Kontakte und Bilder auszutauschen.

*So senden Sie ein Element mit „Senden als“*

1. Öffnen Sie in der jeweiligen Anwendung das Menü **Senden als**.
2. Je nach Anwendung und Objekt haben Sie eine Auswahl zwischen folgenden Übertragungsmethoden:
  - Textnachricht (SMS); das P800 erstellt eine neue SMS-Nachricht. Fügen Sie die Mobiltelefonnummer des Empfängers hinzu, und tippen Sie auf **Senden**.
  - E-Mail; das P800 erstellt eine neue Nachricht mit dem Element als Anhang. Tippen Sie nach Fertigstellung auf **Senden**.

- Multimedia-Nachricht (MMS); das P800 erstellt eine neue Nachricht mit dem Element als Anhang. Tippen Sie nach Fertigstellung auf **Senden**.
- Infrarot; richten Sie den Infrarotanschluss des P800 mit dem des anderen Geräts aus. Wählen Sie **Senden**. Statusmitteilungen auf dem Bildschirm teilen Ihnen mit, wenn die Informationen übertragen wurden.
- Bluetooth-Technologie für kabellose Datenübertragung; das P800 sucht nach gekoppelten Geräten in der Nähe. Diese werden in einer Liste angegeben. Wählen Sie das Gerät, an das das Element gesendet werden soll, und danach **Senden** aus. Statusmitteilungen informieren Sie, wenn die Informationen übertragen wurden.

**Tipp**  *Auf den anderen Geräten muss Bluetooth-Technologie aktiviert sein. Sie können **Aktualisieren** wählen, um eine neue Suche durchzuführen, z. B. wenn ein Zielgerät zunächst nicht aktiviert war.*

### **So behandeln Sie in E-Mails oder Multimedia-Nachrichten empfangene Elemente**

1. Öffnen Sie **Nachrichten** und wählen Sie „MMS“ oder einen E-Mail-Posteingang aus.
2. Öffnen Sie die Nachricht.
3. Gehen Sie zur Registerkarte für Anhänge.

4. Wählen Sie den gewünschten Anhang aus. Daraufhin wird der Anhang oder eine Zusammenfassung des Anhangs angezeigt.
5. Wählen Sie **Speichern**, um das Element zu speichern. Sie können das empfangene Element wahlweise auch in der zugehörigen Anwendung anzeigen lassen.

Weitere Informationen finden Sie unter „*Nachrichten*“ auf Seite 88.

### **So empfangen Sie übertragene Elemente**

1. Vergewissern Sie sich, dass der Infrarotanschluss bzw. Bluetooth aktiviert ist.
2. Stellen Sie bei Infrarotübertragungen außerdem sicher, dass die Infrarotanschlüsse entsprechend ausgerichtet sind.
3. Empfangene Elemente werden in einem Dialog angekündigt und aufgelistet.
4. Wählen Sie **Anzeigen**, um ein Element anzuzeigen und in der zugehörigen Anwendung zu speichern. Wählen Sie **OK**, um sämtliche nicht gespeicherten Elemente automatisch im Posteingang **Übertragen** in „Nachrichten“ zu speichern.

## Methoden zur Speicherung von Daten

Das P800 kann Daten auf unterschiedliche Arten speichern:

- Interner Speicher. Bis zu 12 MB Speicherplatz für Bilder, Nachrichten, Musik, Anwendungen usw.
- Memory Stick Duo (Erweiterungsspeicher).
- Weitere auf dem Markt erhältliche Speichererweiterungen.
- Bilder auf Sony Style Imaging im Internet:
  - Für Europa: <http://www.sonystyle-imaging.com>
  - Für Japan: <http://www.imagestation.jp>
  - Für die USA: <http://www.imagestation.com>
- SIM-Karte, für Telefonnummern und zugehörige Namen. Siehe „*Verwalten des SIM-Telefonbuchs*“ auf Seite 106.

## Hilfe

Tippen Sie in der Menüleiste auf **Bearbeiten > Hilfe** oder **Ansicht > Hilfe**, um zum Hilfesystem des P800 zu gelangen. Das Hilfesystem verwendet zwei Ansichten:

- In der *Themenansicht* werden alle verfügbaren Themen angezeigt, z. B. die Themen im Zusammenhang mit einer bestimmten Anwendung sowie allgemeine Themen.
- In der *Detailansicht* werden Titel und Text eines einzelnen Themas angezeigt.

Die Themenansicht ermöglicht Ihnen die Auswahl eines Themas, das dann in der Detailansicht/Textansicht geöffnet wird. Sie können auch die Zoomstufe festlegen und das Hilfesystem verlassen.

In vielen Dialogen können Sie das Hilfesymbol  in der oberen rechten Ecke auswählen.

## Einstellungen

Anwendungsspezifische Einstellungen finden Sie unter **Bearbeiten > Einstellungen** in der Anwendungsmenüleiste. Generelle Einstellungen finden Sie in der **Systemsteuerung**.

## Eingeben von Text

### Eingeben von Text bei geschlossener Klappe

Verwenden Sie bei geschlossener Klappe das Tastenfeld zur Texteingabe, zum Beispiel zum Verfassen einer Textnachricht. Wenn Sie eine Taste drücken, wird ein vorläufiges Bearbeitungsfeld mit den unterschiedlichen Zeichen für diese Taste im Titelbereich angezeigt: 

Wenn Sie dieselbe Taste erneut drücken, wird das nächste Zeichen in dem vorläufigen Bearbeitungsfeld ausgewählt.

Mit der Taste  wird das Zeichen links vom Cursor gelöscht. Wenn die Taste  gedrückt gehalten wird, werden mehrere Zeichen und anschließend ganze Wörter gelöscht.

#### **Texteingabetypen**

Es gibt vier Texteingabetypen:

- Abc – Anfangsbuchstabe groß, Rest klein.  
Standardeinstellung für jedes neue Texteingabefeld.
- 123 – nur Zifferneingabe
- ABC – nur Großbuchstaben
- abc – nur Kleinbuchstaben

Während der Textbearbeitung haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

- Drücken Sie  und wählen Sie **Textoptionen > Eingabetyp** aus, um den Typ der Texteingabe festzulegen.
- Drücken Sie , um zwischen den Eingabetypen im Textbearbeitungsmodus zu wechseln.

### **Einfügen von Symbolen**

Während der Textbearbeitung können Sie  drücken und **Textoptionen > Symbol hinzufügen** auswählen, um ein Element aus der Symbolauswahltabelle auszuwählen. Wählen Sie mit dem Jog Dial die Zeile aus, und drücken Sie . Blättern Sie dann innerhalb der Zeile, um ein Symbol auszuwählen, und drücken Sie .

### **Eingeben von Text bei geöffneter Klappe**

Bei geöffneter Klappe gibt es zwei Methoden, mit denen Sie Text eingeben können:

- Verwenden der Bildschirmtastatur  am unteren Rand des Bildschirms.
- Direktes Schreiben auf dem Bildschirm mit dem Stift.

## Bildschirmtastatur

Wenn Sie Text bearbeiten möchten, tippen Sie auf das Tastatursymbol auf der Statuszeile, und wählen Sie dann Zeichen aus. Tippen Sie auf **OK**, wenn Sie fertig sind.



Unten links auf der Tastatur können Sie unter drei Tastaturlayouts mit unterschiedlichen Zeichensätzen wählen:

*abc* – Standardzeichen

*æéó* – internationale Zeichen

*123* – numerische Zeichen und Währungen

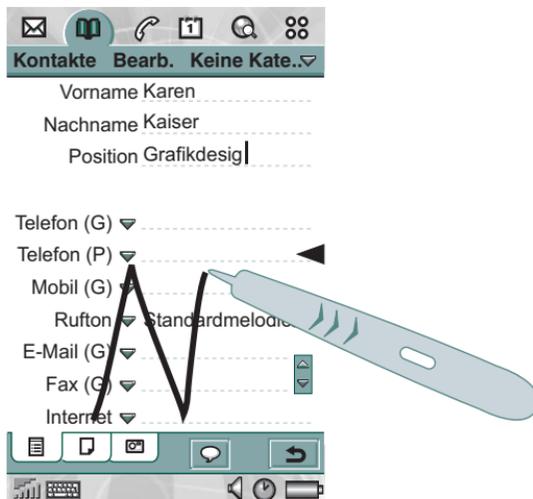
Das aktuelle Eingabefeld wird links in der oberen Tastaturleiste angezeigt. Tippen Sie auf die Pfeile oder drehen Sie den Jog Dial, um das Eingabefeld zu wechseln. Die obere Tastaturleiste enthält zudem ein Dropdown-Menü mit den Befehlen **Ausschneiden**, **Kopieren** und **Einfügen**. Zum Kopieren oder Ausschneiden muss der Text zuerst markiert werden.

## Handschrifterkennung

Bei der Handschrifterkennung werden Stiftbewegungen in Buchstaben, Ziffern oder andere Zeichen übersetzt und als Text angezeigt. Die Handschrifterkennung lässt sich nur in Texteingabebereichen nutzen.

Der Bildschirm für den Textmodus wird durch einen Pfeil in der Mitte der rechten Kante in einen oberen und einen unteren Teil unterteilt. Unterhalb des Pfeils geschriebene Zeichen werden als Kleinbuchstaben und auf der Höhe des Pfeils geschriebene Zeichen als Großbuchstaben dargestellt. Schreiben Sie Ziffern oberhalb des Pfeils.

Markieren Sie Text, indem Sie den Stift auf den Text setzen, einen Augenblick warten, und dann den Stift über den Text ziehen.



**Hinweis** Die meisten Buchstaben können auf verschiedene Weise geschrieben werden. Siehe dazu die folgenden Tabellen. Durch den Zeichenstil wird nicht Groß- oder Kleinschreibung festgelegt. Dies erfolgt vielmehr durch die Position auf dem Bildschirm.

### Buchstaben

Kleinbuchstaben werden unterhalb des Pfeils und Großbuchstaben auf der Höhe des Pfeils geschrieben.

a	a	o	A	Λ	n	n	N	N	Punkt	.
b	b	β	B	β	o	o	o	Komma	,	
c	C				p	p	p	apostroph	'	
d	d	d	D	D	q	q	q	Fragezeichen	?	
e	e	e			r	r	R	R	Ausrufezeichen	!
f	f	f	f	f	s	S		Et-Zeichen	&	
g	g	g	G	G	t	t	t	At-Zeichen	@	
h	h	h	H	H	u	u	u	Dopp. Anführungszt.	''	
i	i	i			v	v	v	Tabulator	␣	
j	j	j	J	J	w	w	w	Leerzeichen	␣	
k	k	k	K	K	x	x	x	Rückschritt	←	
l	l	l	L	L	y	y	y	Zeilenummschaltung	↵	
m	m	m			z	Z	Z			

**Hinweis** Beginnen Sie jeden Strich am gepunkteten Ende.

### Buchstaben mit Akzenten

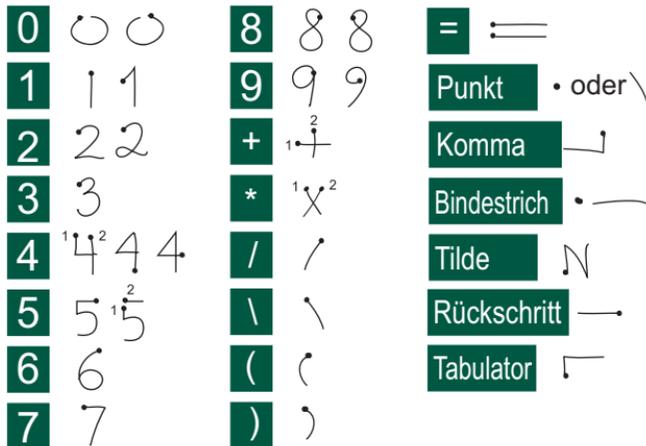
Schreiben Sie das Zeichen wie oben beschrieben, und schreiben Sie dann den Akzent oberhalb des Pfeils. Für andere Zeichen dieser Art, z. B. ö und ü, gilt das gleiche Prinzip.



**Hinweis** Beginnen Sie jeden Strich am gepunkteten Ende.

### Zahlen

Zahlen werden oberhalb des Pfeils geschrieben.



**Hinweis** Beginnen Sie jeden Strich am gepunkteten Ende.

### Erweiterte Zeichen

Informationen zum Schreiben von Symbolen und Zeichen, die nicht in den Tabellen angegeben sind, finden Sie im Abschnitt *Erweiterte Zeichen* des Hilfethemas *Handschrifterkennung* in Ihrem Telefon.

## P800-Sperren

Verwenden Sie die SIM-Kartensperre und die Gerätesperre, um Ihre SIM-Karte und das P800 vor unbefugter Benutzung zu schützen. Verwenden Sie die Tastensperre, um die versehentliche Betätigung von Tasten zu vermeiden.

**Hinweis** Normalerweise sind Notrufe ohne Entsperren des P800 möglich.

### SIM-Kartensperre

Die SIM-Kartensperre schützt Ihre SIM-Karte, nicht das P800, vor unbefugter Benutzung. Die Sperre wird durch Angabe der PIN- und PUK-Codes aufgehoben, die Ihnen von Ihrem Service-Provider mitgeteilt werden.

Sie können wählen, ob die SIM-Karte bei jedem Einschalten des P800 gesperrt werden soll oder nicht.

Der PIN-Code (Personal Identification Number) besteht aus vier bis acht Ziffern. Bei aktivierter SIM-Kartensperre fordert Sie das P800 zur Angabe des PIN-Codes auf, wenn Sie das Gerät starten.

### So aktivieren Sie die SIM-Kartensperre

1. Wählen Sie **Telefon > Bearbeiten > Einstellungen > Sperren** aus.
2. Wählen Sie eine Sperroption aus.
3. Wählen Sie **OK**.

Wenn Sie einen falschen PIN-Code eingeben, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Normalerweise wird die SIM-Karte nach drei vergeblichen Eingabeversuchen (abhängig von der jeweiligen SIM-Karte) gesperrt. Sie müssen in diesem Fall den PUK-Code eingeben, um sie wieder zu entsperren.

Der PUK-Code umfasst acht Ziffern. Wenn Sie den richtigen PUK-Code eingegeben haben, müssen Sie einen neuen PIN-Code eingeben. Sie haben 10 Versuche, den PUK-Code einzugeben. Wenn alle 10 Versuche fehlschlagen, wird die SIM-Karte deaktiviert, und Sie müssen sich mit Ihrem Netzbetreiber in Verbindung setzen.

Sie können den PUK-Code nicht ändern.

### **PIN2**

Manche Funktionen der SIM-Karte können durch einen zweiten PIN-Code geschützt sein.

Die PIN2-Sperre kann nicht deaktiviert werden. Der Code kann von einem Benutzer, der den bisherigen Code kennt, geändert werden. Manche SIM-Karten weisen keine PIN2-Sperre auf.

### Gerätesperre

Die Gerätesperre schützt das P800 und die darauf enthaltenen Daten vor unbefugter Benutzung. Wenn die Gerätesperre auf **Bei SIM-Wechsel** eingestellt ist, bedeutet dies, dass das P800 normalerweise nicht gesperrt ist. Wenn jedoch die SIM-Karte gewechselt wird, fordert das P800 Sie zur Eingabe des Codes zum Entsperren des Geräts auf, damit Sie das P800 benutzen können. Wenn also jemand Ihr P800 stiehlt und eine andere SIM-Karte einsetzt, kann das Gerät nicht benutzt werden.

Die Gerätesperre ist zum Zeitpunkt des Erwerbs des P800 nicht aktiviert. Sie können den Code für die Gerätesperre in jeden beliebigen Code aus vier bis acht Ziffern ändern.

### So aktivieren Sie die Gerätesperre

1. Wählen Sie **Telefon > Bearbeiten > Einstellungen > Sperren**  aus.
2. Wählen Sie ein Sperroption aus.
3. Wählen Sie **OK**.

Sie können wählen, ob das P800 bei jedem Einschalten, bei Wechsel der SIM-Karte oder gar nicht gesperrt wird.

Es ist ebenfalls möglich, die Gerätesperre in Verbindung mit dem Bildschirmschoner zu verwenden. Aktivieren Sie einfach das Kontrollkästchen  **Systemsteuerung > Gerät > Anzeigen > Gerätesperre**, damit die Gerätesperre zeitgleich mit dem Bildschirmschoner aktiviert wird.

Vergewissern Sie sich bei Verwendung der Bildschirmschoner-Gerätesperre, dass die Aktivierung der Gerätesperre auf „Beim Einschalten“ eingestellt wurde. Anderenfalls bleibt das P800 nach dem Einschalten so lange ungeschützt, bis der Bildschirmschoner aktiviert wird.

## Ändern des Codes

### *So ändern Sie einen Code*

1. Wählen Sie **Telefon > Bearbeiten > Einstellungen > Sperren** aus.
2. Wählen Sie „Codes ändern“.
3. Wählen Sie den zu ändernden Code aus.
4. Geben Sie zuerst den alten und dann den neuen Code ein.  
(Sie müssen den neuen Code zweimal eingeben, um sicherzustellen, dass Sie ihn korrekt eingegeben haben.)

## Automatische Tastensperre

Mit dieser Option werden die Tasten des P800 gesperrt. Dadurch wird das Gerät geschützt, falls Tasten versehentlich gedrückt werden. Ist diese Einstellung aktiviert, wird das Tastenfeld bei geschlossener Klappe nach einer bestimmten Inaktivitätsdauer automatisch gesperrt.

### *So aktivieren oder ändern Sie die Tastensperre*

- Wählen Sie **Telefon > Bearbeiten > Einstellungen > Sperren**.

### *So geben Sie die Tasten frei*

- Wählen Sie **OK > \*a/A**.

## Telefon

Das P800 ist ein funktionsreiches Mobiltelefon, das eine vollständige Integration mit den anderen Anwendungen des Geräts, einschließlich Anwendungen von Drittanbietern, aufweist.

Das Telefon bietet die folgenden nützlichen Funktionen:

- Personalisierte Ruftöne
- Bildtelefonbuch
- Umgehenden Rückgriff auf einen Eintrag in „Kontakte“, wodurch auf einfache Weise eine alternative Nummer gewählt oder eine E-Mail gesendet werden kann, falls der Kontakt momentan nicht erreichbar oder der Anschluss besetzt ist.
- Sprachwahl – Rufen Sie einen Kontakt an, indem Sie seinen Namen sprechen.
- Sprachantwort – Eingehende Anrufe können angenommen werden oder ein Besetztzeichen erhalten, indem Sie für „Antwort“ und „Besetzt“ aufgezeichneten Wörter sagen.
- Zugriff auf die meisten Anwendungen während eines Anrufs.

- Office-Freisprechbetrieb (Lautsprecher), der bei geöffneter Klappe aktiviert wird und den einfachen Zugriff auf Anwendungen wie z. B. „Kalender“ oder „Jotter“ während eines Anrufs ermöglicht.
- Flight Mode, der die Verwendung des P800 als PDA in Situationen ermöglicht, in denen die Verwendung von Funksendern nicht zulässig ist. Hierbei werden die GSM- und Bluetooth-Sender und Empfänger ausgeschaltet.

Bei geschlossener Klappe haben Sie über den Jog Dial und das Tastenfeld Zugriff auf die meisten Funktionen. Schwierigere Aufgaben wie die Handhabung von Konferenzgesprächen oder die Verwendung anderer Anwendungen während eines Anrufs lassen sich jedoch am besten bei geöffneter Klappe durchführen.

## Anrufe bei geschlossener Klappe

Bei geschlossener Klappe können Sie entweder das Tastenfeld oder den Jog Dial zur Handhabung von Anrufen verwenden.

## Ausgehende Anrufe

### *So starten Sie einen Anruf*

- Geben Sie die Telefonnummer über die Tastatur ein und drücken Sie den Jog Dial, oder drücken Sie .
- Drücken Sie , um ein eingegebenes Zeichen zu löschen. Halten Sie  gedrückt, um alle Zeichen zu löschen.
- Halten Sie  gedrückt, um das Präfix für internationale Anrufe +, einzufügen.

Wenn bei einem Anruf keine Verbindung zustande kommt, kann das P800 so eingestellt werden, dass die Anwahl nach einiger Zeit automatisch wiederholt wird. Wenn die Wahlwiederholung erfolgreich ist, weist das P800 Sie mit einem einzelnen Ruftton darauf hin.

### *So führen Sie einen Notruf durch*

- Geben Sie die Notrufnummer über die Tastatur ein und drücken Sie den Jog Dial, oder drücken Sie .

In den meisten Fällen werden weder SIM-Karte noch PIN-Code für Notrufe benötigt, und Sie können den Anruf durchführen, sofern das verfügbare Netz dies zulässt und GSM-Netzabdeckung besteht. Fragen Sie Ihren Service-Provider, ob Notrufe ohne SIM-Karte durchgeführt werden können, und welche Notrufnummer unterstützt wird.

### *So führen Sie einen Anruf mithilfe der Kurzwahlfunktion durch*

Die Kurzwahlfunktion ermöglicht Ihnen, spezielle Kurzwahlnummern rasch anzurufen. Siehe „*Einrichten von Kurzwahlnummern*“ auf Seite 54.

1. Wählen Sie die Taste, die der gewünschten Nummer entspricht.
2. Drücken Sie .

### *So führen Sie einen Anruf mithilfe der Anrufliste durch*

1. Wählen Sie im Bereitschaftsbildschirm .
2. Drücken Sie den Jog Dial oder .
3. Blättern Sie innerhalb der Liste, indem Sie den Jog Dial drehen und einen Eintrag auswählen.
4. Drücken Sie den Jog Dial oder .

### *So führen Sie einen Anruf mithilfe der Kontaktliste durch*

1. Wählen Sie im Bereitschaftsbildschirm .
2. Drücken Sie den Jog Dial oder .
3. Blättern Sie innerhalb der Liste, indem Sie den Jog Dial drehen und einen Kontakt auswählen.
4. Blättern Sie durch Drehen des Jog Dial, und wählen Sie die gewünschte Nummer aus.
5. Drücken Sie den Jog Dial oder .

Weitere Informationen finden Sie unter „*Kontakte*“ auf Seite 101.

### **So führen Sie einen Anruf mithilfe der Sprachsteuerung durch**

1. Bei aktivierter Spracherkennungsfunktion wird das Magic Word-Symbol  in der oberen Bildschirmcke angezeigt. Die Spracherkennungsfunktion lässt sich auf drei Arten nutzen.
  - Halten Sie den Jog Dial gedrückt.
  - Sprechen Sie das „Magic Word“.
  - Drücken Sie die Anruftaste des Headset.
2. Wenn Sie einen kurzen Ton hören, sagen Sie den mit der anzurufenden Nummer verbundenen Sprachbefehl. *Siehe „So nehmen Sie einen Sprachbefehl auf“* auf Seite 59. Das P800 verbindet Sie daraufhin mit dem entsprechenden Kontakt.

Sie können die Sprachsteuerung nutzen, wenn das P800 im Normalbetrieb oder in Verbindung mit einer Freisprecheinrichtung (für Kfz oder tragbar) verwendet wird. Sie wird bei Verwendung eines Bluetooth-Headset nicht benötigt.

Weitere Informationen finden Sie unter „Sprachsteuerung“ auf Seite 58.

### **So beenden Sie einen Anruf**

- Drücken Sie , oder drücken Sie den Jog Dial.

### **Verknüpfungen**

- Halten Sie zum Anwählen der Mailbox  gedrückt. Wählen Sie bei geöffneter Klappe **Telefon > Voicemail anrufen**. Informationen zum Einrichten der Mailbox finden Sie unter „Voicemail“ auf Seite 61.
- Halten Sie eine beliebige Taste von  bis  gedrückt, um Ihre Kontaktliste zu öffnen. Drücken Sie erneut, um zum nächsten Buchstaben zu gehen. Mit wiederholtem Drücken werden Buchstaben zu Ihrer Suche hinzugefügt.
- Drücken Sie eine beliebige Ziffer gefolgt von , um eine Telefonnummer im SIM-Telefonbuch aufzurufen.
- Drücken Sie  und , um auf die zuletzt gewählte Nummer zuzugreifen.

### **Eingehende Anrufe**

Wenn bei einem eingehenden Anruf der Anrufer in „Kontakte“ gefunden wird, wird dessen Name angezeigt. Wenn ein zugeordnetes Bild vorhanden ist, wird auch dieses in einer kleinen oder großen Variante angezeigt. Siehe „Bild für eingehenden Anruf“ auf Seite 58.

### **So handhaben Sie einen eingehenden Anruf**

Sie können  drücken, um den Anruf direkt anzunehmen, oder Sie können ihn mit Sprachsteuerung beantworten (siehe „Sprachsteuerung“ auf Seite 58).

Sie können  drücken, um einen Anruf zurückzuweisen, und , um den Rufton stumm zu schalten.

Bei einem eingehenden Anruf stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

- **1 Antworten** – Nimmt den Anruf an.
- **2 Besetzzeichen senden** – Weist den Anruf zurück. Der Anrufer hört ein Besetzzeichen, und der Anruf wird als zurückgewiesener Anruf protokolliert.
- **3 Stumm** – Schaltet den Rufton stumm. Der Anrufer merkt nicht, dass Sie den Anruf stumm geschaltet haben. Der Anruf wird als Anruf in Abwesenheit protokolliert.

Wird ein Bildschirm füllendes Bild des Anrufers angezeigt wird, können Sie über den Jog Dial auf das Menü mit den oben beschriebenen Optionen zugreifen.

## Optionen während oder nach einem Anruf

Verwenden Sie den Jog Dial, um die Telefonlautstärke während eines Anrufs zu ändern.

Drücken Sie , um eine Liste mit Optionen für Anrufe anzuzeigen. Die Liste variiert je nach Situation. Optionen, die zwei oder mehr aktive Anrufe betreffen, sind unter „Zwei oder mehr Anrufe“ auf Seite 51 beschrieben.

- **Anruf beenden** – Beendet den aktiven Anruf.
- **Anruf halten/Anruf fortsetzen** – Hält den aktiven Anruf vorübergehend/setzt den gehaltenen Anruf fort. Dies ist nützlich, wenn Sie während eines Anrufs einen weiteren Anruf durchführen möchten.

- **In Kontakte aufnehmen** – Erstellt einen neuen Kontakteintrag, wenn die Telefonnummer des aktiven Anrufs bekannt und nicht bereits unter „Kontakte“ gespeichert ist.
- **Kontakte anzeigen** – Zeigt ggf. den Eintrag in „Kontakte“ an, der der Telefonnummer des aktiven Anrufs entspricht.
- **Gespräch umschalten** – Überträgt den Anruf auf ein Bluetooth-Headset.
- **Töne einschalten/Töne ausschalten** – Sie können DTMF-Töne mit dem Tastenfeld senden, siehe „Verwendung von Tonwahldiensten“ auf Seite 56.
- **Mikrofon stumm EIN/AUS** – Schaltet das Mikrofon ein bzw. aus.
- **Nummer kopieren** – Kopiert die Telefonnummer zur Nutzung in anderen Textfeldern oder Anwendungen.
- **Nummer einfügen** – Fügt eine kopierte Nummer in ein Feld ein.
- **Lautsprecher EIN/AUS** – Aktiviert den Lautsprecher des P800. Siehe „Lautsprecher“ auf Seite 54.
- **Anwendungen** – Öffnet eine andere Anwendung und fügt zum Beispiel eine kopierte Telefonnummer in einen Jotter-Eintrag ein.

Halten Sie  gedrückt, um das Mikrofon stumm zu schalten. Halten Sie  erneut gedrückt, um das Mikrofon wieder zu aktivieren.

## Anrufe bei geöffneter Klappe

Sie verwenden den Stift und die virtuelle Tastatur zur Handhabung von Anrufen bei geöffneter Klappe.

### Ausgehende Anrufe

#### *So starten Sie einen Anruf*

1. Wählen Sie  in der Anwendungsauswahl aus. Die Kurzwahlansicht wird geöffnet.
2. Tippen Sie auf  auf der Symbolleiste.
3. Geben Sie die Ziffern über die virtuelle Tastatur ein, und tippen Sie rechts auf dem Tastenfeld auf .

Um ein eingegebenes Zeichen zu entfernen, wählen Sie .

Wenn bei einem Anruf keine Verbindung zustande kommt, kann das P800 so eingestellt werden, dass die Anwahl nach einiger Zeit automatisch wiederholt wird. Wenn die Wahlwiederholung erfolgreich ist, weist das P800 Sie mit einem einzelnen Ruftönen darauf hin.

#### *So führen Sie einen Anruf mithilfe der Kurzwahlfunktion durch*

Die Kurzwahlfunktion ermöglicht Ihnen, spezielle Kurzwahlnummern rasch anzurufen. Siehe „Einrichten von Kurzwahlnummern“ auf Seite 54. Dies ist die Standardtelefonansicht.

1. Wählen Sie  auf der Symbolleiste.
2. Wählen Sie einen Eintrag mithilfe des Jog Dial oder durch Antippen mit dem Stift aus.



#### *So führen Sie einen Anruf mithilfe der Anrufliste durch*

1. Wählen Sie  auf der Symbolleiste.
2. Blättern Sie, indem Sie den Jog Dial drehen, und wählen Sie einen Eintrag aus. Sie können auch mit dem Stift auf einen Eintrag tippen.
3. Wählen Sie .

### *So führen Sie einen Anruf mithilfe der Kontaktliste durch*

1. Wählen Sie  in der Anwendungsauswahl.
2. Blättern Sie, indem Sie den Jog Dial drehen, und wählen Sie einen Kontakt aus.
3. Blättern Sie, indem Sie den Jog Dial drehen, und wählen Sie eine Telefonnummer aus.

Sie können auch mit dem Stift auf einen Kontakt und/oder eine Telefonnummer tippen.

### *So führen Sie einen Anruf mithilfe der Sprachsteuerung durch*

1. Bei aktivierter Spracherkennungsfunktion wird das Magic Word-Symbol  auf der Statuszeile angezeigt. Die Spracherkennungsfunktion lässt sich auf drei Arten nutzen.
  - Halten Sie den Jog Dial gedrückt.
  - Sprechen Sie das „Magic Word“.
  - Drücken Sie die Anruftaste am Headset.
2. Wenn Sie einen kurzen Ton hören, sagen Sie den mit der anzurufenden Nummer verbundenen Sprachbefehl. *Siehe „So nehmen Sie einen Sprachbefehl auf“* auf Seite 59. Das P800 verbindet Sie daraufhin mit dem entsprechenden Kontakt.

Sie können die Sprachsteuerung nutzen, wenn das P800 im Normalbetrieb oder in Verbindung mit einer Freisprecheinrichtung (für Kfz oder tragbar) verwendet wird. Sie wird bei Verwendung eines Bluetooth-Headset nicht benötigt.

Weitere Informationen finden Sie unter „*Sprachsteuerung*“ auf Seite 58.

### *So beenden Sie einen Anruf*

- Wählen Sie **Anruf beenden**, oder drücken Sie den Jog Dial.

## Eingehende Anrufe

Wenn bei einem eingehenden Anruf der Anrufer in „Kontakte“ gefunden wird, wird dessen Name angezeigt. Wenn ein Bild vorhanden ist, wird auch dieses in einer kleinen oder großen Variante angezeigt. Siehe dazu „*Bild für eingehenden Anruf*“ auf Seite 58.

### *So handhaben Sie einen eingehenden Anruf*

Verwenden Sie die Bildschirmstasten, um die gewünschte Funktion auszuwählen.

- **Antworten** – Nimmt den Anruf an.
- **Besetzzeichen senden** – Weist den Anruf zurück. Der Anrufer hört ein Besetzzeichen, und der Anruf wird als zurückgewiesener Anruf protokolliert.
- **Stumm** – Schaltet den Rufton stumm. Der Anrufer merkt nicht, dass Sie den Anruf stumm geschaltet haben. Der Anruf wird als Anruf in Abwesenheit protokolliert.

Sie können den Anruf auch mithilfe der Sprachsteuerung annehmen (siehe „*Sprachsteuerung*“ auf Seite 58).

## Optionen während eines Anrufs oder nach einem Anruf

Abhängig von der Situation stehen unterschiedliche Optionen zur Verfügung. Auf diese Optionen greifen Sie über die Bildschirmstasten, durch Tippen auf das Feld mit den Anruferinformationen oder über die Menüs zu. Optionen, die einen oder zwei aktive Anrufe betreffen, werden unter „Zwei oder mehr Anrufe“ auf Seite 51 beschrieben.

- **Anruf beenden** – Beendet den aktiven Anruf.
- **Anruf halten/Anruf fortsetzen** – Hält den aktiven Anruf vorübergehend/setzt den gehaltenen Anruf fort.
- **In Kontakte aufnehmen** – Erstellt einen neuen Kontakteintrag. Diese Option wird nach einem Anruf automatisch angezeigt, wenn die Telefonnummer des Anrufers bekannt und nicht bereits in „Kontakte“ gespeichert ist.
- **Kontakte anzeigen** – Zeigt ggf. den Eintrag in „Kontakte“ an, der der Telefonnummer des aktiven Anrufs entspricht.
- **Größer/Kleiner** – Vergrößert bzw. verkleinert die Ansicht.
- **Nummer kopieren** – Kopiert die Telefonnummer zur Nutzung in anderen Textfeldern oder Anwendungen.
- **Nummer einfügen** – Fügt eine kopierte Nummer in ein Feld ein.

Tippen Sie auf , um die folgenden Änderungen vorzunehmen:

- **Anruflautstärke** – Passt die Lautstärke des Telefons an; dies kann jedoch einfacher mit dem Jog Dial erreicht werden.
- **Stumm** – Schaltet alle Ruftöne aus.
- **Lautsprecher** – Aktiviert den Lautsprecher des P800.
- **Mikrofon stumm** – Schaltet das Mikrofon ein bzw. aus.

## Zwei oder mehr Anrufe

Während eines Anrufs können Sie einen zweiten Anruf starten oder einen eingehenden Anruf annehmen. Der laufende Anruf wird vorübergehend gehalten, und der neue Anruf wird aktiv. Der gehaltene Anruf wird mit einem grauen Hintergrund angezeigt.

Wenn jemand anruft, während ein Anruf gehalten wird, werden Sie gefragt, ob Sie den gehaltenen Anruf beenden und den eingehenden Anruf annehmen möchten.

Wenn ein aktiver Anruf beendet wird, werden Sie aufgefordert, den gehaltenen Anruf fortzusetzen. Wenn Sie nicht innerhalb von einigen Sekunden reagieren, wird der gehaltene Anruf ebenfalls beendet.

## So starten und handhaben Sie während eines Anrufs einen neuen Anruf

1. Starten Sie während eines Anrufs einen zweiten Anruf, oder nehmen Sie einen eingehenden Anruf entgegen.
2. Drücken Sie , um eine Liste mit Optionen zur Handhabung von Anrufen bei geschlossener Klappe aufzurufen. Wählen Sie bei geöffneter Klappe Optionen durch Tippen auf die Bildschirmstasten, durch Tippen auf das Feld mit den Anruferinformationen oder durch eine Auswahl in den Menüs aus.



- **Aktiven Anruf beenden** – Beendet den aktiven Anruf, der gehaltene Anruf wird aktiv.
- **Makeln** – Schaltet zwischen dem aktiven und dem gehaltenen Anruf um.
- **Anrufe zusammenführen** – Führt die zwei Anrufe zu einem Konferenzgespräch zusammen.

- **Anruf weiterleiten** – Verbindet den gehaltenen Anruf mit dem aktiven Anruf und trennt Ihre eigene Verbindung.
- **Alle auflegen** – Beendet beide Anrufe.
- **Kontakte anzeigen** – Zeigt ggf. den Eintrag in „Kontakte“ an, der der Telefonnummer des aktiven Anrufs entspricht.

## Konferenzgespräche

Ein Konferenzgespräch kann eingeleitet werden, wenn ein Anruf aktiv und ein Anruf gehalten ist.

Die Konferenzgesprächsansicht wird automatisch angezeigt, sobald ein Teilnehmer der Konferenz hinzugefügt wird.

Wenn ein eingehender Anruf während eines Konferenzgesprächs angenommen wird, wird das Konferenzgespräch vorübergehend gehalten.

**Hinweis** *Konferenzgespräche sind nur verfügbar, wenn sie von Ihrem Vertrag unterstützt werden.*



### So leiten Sie ein Konferenzgespräch ein

- Tippen Sie bei einem aktiven Anruf und einem gehaltenem Anruf auf **Anrufe zusammenführen**, oder wählen Sie **Telefon > Anrufe zusammenführen** im Menü aus.

### So fügen Sie einen neuen Konferenzteilnehmer hinzu

1. Tippen Sie während eines Konferenzgesprächs auf  auf der Symbolleiste, und starten Sie einen neuen Anruf.
2. Wählen Sie **Anrufe zusammenführen**.

### So verwalten Sie ein Konferenzgespräch

- Verwenden Sie die Bildschirmtasten:
  - **Konferenz beenden** – Beendet die Konferenz für alle Teilnehmer.
  - **Konferenz halten** – Parkt die Konferenz. Die anderen Teilnehmer können weiterhin mit einander sprechen.
  - **Teilnehmer anzeigen/ausblenden** – Schaltet zwischen Standardanrufsteuerungs-Ansicht und Konferenzgesprächsansicht um.

### So führen Sie ein Privatgespräch mit einem Konferenzteilnehmer

- Tippen Sie auf einen Teilnehmer in der Liste, um die folgenden Optionen zu erhalten:
  - **Auslagern** – Macht den ausgewählten Teilnehmer zum aktiven Anrufer und parkt die anderen Teilnehmer vorübergehend.
  - **Trennen** – Beendet das Konferenzgespräch für den ausgewählten Teilnehmer.

## Anrufliste und Anrufprotokoll

Die Anrufliste enthält alle getätigten, eingegangenen, zurückgewiesenen und verpassten Anrufe. Im Protokoll werden Datum, Zeit, Dauer und Kosteninformationen (falls verfügbar) für jeden Anruf erfasst.

Die Listenansicht des Anrufprotokolls zeigt den Inhalt in chronologischer Reihenfolge mit dem letzten Anruf an erster Stelle.

### So zeigen Sie die Anrufliste bei geschlossener Klappe an

1. Drücken Sie , und wählen Sie **Anrufe** aus.
2. Wählen Sie **Anrufe in Abwesenheit** oder **Anrufliste** aus.

oder

1. Wählen Sie  im Bereitschaftsbildschirm aus, um die Anrufliste zu öffnen.
2. Drücken Sie , und wählen Sie, welche Anrufe in der Liste Sie anzeigen möchten.

Die derzeit ausgewählte Ansicht wird nicht im Optionsmenü angezeigt.

**Tip** Bei geschlossener Klappe können Sie einmal  drücken, um die Anrufliste anzuzeigen. Drücken Sie zweimal, um die zuletzt im P800 verwendete Nummer anzurufen.

### So zeigen Sie die Anrufliste bei geöffneter Klappe an

1. Wählen Sie in der Telefonanwendung  auf der Symbolleiste aus.
2. Wählen Sie einen aufgeführten Anruf aus, um detailliertere Informationen dazu anzuzeigen.

## Hinweise und intelligente Funktionen

### Lautsprecher

Wenn Sie die Klappe während eines Anrufs öffnen, wird die Lautsprecherfunktion aktiviert, und die Lautstärke nimmt zu. Dadurch können Sie das Gespräch fortsetzen und gleichzeitig andere Funktionen des P800 verwenden.

Schließen Sie die Klappe oder tippen Sie auf , um den Lautsprecher auszuschalten.

**Warnung!** *Möglicherweise sind höhere Lautstärken unangenehm, wenn Sie das Telefon nahe am Ohr haben. Übermäßige Lautstärke kann zu Hörschäden führen.*

### Stummschaltung

Bei aktivierter Stummschaltung sind alle akustischen Ruftöne und Alarmsignale ausgeschaltet. Drücken Sie bei geschlossener Klappe  und wählen Sie **Stummschaltung ein**, um das Telefon stumm zu schalten. Drücken Sie  und wählen Sie **Stummschaltung aus**, um die Stummschaltung zu deaktivieren. Tippen Sie bei geöffneter Klappe auf das Klangsymbol auf der Statuszeile, um einen Dialog zu öffnen, in dem Sie die Stummschaltung ein- und ausschalten können.

Der Vibrationsalarm funktioniert auch bei aktivierter Stummschaltung, sofern er nicht deaktiviert wurde.

### Einrichten von Kurzwahlnummern

Die Kurzwahlfunktion ermöglicht Ihnen, eine von neun bestimmten Telefonnummern schnell anzurufen. Die Ansicht weist neun Kurzwahlpositionen auf. Jeder Kurzwahleintrag besteht aus einem Bild oder Symbol sowie einem Namen oder einer Nummer. Die in der Kurzwahlansicht angezeigten Namen, Nummern und Bilder werden aus der Anwendung „Kontakte“ übernommen. Siehe dazu „Kontakte“ auf Seite 101. Ist einem Kontakt ein Bild zugeordnet, wird es hier angezeigt. Anderenfalls wird ein standardmäßiges Symbol verwendet.

### **So richten Sie eine Kurzwahlnummer ein**

1. Wählen Sie  auf der Symbolleiste.
2. Wählen Sie eine freie Position aus.
3. Wählen Sie den gewünschten Kontakt aus.
4. Wählen Sie **OK** aus.

### **So entfernen Sie eine Kurzwahlnummer**

1. Wählen Sie  auf der Symbolleiste.
2. Wählen Sie **Bearbeiten > Kurzwahl entfernen**.
3. Wählen Sie den zu entfernenden Kontakt aus.
4. Wählen Sie **OK**.

## **Flight Mode**

Im Flight Mode ist die Funkfunktion ausgeschaltet, so dass sie keine empfindlichen Geräte, zum Beispiel in einem Flugzeug oder in einem Krankenhaus, stört. Sie können keine Anrufe machen und empfangen, aber die meisten anderen Funktionen des P800 sind verfügbar.

**Hinweis** *Das Telefon und andere Übertragungsfunktionen dürfen niemals in einem Flugzeug verwendet werden, sofern dies vom Flugpersonal nicht ausdrücklich erlaubt wird. Wenn die Verwendung des Geräts ohne Funksender erlaubt ist, können Sie den Flight Mode des Produkts einschalten. Dadurch wird die Funkfunktion ausgeschaltet.*

Sie können ein „Betriebsmodus-Menü“ aktivieren, wodurch Sie bei jedem Einschalten des P800 gefragt werden, ob Sie das Gerät im Telefonmodus oder im Flight Mode verwenden möchten. Informationen zur Aktivierung dieser Funktion finden Sie unter „Flight Mode“ auf Seite 59.

### **So verwenden Sie das Betriebsmodus-Menü**

Das Betriebsmodus-Menü enthält die folgenden Optionen:

- **Telefon ein** – Schaltet das P800 im Telefonmodus ein.
- **Flight Mode** – Schaltet das P800 im Flight Mode ein.
- **Ausschalten** – Schaltet das P800 aus.

### **So schalten Sie den Flight Mode bei ausgewähltem Betriebsmodus-Menü ein und aus**

1. Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste.
2. Wählen Sie im Betriebsmodus-Menü die gewünschte Option aus.
3. Drücken Sie den Jog Dial, , oder tippen Sie auf **OK**.

### **So aktivieren und deaktivieren Sie den Flight Mode**

1. Wählen Sie **Telefon > Bearbeiten > Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Flight Mode**.
3. Wählen Sie **Jetzt Flight Mode/Jetzt Telefon ein** aus.
4. Tippen Sie auf **OK**.

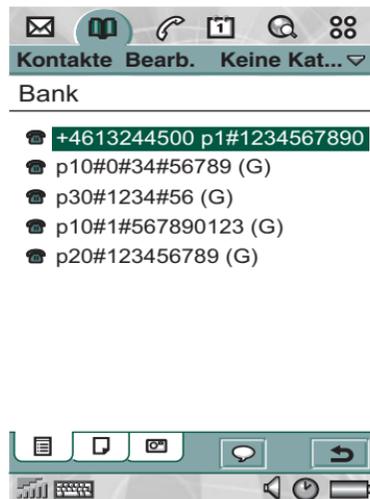
## Verwendung von Tonwahldiensten

Mit dem P800 können Sie Telefonbanking-Dienste und andere Tonwahldienste nutzen, die DTMF (Dual Tone Multi Frequency) verwenden.

Das P800 bietet verschiedene Möglichkeiten, Töne während eines Anrufs zu senden:

- Durch Betätigen der Tasten auf dem Tastenfeld während eines Anrufs.
- Durch Einfügen einer Tonfolge in der Anrufkonfiguration Halten Sie nach der Telefonnummer aber vor den Ziffern **(\*)aA** gedrückt, um eine Pause einzufügen. Diese wird durch den Buchstaben **p** angezeigt. Geben Sie danach die gewünschten Ziffern ein. Starten Sie den Anruf schließlich durch Drücken von **(OK)**.

- Programmieren Sie Ziffernfolgen in eine Kontaktkarte für den Dienst. Jede als Töne zu sendende Ziffernfolge muss mit einem **p** beginnen. Sobald die Verbindung zum Dienst hergestellt ist und Sie eine Ihrer vorprogrammierten Ziffernfolgen senden möchten, wählen Sie **Kontakte anzeigen** im Telefonmenü, um zur Kontaktkarte mit den Tonfolgen zu gelangen.



**Hinweis** Geben Sie keine persönlichen Codes in das P800 ein, um im Falle von Verlust oder Diebstahl des Telefons Missbrauch zu vermeiden.

## Einstellungen

In diesem Menü können Sie die Einstellungen für die Telefonieoptionen ändern. (Einstellungen des P800, die systemweit sind und mehr als eine Anwendung betreffen, werden in der Systemsteuerung vorgenommen; siehe dazu „Systemsteuerung“ auf Seite 148).

### So stellen Sie die Telefonieoptionen ein

1. Wählen Sie **Telefon > Bearbeiten > Einstellungen**.
2. Wählen Sie die einzustellende Option.

## Töne und Signale

Verwenden Sie diese Einstellungen, um festzulegen, wie das P800 Sie auf einen eingehenden Anruf hinweisen soll. Sie können hierfür beliebige Tonaufnahmen oder Audiodateien verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter „Ruftöne“ auf Seite 147.

Sie können die Anrufmelodien noch weitergehend für einzelne Kontakte anpassen (siehe „So ändern Sie die Daten eines Kontakts“ auf Seite 106).

- **Ruflautstärke** – Legt die bevorzugte Lautstärke für Normalbetrieb, Freisprechbetrieb und KFZ-Betrieb fest.
- **Ansteigender Rufton** – Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um ansteigende Ruftöne zu verwenden. Dadurch werden die anderen Lautstärkeinstellungen deaktiviert.

- **Sprachanruf** – Wählt einen Rufton für eingehende Sprachanrufe aus. Tippen Sie auf die Trompete, um den Ton zu hören. Tippen Sie erneut auf die Trompete, um die Wiedergabe zu stoppen.
- **Datenanruf** – Wählt einen Rufton für eingehende Datenanrufe aus. Tippen Sie auf die Trompete, um den Ton zu hören. Tippen Sie erneut auf die Trompete, um die Wiedergabe zu stoppen.
- **Vibrationsalarm** – Wählen Sie die gewünschte Option aus.
- **Stummschaltung** – Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um alle Ruftöne auszuschalten.

### So ändern Sie den standardmäßigen Rufton

1. Tippen Sie auf das Dropdown-Menü „Sprachanruf“ oder „Datenanruf“.
2. Wählen Sie die Standardmelodie für das P800 aus, oder legen Sie mit „Melodie suchen“ eine neue Melodie fest.
3. Wechseln Sie ggf. den Ordner.
4. Wählen Sie die gewünschte Melodie aus.
5. Tippen Sie auf  und , um die Melodie anzuhören.
6. Tippen Sie auf **Auswählen**, um die Melodie für den Kontakt festzulegen.

Sie können Ruftöne auswählen, die im Telefon oder auf dem Memory Stick gespeichert sind. Wenn die ausgewählte Datei zu einem späteren Zeitpunkt gelöscht werden sollte, wird stattdessen die Standardmelodie verwendet.

**Warnung!** *Wenn sich das Telefon nahe an Ihrem Ohr befindet, kann eine hohe Lautstärke unangenehm sein. Übermäßige Lautstärke kann zu Hörschäden führen.*

## Bild für eingehenden Anruf

Wenn für einen Anrufer ein Bild in „Kontakte“ gespeichert ist, wird es auf dem Bildschirm angezeigt. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um eine große Variante des Bildes anzuzeigen, die den gesamten Bildschirm ausfüllt.

## Sprachsteuerung

Die Option „Sprachsteuerung“ ermöglicht Ihnen, Anrufe mithilfe Ihrer Stimme zu verwalten. Mit der Sprachantwortfunktion können Sie aufgenommene Wörter verwenden, um einen eingehenden Anruf entgegenzunehmen oder ein Besetztsymbol zu senden. Mit der Sprachwahlfunktion können Sie einen Kontakt durch Aussprechen seines Namens anrufen.

Sprechen Sie ein „Magic Word“ und dann den Namen der Person, die Sie anrufen möchten, und das P800 versucht, die Person anzurufen. Statt des Magic Word können Sie auch den Jog Dial gedrückt halten oder die Anruftaste der Freisprecheinrichtung drücken.

Das Magic Word gewährleistet, dass das P800 nicht jemanden anruft, dessen Name gerade zufällig erwähnt wurde.

- **Sprachwahl** – Wählen Sie **EIN** oder **AUS**.
- **Magic Word** – Wählen Sie die Situationen, in denen Sie das Magic Word nutzen möchten, wenn Sie Sprachwahl verwenden. Sie müssen zuerst ein Magic Word aufnehmen, bevor Sie es aktivieren können. Die Verwendung der Magic Word-Funktion führt zu erhöhtem Akkuverbrauch.
- **Sprachantwort** – Wählen Sie **EIN** oder **AUS**. Tippen Sie auf **EIN**, wenn Sie eingehende Anrufe über Sprachbefehle annehmen bzw. zurückweisen möchten. Sie müssen zuerst Sprachbefehle für „Antworten“ und „Besetzt“ aufnehmen.
- **Anrufer ansagen** – Wenn Sie einen Namen für eine Person in „Kontakte“ aufgenommen haben, gibt das P800 den Namen der Person wieder, wenn diese Sie anruft. Dies ist bei Verwendung des P800 mit einer Freisprecheinrichtung nützlich.
- **Sprachbefehle** – Eine Liste der Sprachbefehle. Ein Ballon bedeutet, dass ein Sprachbefehl für den Befehl aufgenommen ist.

### **So nehmen Sie einen Sprachbefehl auf**

1. Wählen Sie eine der Optionen **Magic Word**, **Antworten** oder **Besetzt** aus, und tippen Sie auf **Aufzeichnen**.
2. Sprechen Sie nach dem Ton das „Magic Word“ und den Befehl zum Antworten oder Senden des Besetzzeichens. Achten Sie bei der Aufzeichnung eines „Magic Word“ darauf, ein langes, selten gebrauchtes Wort zu verwenden, um Verwechslungen mit im Hintergrund gesprochenen Wörtern auszuschließen.
3. Wählen Sie **Wiedergabe** aus, um die Aufnahmequalität zu überprüfen.
4. Wählen Sie **OK**, um die Funktion zu beenden.

Nehmen Sie Sprachbefehle in einer ruhigen Umgebung auf, um den größtmöglichen Wiedererkennungseffekt zu gewährleisten.

Informationen zum Aufnehmen von Sprachbefehlen für einzelne Kontakte finden Sie unter „Erstellen und Verwalten von Kontakten“ auf Seite 104.

## **Flight Mode**

In Flight Mode ist die Funkfunktion ausgeschaltet. Sie können keine Anrufe machen und empfangen, aber die meisten anderen Funktionen des P800 sind verfügbar.

Verwenden Sie diese Einstellungen, um den Flight Mode ein- bzw. auszuschalten sowie das Betriebsmodus-Menü zu aktivieren. Wenn das Betriebsmodus-Menü aktiviert ist, werden jedes Mal, wenn Sie das Gerät einschalten, gefragt, ob Sie das P800 im Telefonmodus oder im Flight Mode starten möchten. Wenn Sie bei eingeschaltetem P800 die Ein-/Aus-Taste drücken, werden Sie im Betriebsmodus-Menü gefragt, ob das P800 ausgeschaltet oder in einen anderen Modus gewechselt werden soll.

### **So aktivieren Sie das Betriebsmodus-Menü**

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auswahl für...**, und tippen Sie auf **OK**.

### **So brechen Sie die Auswahl des Betriebsmodus-Menüs ab**

- Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auswahl für...**, und tippen Sie auf **OK**.

## **Sperren**

„Sperren“ enthält Optionen zur Aktivierung der Sperren für das Gerät, die SIM-Karte und die Tasten auf dem Tastenfeld sowie zur Änderung der Sperrcodes. Siehe dazu „P800-Sperren“ auf Seite 42.

## In Kontakte aufnehmen

Mit dieser Funktion können Sie angerufene und anrufende Teilnehmer zu **Kontakte** hinzufügen. Wenn ein Anruf beendet ist und die Telefonnummer nicht bereits in **Kontakte** gespeichert ist, werden Sie gefragt, ob sie hinzugefügt werden soll.

Schalten Sie die Funktion **EIN** oder **AUS**.

## Freisprechbetrieb

Geben Sie an, wie Anrufe gehandhabt werden sollen, wenn das P800 mit einer Freisprecheinrichtung verwendet wird.

- **Antwortmodus** – Wählen Sie die gewünschte Option aus.
  - **Normal** – Nimmt Anrufe normal an.
  - **Beliebige Taste** – Drücken Sie zur Entgegennahme eines Anrufs eine beliebige Taste (außer  oder ) auf dem Tastenfeld.
  - **Nach 5 Sekunden** – Das P800 nimmt einen Anruf nach fünf Sekunden automatisch an.

Sie können auch ein Bluetooth-Headset als bevorzugtes Audiogerät wählen.

- **Bluetooth: Bevorzugtes Gerät für Ton** – Wählen Sie die gewünschte Option aus.
  - **Telefon** – Sie verwenden das Tastenfeld, um eingehende und ausgehende Anrufe zu verwalten.
  - **Headset** – Sie verwenden das Headset oder das Tastenfeld, um eingehende und ausgehende Anrufe zu verwalten.

## Anrufe umleiten

Sie können eingehende Anrufe auf eine andere Nummer umleiten, wenn Sie sie aus irgendeinem Grund nicht annehmen können.

### *So leiten Sie Anrufe um*

1. Wählen Sie die Art des Anrufs aus, die Sie umleiten möchten.
2. Geben Sie die Telefonnummer an, an die Sie umleiten möchten.
3. Wählen Sie **OK**.

Die Einstellungen werden im Netz gespeichert. Tippen Sie auf **Aktualisieren**, um die aktuellen Einstellungen zu empfangen.

**Tipp**  *Normalerweise sollten die Daten-/Faxoptionen nicht geändert werden.*

## Anzunehmende Anrufer

Sie können angeben, für wen Sie erreichbar sein möchte. Alle anderen Anrufer werden zurückgewiesen. Die Optionen sind:

- **Alle Anrufer** – Jeder kann Sie anrufen.
- **Nur aufgeführte Anrufer** – Nur Personen aus der Liste **Anzunehmende Anrufer** können Sie anrufen.
- **Niemand** – Niemand kann Sie anrufen.

### *So fügen Sie einen Kontakt zur Liste anzunehmender Anrufer hinzu*

1. Wählen Sie **Neu hinzufügen**.
2. Wählen Sie **Suchen**. Wählen Sie anschließend einen Kontakt aus, oder geben Sie den Namen und die Nummer des Kontakts ein.
3. Wählen Sie **OK**.

## **Anklopfen**

Verwenden Sie diese Einstellung, um festzulegen, wie das P800 eingehende Anrufe während eines bereits bestehenden Gesprächs behandelt.

- **EIN** – Sie werden auf eingehende Anrufe hingewiesen.
- **AUS** – Das P800 sendet ein Besetztzeichen an den Anrufer.

## **Sperrungen von Anrufen**

Sie können beim P800 Beschränkungen für ein- oder ausgehende Anrufe festlegen. Sie können z. B. verhindern, dass Ferngespräche geführt werden.

### *So beschränken Sie eingehende Anrufe*

1. Wählen Sie die Registerkarte **Eingehend** aus.
2. Legen Sie für Folgendes Beschränkungen fest:
  - Alle eingehenden Anrufe
  - Eingehende im Ausland Verwenden Sie diese Beschränkung, um Kosten für eingehende Anrufe im Ausland zu vermeiden.

### *So beschränken Sie ausgehende Anrufe*

1. Wählen Sie die Registerkarte **Ausgehend** aus.
2. Legen Sie für Folgendes Beschränkungen fest:
  - Alle ausgehenden Anrufe.
  - Ausgehende international.
  - Ausgehende internationale Anrufe mit Ausnahme Ihres Heimatlandes.

## **Voicemail**

Für einfachen Mailbox-Zugriff geben Sie die Nummer der Mailbox Ihres Betreibers ein.

Halten Sie bei geschlossener Klappe **1** gedrückt, um diese Nummer anzurufen.

Wählen Sie bei geöffneter Klappe **Telefon > Voicemail anrufen**.

## GSM-Netze

Mit dieser Option können Sie wählen, welches Netz verwendet werden soll, wenn Sie sich außerhalb des Bereichs Ihres Betreibers befinden. Wählen Sie, ob Sie nach einem neuen Netz suchen oder ein bevorzugtes Netz verwenden möchten. Sie können auch eine Liste bevorzugter Netze anlegen.

- **Suchmodus** – Wählen Sie zwischen automatischer oder manueller Netzsuche.
- **Netz wählen** – Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um eine Liste verfügbarer Netze zu erhalten.
- **Neue Suche** – Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um nach verfügbaren Netzen zu suchen.
- **Liste bevorzugter Netze** – Zeigt die Netze an, nach denen das P800 sucht, wenn Sie sich außerhalb Ihres Heimnetzes befinden.

**Hinweis** *Es kann sein, dass Ihr Betreiber Ihnen nicht erlaubt, auf alle verfügbaren Netze zuzugreifen.*

### *So fügen Sie der Vorzugsliste ein Netz hinzu*

1. Tippen Sie auf **Netz hinzufügen**.
2. Wählen Sie ein Netz aus der angezeigten Liste aus.
3. Wählen Sie eine Position in der Liste bevorzugter Netze, und tippen Sie auf **OK**.

## Telefonkarten

Telefonkarten werden in Verbindung mit einigen Telefondiensten verwendet. Diese Einstellungen geben an, wie das P800 Telefonkarten verarbeitet.

- **Telefonkartenmodus** – Legt die Verwendungsweise von Telefonkarten fest.
- **Telefonkarten** – Eine Liste Ihrer Telefonkarten.
- **Aktive Karte** – Wählen Sie, welche Ihrer Telefonkarten Sie verwenden möchten.

Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Telefonkartenanbieter.

### *So erstellen Sie ein neues Telefonkartenkonto*

- Wählen Sie **Neu**, und geben Sie die Kontodaten ein.
  - **Name** – Geben Sie einen Namen für das Telefonkartenkonto ein.
  - **Zugangsnummer** – Geben Sie die Telefonnummer des Telefonkartenservers ein.
  - **Verzögerung** – Bestimmen Sie die Verzögerungsdauer zwischen dem Zeitpunkt, zu dem der Telefonkartenserver Ihren Anruf annimmt, und dem Zeitpunkt, zu dem das P800 anfängt, Töne zu senden.

- **Verifizierungscode** – Geben Sie den Verifizierungscode ein. Falls Sie über keinen Verifizierungscode verfügen, können Sie den Ersatzcode **P** eingeben.
- **Reihenfolge beim Senden** – **Nummer, dann Code** bedeutet, dass das P800 zuerst die Telefonnummer und dann die Verifizierungsnummer sendet. **Code, dann Nummer** bedeutet die umgekehrte Reihenfolge.

Einige internationale Telefonkartenanbieter fordern die Benutzer zur Auswahl einer Sprache anhand einer Zifferneingabe auf. Bei Verwendung der Telefonkartenfunktion des P800 können Sie an den folgenden Stellen eine Ziffer eingeben:

- Sofort nach der Zugangsnummer, jedoch mit vorangehendem Pausenzeichen **p**.
- Im Verifizierungscode.
- Innerhalb der Nummer, die gewählt wird.

## AoC - Anrufzählereinstellungen

AoC ermöglicht Ihnen, die Kosten von Anrufen im Auge zu behalten und zu vermeiden, dass das P800 kostenpflichtige Anrufe macht, wenn ein bestimmtes Guthabenlimit überschritten wurde. Die AoC-Option wird nur dann in der Liste angezeigt, wenn sie von Ihrem Vertrag unterstützt wird.

Bei beschränktem Guthaben wird die Warnung **Geringes Guthaben** angezeigt, wenn etwa dreißig Sekunden an Guthaben übrig sind.

Wenn das Guthaben zu Ende geht, wird **Guthaben aufgebraucht** angezeigt, und laufende, kostenpflichtige Anrufe werden beendet.

Detaillierte Informationen zu den Gebührenzählereinstellungen finden Sie im Hilfesystem.

**Hinweis** *PIN2 wird von Ihrem Netzbetreiber benötigt, um Änderungen zu speichern, die Sie an den Gebührenzählereinstellungen vornehmen.*

Nicht alle Netze übermitteln dem Telefon Gebühreninformationen während eines Anrufs. Wenn Ihr Netz diesen Dienst bietet und für Ihren Vertrag AoC-Abrechnung gilt, können Sie keine kostenpflichtigen Anrufe machen oder erhalten, wenn Sie sich in einem Fremdnetz befinden, das keine Gebühreninformationen bereitstellt. Diese Einschränkung gilt nicht, wenn sich Ihr Vertrag auf AoC-Informationen erstreckt. Sie können die Art des Vertrag nicht in den Telefoneinstellungen ändern. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Netzbetreiber.

## CommuniCam und Bilder

Mit der eingebauten Kamera CommuniCam können Sie Fotos machen, die Sie auf dem Bildschirm anzeigen und per Multimedia-Nachricht direkt an Freunde oder Kollegen senden können. Außerdem können Sie die auf Ihrem P800 gespeicherten Fotos per Nachrichtenübermittlung, Infrarot oder Bluetooth senden, z. B. an einen PC. Mit dem P800 können Sie zudem Bilder mit dem Internet austauschen.

Die Bilder auf Ihrem P800 können als Hintergrundbilder verwendet oder den Kontakten in Ihrem Telefonbuch hinzugefügt werden.

Weitere Informationen über die Verwendung von Bildern finden Sie unter „*Persönliches Gestalten des P800*“ auf Seite 145.

### Kameraeinstellungen

Sie können verschiedene Einstellungen ändern, wenn Sie z. B. ein Foto unter Tageslichtbedingungen oder in einer dunklen Umgebung machen möchten. Außerdem können Sie die für die Bilder gewünschte Auflösung, Größe und Qualität bestimmen.

#### *So ändern Sie die Einstellungen für die Kamera*

1. Wählen Sie  >  aus.
2. Tippen Sie auf **CommuniCam > Einstellungen**.
3. Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie ändern möchten:



Passen Sie mit dem Schieberegler die Helligkeit des Fotos an.



Passen Sie mit dem Schieberegler den Kontrast an.



Schalten Sie die Hintergrundbeleuchtung ein, wenn das Licht hinter dem Objekt heller ist als davor.



Schalten Sie die Flimmerfrei-Funktion ein, um Flimmereffekte (z. B. durch Neonlicht) zu reduzieren.



Wählen Sie den Weißabgleich entsprechend den Lichtverhältnissen bei der Aufnahme.



Wählen Sie Qualität und Größe des Bilds. Je größer das Bild und je höher seine Qualität, desto mehr Speicherplatz benötigt es. Die Bildgrößen, 640x480, 320x240 und 160x120, werden in Pixels angegeben.

#### *So stellen Sie die Standardeinstellungen für die Kamera wieder her*

1. Tippen Sie auf **CommuniCam > Standard wiederherstellen**.
2. Tippen Sie auf **Ja**.

## Aufnahmen von Bildern

Sie können sowohl bei geöffneter als auch bei geschlossener Klappe eine Aufnahme machen.

### *So machen Sie eine Aufnahme*

1. Drücken Sie die Kamerataste (**CAM**), um die CommuniCam-Anwendung zu aktivieren.
2. Drücken Sie die Taste erneut, um das Bild auf dem Bildschirm zu erfassen. Die Aufnahme wird automatisch in **Bilder** gespeichert.

Sie können auch den Jog Dial drücken oder, bei geöffneter Klappe, auf die rote Schaltfläche am unteren Rand des Bildschirms tippen, um eine Aufnahme zu machen.

Die von Ihnen gemachten Aufnahmen werden standardmäßig intern im Ordner **Keine Kategorie** gespeichert. Tippen Sie rechts in der Menüleiste auf das Ordnermenü, um den Speicherort zu ändern, beispielsweise um die Bilder auf einem Memory Stick Duo zu speichern. Weitere Informationen zur Verwendung von Ordnern finden Sie unter „*Ordner*“ auf Seite 34 .

Wenn Sie ein Bild senden möchten, das Sie gerade bei geschlossener Klappe gemacht haben, wählen Sie bei geschlossener Klappe im Kontextmenü **Als MMS senden**.

Öffnen Sie die Klappe, um auf sämtliche Einstellungen für CommuniCam zugreifen zu können. Bei geöffneter Klappe können Sie die CommuniCam über  >  aktivieren. Um ein Bild zu senden, das Sie bei geöffneter Klappe aufgenommen haben, tippen Sie auf **CommuniCam > Als MMS senden**.

Um das Bild anzuzeigen, zu bearbeiten oder zu senden, tippen Sie auf , um zur Anwendung **Bilder** zu gehen. Dabei gelangen Sie direkt zu dem Ordner, in dem das Bild gespeichert wurde. (Über den Befehl **Alle** können Sie alle Bilder im P800 anzeigen, einschließlich der auf dem Memory Stick Duo gespeicherten, sofern dieser vorhanden ist.)

## Selbstausröser

CommuniCam verfügt über einen Selbstauslöser mit einer Verzögerung von 15 Sekunden.

### *So machen Sie eine Aufnahme mit dem Selbstauslöser*

1. Wählen Sie  >  aus.
2. Tippen Sie auf **CommuniCam > Selbstauslöser**.
3. Drücken Sie die Kamerataste. Bevor die Aufnahme erfolgt, ertönt 15 Sekunden lang ein Signalton, und ein entsprechendes Symbol wird angezeigt.

Tippen Sie erneut auf **CommuniCam > Selbstauslöser**, um den Selbstauslöser zu deaktivieren.

## Verbleibende Bilder

Unterhalb des Suchers wird angegeben, wie viele Bilder Sie noch haben. Dieser Berechnung beruht auf den aktuellen Einstellungen und dem verfügbaren Speicherplatz im gewählten Speicherort, entweder intern oder auf dem Memory Stick Duo.

## Verwalten von Bildern

In „Bilder“ können Sie alle Bilder verwalten, die auf Ihrem P800 gespeichert sind. Diese Bilder können Sie mit der CommuniCam gemacht, per E-Mail, Bluetooth oder Infrarot empfangen, über den Browser heruntergeladen oder mithilfe einer Kabelverbindung vom PC übertragen haben. Ihr P800 unterstützt die Formate JPEG, GIF, PNG, WBPM und BMP. Die Bilder können in Multimedia-Nachrichten versendet, den Kontakten in Ihrem Telefonbuch hinzugefügt oder als Hintergrundbild und Bildschirmschoner verwendet werden.

## Miniaturansicht

In der Miniaturansicht erhalten Sie einen Überblick über alle Bilder auf Ihrem P800. Sie können nach bestimmten Bildern suchen und die Bilder nach Name, Datum, Größe oder Typ sortieren.

Um zwischen Miniaturansicht und Listenansicht der Bilder hin- und herschalten, tippen Sie auf  oder .

Am unteren Bildschirmrand sehen Sie die Anzahl der auf dem P800 gespeicherten Fotos.

**Tip** Um eine neue Aufnahme zu machen, tippen Sie auf , um direkt zur **CommuniCam** zu gelangen.

### So sortieren Sie die Bilder

- Tippen Sie auf **Bearbeiten**, um zu bestimmen, wie die Bilder in Ihren Ordnern sortiert werden sollen.



## Detailansicht

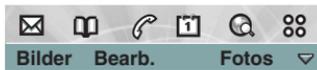
In der Detailansicht können Sie die Bilder umbenennen und in Ordnern sortieren. Dadurch können Sie die auf dem P800 gespeicherten Fotos einfacher wieder auffinden.

### So benennen Sie ein Foto um

1. Wählen Sie **Bilder > Bild umbenennen**.
2. Geben Sie einen Namen für das Bild ein > **OK**.

**Hinweis** Sie können einen Namen nicht für mehrere Bilder verwenden.

**Tipp** Organisieren Sie Bilder mithilfe der Funktion **Ordner**. Weitere Informationen über die Organisation von Dateien finden Sie unter „Ordner“ auf Seite 34.



Mont Blanc  
11:30 02-06-21      JPG(39 Kb)



Am unteren Bildschirmrand finden Sie Bildinformationen, z. B. Bildgröße und Datum der Aufnahme. Wenn Sie zwischen einer Bildgröße, die den Bildschirm ausfüllt, und der eigentlichen Bildgröße wechseln möchten, tippen Sie auf  und .

„Tatsächliche Größe“ bedeutet, dass jedes Pixel des Bilds einem Bildschirmpixel entspricht, folglich wird ein Bild der Größe 640x480 mit Bildlaufleisten angezeigt, da es größer ist als der Darstellungsbereich.

Mit  und  können Sie in den Bildern im aktuellen Ordner blättern.  führt Sie zurück zur Miniatur- oder Listenansicht.

## Senden und Empfangen von Bildern

Mithilfe von Multimedia-Nachrichten können Sie Bilder an andere Telefone oder einen PC senden. Außerdem können Sie per E-Mail oder Multimedia-Nachricht empfangene Bilder speichern. Sie senden Bilder mithilfe von **Senden als**. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Senden und Empfangen von Elementen“ auf Seite 36. Wie Sie ein Bild aus einer Nachricht speichern, können Sie unter „So speichern Sie ein empfangendes MMS-Objekt, beispielsweise ein Bild“ auf Seite 94 und „Empfangen von Anhängen“ auf Seite 97 nachlesen.

## Löschen, Verschieben und Kopieren

In der Detailansicht des Bilds können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Wählen Sie **Bilder > Bild löschen**, um das Bild zu löschen.
- Wählen Sie **Bearbeiten > Bild kopieren**, um das Bild in eine Zwischenablage zu kopieren, von der aus Sie es in ein Objekt in einer anderen Anwendung einfügen können.
- Wählen Sie **Bilder > Kopieren nach**, um das Bild in einen anderen Ordner (intern oder auf einem Memory Stick Duo) zu kopieren. Weitere Informationen finden Sie unter „*Ordner*“ auf Seite 34 .
- Über das Ordnermenü können Sie ein Bild in einen anderen Ordner verschieben (intern oder auf einem Memory Stick Duo). Weitere Informationen finden Sie unter „*Ordner*“ auf Seite 34 .

### *So löschen Sie mehrere Bilder*

- Verwenden Sie dazu den Speichermanager aus der Systemsteuerung. Weitere Informationen finden Sie unter „*Ordner*“ auf Seite 34.

## Sony Style Imaging

Sie können Bilder zwischen Ihrem P800 und Sony Style Imaging im Web austauschen. Verwenden Sie den Browser Ihres P800, um zur jeweiligen Internet-Site zu gehen, und schreiben Sie sich ein:

- Für Europa: <http://www.sonystyle-imaging.com>
- Für Japan: <http://www.imagestation.jp>
- Für USA: <http://www.imagestation.com>

## Videowiedergabe

Sie können in Ihrem P800 gespeicherte oder aus dem Internet gestreamte Videoclips abspielen. Sie können auch reines Audiomaterial wiedergeben, das in einer MPEG-Datei verkapselt ist oder das gestreamt wird. Videoclips können aus einer Internet-Site heruntergeladen oder von einem PC über Kabel oder aus einem Memory Stick Duo übertragen werden. Zudem können Sie diese Videoclips per Infrarot, Bluetooth oder Multimedia-Nachrichten an andere Telefone oder PCs senden.

Sie müssen nicht den ganzen Videoclip herunterladen, um ihn ansehen zu können. Mithilfe der Streaming-Funktion können Sie einen Videoclip direkt von einer Website anzeigen lassen. Der Videoclip wird mit einer kurzen zeitlichen Verzögerung abgespielt.

Die Videowiedergabe unterstützt Dateien im Format MPEG-4, z. B. *name.mp4*.

Videoclips können sowohl intern als extern gespeichert werden. Sie können zudem zwischen dem internen Speicher und dem Memory Stick Duo kopiert werden. Siehe dazu „*Ordner*“ auf Seite 34.

### *So passen Sie die Lautstärke an*

- Drehen Sie den Jog Dial nach oben, um die Lautstärke zu erhöhen, und nach unten, um die Lautstärke zu senken.

## Videoclips

Bei einem Videoclip handelt es sich um eine relativ kurze und begrenzte Videosequenz.

### Wiedergabe von Videoclips

Die Videowiedergabe wird in der Listenansicht geöffnet. In dieser Ansicht erhalten Sie einen Überblick über alle MPEG-4-Videoclips auf Ihrem P800. Sie können nach bestimmten Videoclips suchen, die Namen der Clips vergrößern und die Videos nach Name, Datum, Größe oder Typ sortieren. Am unteren Bildschirmrand sehen Sie die Anzahl der auf dem P800 gespeicherten Videoclips.

### *So zeigen Sie einen Videoclip an*

1. Wählen Sie  > .
2. Wählen Sie in der Liste einen Videoclip aus.

**Warnung!** *Wenn sich das Telefon nahe an Ihrem Ohr befindet oder Sie das Stereo-Headset verwenden, kann eine hohe Lautstärke als unangenehm empfunden werden. Zudem kann eine hohe Lautstärke Gehörschäden verursachen.*

### *So sortieren Sie die Videoclips*

- Wählen Sie **Bearbeiten**, und legen Sie die Sortierreihenfolge der Videoclips für den aktuellen Ordner fest.

## Verwalten von Videoclips

Diese Detailansicht dient dazu, jeweils einen Clip zu verwalten. Sie können den Clip mit  und  abspielen und anhalten.

In dieser Ansicht können Sie Ihre Videoclips senden, umbenennen, löschen oder verschieben. Nur Videoclips, die in Ihrem P800 oder auf dem Memory Stick Duo gespeichert sind (keine Streaming-Inhalte) können in der Detailansicht verwaltet werden.

### So benennen Sie einen Videoclip um

1. Wählen Sie **Video > Clip umbenennen**.
2. Geben Sie einen Namen für den Videoclip ein **> OK**.  
Sie können einen Namen nicht für mehrere Clips verwenden.

**Tipp** Über die Funktion **Ordner** können Sie sämtliche Videoclips verwalten.



Um den aktuellen Videoclip in einen anderen Ordner zu kopieren, wählen Sie **Video > Kopieren nach** aus, und wählen Sie dann aus der Liste einen Ordner aus.

### So zeigen Sie die Informationen für einen Videoclip an

- Wählen Sie **Video > Clip-Info**.

### So löschen Sie einen Videoclip

1. Markieren Sie den zu löschenden Videoclip.
2. Wählen Sie **Video > Clip löschen**.

## Speichern von Videoclips

Wenn Sie per E-Mail oder Multimedia-Nachricht empfangene oder aus dem Internet heruntergeladene Videoclips auf Ihrem P800 abspielen, wird automatisch die Viewer-Detailansicht gestartet. In der Viewer-Detailansicht können Sie dann den Videoclip auf Ihrem P800 speichern.

### So speichern Sie einen Videoclip aus einer anderen Anwendung

1. Markieren Sie den zu speichernden Videoclip.
2. Wählen Sie **Video > Clip speichern**.
3. Markieren Sie den gewünschten Ordner, und wählen Sie **Speichern**.

## Senden und Empfangen von Videoclips

Mithilfe von **Senden als** können Sie Videoclips senden und empfangen. Weitere Informationen finden Sie unter „*Senden und Empfangen von Elementen*“ auf Seite 36.

## Einstellungen

Wenn Sie einen Videoclip auf Ihr P800 herunterladen, wird er im Cache-Speicher für Downloads gespeichert. Wenn dieser Speicher voll ist, müssen Sie seinen Inhalt löschen, um neue Videoclips auf Ihr P800 herunterladen zu können.

### *So löschen Sie den Download-Cache*

1. Wählen Sie **Bearbeiten > Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Cache löschen > OK**.

Wenn Sie einen Videoclip mithilfe der Streaming-Funktion von einer Website anzeigen lassen, sorgt ein Pufferspeicher für gleichmäßigen Datenfluss. Unter Umständen können Sie die Wiedergabequalität des Videoclips verbessern, indem Sie die Größe des Pufferspeichers erhöhen.

### *So ändern Sie die Größe des Pufferspeichers*

1. Wählen Sie **Bearbeiten > Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Benutzerdefinierte Einstellung**, und bewegen Sie den Schieberegler nach rechts oder links.

## Streaming

Streaming ist eine Datenübertragungsmethode, bei der Multimedia-Inhalt in Echtzeit verfügbar gemacht wird, d. h. Sie können beispielsweise Audio und Video fast zur gleichen Zeit anhören bzw. ansehen, wie dieses gesendet wird.

Die Daten in der Datei werden in kleine Pakete aufgeteilt, die in einem kontinuierlichen Fluss („Stream“) gesendet werden. Sie können also die Datei von Anfang an anzeigen, während die restlichen Pakete übermittelt werden. Während der kurzen Verzögerung zu Beginn wird eine kleine Menge an Daten zwischengespeichert.

Ihr P800 kann Streaming-Multimedia empfangen.

## Anwendungen

Streaming-Anwendungen können in On Demand-Anwendungen und Live-Anwendungen unterteilt werden.

Beispiele für On Demand-Anwendungen:

- Streaming von Musik
- Streaming von Nachrichten (Video und Audio)
- Streaming von Film-Trailern
- Streaming und Download von Video
- Live-Streaming von Musik oder Video (Übertragung)

## **So stellen Sie die Verbindung zu einem Streaming-Service her**

1. Öffnen Sie *Internet* und navigieren Sie zu der Website, auf der der Service bereitgestellt wird.
2. Wählen Sie das gewünschte Objekt aus, beispielsweise ein Video.

Der Server der Website lädt einen Teil des Videos in den Cache Ihres P800 herunter. Dieser Vorgang dauert einen Moment.

Wenn der Cachespeicher voll ist, öffnet die Videowiedergabe die Detailansicht (oben beschrieben) und beginnt mit der nahtlosen Wiedergabe des Videos.

## Audiowiedergabe

Mit der Stereo-Audiowiedergabe des P800 können Sie auch unterwegs Musik hören. Die Audiowiedergabe kann einzelne Musiktitel oder auch ganze Ordner mit verschiedenen Titeln abspielen. Sie können von einem PC, dem Internet oder dem Memory Stick Duo Titel auf Ihr P800 übertragen und mithilfe der Ordnerfunktion unterschiedliche Playlisten erstellen. Ihr P800 unterstützt eine Reihe unterschiedlicher Audiodateiformate, darunter auch das beliebte MP3-Format. Unter „*Technische Daten*“ auf Seite 205 finden Sie weitere Informationen über die unterstützten Dateitypen.

Audiodateien können intern oder extern gespeichert werden. Sie können sie auch zwischen internem Speicher und Memory Stick Duo kopieren. Siehe dazu „*Ordner*“ auf Seite 34.

Wenn Sie Musik hören und einen Telefonanruf empfangen, hören Sie einen Signalton, die Musik wird leiser und der Bildschirm für eingehende Anrufe wird vor der Audiowiedergabe angezeigt. Nach Beenden des Anrufs wird erneut die Wiedergabeansicht angezeigt.

**Tipp** Wenn Sie mehr Musik hören möchten, können Sie Titel auf verschiedenen Memory Stick Duos speichern und diese mit sich tragen.

## Wiedergabe von Audiodateien

Obwohl Sie die Musikwiedergabe bei geöffneter Klappe starten, können Sie auch bei geschlossener Klappe MP3-Dateien anhören. Um die Musik zu stoppen, müssen Sie erst die Klappe und dann die Audiowiedergabe öffnen.

### *So regeln Sie die Lautstärke*

- Drehen Sie den Jog Dial nach oben, um die Lautstärke zu steigern, und nach unten, um die Lautstärke zu senken. Sie können die Lautstärke nur in der Titelordneransicht regeln.

**Warnung!** Wenn sich das Telefon nahe an Ihrem Ohr befindet oder Sie das Stereo-Headset verwenden, kann eine hohe Lautstärke als unangenehm empfunden werden. Zudem kann eine hohe Lautstärke Gehörschäden verursachen.

## Titelordneransicht

Diese Ansicht dient dazu, ganze Ordner abzuspielen. In der Titelordneransicht können Sie durch Tippen auf

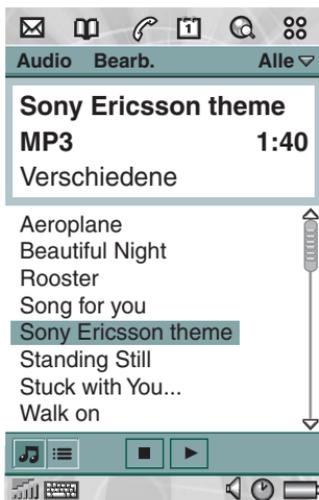
 **Wiedergabe**,  **Pause** und

 **Stopp** die Wiedergabe des aktuellen Titels steuern und die Dauer des Titels sehen.

Wenn Sie einen Titel auswählen und auf

 tippen, werden der ausgewählte Titel und alle folgenden Titel des Ordners abgespielt. Tippen Sie auf

, um direkt zur Dateilistenansicht zu wechseln.



## Automatische Wiederholung

Mit der Funktion zur automatischen Wiederholung können Sie festlegen, ob Sie die Titel im aktuellen Ordner nur einmal oder in einer Endlosschleife hören möchten, bis Sie die Wiedergabe manuell beenden.

*So legen Sie die automatische Wiederholung für eine Liste fest*

- Wählen Sie **Audio > Automatische Wiederholung**.

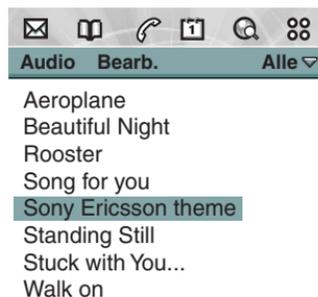
## Verwalten von Audiodateien

### Dateilistenansicht

In der Dateilistenansicht sehen Sie, wie viele Titel sich im aktuellen Ordner befinden.

Wenn Sie auf einen Dateinamen tippen, wird die Detailansicht geöffnet, in der Sie diese Datei wiedergeben und verwalten können.

Tippen Sie auf , um direkt zur Titelordneransicht zu wechseln.



### Detailansicht

Die Detailansicht dient dazu, jeweils eine Datei zu verwalten. Tippen Sie auf einen Dateinamen, um die Detailansicht zu öffnen. Sie können zudem die Datei abspielen und anhalten, indem Sie auf  und  tippen.

In der Detailansicht können Sie Titel innerhalb Ihrer Ordner über die Ordnerfunktion verschieben oder diese umbenennen oder löschen.

In der Detailansicht werden der Name des Titels, Interpret, Albumtitel, Titelnummer, Veröffentlichungsjahr, der Audiodateityp und die Titellänge angezeigt.

**Hinweis** Die angezeigten Informationen richten sich danach, welche Informationen die Audiodatei enthält.

Mit den Tasten  und  können Sie zwischen den Titeln im aktuellen Ordner wechseln.



### So benennen Sie einen Titel um

1. Wählen Sie **Audio > Titel umbenennen**.
2. Geben Sie einen Titelnamen ein und tippen Sie auf **OK**.  
Sie können einen Namen nicht für mehrere Titel verwenden.

### So löschen Sie einen Titel aus dem P800

1. Wählen Sie **Audio > Titel löschen**.
2. Tippen Sie auf **Ja**.

## Verwalten von Titelordnern

Die Audiowiedergabe spielt den Inhalt eines bestimmten Ordners ab. (Der Ordner **Alle** bildet die Ausnahme; wenn Sie diesen Ordner auswählen, werden alle Audiodateien aus allen Audiodateien wiedergegeben.) Mithilfe der Ordnerfunktion können Sie neue Ordner für Audiotitel anlegen. Auch auf dem Memory Stick Duo können Ordner erstellt werden. Sie könnten beispielsweise für Ihre Musik mehrere Memory Stick Duos verwenden.

In jeder Ansicht der Audiowiedergabe können Sie einen neuen Ordner erstellen, indem Sie den Befehl **Ordner bearbeiten** im **Ordnermenü** verwenden. Anschließend können Sie die gewünschten Audiodateien in diesen Ordner verschieben. Die Anzahl der Audio-Ordner ist lediglich durch den verfügbaren Speicherplatz begrenzt. Über die Befehle im Menü **Bearbeiten** lassen sich die Dateien zudem sortieren.

## Einstellungen

Sie können bestimmen, ob in den Ordnern alle oder nur bestimmte Audiodateitypen angezeigt und abgespielt werden sollen.

### So wählen Sie Audiodateitypen für die Titelordner aus

1. Wählen Sie **Bearbeiten > Einstellungen**.
2. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Audiodateien, die Sie in die Titelordner aufnehmen möchten, und tippen Sie auf **OK**.

## Speichern von Audiodateien

Wenn Sie Audiodateien in anderen Anwendungen empfangen (etwa E-Mail und Multimedia-Nachrichten), aktivieren Sie den Viewer in Ihrem P800. Vom Viewer aus können Sie dann die Audiodatei auf Ihrem P800 speichern.

### *So speichern Sie einen Titel aus einer anderen Anwendung*

1. Tippen Sie auf Speichern, oder wählen Sie **Audio** und tippen Sie auf **Speichern**.
2. Wählen Sie den Ordner aus, in dem der Titel gespeichert werden soll, und tippen Sie auf **Speichern**.

## Senden und Empfangen von Audiodateien

Mithilfe von **Senden als** können Sie Dateien senden und empfangen. Weitere Informationen finden Sie unter „*Senden und Empfangen von Elementen*“ auf Seite 36.

**Hinweis** WAV- und AMR-Audiodateien können in Multimedia-Nachrichten und MP3- und AU-Audiodateien als Anhänge von Multimedia-Dateien gesendet werden.

# Internet

Sie verwenden  **Internet**, den P800-Browser, für Folgendes:

- Herstellen einer Verbindung zum Internet, um Web- und WAP-Seiten anzuzeigen.
- Empfangen und Anzeigen von Push-Nachrichten von Ihrem WAP-Service-Provider.
- Herunterladen von Java-Anwendungen, Bildern und Audiosequenzen.

Der Browser kann Webseiten öffnen, die weder JavaScript noch Frames verwenden.

Sie können Lesezeichen für angezeigte Seiten speichern, um rasch darauf zugreifen zu können. Sie können auch Seiten auf dem P800 speichern, um sie offline anzuzeigen.

Der Browser verwendet Ordner zum Kategorisieren der Informationen. Die verwendeten Ordner sind Ordner für Lesezeichen, gespeicherte Seiten, signierte Dokumente und Push-Nachrichten.

Bei Push-Nachrichten handelt es sich um einen Service, der Sie über bestimmte Dinge benachrichtigt, z. B. über Wetterberichte, Sportergebnisse und Börsenkurse. Die Benachrichtigung wird Ihnen als Nachricht zugesendet, die einen WAP-Link zur Website mit den abonnierten Informationen enthält.

Damit Sie „Internet“ verwenden können, müssen Sie ein Internetkonto in der **Systemsteuerung** einrichten. Wenn Sie beabsichtigen, bestimmte WAP-Dienste zu verwenden, kann es erforderlich sein, in der **Systemsteuerung** auch ein WAP-Konto einzurichten. Siehe dazu „*Erste Schritte mit „Internet“ und „Nachrichten“*“ auf Seite 176.

## So starten Sie den Browser

- Starten Sie den Browser wie folgt:
  - Drücken Sie die Browsertaste (die Homepage wird angezeigt).
  - Wählen Sie  in der Anwendungsauswahl aus (die Startseite wird angezeigt).
  - Wählen Sie  im Anwendungs-Launcher  aus (die Startseite wird angezeigt).
  - Wählen Sie eine URL in einer anderen Anwendung aus.



**Hinweis** Ggf. müssen Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort eingeben, um sich bei Ihrem Internetkonto anzumelden.

Während eine Seite geöffnet wird, kann es sein, dass das P800 eingehende Anrufe nicht entgegennimmt. Sobald die Seite jedoch vollständig geöffnet ist, können Sie einen Anruf empfangen. Die Seite bleibt weiterhin geöffnet.

Die Anwendung umfasst zwei Ansichten:

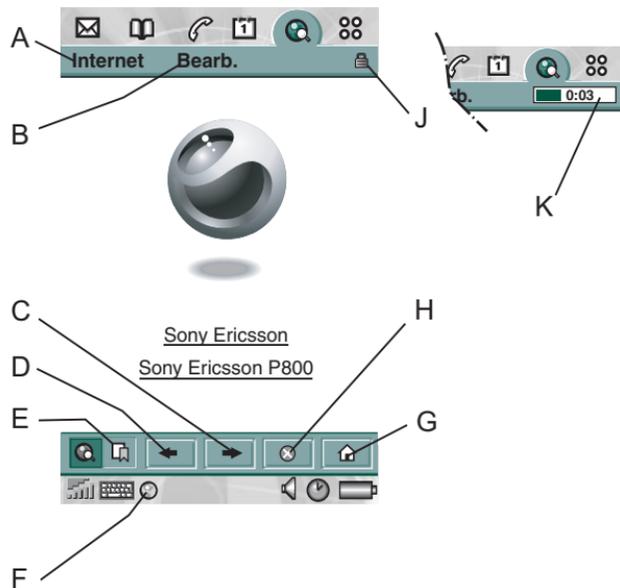
**Browser-ansicht** Die Grundansicht der Anwendung, in der Sie Web- und WAP-Seiten anzeigen können.

**Lesezeichen-ansicht** Eine Listenansicht, in der Sie Verknüpfungen für Folgendes speichern können:

- Web- und WAP-Sites im Internet
- lokal gespeicherte Seiten
- digital von Ihnen signierte Dokumente.

# Verwenden der Browseransicht

## Bildschirm



- A Menü „Internet“
- B Menü „Bearbeiten“
- C Zur nächsten Seite gehen
- D Zur vorherigen Seite gehen
- E Lesezeichenansicht anzeigen

- F Schließen oder Informationen über die Verbindung einholen.
- G Zur Homepage gehen.
- H Laden der Seite beenden.
- J Eine sichere Verbindung wurde hergestellt.
- K Statusanzeige, veranschaulicht den Ladevorgang.

## Optionen der Browseransicht

- **Menü „Internet“**
  - **Seite öffnen** – Geben Sie die URL ein, oder wählen Sie eine URL aus der Dropdown-Liste aus.
  - **Zu Lesezeichen** – Geben Sie den Namen des Lesezeichens ein, und wählen Sie den Ordner aus, in dem es gespeichert werden soll.
  - **Seite speichern** – Geben Sie den Namen der Seite ein, und wählen Sie den Ordner aus, in dem sie gespeichert werden soll.
  - **Senden als** – Sendet die aktuelle URL über Text- oder Multimedia-Nachricht, E-Mail, Infrarot oder Bluetooth-Technologie.
  - **Suchen** – Geben Sie einen Text ein, und suchen Sie danach auf der Seite.
  - **Weitersuchen** – Sucht nach dem nächsten Vorkommen des Suchtexts.
  - **Seite neu laden** – Lädt die Seite erneut.
  - **Alle Bilder laden** – Lädt alle Bilder der Seite.
  - **Seiteninformationen** – Zeigt Informationen zur Seite an.

- **Menü „Bearbeiten“**

- **Ausschneiden** – Schneidet die markierten Informationen aus einem Eingabefeld aus.
- **Kopieren** – Kopiert die markierten Informationen.
- **Alle kopieren** – Kopiert alle Informationen auf der Seite.
- **Einfügen** – Fügt den kopierten Text in das ausgewählte Feld ein.
- **Zoom** – Wählen Sie die Zoomebene aus: Klein, Mittel oder Groß.
- **Einstellungen** – Einstellungen für den Browser festlegen
- **Hilfe** – Zeigt die Hilfe zu „Internet“ an.

### **Kontextabhängige Menüs**

Das kontextabhängige Menü wird geöffnet, wenn Sie den Stift auf einer Verknüpfung oder einem Bild gedrückt halten.

- **Textlink und Bildlink**

- **Link öffnen** – Öffnet den aktiven Link.
- **Linkinformationen** – Zeigt Informationen über den Link an.
- **Zu Lesezeichen** – Fügt die URL des aktiven Links zur Lesezeichenliste hinzu.

- **Geladenes Bild (mit oder ohne Link)**

- **Bild speichern** – Speichert das Bild im P800.
- **Bild anzeigen** – Zeigt das Bild an den Bildschirm angepasst an (vergrößert oder reduziert).

- **Bild kopieren** – Kopiert das Bild in die Zwischenablage.
- **Bild senden als** – Sendet das Bild über Text- oder Multimedia-Nachricht, E-Mail, Infrarot oder Bluetooth-Technologie.

- **Nicht geladenes Bild (mit oder ohne Link)**  

- **Bild laden** – Lädt das Bild.

- **Sprachanruf-Link**

- **Anrufen** – Einen dem Link entsprechenden Anruf tätigen.
- **Neue SMS** – Eine dem Link entsprechende SMS-Nachricht senden.
- **Neue MMS** – Eine dem Link entsprechende MMS-Nachricht senden.
- **Neuer Kontakt** – Erstellt einen Kontakt, der die Linkinformationen enthält.

- **Mailto-Link**

- **Neue E-Mail** – Eine dem Link entsprechende E-Mail senden.
- **Neue MMS** – Eine dem Link entsprechende MMS-Nachricht senden.
- **Neuer Kontakt** – Erstellt einen Kontakt, der die Linkinformationen enthält.

### **Symbole innerhalb einer Seite**



Bild nicht geladen (kann manuell geladen werden).



Beschädigtes Bild (kann nicht geladen werden).

**Hinweis** Wenn Bilder nicht geladen werden, wählen Sie die Bildsymbole  , oder wählen Sie **Internet > Alle Bilder laden**.

### **So öffnen Sie eine bestimmte Webseite**

1. Wählen Sie **Internet > Seite öffnen**.
2. Geben Sie die Seiten-URL ein, oder wählen Sie eine zuvor angezeigte Seite aus der Dropdown-Liste aus.
3. Wählen Sie **Öffnen**.

### **So navigieren Sie durch vor Kurzem geöffnete Seiten**

1. Wählen Sie , um zu zuvor angezeigten Seiten zurückzukehren.
2. Wählen Sie , um wieder vorzublättern.

### **So speichern Sie eine Seite zur Offline-Anzeige**

1. Wählen Sie **Internet > Seite speichern**.
2. Ändern Sie ggf. den Seitennamen, und wählen Sie den Ordner aus, in dem die Seite gespeichert werden sollen.
3. Tippen Sie auf **OK**.

### **So erstellen Sie ein Lesezeichen für die gerade geöffnete Seite**

1. Wählen Sie **Internet > Zu Lesezeichen**.
2. Ändern Sie ggf. den Lesezeichennamen, und wählen Sie den Ordner aus, in dem das Lesezeichen gespeichert werden soll.
3. Wählen Sie **OK**.

### **So laden Sie Dateien (z. B. eine Anwendung) herunter oder hoch**

- Wenn Sie einen Link für eine herunterladbare Datei (z. B. Anwendungen, Bilder usw.) auswählen, werden Informationen zu dieser Datei angezeigt. Wählen Sie **Ja**, um den Download zu starten.
- Wenn Sie eine Verknüpfung zum Hochladen einer Datei auswählen, wird ein Formular zum Senden der Datei angezeigt. Wählen Sie die Datei aus und tippen dann auf **Ja**, um den Upload zu starten.

### **So zeigen Sie Informationen zur gerade geöffneten Seite an**

1. Wählen Sie **Internet > Seiteninformationen**.
2. Tippen Sie auf die Registerkarte **Inhalt**, um die Seiteninformationen anzuzeigen.
3. Tippen Sie auf die Registerkarte **Verbindung**, um Informationen zur Verbindung anzuzeigen.
4. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Zertifikate“, um Informationen zu Folgendem anzuzeigen:
  - Server
  - Benutzer

### **So trennen Sie die Verbindung zum Internet**

1. Tippen Sie auf das Verbindungssymbol (HSCSD/CSD  oder GPRS ) in der Statusleiste.
2. Wählen Sie im Kontextmenü **Trennen**.
3. Der Dialog **Möchten Sie die Verbindung trennen? Ja/Nein** wird angezeigt.
4. Wählen Sie **Ja**.

### **WIM-Zugriff**

Wenn der Browser Zugriff auf die WIM-Karte erfordert, etwa beim Herstellen einer sicheren Verbindung, müssen Sie die richtige PIN eingeben. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Service-Provider oder Ihrer IT-Abteilung.

### **Signieren von Dokumenten**

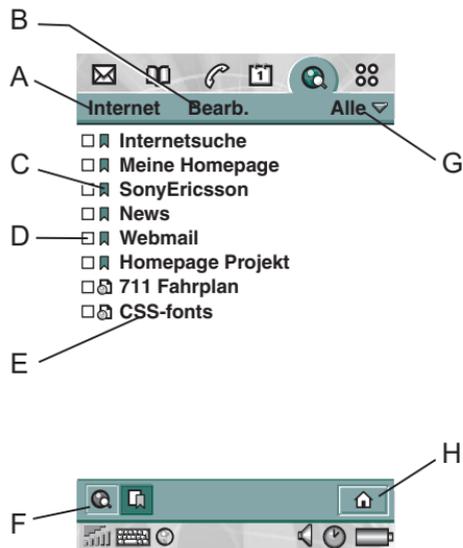
Sie müssen die Signatur-PIN jedes Mal eingeben, wenn ein Signiervorgang ausgeführt werden soll.

### **Anforderung zur Benutzerauthentifizierung**

Jedes Mal, wenn eine Benutzerauthentifizierung angefordert wird, haben Sie die Möglichkeit, ein Zertifikat zu wählen und die Benutzerauthentifizierung zu bestätigen, zu bestimmen, dass Sie anonym fortfahren möchten, oder die Verbindung abzubrechen.

Wenn **Immer anonym verbinden** eingestellt ist, versucht der Browser stattdessen automatisch, eine anonyme Verbindung herzustellen.

## Verwenden der Lesezeichenansicht



- A Menü „Internet“.
- B Menü „Bearbeiten“.
- C Wählen Sie ein Symbol aus, um Informationen zum Lesezeichen anzuzeigen.
- D Markierte Lesezeichen können über das Menü „Internet“ gelöscht werden.
- E Wählen Sie den Lesezeichentext aus, um die Seite anzuzeigen.
- F Hiermit rufen Sie die Browseransicht auf.
- G Menü „Ordner“.
- H Hiermit gelangen Sie zur Homepage.

## Optionen der Lesezeichenansicht

- Menü „Internet“
  - **Seite öffnen** – Geben Sie die URL ein, oder wählen Sie eine URL aus der Dropdown-Liste aus.
  - **Neues Lesezeichen** – Geben Sie die URL und den Namen des Lesezeichens ein, und wählen Sie den Ordner aus, in dem es gespeichert werden soll.
  - **Löschen** – Ausgewähltes Lesezeichen entfernen.
- Menü „Bearbeiten“
  - **Bearbeiten** – Ausgewähltes Lesezeichen bearbeiten.
  - **Zoom** – Wählen Sie die Zoomebene aus: Klein, Mittel oder Groß.
  - **Hilfe** – Hilfe zu „Internet“ aufrufen.
  - **Einstellungen** – Einstellungen für den Browser festlegen.
- Menü „Ordner“
  - **Alle** – Alle Kontakte in der Liste anzeigen.
  - **Lesezeichen** – Alle Lesezeichen anzeigen.
  - **Gespeicherte Seiten** – Alle gespeicherten Seiten anzeigen.
  - **Keine Kategorie** – Lesezeichen anzeigen, die in keinem Ordner enthalten sind.
  - **Ordner bearbeiten** – Ihre Kontakte (geschäftlich, privat usw.) in Ordnern kategorisieren.

## Symbole

-  Lesezeichen
-  Gespeicherte Seite
-  Push-Nachricht vom WAP-Service-Provider
-  Signiertes Dokument

### So öffnen Sie ein Lesezeichen

- Wählen Sie den Lesezeichentext aus.  
Das Lesezeichenobjekt wird geöffnet.

### So zeigen Sie Lesezeicheninformationen an

- Wählen Sie das Lesezeichensymbol aus.  
Es werden Informationen zum Lesezeichen angezeigt.  
Im Informationsbildschirm können Sie folgende Aufgaben durchführen:
  - Lesezeichen bearbeiten
  - Lesezeichen löschen
  - Lesezeichen als E-Mail, SMS-Nachricht, Bluetooth-, IR- oder MMS-Nachricht senden

### So löschen Sie mehrere Lesezeichen

1. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen der zu löschenden Lesezeichen.
2. Wählen Sie **Internet > Löschen**.
3. Wählen Sie zur Bestätigung **Ja**.

## Einstellungen

Der Browser ist anfänglich so eingerichtet, dass er funktioniert; sie müssen jedoch Ihr eigenes Konto einrichten. Ein Internetkonto lässt sich einfach einrichten, indem Sie das Web-Konfigurationsprogramm unter [www.SonyEricsson.com](http://www.SonyEricsson.com) verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter „Internetkonten“ auf Seite 158.

Am einfachsten können Sie ein Internet- und WAP-Konto einrichten, indem Sie Ihren Internet-Service-Provider bitten, Ihnen eine Nachricht für die automatische Konfiguration mit allen erforderlichen Konfigurationsdaten zuzusenden. Die Konten werden dann automatisch für Ihr P800 eingerichtet. Um die Integrität der Einstellungen zu gewährleisten, kann eine PIN verwendet werden.

Aus Sicherheitsgründen kann auf einige WAP-Seiten und -Dienste, z. B. Onlinebanking, nur über ein bestimmtes WAP-Konto zugegriffen werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter „WAP-Konten“ auf Seite 172.

**Hinweis** Die Proxy-Einstellungen für MMS-Nachrichten und ein WAP-Gateway sollten über das WAP-Konto konfiguriert werden. Alle anderen Proxy-Einstellungen sollten über das Internetkonto konfiguriert werden.

### So richten Sie den Browser ein

1. Wählen Sie **Bearbeiten > Einstellungen**.
2. Richten Sie den Browser wie folgt ein:

### **Grundeinstellungen**

- Geben Sie die URL für die Seite ein, die angezeigt werden soll, wenn der Browser über die Anwendungsauswahl gestartet wird; entweder eine im P800 gespeicherte Seite oder eine Seite im Internet.
- Wählen Sie das WAP-Konto aus, das verwendet werden soll, wenn die Homepage geladen wird. Die Konten werden über die Systemsteuerung eingerichtet.
- Wählen Sie, ob Bilder geladen werden sollen. Wenn keine Bilder geladen werden, wird die Seite schneller geladen. Nicht geladene Bilder können manuell geladen werden, wenn die Seite angezeigt wird.
- Wählen Sie, ob bei Öffnen der Seite Audio wiedergegeben werden soll.
- Wählen Sie, ob bei Öffnen der Seite Animationen wiedergegeben werden sollen.

### **Sicherheitseinstellungen**

- Wählen Sie, ob Sie signierte Dokumente speichern möchten.
- Bestimmen Sie, ob Sie die Verbindung herstellen möchten, ohne Ihre Identität preiszugeben.
- Wählen Sie, ob Sie die Verbindung mithilfe der WIM-Karte herstellen möchten.
- Wählen Sie, ob Cookies zugelassen werden sollen.

### **Erweiterte Einstellungen**

- Wählen Sie, ob Sie Nachrichten von Ihrem WAP-Service-Provider erhalten möchten.
- Bestimmen Sie, ob die URL in WAP-Push-Nachrichten automatisch geöffnet werden soll.
- Bestimmen Sie, ob alte Nachrichten automatisch entfernt werden sollen.
- Legen Sie die Größe des Speichers fest, in dem angezeigte Seiten gespeichert werden. Gespeicherte Seiten werden schneller geladen, wenn Sie sie erneut besuchen.
- Wählen Sie **Verlauf löschen**, um die Liste angezeigter Seiten zu leeren.
- Wählen Sie **Cache löschen**, um den Cache-Speicher zu leeren.

## Spiele

Auf Ihrem P800 sind zwei Spiele vorinstalliert. Ein herkömmliches Schachspiel und das Kartenspiel Solitaire.

Weitere Spiele sind auf der **Multimedia für P800**-CD in der Originalbox des P800 vorhanden. Sie können auch Spiele anderer Hersteller installieren, siehe „*Installieren von Anwendungen*“ auf Seite 132.

## Schach

Sie können Schach gegen das P800 oder über SMS gegen einen anderen P800-Benutzer spielen.

Im Hilfetext finden Sie ausführliche Informationen dazu, wie Schach eingerichtet und gespielt wird.

### *So beginnen Sie ein neues Spiel*

1. Wählen Sie **Schach > Neues Spiel**, um ein Spiel zu starten.
2. Geben Sie im Dialog **Neues Spiel** die entsprechenden Details ein. Sie können später zu diesen Details zurückkehren.
  - **Name** – Geben Sie dem Spiel einen Namen, sodass Sie es im Falle einer Unterbrechung später wieder aufnehmen können.
  - **Notizen** – Schreiben Sie eine Notiz über das Spiel.

- **Sie spielen** – Wählen Sie die weißen oder die schwarzen Figuren aus.
- **Gegen** – Geben Sie die Spielstärke Ihres Gegners an.
- **Lokal** – Geben Sie an, ob Sie lokal gegen das P800 oder gegen einen anderen P800-Benutzer spielen möchten.

3. Tippen Sie auf **Spielen**, um das Spiel zu starten.

### *So spielen Sie Schach*

1. Wählen Sie die zu ziehende Figur aus.  
Das Feld, auf dem sich die Figur befindet, ist nun hervorgehoben.
2. Wählen Sie das Feld aus, zu dem Sie die Figur ziehen möchten.  
Das Feld blinkt, und die ausgewählte Figur wird auf das Feld verschoben.

Wenn Sie die Klappe schließen, wird das Spiel vorübergehend geschlossen und sein Status gespeichert. Ihrem Gegner wird eine Spielende-Nachricht zugestellt.

## Solitaire

Solitaire ist ein Kartenspiel mit einem Standardblatt aus 4 Karten und bis zu vier Jokern.

Ziel von Solitaire ist es, alle Karten von den Stapeln auf der Zielstapelkarte abzulegen und dabei möglichst viele Punkte zu erzielen.

Punkte gibt es für das Ablegen der Stapelkarten, Bonuspunkte für durchgehende aufsteigende oder absteigende Serien von vier oder mehr Karten in den Reihenstapeln.

Wenn Sie keine weitere Karte mehr spielen können und sich noch Karten auf den Stapeln befinden, ist das Spiel beendet. Wenn alle Stapelkarten abgelegt sind, erhalten Sie Bonuspunkte und die Runde ist gewonnen. Sie können nun in einem einfachen Höher/Niedriger-Spiel weitere Bonuspunkte gewinnen. Anschließend wird das Spiel fortgesetzt und ein neuer Kartensatz wird mit einem Joker weniger ausgeteilt.

### Regeln

Bei Spielbeginn werden 35 Karten aus dem Blatt in 7 Stapeln mit 5 Karten ausgegeben. Eine weitere Karte wird auf dem Zielstapel aufgedeckt.

- Die Karten können nur vom Boden des Stapels ausgespielt werden.
- Eine Stapelkarte kann nur abgelegt werden, wenn ihr Wert um eins höher oder eins niedriger als der Wert der Zielstapelkarte ist.
- Assen sind niedrige Karten und können nicht auf Königen abgelegt werden. Ein Joker kann auf jeder Karte abgelegt werden und umgekehrt.

## Einstellungen

*So starten Sie das Spiel während eines Spiels neu*

- Wählen Sie **Solitaire > Neues Spiel**.

*So machen Sie einen Zug rückgängig bzw. stellen ihn wieder her*

- Wählen Sie **Bearbeiten > Zug rückgängig / Zug wiederherstellen**.

*So ändern Sie die Rückseiten der Karten und den Hintergrund des Spiels*

- Wählen Sie **Bearbeiten > Einstellungen**.

## Spielen von Solitaire

Solitaire kann nur bei geöffneter Klappe gespielt werden.

1. Tippen Sie auf das Symbol für Solitaire.  
Das Spiel wird entweder neu oder mit dem Kartensatz eines früheren, noch nicht beendeten Spiels gestartet. (Wenn Sie zum Hauptfenster zurückkehren, die Klappe schließen oder der Batteriestand niedrig ist, werden die Spieldaten gespeichert.)
2. Wählen Sie die Karte aus, die Sie verschieben möchten. Sie wird hervorgehoben.
3. Wählen Sie die Karte aus, die auf die hervorgehobene Karte verschoben werden soll.

## Nachrichten

Mit  **Nachrichten** können Sie verschiedene Arten von Nachrichten erstellen, senden und empfangen:



SMS-Nachrichten (Short Message Service) sind Textnachrichten, die über die Nachrichten-Zentrum des Netzbetreibers gesendet und empfangen werden. Wenn in eine Textnachricht Bilder, Töne, Melodien und Animationen eingefügt werden, wird sie zu einer EMS (Enhanced Message Service).



MMS-Nachrichten (Multimedia Message Service). Eine Multimedia-Nachricht kann Text, Grafiken, Animationen, Fotos, Audioclips und Rufmelodien enthalten.



E-Mail-Nachrichten. Der E-Mail-Client des P800 unterstützt POP3- und IMAP4-Mail-Server, MIME-Anhänge und SMTP zum Senden von E-Mails.

Sie verwenden **Nachrichten** auch, um Folgendes zu empfangen:

- Gebietsinformationsnachrichten. Dies sind an alle Abonnenten in einem Netzbereich gesendete Textnachrichten, beispielsweise lokale Verkehrsnachrichten oder lokale Taxirufnummern (Gebietsinformationsdienste sind nicht bei allen Betreibern verfügbar).
- BIO-Nachrichten (Bearer Independent Object). Es gibt verschiedene Arten von Nachrichten:
  - Konfiguration (E-Mail, Internet, WAP-Konten)

- E-Mail-Benachrichtigungen
- Dateien zum Austauschen elektronischer Visitenkarten (vCard) und Kalenderinformationen (vCal)
- Dateien zur automatischen Konfiguration für die OTA-Konfiguration (Over The Air)
- Übertragene Nachrichten. Hierbei handelt es sich um über Infrarot- oder Bluetooth-Technologie empfangene Dateien.

Die verschiedenen Nachrichtentypen, E-Mails, Textnachrichten und Multimedia-Nachrichten werden von separaten Nachrichtenkonten verarbeitet. Wählen Sie  **Systemsteuerung > Verbindung > Nachrichtenkonten**, um die Details der Nachrichtenkonten auf dem P800 anzuzeigen.

Sie können beliebig viele E-Mail-Konten haben – eine typische Konfiguration umfasst ein Geschäfts- und ein Privatkonto. Wenn Sie eine Synchronisierung mit dem PC einrichten, wird automatisch ein Konto für synchronisierte E-Mails auf dem P800 erstellt.

Bei geschlossener Klappe können mithilfe des Jog Dial und des Tastenfelds Text- und Multimedia-Nachrichten gesendet und empfangen werden. Kompliziertere Aufgaben lassen sich jedoch am besten bei geöffneter Klappe ausführen.

## Vor dem Verwenden von „Nachrichten“

Damit Sie Nachrichten (ausgenommen SMS) senden und empfangen können, müssen Sie die notwendigen Konten einrichten.

Eine einfache Methode zum Einrichten eines Internet- oder E-Mail-Kontos besteht darin, Ihren Service-Provider zu bitten, Ihnen eine Nachricht zu senden, die die erforderlichen Informationen zum automatischen Erstellen eines Kontos auf dem P800 enthält. Sie können auch das Web-Konfigurationsprogramm unter [www.SonyEricsson.com](http://www.SonyEricsson.com) dazu verwenden. Empfangene Autokonfigurationsnachrichten werden im **Posteingang** des Kontos **Automatische Konfiguration** gespeichert.

Siehe dazu „*Erste Schritte mit „Internet“ und „Nachrichten“*“ auf Seite 176.

## Ordner in „Nachrichten“

Nachrichtenkonten können die folgenden Ordner aufweisen: **Posteingang**, **Postausgang**, **Entwürfe** und **Gesendet**.

### Posteingang

Der Ordner „Posteingang“ enthält empfangene Nachrichten. Sie können Nachrichten beantworten, weiterleiten und löschen, jedoch nicht bearbeiten.

### Postausgang

Der Ordner „Postausgang“ enthält sendebereite Nachrichten. Wenn Sie mehrere E-Mails erstellen und kein GPRS verwenden, können Sie die Verbindungsdauer reduzieren, indem Sie die E-Mails im **Postausgang** speichern, dann die Verbindung herstellen und alle gleichzeitig senden.

#### *So speichern Sie eine E-Mail-Nachricht im Postausgang*

1. Wählen Sie nach Verfassen der Nachricht **Senden**.
2. Wählen Sie **In Postausgang speichern**.

Nachrichten, die Sie über ein E-Mail-Synchronisierungskonto senden, werden immer im **Postausgang** gespeichert und nach der nächsten Synchronisierung vom PC aus gesendet.

### Entwürfe

Der Ordner „Entwürfe“ enthält Nachrichten, die noch nicht sendebereit sind.

#### *So speichern Sie eine neue Nachricht in „Entwürfe“*

- Erstellen Sie die Nachricht, und beenden Sie die Funktion ohne **Senden** zu wählen.

#### *So verschieben Sie eine Nachricht von „Postausgang“ in „Entwürfe“*

- Öffnen Sie die Postausgangs-Nachrichtenliste, und wählen Sie **Nachricht > In Entwürfe verschieben**.

## Gesendet

Der Ordner „Gesendet“ enthält Nachrichten, die Sie mit dem P800 gesendet haben.

**Tipp** *Damit der Speicherplatz beim P800 nicht knapp wird, sollten Sie alte Nachrichten, besonders solche mit Anhängen, regelmäßig aus dem Ordner **Gesendet** löschen.*

## Die Konten in „Nachrichten“

Wenn Sie „Nachrichten“ öffnen, wird eine Liste Ihrer Konten angezeigt.

Der oberste Eintrag in der Liste, **SMS erstellen**, ist eine Verknüpfung zum direkten Erstellen einer neuen Textnachricht (SMS oder EMS).

Ein Sternchen neben einem Konto weist darauf hin, dass seit dem letzten Öffnen des Posteingangs für dieses Konto eine neue Nachricht eingegangen ist.

## Textnachrichten

Eine Textnachricht wird über SMS (Short Message Service) gesendet. Sie kann bis zu 160 Zeichen umfassen (70 Zeichen, wenn Sie keine Latin-Zeichen verwenden). Wenn Sie eine längere Nachricht erstellen, wird sie als zwei (oder mehr) separate Nachrichten gesendet (verkettet), aber als eine Nachricht empfangen, vorausgesetzt, das Mobiltelefon unterstützt diese Funktion. Wenn Sie Ihrer Nachricht Bilder, Animationen, Melodien und Töne hinzufügen, wird sie zu einer EMS-Nachricht.

Textnachrichten können an eine oder mehrere Personen gesendet werden.

Wenn Sie die Nachricht vor dem Senden verlassen, wird sie automatisch im Ordner **Entwürfe** gespeichert (es sei denn, Sie bearbeiten eine Nachricht, die sich bereits im Postausgang befindet).

### *So verfassen und senden Sie eine Textnachricht*

1. Wählen Sie in  **Nachrichten** die Option **SMS erstellen**. (Sie können auch **SMS > Nachricht > Neu** auswählen.)
2. Geben Sie die Empfängernummer ein, oder tippen Sie auf **An** und wählen dann den bzw. die Empfänger aus der Kontaktliste aus. Wählen Sie anschließend **OK**.
3. Verfassen Sie Ihre Nachricht, und wählen Sie **Senden**.

### *So fügen Sie Ihrer Textnachricht ein EMS-Objekt hinzu*

1. Wählen Sie **Bearbeiten > Objekt einfügen**.
2. Wählen Sie den Objekttyp aus, den Sie hinzufügen möchten, und tippen Sie dann auf **OK**.
3. Wählen Sie das einzufügende Objekt aus, und tippen Sie auf **Auswählen**.

### *So formatieren Sie den Text der Nachricht mithilfe von EMS-Funktionen*

1. Markieren Sie den zu formatierenden Text.
2. Wählen Sie **Bearbeiten > Text formatieren**.
3. Tippen Sie auf die Registerkarte **Allgemein**, um **Ausrichtung** und **Schriftart** zu ändern.
4. Tippen Sie auf die Registerkarte **Stil**, um die Kontrollkästchen für den gewünschten Stil zu aktivieren: Fett, Kursiv, Unterstrichen oder Durchgestrichen.
5. Wählen Sie **OK**.

## Multimedia-Nachrichten

MMS-Nachrichten (Multimedia Messaging Service) können Bilder, Animationen und Audio enthalten, die wie eine Präsentation mit zeitlicher Steuerung der Wiedergabe aufbereitet sind. Eine Multimedia-Nachricht wird ähnlich wie eine kleine Präsentation zusammengestellt. Eine typische Seite besteht aus einem Bild, etwas Text und Audio. Unter „Technische Daten“ können Sie nachschlagen, welche Dateitypen hinzugefügt werden können.

Sie können mit der CommuniCam ein Bild machen und dieses mit dem Befehl **Senden als** vom Viewer aus als Multimedia-Nachricht senden. Multimedia-Nachrichten können an ein Mobiltelefon oder ein E-Mail-Konto gesendet werden.

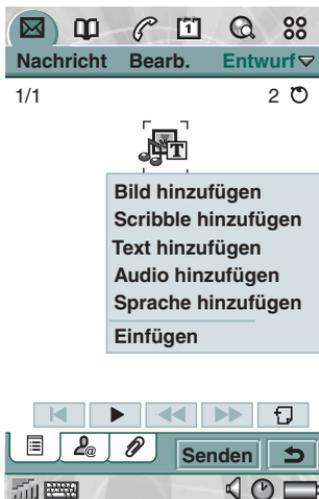
Wie eine von Ihnen gesendete MMS empfangen wird, hängt von Ihrem MMS-Dienst und der Kompatibilität des empfangenden Telefons mit MMS-Spezifikationen ab:

- Kompatible und konforme Telefone können Bilder mit 160x120 Pixel empfangen.
- Kompatible und nicht konforme Telefone können Bilder fast aller Größen empfangen.
- Zum Teil kompatible Telefone können die Nachricht mithilfe von WAP im Internet lesen.
- Nicht kompatible Telefone erhalten eine SMS-Benachrichtigung.

### So erstellen Sie eine neue Multimedia-Nachricht

1. Wählen Sie Ihr MMS-Konto aus, und wählen Sie dann **Nachricht > Neu**, oder öffnen Sie eine vorhandene Nachricht, und wählen Sie **Nachricht > Neu**.
2. Tippen Sie im Dialog **Vorlage auswählen** auf den Namen der gewünschten Vorlage, und tippen Sie auf **Auswählen**. Mit der Vorlage **Leer** wird eine leere Nachricht geöffnet.
3. Nun wird die erste Seite

der Nachricht angezeigt. Um ein Bild, einen Text, eine Audio- oder Sprachsequenz oder einen Scribble hinzuzufügen, wählen Sie . Wenn **Scribble hinzufügen** gewählt wird, zeigt der Bildeditor einen weißen Hintergrund an, auf dem eine manuelle Grafik hinzugefügt werden kann. Auf diesem Bildschirm sind Bedienelemente für Stift, Beschneiden, Skalieren, Drehen und Stiftbreite vorhanden.



Hier sehen Sie die erste Seite mit einem eingefügten Bild.

### So löschen, ersetzen oder bearbeiten Sie ein eingefügtes Element

- Markieren Sie das eingefügte Element, und wählen Sie eine Aktion.

### So bearbeiten Sie ein eingefügtes Bild

1. Markieren Sie das Bild, so dass es hervorgehoben dargestellt wird.
2. Wählen Sie **Bild bearbeiten**. Beim Bearbeiten des Bildes können Sie Scribble hinzufügen, seine Größe ändern, es beschneiden oder drehen. Um alle Änderungen rückgängig zu machen, wählen Sie **Bearbeiten > Alles rückgängig**.

**Hinweis** Wenn Sie Änderungen mit „OK“ bestätigt haben, können Sie diese nicht mehr rückgängig machen.



### So bearbeiten Sie die Objektzeit

Für jedes Objekt auf einer Seite können Sie bestimmen, wann es angezeigt und wie lange es dargestellt bzw. wiedergegeben wird.

1. Markieren Sie das Objekt, so dass es hervorgehoben dargestellt wird.
2. Wählen Sie **Uhrzeit bearbeiten**.
3. Legen Sie den **Anfang** fest, wobei es sich um die Anzahl von Sekunden nach Starten der Seite handelt, bevor das Objekt angezeigt oder wiedergegeben wird. Der Standardwert ist 0, d. h. sofort anzeigen oder wiedergeben.
4. Standardmäßig wird das Objekt für die restliche **Dauer** der Seite angezeigt. Um dies zu ändern, deaktivieren Sie **Seitenzeit**, und ändern Sie die Dauer in den gewünschten Sekundenwert.

### So fügen Sie der Multimedia-Nachricht eine neue Seite hinzu

- Wählen Sie . Jetzt wird eine völlig neue Seite angezeigt, auf der Sie Objekte einfügen können.



### So geben Sie die Telefonnummer des Empfängers an

1. Wählen Sie die  Adressenregisterkarte.
2. Tippen Sie auf **An**, und wählen Sie den Empfänger aus „Kontakte“ aus.
3. Sie können auch in die Zeile neben **An** tippen und die Mobiltelefonnummer oder E-Mail-Adresse des Empfängers eingeben.



### So fügen Sie einen Anhang ein

1. Wählen Sie beim Erstellen der Multimedia-Nachricht die Registerkarte mit dem Anhangsymbol , und wählen Sie dann **Hinzufügen**.
2. Wählen Sie die Art des hinzuzufügenden Anhangs aus.
3. Wählen Sie den Anhang aus.

### *So geben Sie eine empfangene Multimedia-Nachricht wieder*

- Beim ersten Öffnen einer MMS wird diese automatisch wiedergegeben. Wenn Sie die MMS das nächste Mal öffnen, können Sie sie durch Tippen auf „Wiedergeben“ (Klappe geöffnet) oder durch Auswahl von **Wiedergeben** im Menü (Klappe geschlossen) abspielen.

### *So stellen Sie die Download-Methode für Multimedia-Nachrichten ein (manuell oder automatisch)*

- Tippen Sie in der  **Systemsteuerung** auf **Verbindung > Nachrichtenkonten > MMS > Automatisch**.
  - **Aus** bedeutet, dass nur Header heruntergeladen werden und angezeigt werden können.
  - **Nur Heimnetzwerk** bedeutet dasselbe wie **Ein**, gilt jedoch nur für Ihr Heimatland.
  - **Ein** bedeutet, dass die MMS heruntergeladen wird und wie jede andere Nachricht gelesen werden kann. Es gibt keinen Zwischenschritt.

### *So können Sie eine Vorlage hinzufügen oder löschen*

- Um eine Vorlage aus einer Nachricht zu erstellen, wählen Sie **Als Vorlage speichern**, geben Sie der Vorlage einen Namen und tippen Sie auf **OK**.
- Um eine Vorlage zu löschen, tippen Sie im Dialog **Vorlage auswählen** auf den Namen der betreffenden Vorlage, und tippen Sie dann auf **Löschen**.

### *So leiten Sie eine MMS weiter*

1. Öffnen Sie die Nachricht.
2. Wählen Sie im Menü **Nachricht** die Option **Weiterleiten**.
3. Wählen Sie auf der  Adressenregisterkarte **An**, und geben Sie die Mobiltelefonnummer oder E-Mail-Adresse des Empfängers ein.
4. Wählen Sie **Senden**.

### *So speichern Sie ein empfangendes MMS-Objekt, beispielsweise ein Bild*

1. Öffnen Sie die Nachricht.
2. Wählen Sie das zu speichernde Bild aus.
3. Wählen Sie im Menü **Bearbeiten** die Option **Bild speichern**.
4. Wählen Sie den Speicherort aus.
5. Wählen Sie **Speichern**.

Objekte können intern oder extern gespeichert werden. Sie können zudem zwischen dem internen Speicher und dem Memory Stick Duo kopiert werden. Siehe *Ordner* unter *Einführung in das P800*.

## E-Mails

### Verfassen von E-Mails

#### *So verfassen Sie eine neue E-Mail*

- Wählen Sie ein E-Mail-Konto aus, und tippen Sie auf **Nachricht > Neu**.

Wenn Sie die Nachricht vor dem Senden verlassen, wird sie automatisch im Ordner **Entwürfe** gespeichert (es sei denn, Sie bearbeiten eine Nachricht, die sich bereits im Postausgang befindet).

#### *So kennzeichnen Sie eine E-Mail als dringend*

- Wählen Sie auf der  Adressenregisterkarte die Option **Hoch** in der Liste **Priorität** aus.

**Tip** Wenn Sie mehrere E-Mails erstellen und kein GPRS verwenden, können Sie die Verbindungsdauer reduzieren, indem Sie die E-Mails im **Postausgang** speichern, dann die Verbindung herstellen und alle gleichzeitig senden.

#### *So geben Sie Adressen aus „Kontakte“ beim Verfassen einer E-Mail ein*

1. Wählen Sie **An**.
2. Aktivieren Sie im Dialog **Kontakt suchen** das Kontrollkästchen für jeden Eintrag, an den Sie die E-Mail senden möchten.
3. Tippen Sie auf **OK**.

**Tip** Wenn Sie manuell (ohne „Kontakte“ zu verwenden) mehrere Adressen in eine Textnachricht, Multimedia-Nachricht oder E-Mail eingeben, machen Sie zwischen den einzelnen Adressen ein Komma.

### Senden von E-Mail

#### *So senden Sie eine E-Mail-Nachricht*

- Wählen Sie **Senden > Sofort senden**.

**Hinweis** Wenn das P800 mit dem Internet verbunden ist, wenn Sie eine E-Mail senden, wird sie sofort gesendet und die Verbindung zum Internet bleibt bestehen. Wenn nicht, baut das P800 eine Verbindung zum Internet auf und sendet dann die E-Mail.

#### *So speichern Sie eine E-Mail-Nachricht und senden sie später*

- Wählen Sie **Senden > In Postausgang speichern**.

### **So verschieben Sie eine E-Mail-Nachricht vom „Postausgang“ in „Entwürfe“**

- Tippen Sie in der Nachrichtenliste im Postausgang links neben die E-Mail (ein Häkchen wird angezeigt), und wählen Sie **Nachricht > In Entwürfe verschieben**.

Wenn Sie die Nachricht verlassen, bevor Sie sie senden, wird sie automatisch im Ordner **Entwürfe** gespeichert (es sei denn, sie wurde im Postausgang erstellt).

### **Anhänge hinzufügen**

#### **So fügen Sie einen Anhang an eine E-Mail-Nachricht an**

1. Wählen Sie auf der  Registerkarte für Anhänge die Option **Hinzufügen**.
2. Wählen Sie die Art des hinzuzufügenden Anhangs aus.
3. Wählen Sie das gewünschte Objekt aus.

### **Als E-Mail senden**

Sie können einen Eintrag, den Sie gerade einsehen, einer E-Mail aus den folgenden Anwendungen als Anhang hinzufügen:

 Audio,  Video,  Viewer,  Internet,  **Kalender**,  **Kontakte**,  **Aufgaben**,  **Jotter**,  **Sprache** und  **Bilder**.

### **So hängen Sie einen Kalendereintrag an eine E-Mail-Nachricht an**

1. Öffnen Sie den Eintrag im Kalender, und wählen Sie **Kalender > Senden als**.
2. Wählen Sie **E-Mail > OK**.
3. Stellen Sie die E-Mail-Nachricht fertig, und wählen Sie **Senden**.

### **So hängen Sie einen Kontakt an eine E-Mail-Nachricht an**

1. Öffnen Sie die Kontaktinformationen für den Kontakt, den Sie senden möchten, und wählen Sie **Kontakte > Senden als**.
2. Wählen Sie **E-Mail > OK**.
3. Stellen Sie die E-Mail-Nachricht fertig, und wählen Sie **Senden**.

### **Empfangen von E-Mail**

E-Mails müssen aus dem E-Mail-Server im Internet oder Ihrem Büro abgerufen werden. Dies kann manuell über die Funktion **Abrufen & Senden** geschehen oder automatisch erfolgen, indem dass P800 zur Überprüfung auf Nachrichten zu bestimmten Zeiten eingerichtet wird.

Wenn Sie eine E-Mail weiterleiten, können Sie wählen, ob der Anhang ebenfalls weitergeleitet werden soll. Durch umfangreiche Anhänge nimmt die Größe der E-Mail zu, wodurch sich auch die zum Senden dieser E-Mail benötigte Verbindungsdauer erhöht.

### **Empfangen von Anhängen**

Anhänge zu einer E-Mail-Nachricht werden auf der Registerkarte  angezeigt. Durch das Symbol neben einem Anhang in der Liste wird die Art des Anhangs gekennzeichnet.

Zum Anzeigen eines Anhangs benötigen Sie einen Viewer für den betreffenden Dateityp. Das P800 enthält Viewer für Microsoft Word-, Excel-, PowerPoint- und Adobe Acrobat PDF-Dateien. Weitere Viewer sind auf der CD **Multimedia für P800** verfügbar.

### **So speichern Sie einen Anhang, beispielsweise eine Audiodatei**

1. Öffnen Sie die E-Mail und tippen Sie auf die Registerkarte .
2. Wählen Sie den Anhang aus. Dadurch wird die Audio-Anwendung aufgerufen.
3. Wählen Sie **Speichern**.
4. Bestimmen Sie, wo die Nachricht gespeichert werden soll.
5. Wählen Sie **Speichern**.

Objekte können intern oder extern gespeichert werden. Sie können zudem zwischen dem internen Speicher und dem Memory Stick Duo kopiert werden. Siehe *Ordner* unter *Einführung in das P800*.

### **Antwort mit Originaltext**

Wenn „Antwort mit Originaltext“ aktiviert ist, wird die Originalnachricht in die Antwort eingefügt (siehe „*Nachrichtenkonten*“ auf Seite 164).

### **Herunterladen**

Sie müssen große E-Mails nicht herunterladen, sondern können stattdessen nur den Header empfangen. Im Header sind Betreffzeile, Absenderinformationen und Datum, jedoch nicht die gesamte Nachricht, enthalten.

### **So geben Sie ein Größenlimit für E-Mail an, bei dessen Überschreitung Sie nur einen Header empfangen**

1. Wählen Sie  **Systemsteuerung > Verbindung > Nachrichtenkonten > E-Mail (wählen Sie das E-Mail-Konto aus) > Bearbeiten**.
2. Wählen Sie **Posteingang**.
3. Wählen Sie eine Option aus der Liste **Download** aus.

In der Liste der Nachrichten sind Header mit  gekennzeichnet.

### **So laden Sie die vollständige Nachricht herunter**

1. Wählen Sie in der Liste der Nachrichten den Header aus.
2. Wählen Sie **Abrufen & Senden**.

### **So laden Sie eine Reihe von Nachrichten herunter**

1. Aktivieren Sie in der Liste der Nachrichten das Kontrollkästchen links von jedem Eintrag (ein Häkchen wird angezeigt).
2. Wählen Sie **Abrufen & Senden**.

**Hinweis** Wenn Sie einen Header oder eine vollständige Nachricht löschen, wird die Nachricht nicht länger in Ihrer Nachrichtenliste angezeigt.

### **Automatisches Herunterladen von E-Mails**

Sie können einen Zeitplan erstellen, nach dem Ihre E-Mail-Nachrichten automatisch zu bestimmten Zeiten heruntergeladen werden.

### **So laden Sie Ihre E-Mails automatisch herunter**

1. Wählen Sie **Systemsteuerung > Verbindung > Nachrichtenkonten > E-Mail**.
2. Wählen Sie das erforderliche E-Mail-Konto aus, und tippen Sie dann auf **Bearbeiten**.
3. Wählen Sie **Posteingang > Zeitplan**.
4. Stellen Sie den Zeitpunkt oder das Intervall für einen planmäßigen Download ein, und wählen Sie **OK**.

### **Trennen und Herstellen einer Verbindung**

Ist das P800 bereits mit dem Internet verbunden, wenn Sie eine E-Mail senden, bleibt die Verbindung nach dem Senden bestehen. Wenn das P800 vor dem Senden einer E-Mail nicht verbunden ist, wird die Verbindung hergestellt und die Nachricht gesendet.

**Hinweis** Sie können Textnachrichten senden, während Sie mit dem Internet verbunden sind. Wenn Ihre Verbindung vom Typ CSD oder HSCSD ist, muss sie getrennt werden, damit Sie jemanden anrufen oder selbst angerufen werden können. Wenn Ihre Verbindung vom Typ GPRS ist, kann sie ausgesetzt werden, damit Sie jemanden anrufen oder angerufen werden können. Möglicherweise müssen Sie die Datenaktivität (Laden einer Webseite, Abrufen von E-Mail) wiederholen, nachdem das Gespräch beendet wurde.

Wenn das P800 keine Verbindung zum E-Mail-Konto herstellen kann, schlägt der automatische Download fehl, und  wird neben dem E-Mail-Konto angezeigt.

Ein planmäßiger Download schlägt fehl, wenn gerade ein Sprachanruf geführt wird. Er kann fehlschlagen, wenn eine Verbindung über einen anderen ISP, d. h. über ein anderes Internetkonto als für das E-Mail-Konto angegeben, läuft.

Wenn E-Mail-Nachrichten bei einem geplanten Download nicht heruntergeladen werden können, werden sie bei der nächsten erfolgreichen Verbindungsherstellung heruntergeladen.

## Abrufen und Senden

*So rufen Sie Nachrichten für ein bestimmtes Konto ab bzw. senden sie*

1. Wählen Sie  **Nachrichten**.
2. Wählen Sie das gewünschte Konto (z. B. MMS oder E-Mail) aus.
3. Wählen Sie **Abrufen & Senden**.

*So rufen Sie Nachrichten für alle Ihre Konten ab bzw. senden sie*

1. Wählen Sie  **Nachrichten**.
2. Wählen Sie **Nachricht > Abrufen & Senden**. Alle nicht gesendeten Nachrichten im **Postausgang** werden jetzt gesendet, und neue, noch nicht heruntergeladene Nachrichten werden auf das P800 heruntergeladen.

**Hinweis** Wenn das E-Mail-Konto so konfiguriert ist, dass auf den Mail-Server über einen sicheren Zugang zugegriffen wird (siehe „Sichere Token“ auf Seite 171), muss die Klappe geöffnet sein, wenn Sie **Abrufen & Senden** verwenden. Bei geschlossener Klappe wird eine Fehlermeldung angezeigt.

## Herstellen und Trennen der Verbindung zum Internet

*So trennen Sie die Verbindung zum Internet*

1. Wählen Sie das Verbindungssymbol (HSCSD/CSD  oder GPRS ) in der Statusleiste aus.
2. Wählen Sie im Popup-Menü **Trennen**.
3. Der Dialog **Möchten Sie die Verbindung trennen? Ja/Nein** wird angezeigt.
4. Wählen Sie **Ja**.

## Suchen von Nachrichten

Sie können sowohl in der Kontenliste als auch in der Nachrichtenliste mithilfe des Befehls **Suchen** die Betreffzeile, Absenderinformationen und Datumsangaben durchsuchen.

In einer geöffneten Nachricht wird durch den Befehl „Suchen“ der Nachrichtentext durchsucht und der gefundene Text markiert.

Sie können nur vollständig heruntergeladene E-Mail-Nachrichten durchsuchen.

## Speichern von Kontaktinformationen

Wenn Sie eine Nachricht empfangen, können Sie die Kontaktinformationen des Absenders speichern.

### *So speichern Sie die Absenderinformationen*

- Tippen Sie in der Nachricht auf **Von**.

**Hinweis** *Wenn Sie eine Adresse aus einer E-Mail speichern, die von Ihrem Firmen-PC synchronisiert wurde, wird der geschäftliche Teil der Adresse und nicht die vollständige Internet-Adresse in „Kontakte“ gespeichert. Wenn der geschäftliche Teil der Adresse keine Internetadresse (z. B. eine X.400-Adresse oder nur der Name des Absenders) darstellt, können Sie ihn verwenden, um E-Mails von Ihrem synchronisierten Konto zu senden, aber Sie können ihn nicht in E-Mails verwenden, die Sie direkt vom P800 senden.*

## Wenn Ihr Service-Provider oder Netz nicht verfügbar ist

Manchmal kann eine Nachricht nicht gesendet werden, weil das P800 zu keinem Netz eine Verbindung herstellen kann. Überprüfen Sie, ob die Nachrichtenkonto- und Internetkontoinformationen in der Systemsteuerung korrekt sind.

Wenn Sie sowohl GPRS- als auch DFÜ-Internetkonten haben, versuchen Sie, die E-Mail-Nachricht über ein Konto eines anderen Typs zu senden. GPRS-Internetkonten verwenden das GPRS-Netz und DFÜ-Internetkonten das GSM-Netz.

## Synchronisierte E-Mails

Wenn Sie eine Synchronisierung mit dem PC einrichten, wird automatisch ein Konto für synchronisierte E-Mail-Nachrichten auf dem P800 erstellt und mit  gekennzeichnet. Sie können mehr als ein Konto für synchronisierte E-Mails besitzen. Wenn Sie eine E-Mail als PC-Mail senden, wird die Nachricht über den PC gesendet, nachdem das P800 mit dem PC synchronisiert wurde.

Wenn Sie ein POP- oder IMAP-Konto einrichten, das auf denselben Mailserver zugreift, enthalten beide Konten dieselben Nachrichten. Beachten Sie, dass keine Verbindung zwischen den Konten besteht; die Kopien in jedem Konto sind getrennt.

## Gebietsinformationen

Gebietsinformationsnachrichten sind Textnachrichten, die an alle Abonnenten in einem bestimmten Netzbereich gesendet werden. Dazu zählen beispielsweise lokale Verkehrsnachrichten. Wenn Sie eine Gebietsinformationsnachricht empfangen, wird die Nachricht automatisch auf dem Bildschirm angezeigt. Wenn Sie die Info-Nachricht schließen, wird sie im Posteingang für **Gebietsinfo** gespeichert, bis sie durch eine neue, in demselben Kanal empfangene Nachricht überschrieben wird. Wenden Sie sich an Ihren Service-Provider, um weitere Informationen zur Verfügbarkeit von Gebietsinformationsdiensten und der Nummerierung von Gebietsinformationskanälen zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter „Registerkarte „Gebiet““ auf Seite 170.

## Kontakte

„Kontakte“ ähnelt einem Adressbuch, in dem Sie Namen, Telefonnummern, E-Mail-Adressen und andere nützliche Informationen speichern können.

Auch auf die im SIM-Telefonbuch gespeicherten Informationen kann zugegriffen werden. SIM-Telefonbucheinträge können in „Kontakte“ importiert werden, und Kontakteinträge können in das SIM-Telefonbuch exportiert werden.

Sie können den Inhalt von „Kontakte“ mit einer der vom P800 unterstützten PIM-Anwendungen in Ihrem PC synchronisieren. Siehe dazu „*Synchronisierung und Sicherung*“ auf Seite 140.

## Verwenden von „Kontakte“ bei geschlossener Klappe

Bei geschlossener Klappe können Sie Anrufe tätigen und Text- oder Multimedia-Nachrichten senden.

Bei geschlossener Klappe gibt es für „Kontakte“ zwei Ansichten:

- |                      |   |
|----------------------|---|
| <b>Listenansicht</b> | Eine alphabetische Liste der Kontakte. Die Listenansicht stellt den Ausgangspunkt zum Suchen von Kontakten dar. |
| <b>Detailansicht</b> | Die Daten eines Kontakts.   |

## Menüs

In beiden Ansichten können Sie mithilfe von  auf einige der Kontaktfunktionen des P800 zugreifen. Die Optionen variieren je nach Situation.

### Menüoptionen in der Listenansicht

- **SIM-Telefonbuch** – Kontakte auf der SIM-Karte anzeigen
- **Besitzerkarte senden** – Ihre eigene Visitenkarte (siehe „*Erstellen einer Besitzerkarte*“ auf Seite 107) über Infrarot oder Bluetooth senden.
- **Suchen** – Nach einem bestimmten Kontakt suchen.
- **Löschen rückgängig** – Den zuletzt gelöschten Kontakt wiederherstellen. Diese Option wird nur angezeigt, wenn etwas rückgängig zu machen ist.
- **# Anwendungen** – Anwendungslistenansicht aufrufen.

Menüoptionen in der Detailansicht (verfügbare Optionen sind abhängig von der Art des Kontaktdetails, z. B. Mobiltelefonnummer, E-Mail-Adresse):

- **Anrufen** – Aktiven Kontakt anrufen.
- **Senden als** – Aktiven Kontakt mithilfe von **Senden als** über Infrarot oder Bluetooth senden.

- **Kontakt löschen** – Aktiven Kontakt löschen
- **SMS senden** – Eine Textnachricht an den aktiven Kontakt senden
- **MMS senden** – Eine Multimedia-Nachricht an den aktiven Kontakt senden

### Menüoptionen im SIM-Telefonbuch

- **Alle anzeigen** – Zur Kontaktliste wechseln
- **Suchen** – Nach einem bestimmten Kontakt suchen
- **Service-Nummern** – Zeigt die Service-Nummern auf der SIM-Karte an. Diese Option wird nur angezeigt, wenn auf der SIM-Karte Service-Nummern gespeichert sind.
- **# Anwendungen** – Anwendungslistenansicht aufrufen

## Auswählen eines Kontakts bei geschlossener Klappe

### So wählen Sie einen Kontakt aus

1. Wählen Sie .
2. Führen Sie dann einen der folgenden Schritte aus:
  - Blättern Sie nach unten zum gewünschten Kontakt.
  - Drücken Sie eine Zifferntaste. Der erste Kontakt, der dem ersten Buchstaben der Taste entspricht, wird angezeigt. Geben Sie zum Weitersuchen mithilfe der Tasten weitere Buchstaben ein.
  - Wählen Sie **Suchen** aus dem Menü, und suchen Sie nach dem Kontakt.

3. Wählen Sie einen Kontakt aus, und drücken Sie , um die Detailansicht für einen Kontakt zu öffnen.

Um zur Listenansicht zurückzukehren, drücken Sie .

**Hinweis** Um einen Kontakt im SIM-Telefonbuch anzurufen, wählen Sie **SIM-Telefonbuch** aus dem Optionsmenü aus. Wenn auf der SIM-Karte Service-Nummern gespeichert sind, können Sie auch auf diese zugreifen.

### So tätigen Sie einen Anruf

1. Wählen Sie eine Telefonnummer aus.
  2. Drücken Sie den Jog Dial, oder drücken Sie .
- Oder
1. Wählen Sie eine Telefonnummer aus.
  2. Wählen Sie **Anrufen** aus dem Optionsmenü.

### So senden Sie eine Textnachricht

1. Wählen Sie eine Telefonnummer aus.
2. Wählen Sie **SMS senden** aus dem Optionsmenü.

### So senden Sie eine Multimedia-Nachricht

1. Wählen Sie eine Telefonnummer aus.
2. Wählen Sie **MMS senden** aus dem Optionsmenü.

## So fügen Sie einen Kontakt hinzu

Sie können einen neuen Kontakt anhand der Informationen aus einem Sprachanruf oder einer Nachricht erstellen, den bzw. die Sie vor Kurzem erhalten haben.

1. Wählen Sie **Ja**, wenn Sie gefragt werden, ob Sie Kontakte hinzuzufügen möchten.
2. Geben Sie den Kontaktnamen ein, und bearbeiten Sie ggf. die Nummer.

## So löschen Sie einen Kontakt

1. Wählen Sie den Kontakt aus.
  2. Wählen Sie **Kontakt löschen** aus dem Optionsmenü.
- Um einen gelöschten Kontakt wiederherzustellen, wählen Sie **Löschen rückgängig** aus dem Optionsmenü.

## Verwenden von „Kontakte“ bei geöffneter Klappe

Öffnen Sie die Klappe, und tippen Sie auf , oder wählen Sie **Kontakte** im Anwendungs-Launcher  aus, um „Kontakte“ zu öffnen.

Bei geöffneter Klappe gibt es für „Kontakte“ drei Ansichten:

**Listenansicht** Eine alphabetische Liste der Kontakte. Die Listenansicht stellt den Ausgangspunkt zum Suchen von Kontakten dar.

**Detailansicht** Die Daten eines Kontakts.

**Bearbeitungsansicht** Die Kontaktinformationen werden so angezeigt, dass Sie Informationen hinzufügen und ändern können.

Über die Registerkarten unten in der Listenansicht lassen sich Informationen schnell auffinden. Um den ersten Eintrag zu markieren, der mit dem ersten Buchstaben auf einer Registerkarte beginnt, wählen Sie die Registerkarte einmal aus. Um den ersten Eintrag zu markieren, der mit dem nächsten Buchstaben auf der Registerkarte beginnt, wählen Sie die Registerkarte erneut aus.

abc | def | ghi | jkl | mno | pqr | stu | v-z

## Anrufen bei geöffneter Klappe

### So öffnen Sie „Kontakte“

- Tippen Sie auf , oder wählen Sie **Kontakte** im Anwendungs-Launcher .

### So suchen Sie einen Eintrag, der einen bestimmten Text enthält

1. Tippen Sie auf **Kontakte > Suchen**.
2. Geben Sie die Textzeichenfolge ein, nach der Sie suchen möchten.
3. Wählen Sie entweder **In allen Feldern** oder **In Namen & Firma**, und tippen Sie auf **Suchen**.
4. Wenn die Suche beendet ist, werden alle Ergebnisse angezeigt.

**Hinweis** Die Suchfunktion unterscheidet nicht zwischen Groß-/ Kleinschreibung, und Sie müssen kein ganzes Wort eingeben, um einen übereinstimmenden Eintrag zu finden.

### So tätigen Sie einen Anruf

1. Wechseln Sie ggf. die Kategorie über das Menü **Ordner**.
2. Blättern Sie nach unten zum gewünschten Kontakt.  
Wenn die Kontaktliste lang ist, wählen Sie zuerst eine Registerkarte unten in der Ansicht.

3. Wählen Sie den Kontakt aus, um die Kontaktinformationen anzuzeigen.
4. Je nachdem, welche Funktion Sie ausführen möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:
  - Wählen Sie  oder  oder die Telefonnummer, um einen Anruf zu tätigen.
  - Wählen Sie  oder die E-Mail-Adresse, um eine E-Mail zu senden.
  - Wählen Sie  oder die URL, um eine Web-Seite zu öffnen.
  - Wählen Sie , um eine Multimedia-Nachricht zu senden.
  - Wählen Sie , um eine Textnachricht zu senden.

## Erstellen und Verwalten von Kontakten

Sie können die Kontakte nach Vornamen, Nachnamen oder Firma sortieren. Die Kontakteinträge können auch nach Ordner gefiltert werden, wie beispielsweise **Geschäftlich** oder **Privat**.

### So erstellen Sie einen neuen Kontakt

1. Wählen Sie **Kontakte > Neu**.
2. Geben Sie die gewünschten Informationen ein. Treffen Sie ggf. eine Auswahl aus den Dropdown-Menüs.

### So fügen Sie einen Sprachwahlbefehl hinzu

Sprachwahlbefehle können hinzugefügt werden, während Sie einen Kontakt erstellen oder bearbeiten.

1. Wählen Sie  am unteren Rand des Bildschirms.
  2. Wählen Sie eine Nummer aus.
  3. Tippen Sie auf **Aufzeichnen**, und zeichnen Sie nach dem Signal einen Sprachbefehl auf.
  4. Tippen Sie auf **Wiedergabe**, um sich von der Qualität der Aufnahme zu überzeugen.
- Um einen Sprachbefehl zu entfernen, wählen Sie **Löschen**.

### So fügen Sie einem Kontakt eine Notiz hinzu

1. Wählen Sie .
2. Geben Sie den Text ein.
3. Wenn Sie nicht möchten, dass die Notiz einbezogen wird, wenn Sie den Kontakt senden, übertragen oder synchronisieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Privat**.

### So fügen Sie einem Kontakt ein Foto oder ein anderes Bild hinzu

1. Wählen Sie die Registerkarte für die Fotoansicht .
2. Wählen Sie den Bildbereich.
3. Wechseln Sie ggf. den Ordner.
4. Wählen Sie das zu verwendende Bild aus.

5. Tippen Sie auf **Auswählen**.

- Um ein Bild zu ändern, wählen Sie das alte Bild aus und tippen dann auf **Bild ersetzen**.
- Um ein Bild zu entfernen, wählen Sie das alte Bild aus und tippen dann auf **Bild löschen**.

### So richten Sie einen individuellen Rufton für einen Kontakt ein

1. Wählen Sie unter **Rufton** im Dropdown-Menü **Melodie suchen** aus.
2. Wechseln Sie gegebenenfalls zu einem anderen Ordner.
3. Wählen Sie den gewünschten Audioeffekt aus.
4. Tippen Sie auf  und , um den Audioeffekt zu testen.
5. Tippen Sie auf **Auswählen**, um diese Melodie für den Kontakt festzulegen.

**Hinweis** Der ausgewählte Rufton ertönt nur dann, wenn das Netz CLI zur Anruferidentifizierung bietet, sodass der Kontakt erkannt werden kann; andernfalls wird die Standardmelodie wiedergegeben.

**Hinweis** Sollte die für diesen Kontakt gewählte Melodie zu einem späteren Zeitpunkt gelöscht oder verschoben werden, ertönt wieder die Standardmelodie.

### *So ändern Sie die Daten eines Kontakts*

1. Wählen Sie einen Kontakt aus.
2. Wählen Sie **Bearbeiten > Kontakt bearbeiten**.
3. Ändern Sie die gewünschten Informationen. Treffen Sie ggf. eine Auswahl aus den Dropdown-Menüs.

### *So fügen Sie einem Kontakt ein Feld hinzu*

1. Wählen Sie den Kontakt aus.
2. Wählen Sie **Bearbeiten > Kontakt bearbeiten**.
3. Wählen Sie **Bearbeiten > Feld hinzufügen**.
4. Wählen Sie das hinzuzufügende Feld aus der Dropdown-Liste aus.
5. Tippen Sie auf **Hinzufügen**.

### *So löschen Sie einen Kontakt*

1. Wählen Sie den Kontakt aus.
2. Wählen Sie **Kontakte > Kontakt löschen**.

## Verwalten des SIM- Telefonbuchs

Sie verwalten das SIM-Telefonbuch auf dieselbe Weise wie „Kontakte“. Sie können auch Informationen zwischen dem P800 und der SIM-Karte kopieren.

### *So importieren Sie Kontakte aus der SIM-Karte*

1. Wählen Sie **SIM-Telefonbuch** im Ordnermenü rechts in der Menüleiste aus.
2. Wählen Sie **Bearbeiten > Alle in Kontakte kopieren**, um alle SIM-Einträge zu importieren.  
Oder  
Tippen Sie auf einen SIM-Eintrag, um ihn zu öffnen, und wählen Sie **Bearbeiten > In Kontakte kopieren**, um den ausgewählten SIM-Eintrag zu importieren.

### *So exportieren Sie Kontakte auf die SIM-Karte*

1. Wählen Sie einen Kontakt aus.
2. Wählen Sie **Bearbeiten > In SIM exportieren**.
3. Wenn der Kontakt mehrere Telefonnummern umfasst, wählen Sie die zu exportierende Nummer aus.
4. Tippen Sie auf **OK**.

## Erstellen einer Besitzerkarte

Sie können eine elektronische Visitenkarte erstellen, die Ihre Kontaktinformationen enthält, einschließlich Notizen und eines Fotos. Diese Karte können Sie dann an ein anderes Gerät senden.

### *So erstellen Sie Ihre Besitzerkarte*

1. Tippen Sie auf **Kontakte > Neu**, und geben Sie Ihre Daten ein.
2. Wählen Sie **Kontakte > Als Besitzerkarte festlegen**.

**Tipp** Eine Besitzerkarte kann ebenfalls erstellt werden, indem Sie die Detailansicht eines Kontakts aufrufen und die Menüoption **Als Besitzerkarte festlegen** wählen.

### *So senden Sie Ihre Besitzerkarte*

1. Öffnen Sie die Listenansicht und wählen Sie **Kontakte > Besitzerkarte senden**.
2. Senden Sie die Karte mit dem Befehl **Senden als**.

### *So zeigen Sie die Besitzerkarte an oder bearbeiten sie*

- Wählen Sie **Kontakte > Besitzerkarte anzeigen**.

## Senden und Empfangen von Kontaktdetails

Sie können die Details für einen bestimmten Kontakt, eine Besitzerkarte oder eine Gruppe von Kontaktdetails senden und empfangen.

- Um die Details für einen bestimmten Kontakt zu senden, wählen Sie den Kontakt aus, um die Detailansicht zu öffnen. Wählen Sie dann **Kontakte > Senden als**.
- Um alle Kontakte in einem Ordner zu senden, öffnen Sie den Ordner, und wählen Sie **Kontakte > Diesen Ordner senden**.  
Siehe dazu „Senden und Empfangen von Elementen“ auf Seite 36.

## Einstellungen

### *So sortieren Sie die Kontaktliste und zeigen die bevorzugte Telefonnummer an*

1. Wählen Sie **Bearbeiten > Einstellungen**.
2. Wählen Sie die gewünschte Sortieroption (Vorname, Nachname oder Firma), und tippen Sie auf **OK**.
3. Wenn Sie möchten, dass eine Telefonnummer neben dem Namen in der Listenansicht angezeigt wird, aktivieren Sie **Bevorzugte Telefonnummer anzeigen**.  
Wenn keine bevorzugte Nummer für den Kontakt definiert wurde, wird die erste Telefonnummer verwendet.
4. Tippen Sie auf **OK**.

### *So ändern Sie die bevorzugte Telefonnummer*

1. Wählen Sie einen Kontakt aus.
2. Wählen Sie **Bearbeiten > Kontakt bearbeiten**.
3. Wählen Sie **Bearbeiten > In Liste anzeigen**.
4. Wählen Sie die Nummer aus, die in der Liste angezeigt werden soll.
5. Tippen Sie auf **OK**.

**Hinweis** Wenn keine Nummer angezeigt wird, vergewissern Sie sich, dass **Bevorzugte Telefonnummer anzeigen** in den Einstellungen aktiviert ist.

# Kalender

Mit dem Kalender können Sie Termine und Ereignisse verwalten und Erinnerungsalarme für die Einträge einstellen. Erinnerungen werden durch  symbolisiert.

## Verschiedene Ansichten

Bei geöffneter Klappe können Sie Ihre Kalendereinträge in drei verschiedenen Ansichten anzeigen: Tag, Woche und Monat. Bei geschlossener Klappe wird die Tagesansicht angezeigt.

### *So ändern Sie die Ansicht bei geöffneter Klappe*

- Tippen Sie auf , um die Tagesansicht anzeigen zu lassen.
- Tippen Sie auf , um die Wochenansicht anzeigen zu lassen.
- Tippen Sie auf , um die Monatsansicht anzeigen zu lassen.
- Tippen Sie auf , um in der aktuell dargestellten Ansicht zum heutigen Tage zu navigieren.

Wenn Sie in der Wochenansicht auf einen Eintrag tippen, werden Betreff und Uhrzeit für diesen Eintrag angezeigt.

### *So navigieren Sie in der aktuellen Ansicht vor oder zurück*

- Tippen Sie in der Symbolleiste am unteren Rand des Bildschirms auf den linken oder den rechten Pfeil. Sie können auch den Jog Dial drehen.

### *So navigieren Sie in der aktuellen Ansicht zu einem bestimmten Datum*

- Tippen Sie oben in der Anzeige auf die Tages-, Wochen- oder Monatsüberschrift, um einen Popup-Kalender anzuzeigen, in dem Sie ein bestimmtes Datum auswählen können.

## Erstellen von Kalendereinträgen

### *So erstellen Sie einen neuen Kalendereintrag*

1. Wählen Sie **Kalender > Neu** aus, und geben Sie eine Kurzbeschreibung des Eintrags ein. Dies ist die im Kalender angezeigte Beschreibung.
2. Tippen Sie in der Menüleiste auf die Option **Keine Kategorie** (das Ordnermenü), und wählen Sie dann einen Ordner aus, in dem der Eintrag gespeichert werden soll.
3. Geben Sie auf der Seite für Details weitere Informationen an.
  - **Typ** – Geben Sie an, ob es sich bei dem Eintrag um einen Termin, eine Erinnerung oder um ein ganztägiges Ereignis handelt.
  - **Datum** – Wählen Sie das Datum aus, um einen Kalender anzuzeigen, in dem Sie ein Datum für den Eintrag angeben können.

- **Uhrzeit** – Geben Sie die Anfangs- und Endzeit für den Eintrag an.
  - **Ort** – Geben Sie einen Ort an, oder wählen Sie einen bereits zuvor verwendeten Ort aus.
  - **Alarm** – Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn das P800 Sie akustisch an den Eintrag erinnern soll. Wählen Sie die Uhrzeit und das Datum für die Einstellung aus.
  - **Wiederholung** – Geben Sie an, ob der Eintrag wiederholt werden soll oder nicht. Weitere Informationen dazu finden Sie im Folgenden.
  - **Privat** – Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie verhindern möchten, dass der Eintrag bei einer Synchronisierung mit einem anderen Gerät, etwa Ihrem PC, von anderen Personen gesehen werden kann.
4. Wählen Sie die Registerkarte für Notizen, wenn Sie eine Anmerkung für diesen Eintrag machen möchten.
  5. Wählen Sie , um den Eintrag zu speichern und zu schließen.

Löschen Sie regelmäßig alte Einträge, um auf dem P800 Speicherplatz freizugeben.

### **So erstellen Sie wiederholt auftretende Einträge**

1. Öffnen Sie den Eintrag, und wählen Sie **Wiederholung** aus.
  - Legen Sie für die Wiederholung **Täglich**, **Wöchentlich**, **Monatlich nach Datum**, **Monatlich nach Tag**, **Jährlich nach Datum** oder **Jährlich nach Tag** fest.
  - **Intervall** – Geben Sie die Häufigkeit des Ereignisses an. Beispielsweise geben Sie durch die Auswahl von **Wöchentlich** und **Intervall 2** an, dass das Ereignis alle zwei Wochen am angegebenen Tag stattfindet.
  - **Dauerhaft / Bis** – Geben Sie eine zeitliche Grenze für den Alarm an, oder legen Sie fest, dass das Ereignis dauerhaft ist.
2. **Tage auswählen** – Für sich wöchentlich wiederholende Ereignisse kann angegeben werden, dass sie zwei- oder mehrmals pro Woche stattfinden. Sie können z. B. angeben, dass Sie mit einem Freund jeden Dienstag und Donnerstag zum Mittagessen gehen.

**Hinweis** *Gantztägige Ereignisse können nicht wiederholt werden.*

### **So bearbeiten Sie einen Eintrag**

1. Öffnen Sie den Eintrag, indem Sie im Kalender darauf tippen.
2. Nehmen Sie die Änderungen wie oben angegeben vor.

## Verwalten von Kalendereinträgen

### *So suchen Sie einen bestimmten Eintrag*

1. Wählen Sie **Kalender > Suchen**.
2. Geben Sie im angezeigten Menü einen Suchbegriff ein.
3. Geben Sie an, wo der Eintrag gesucht werden soll (**Alles, Zukunft, Vergangenheit**).
4. Tippen Sie auf **Suchen**. Die Ergebnisliste wird angezeigt.
5. Wählen Sie einen Eintrag in der Liste aus, um ihn zu öffnen.

### *So löschen Sie einen Eintrag*

- Öffnen Sie den Eintrag, und wählen Sie **Kalender > Eintrag löschen**.

Mit dem Befehl **Bearbeiten > Löschen rückgängig** können Sie einen gelöschten Eintrag wiederherstellen.

### *So löschen Sie alle Einträge für einen bestimmten Zeitraum*

1. Wählen Sie **Kalender > Einträge löschen**.
2. Geben Sie den Zeitraum an, und wählen Sie dann **OK**. Alle Einträge aus diesem Zeitraum werden aus dem Kalender gelöscht.

**Hinweis** *Sich wiederholende Einträge werden nicht gelöscht.*

### *So können Sie einen Eintrag kopieren, ausschneiden oder einfügen*

1. Öffnen Sie den Eintrag.
2. Wählen Sie **Bearbeiten > Eintrag kopieren / Eintrag ausschneiden**.
3. Gehen Sie zu dem Tag, an dem der Eintrag eingefügt werden soll.
4. Wählen Sie **Eintrag einfügen**.

### *So verschieben Sie einen Kalendereintrag in „Aufgaben“*

- Öffnen Sie den Eintrag, und wählen Sie **Kalender > In Aufgaben verschieben**.  
Der Eintrag wird hierbei verschoben, nicht kopiert.

Wenn Sie einen Eintrag mit Alarm verschieben, erfolgt auch in Aufgaben ein akustischer Hinweis.

### *So können Sie Kalendereinträge für die Aufgabenanwendung kopieren oder ausschneiden*

1. Öffnen Sie den Eintrag, und wählen Sie **Bearbeiten > Eintrag ausschneiden** oder **Eintrag kopieren**.
2. Öffnen Sie „Aufgaben“.
3. Wählen Sie **Bearbeiten > Eintrag einfügen**.

## Senden und Empfangen von Kalendereinträgen

Mithilfe von **Senden als** können Sie Kalendereinträge senden und empfangen. Weitere Informationen finden Sie unter „*Senden und Empfangen von Elementen*“ auf Seite 36.

## Einstellungen

Sie können die Kalenderansichten und Alarmeinstellungen Ihren Bedürfnissen gemäß anpassen.

### *So passen Sie die Kalenderansicht auf der Registerkarte „Allgemein“ an*

1. Wählen Sie **Bearbeiten > Einstellungen**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Allgemein**, und geben Sie die erforderlichen Details ein.

### *So passen Sie die Alarmeinstellungen an*

1. Wählen Sie **Bearbeiten > Einstellungen**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Alarm**.

Nun können Sie die folgenden Einstellungen ändern:

- **Alarm vor Termin** – Gibt an, wie lange vor der Anfangszeit eines Eintrags der Alarm erfolgen soll.
- **Alarmton** – Wählen Sie einen Ton für den Alarm aus.

### *So weisen Sie Ihren Einträgen mithilfe von Ordnern Farben zu*

1. Wählen Sie im Kalender das Ordnermenü rechts in der Menüleiste, und wählen Sie dann **Ordner bearbeiten**.
2. Aktivieren Sie einen Order, und wählen Sie anschließend **Bearbeiten**, oder erstellen Sie einen neuen Ordner mit dem Befehl **Hinzufügen**.
3. Legen Sie im Farbenfeld die für diesen Ordner gewünschte Farbe fest, und tippen Sie anschließend auf **OK**.

Einträge in einem Ordner mit einer bestimmten Farbe werden in den Tages- und Wochenansichten (nicht jedoch in der Monatsansicht) in dieser Farbe dargestellt, sodass Sie das Schema von Ereignissen in Ihrem Terminkalender erkennen können. Erinnerungen werden unabhängig von der Ordnerfarbe als  dargestellt.

## Speichern von Änderungen

Wenn Sie „Kalender“ während der Bearbeitung eines Eintrags beenden, werden Ihre Änderungen automatisch gespeichert.

# Aufgaben

Mit der Aufgabenfunktion können Sie eine Liste zu erledigender Dinge erstellen. Mithilfe der Ordner lassen sich unterschiedliche Aktivitäten einfach auseinander halten.

Sie können Einträge zwischen Aufgaben und dem Kalender verschieben, was bei der zeitlichen Planung eines Eintrags in „Aufgaben“ nützlich sein kann. Zudem können Sie einen Eintrag als Textnachricht, Multimedia-Nachricht oder E-Mail sowie per Infrarot oder Bluetooth versenden.

## Erstellen von Aufgabeneinträgen

In der Aufgabenliste wird eine kurze Beschreibung der Aufgabe angezeigt. Um die vollständigen Informationen zu sehen, müssen Sie eine Aufgabe auswählen.

Ein Aufgabeneintrag besteht aus zwei Seiten. Eine Detailseite, auf der Sie die Eigenschaften für die Aufgabe angeben, und eine Seite, auf der Sie Notizen hinzufügen können.

### So erstellen Sie einen neuen Aufgabeneintrag

1. Wählen Sie **Aufgaben > Neu** und geben Sie eine Kurzbeschreibung der Aufgabe ein.  
Dies ist die in der Aufgabenliste angezeigte Beschreibung.
2. Tippen Sie in der Menüleiste auf **Keine Kategorie** (das Ordnermenü), und wählen Sie dann einen Ordner aus, in dem die Aufgabe gespeichert wird.

3. Geben Sie auf der Detailseite weitere Informationen ein.
  - **Erledigt** – Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, sobald die Aufgabe erledigt ist. Dies kann ebenfalls direkt in der Aufgabenliste getan werden.
  - **Priorität** – Legen Sie die Priorität der Aufgabe fest. Sie können die Aufgaben nach Priorität sortieren.
  - **Fälligkeitsdatum** – Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um eine Frist zur Erledigung der Aufgabe anzugeben. Wählen Sie das angezeigte Datum aus. Nun wird ein Kalender eingeblendet, in dem Sie das Fälligkeitsdatum angeben können.
  - **Alarm** – Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn das P800 Sie an die Aufgabe erinnern soll. Wählen Sie die Uhrzeit und das Datum für die Einstellung aus.
  - **Privat** – Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie verhindern möchten, dass der Eintrag bei einer Synchronisierung mit einem anderen Gerät, etwa Ihrem PC, von anderen Personen gesehen werden kann.
4. Wählen Sie die Registerkarte für Notizen, wenn Sie eine Anmerkung zu diesem Eintrag machen möchten.
5. Wählen Sie , um die Aufgabe zu speichern und zu schließen.

**Hinweis** Löschen führt zum Löschen des gesamten Aufgabeneintrags.

### *So bearbeiten Sie einen Eintrag*

1. Öffnen Sie den Eintrag, indem Sie in der Aufgabenliste darauf tippen.
2. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen wie oben angegeben vor.

## Verwalten von Aufgabeneinträgen

### *So öffnen Sie einen vorhandenen Eintrag*

- Wählen Sie den Eintrag in der Aufgabenliste aus.

### *So kennzeichnen Sie einen Eintrag als erledigt*

- Aktivieren Sie in der Aufgabenliste das Kontrollkästchen links vom Eintrag.

### *So sortieren Sie die Einträge*

- Wählen Sie **Bearbeiten > Sortieren nach Priorität** oder **Sortieren nach Datum**.

### *So suchen Sie einen bestimmten Eintrag*

1. Wählen Sie **Aufgaben > Suchen**.
2. Geben Sie ein Suchwort ein.

3. Geben Sie an, in welchen Ordnern die Suche erfolgen soll, oder verwenden Sie den Standardwert **Alle Ordner**.
4. Tippen Sie auf **Suchen**. Die Ergebnisliste wird angezeigt.
5. Wählen Sie einen Eintrag in der Liste aus, um ihn zu öffnen.

### *So können Sie einen Eintrag kopieren oder einfügen*

1. Wählen Sie **Bearbeiten > Eintrag kopieren**.
2. Wählen Sie **Bearbeiten > Eintrag einfügen**.

### *So löschen Sie einen Eintrag*

- Öffnen Sie den Eintrag in der Aufgabenliste, und wählen Sie dann **Löschen**.

### *So stellen Sie einen gelöschten Eintrag wieder her*

- Wählen Sie **Bearbeiten > Löschen rückgängig**.

### *So löschen Sie alle erledigten Einträge*

- Wählen Sie in der Aufgabenliste **Aufgaben > Erledigte löschen**.

**Hinweis** Wenn Sie alle erledigten Einträge löschen, werden die Einträge permanent gelöscht und können nicht wiederhergestellt werden.

## Verschieben von Aufgabeneinträgen

### *So verschieben Sie einen Eintrag in den Kalender*

- Öffnen Sie den Eintrag, und wählen Sie **Aufgaben > In Kalender verschieben**. Der Eintrag wird hierbei verschoben, nicht kopiert.

### *So kopieren Sie einen Aufgabeneintrag in den Kalender*

1. Öffnen Sie den Eintrag, und wählen Sie **Bearbeiten > Eintrag kopieren**.
2. Öffnen Sie den Kalender.
3. Geben Sie den Tag ein, an dem die Aufgabe angezeigt werden soll.
4. Wählen Sie im Kalender **Bearbeiten > Eintrag einfügen**.

**Hinweis** Wenn Sie einen Eintrag in den Kalender verschieben oder kopieren, wird die zuvor in Aufgaben festgelegte Priorität nicht übernommen.

Sofern in Aufgaben kein Fälligkeitsdatum für den Eintrag festgelegt ist, wird das aktuelle Datum für den neuen Kalendereintrag verwendet. Wenn Sie einen Eintrag verschieben oder kopieren, für den ein Alarm eingestellt ist, wird auch der Alarm in den Kalender übernommen.

## Senden und Empfangen von Aufgabeneinträgen

Mithilfe von **Senden als** können Sie Aufgabeneinträge senden und empfangen. Weitere Informationen finden Sie unter „Senden und Empfangen von Elementen“ auf Seite 36.

## Einstellungen

- Um die Einstellungen zu ändern, wählen Sie **Bearbeiten > Einstellungen**. Die folgenden Einstellungen stehen zur Verfügung:
  - **Fälligkeiten anzeigen** – Geben Sie an, ob die Fälligkeiten in der Aufgabenliste angezeigt werden sollen.
  - **Erledigte anzeigen** – Geben Sie an, ob erledigte Aufgaben in der Aufgabenliste angezeigt werden sollen. In diesem Fall werden die erledigten Aufgaben *nicht* gelöscht.
  - **Alarmton** – Wählen Sie in der Liste einen Alarmton aus. Tippen Sie auf das Trompetensymbol, um den Ton zu hören.

## Jotter

Der Jotter dient als Notizbuch, in dem Sie Notizen machen und Bilder zeichnen können. Mithilfe der Ordner lassen sich unterschiedliche Notizen einfach auseinander halten.

Ein Jotter-Eintrag besteht aus zwei Seiten: eine Seite für Text und eine Seite für Zeichnungen. Bei geschlossener Klappe können Sie Ihre Notizen lesen und bearbeiten, allerdings können Sie keine Bilder anzeigen oder bearbeiten.

Wenn Sie den Jotter öffnen, wird eine Liste der eingegebenen Notizen mit den ersten Wörtern der jeweiligen Textnotiz angezeigt. Wählen Sie eine Notiz aus, um alle darin enthaltenen Informationen zu sehen oder diese zu bearbeiten.

## Erstellen und Bearbeiten von Notizen

### *So erstellen Sie eine neue Notiz*

1. Öffnen Sie den Jotter, und wählen Sie **Jotter > Neu**. Die neue Notiz wird automatisch als Textnotiz angezeigt. Verwenden Sie  für Fettformatierung und  für eine Aufzählungsliste.
2. Wählen Sie in der Menüleiste die Option **Keine Kategorie** (das Ordnermenü), und wählen Sie einen Ordner aus, in dem die Notiz gespeichert werden soll.

3. Tippen Sie auf die Seite für Zeichnungen, wenn Sie der Notiz eine Skizze hinzufügen möchten.
4. Wählen Sie , um die Notiz zu speichern und zu schließen.

### *So bearbeiten Sie eine Notiz*

- Für Text wählen Sie **Bearbeiten > Wiederherstellen**. Der ursprüngliche Text wird wiederhergestellt. Alle vorgenommenen Änderungen gehen verloren.
- Für Skizzen wählen Sie **Bearbeiten > Rückgängig**. Durch diesen Befehl wird der zuletzt gemachte Strich entfernt. Wenn Sie sich doch wieder anders entscheiden, wählen Sie **Bearbeiten > Wiederherstellen**.

### *So erstellen Sie eine neue Notiz aus Text oder Skizzen, die Sie aus einer anderen Anwendung kopieren*

- Öffnen Sie die Liste der Notizen, und wählen Sie **Bearbeiten > Einfügen**.

**Hinweis** Wenn Sie eine Skizze auf einer bereits vorhandenen Skizze einfügen, wird die ursprüngliche Skizze gelöscht.

### Erstellen einer Notiz bei geschlossener Klappe (nur Text)

1. Wählen Sie bei geschlossener Klappe **Anwendungen > Jotter**.
2. Wenn Sie bereits Notizen gespeichert haben, werden diese jetzt angezeigt. Verwenden Sie den Jog Dial, um eine vorhandene Notiz auszuwählen und zu öffnen.
3. Drücken Sie **[Enter]**, wenn Sie eine neue Notiz erstellen möchten. Wählen Sie **Neu**. Geben Sie Ihren Text mithilfe der Tastatur ein.

### Bearbeiten einer Notiz bei geschlossener Klappe

1. Wählen Sie bei geschlossener Klappe **Anwendungen > Jotter**.
2. Verwenden Sie den Jog Dial, um eine vorhandene Notiz auszuwählen und zu öffnen.
3. Drücken Sie **[Enter]**. Wählen Sie **Bearbeiten**. Geben Sie Ihren Text mithilfe der Tastatur ein.

## Zeichnen von Bildern

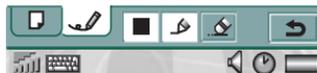
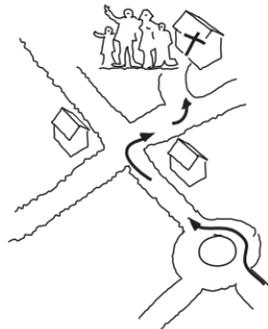
Sie können mit verschiedenen Federstärken und -farben zeichnen. Das Hauptfenster dient als das „Papier“, auf dem Sie mit dem Stift ganz normal zeichnen können.

Wählen Sie , um die Farbe zu ändern.

Wählen Sie , um die virtuelle Schreibfeder zu ändern.

Wählen Sie , um das Radiergummi zu aktivieren. Tippen Sie erneut auf das Radiergummi, um den Stift wieder zu aktivieren.

Alle Jotter-Dateien (Texte und Zeichnungen) werden automatisch im P800 gespeichert. Beim Start von „Jotter“ wird die Listenansicht angezeigt.



## Verwalten von Notizen

### So löschen Sie eine Notiz

1. Wählen Sie die Notiz in der Notizenliste aus. Die Notiz wird geöffnet.
2. Wählen Sie **Jotter > Notiz löschen**.

## Senden und Empfangen von Notizen

Mithilfe von **Senden als** können Sie Notizen senden und empfangen. Weitere Informationen finden Sie unter „*Senden und Empfangen von Elementen*“ auf Seite 36.

**Hinweis** Wenn Sie „*Als SMS senden*“ wählen, wird nur der Text gesendet.

# Sprachmemo

Mit der Funktion „Sprachmemo“ können Sie eigene Aufzeichnungen machen und anhören. Sie können zudem Aufzeichnungen per Bluetooth, Infrarot, E-Mail oder Multimedia-Nachricht an andere Geräte senden und sowie eine Audioaufzeichnung als Rufton verwenden.

Jedes Memo wird durch das Datum und die Uhrzeit der Aufzeichnung und durch seine Position in der Liste der Audioaufzeichnungen gekennzeichnet.

## Erstellen von Audioaufzeichnungen

### *So erstellen Sie eine Aufzeichnung und spielen sie ab*

1. Wählen Sie  >  > **Neu**.  
Eine neue Aufzeichnung wird erstellt.
2. Wählen Sie , und beginnen Sie nach dem Signalton mit der Aufzeichnung.
3. Beenden Sie die Aufzeichnung mit .

Die neue Aufzeichnung wird automatisch mit den aktuellen Angaben für Datum und Uhrzeit in der Liste der Audioaufzeichnungen gespeichert.

### *So fügen Sie eine Aufzeichnung an das Ende einer früheren Audioaufzeichnung an*

1. Wählen Sie die gewünschte Aufzeichnung aus.
2. Wählen Sie , und beginnen Sie nach dem Signalton mit der Aufnahme.
3. Beenden Sie die Aufzeichnung mit .

### **Grundlegende Funktionen**

Wählen Sie... um...

---

	eine neue Aufzeichnung zu starten.
	die aktuelle Aufzeichnung abzuspielen.
	die aktuelle Aufzeichnung anzuhalten.
	zur vorherigen Aufzeichnung in der Liste zu gehen.
	zur nächsten Aufzeichnung in der Liste zu gehen.

### *So löschen Sie eine Aufzeichnung*

1. Wählen Sie die Aufzeichnung aus, die Sie löschen möchten.
2. Wählen Sie **Löschen > Ja**.

## Verwenden von Aufzeichnungen als Ruftöne

Sie können eine Audioaufnahme als Rufton verwenden. Die von Ihnen gemachten Audioaufzeichnungen werden in der Liste der Audiodateien aufgeführt, die als Rufton gewählt werden können. Sie werden als **Sprachmemo** mit einer Nummer aufgelistet, z. B. **Sprachmemo1470**.

- Weitere Informationen, wie Sie eine Aufzeichnung als Rufton festlegen, finden Sie unter „Töne und Signale“ auf Seite 57.

## Aufzeichnungen von Sprachmemos senden

Sie können Sprachmemoaufzeichnungen über Bluetooth, Infrarot-Übertragung, E-Mail oder Multimedia-Nachrichten versenden.

### *So senden Sie eine Aufzeichnung*

1. Wählen Sie **Sprachmemo** > **Senden als**.
2. Geben Sie an, wie Sie die Aufzeichnung senden möchten. Weitere Informationen finden Sie unter „So senden Sie ein Element mit „Senden als““ auf Seite 36.

**Hinweis** Alle anderen Audiomedien im P800 werden von der Anwendung  **Audio** gehandhabt. Von **Audio** aus können Sie Audioelemente senden, und alle empfangenen Audioelemente werden mithilfe **Audio** wiedergegeben.

# Rechner

Der Rechner ist eine Standardausführung mit zehn Stellen. Ihnen stehen die Funktionen Addieren, Subtrahieren, Multiplizieren, Dividieren, Wurzel und Prozent zur Verfügung. Außerdem ist ein Speicher vorhanden.

## So verwenden Sie den Rechner

1. Wählen Sie  > .
2. Führen Sie eine Rechenoperation aus, indem Sie auf die entsprechenden Symbole tippen.

Alle Rechenoperationen, ausgenommen Prozentrechnungen, erfolgen in der Reihenfolge ihrer Eingabe, z. B.:  $5 + 5 \times 5 = 50$ , nicht 30.

Prozentrechnungen hingegen erfolgen rückwärts. Wenn Sie z. B. 10 % von 50 berechnen möchten, geben Sie  $50 \times 10 \%$  ein. Das Ergebnis wird angezeigt, sobald Sie auf die %-Taste tippen.

## Grundlegende Funktionen

- mr** Tippen Sie einmal darauf, um die Zahl aus dem Speicher abzurufen und auf dem Bildschirm anzuzeigen. Tippen Sie zweimal darauf, um den Speicher zu löschen.
- m+** Tippen Sie einmal darauf, um einen angezeigten Wert in den Speicher zu übertragen. Wenn sich im Speicher bereits ein Wert befindet, wird der auf dem Bildschirm angezeigte Wert dem Wert im Speicher hinzuaddiert.
- m-** Tippen Sie einmal darauf, um den angezeigten Wert von dem Wert im Speicher zu subtrahieren. Der Speicher wird entsprechend angepasst, aber nicht angezeigt.
-  Tippen Sie einmal darauf, um die zuletzt eingegebene Zahl zu löschen.
- C** Tippen Sie einmal darauf, um die Bildschirmanzeige wieder auf 0 zu setzen.

Sie können Werte mit anderen Anwendungen austauschen, indem Sie **Rechner > Kopieren** oder **Einfügen** wählen.

Die Werte im Speicher werden auch bei der Verwendung anderer Anwendungen beibehalten.

# Uhrzeit

Uhrzeit und Datum werden immer bei geschlossener Klappe auf der Bereitschaftsanzeige dargestellt. Sie können die Anzeige von Uhrzeit- und Datumsangaben auf Ihrem P800 anpassen und Ihren aktuellen Standort sowie einen weiteren Standort nach Wahl festlegen. Außerdem lassen sich drei verschiedene Alarme einstellen.



Aktuelle Stadt

Aktuelles Datum

Andere Stadt

Alarmzeitpunkt

## Einstellen von Uhrzeit und Datum

*So stellen Sie Uhrzeit und Datum ein*

1. Wählen Sie  > .
2. Tippen Sie auf die Uhr, um die aktuellen Einstellungen für Uhrzeit und Datum anzuzeigen.
3. Tippen Sie auf das Datumsfeld, und geben Sie dann Jahr und Monat mithilfe der Pfeile an. Wählen Sie daraufhin den Tag aus.



4. Tippen Sie auf **Sommerzeit**, aktivieren Sie anschließend das Kontrollkästchen neben der Zeitzone, in der zurzeit Sommerzeit herrscht, und tippen Sie auf **OK**. Dies ist nur erforderlich, wenn Sie sich in einem Land mit Sommerzeit befinden.
5. Tippen Sie auf das Uhrzeitfeld und anschließend in die obere Hälfte des Minuten-/Stundenfelds, wenn Sie die Zahl erhöhen möchten. Tippen Sie in die untere Hälfte, wenn Sie eine niedrigere Zahl einstellen möchten. Verwenden Sie das Feld **am/pm**, um Vormittag bzw. Nachmittag festzulegen. (Dies ist ausschließlich bei Verwendung des 12-Stunden-Zeitformats möglich.) Bestätigen Sie mit .
6. Tippen Sie auf **OK**.

## Format

Sie können festlegen, wie Uhrzeit und Datum auf dem Bildschirm angezeigt und ob das 12-Stunden- oder das 24-Stunden-Format verwendet werden soll.

### So legen Sie das Anzeigeformat für Uhrzeit und Datum fest

1. Wählen Sie  > .
2. Tippen Sie auf die Uhr, um die aktuellen Einstellungen für Uhrzeit und Datum anzuzeigen.
3. Wählen Sie **Format**.
4. Tippen Sie auf das Feld „Datumsformat“, und wählen Sie ein Format.
5. Tippen Sie auf das Feld „Datumstrennzeichen“, und wählen Sie ein Trennzeichen.
6. Wählen Sie ein **Uhrzeitformat** aus.
7. Tippen Sie auf das Feld „Uhrzeittrennzeichen“, und wählen Sie ein Trennzeichen.
8. Tippen Sie auf **OK**.



## Angeben von Werktagen

Sie können angeben, an welchen Tagen Sie arbeiten, beispielsweise um einen Alarm einzustellen, der nur an diesen Tagen ertönt. Sie können zudem den ersten Tag Ihrer Arbeitswoche angeben, um die Wochen- und Monatsansichten im Kalender entsprechend anzupassen.

### *So geben Sie Ihre Werktage an*

1. Wählen Sie  > .
2. Tippen Sie auf die Uhr, um die aktuellen Einstellungen für Uhrzeit und Datum anzuzeigen.
3. Tippen Sie zweimal auf den Rechtspfeil .
4. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Tagen, an denen Sie normalerweise arbeiten.
5. Wählen Sie **Erster Tag der Woche** und danach einen Tag aus.
6. Tippen Sie auf **OK**.

## Einstellen von Orten

Geben Sie an, in welchem Land und in welche Stadt Sie sich im Moment befinden. Die gewählte Stadt wird in „Uhrzeit“ neben der Uhr angezeigt.

Wenn Sie in einem anderen Land unterwegs sind, kann es praktisch sein, sowohl die Uhrzeit in Ihrer Heimat als auch die Uhrzeit in Ihrem Gastland zu wissen. Die „Andere Stadt“ wird in „Uhrzeit“ unter der Uhr angezeigt.

### *So legen Sie die Standorte fest*

1. Wählen Sie  > .
2. Tippen Sie auf **Uhrzeit > Ort angeben**.
3. Tippen Sie auf das Feld „Aktuelles Land/Aktuelle Region“, und geben Sie das Land an, in dem Sie sich gerade befinden.
4. Tippen Sie auf das Feld „Aktuelle Stadt“, und geben Sie die Stadt an, in der Sie sich gerade befinden. Wenn diese Stadt nicht aufgeführt ist, wählen Sie die nächstgelegene Stadt aus.
5. Tippen Sie auf das Feld „Anderes Land/Andere Region“, und geben Sie ein Land an.
6. Tippen Sie auf das Feld „Andere Stadt“, und geben Sie eine Stadt an.
7. Tippen Sie auf **OK**.

## Einstellen von Zahlenformaten

Sie können festlegen, wie in den Anwendungen des P800 Maße und Zahlen angezeigt werden sollen. Entfernungen können im imperialen oder im metrischen System angegeben werden; als Trennzeichen stehen unterschiedliche Interpunktionszeichen zur Verfügung.

### *So legen Sie die Details für Zahlen fest*

1. Wählen Sie  > .
2. Wählen Sie **Uhrzeit > Ort angeben** aus.
3. Wählen Sie **Nummern**.
4. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die Trennzeichen und die Position des Symbols aus.
5. Tippen Sie auf **OK**.

## Einstellen von Alarmen

Im P800 können Sie bis zu drei Alarme einstellen. Dabei können Sie einen der voreingestellten Alarme aktivieren oder einen neuen Alarm nach eigener Definition einstellen.

Sie können einen stillen Alarm (es wird lediglich eine Benachrichtigung angezeigt) oder einen Alarm mit Ton einrichten.

Alarme ertönen nur, wenn das P800 eingeschaltet ist. Wenn Sie einen Alarm in einer Umgebung hören möchten, in der keine Funkwellen erlaubt sind, versetzen Sie das P800 in den Flight Mode. Siehe „*Flight Mode*“ auf Seite 55.

**Hinweis** Wenn an das P800 ein Stereo-Headset angeschlossen ist, ertönt der Alarm lediglich im Headset.

### So aktivieren Sie einen vorhandenen Alarm

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Alarmzeitpunkt.  wird in der Statuszeile angezeigt.

### So stellen Sie einen neuen Alarm ein

1. Wählen Sie  > .
2. Aktivieren Sie einen der Alarmzeitpunkte.
3. Wählen Sie **Uhrzeit** aus, und legen Sie fest, zu welchem Zeitpunkt der Alarm ausgelöst werden soll. Bestätigen Sie mit .

4. Wählen Sie **Wann** aus, und legen Sie fest, wie oft der Alarm ausgelöst werden soll:
  - **Einmal** – frühestens nach 24 Stunden, jedoch innerhalb der nächsten 8 Tage.
  - **24 Stunden** – innerhalb der nächsten 24 Stunden.
  - **Täglich** – jeden Tag zur angegebenen Zeit.
  - **Wöchentlich** – jede Woche zur angegebenen Zeit.
  - **Werktage** – jeden Werktag zur angegebenen Zeit.
5. Wählen Sie **Alarmton**, und wählen Sie einen Ton aus.
6. Wählen Sie **Nachricht**, und wählen Sie eine voreingestellte Nachricht aus bzw. erstellen Sie eine neue Nachricht.
7. Tippen Sie auf **OK**.
8. Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen neben dem Alarm aktiviert ist.

Wenn der Alarm ausgelöst wird, können Sie ihn mit **Erneut erinnern** um 5 Minuten verschieben oder mit **Stummschaltung** den Ton abstellen. Um den Alarm komplett auszuschalten, tippen Sie auf **OK**.

## Viewer

Mit dem Viewer können Sie Dokumente aus Microsoft Word, Excel und PowerPoint sowie Adobe Acrobat-Dokumente (PDFs) anzeigen.

Unterstützung für weitere Dateitypen kann von der CD **Multimedia für P800** installiert werden.

Bei geöffneter Klappe verfügt der Viewer über zwei Ansichten:

- |                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Listenansicht</b> | Eine alphabetische Dateiliste, in der eine Datei zur Anzeige ausgewählt werden kann. |
| <b>Detailansicht</b> | Der Inhalt einer Datei zur Anzeige und Bearbeitung.                                  |

Der Viewer wird ebenfalls automatisch gestartet, wenn Sie Nachrichtenanhänge auswählen und öffnen. Je nach Dateityp des Anhangs wird die erforderliche Ansicht geöffnet.

Zum Speichern von Dokumenten an einem anderen Speicherort (intern oder auf dem Memory Stick Duo) verwenden Sie Ordner. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „*Ordner*“ auf Seite 34.

Die verfügbaren Funktionen unterscheiden sich je nach Dokumenttyp. Die allgemeinen Funktionen sind sich bei den verschiedenen Dokumenttypen ähnlich, daher werden sie zuerst beschrieben.

## Allgemeine Viewer-Funktionen

### *So öffnen Sie ein Dokument aus einer E-Mail*

- Wählen Sie die Dokumentverknüpfung aus.  
Der Dokument-Viewer wird gestartet und zeigt die Detailansicht des Dokuments an.

### *So speichern Sie das Dokument auf dem P800*

1. Wählen Sie im Menü **Dokument > Speichern**.
2. Legen Sie einen Speicherort fest, und wählen Sie **Speichern**.

### *So öffnen Sie ein Dokument aus der Listenansicht*

1. Wählen Sie das Launcher-Symbol  aus.
2. Wählen Sie das Symbol für den Dokument-Viewer .
3. Wechseln Sie ggf. den Ordner.
4. Führen Sie einen Bildlauf zur gewünschten Datei aus, und markieren Sie den Dateinamen.  
Das Dokument wird in der Detailansicht angezeigt.

### *So speichern Sie das Dokument an einem anderen Speicherort*

1. Wählen Sie im Menü **Bearbeiten > Kopieren nach**.
2. Legen Sie einen Speicherort fest, und wählen Sie **Speichern**.

## Anzeigen von Word-Dokumenten

### *So kopieren Sie Text aus einem Dokument*

1. Markieren Sie den zu kopierenden Text. Um den gesamten Text im Dokument zu markieren, wählen Sie **Bearbeiten > Alles auswählen**.
2. Wählen Sie **Bearbeiten > Kopieren**.  
Der Text wird in der Zwischenablage gespeichert, und es wird eine Meldung angezeigt.

### *So suchen Sie in einem Dokument nach Text*

1. Wählen Sie im Menü **Dokument > Suchen**.
2. Geben Sie den Suchtext ein.
3. Wählen Sie „Suchen“.
4. Wählen Sie bei Bedarf **Dokument > Weitersuchen**.
5. Zum Entfernen der hervorgehobenen Suchtreffer wählen Sie **Dokument > Suchtreffer löschen**.

### *So ändern Sie die Dokumentansicht*

1. Um das Dokument als an die Bildschirmgröße angepassten, formatierten Text ohne Bilder anzuzeigen, wählen Sie **Bearbeiten > Entwurfsansicht**.
2. Um das Dokument als an die Bildschirmgröße angepassten, formatierten Text mit Bildern anzuzeigen, wählen Sie **Bearbeiten > Normalansicht**.
3. Um das komplette Layout des Dokuments anzuzeigen, wählen Sie **Bearbeiten > Seitenansicht**.

## Anzeigen von Excel-Kalkulationstabellen

### *So kopieren Sie Text aus einem Dokument*

1. Markieren Sie den zu kopierenden Text. Um den gesamten Text im Dokument zu markieren, wählen Sie **Bearbeiten > Alles auswählen**.
2. Wählen Sie **Bearbeiten > Kopieren**.  
Der Text wird in der Zwischenablage gespeichert, und es wird eine Meldung angezeigt.

**Hinweis** Aus einer Kalkulationstabelle kopierte Daten können nicht in die Rechner-Anwendung eingefügt werden, wenn sie nicht-numerische Werte (wie Währungssymbole oder Formatierungszeichen) enthalten.

### *So suchen Sie in einem Dokument nach Text*

1. Wählen Sie im Menü **Dokument > Suchen**.
2. Geben Sie den Suchtext ein.
3. Wählen Sie „Suchen“.
4. Wählen Sie bei Bedarf **Dokument > Weitersuchen**.
5. Zum Entfernen der hervorgehobenen Suchtreffer wählen Sie **Dokument > Suchtreffer löschen**.

### *So ändern Sie die Dokumentansicht*

1. Um das Dokument als an die Bildschirmgröße angepassten, formatierten Text ohne Bilder anzuzeigen, wählen Sie **Bearbeiten > Entwurfsansicht**.
2. Um das Dokument als an die Bildschirmgröße angepassten, formatierten Text mit Bildern anzuzeigen, wählen Sie **Bearbeiten > Normalansicht**.
3. Um das komplette Layout des Dokuments anzuzeigen, wählen Sie **Bearbeiten > Seitenansicht**.

### *So blenden Sie die Rasterlinien von Tabellen ein und aus*

- Wählen Sie **Bearbeiten > Rasterlinien anzeigen**.

### *So navigieren Sie in der Arbeitsmappe*

1. Um zur nächsten Seite in der Arbeitsmappe zu gehen, wählen Sie **Bearbeiten > Nächste Seite**.
2. Um zur vorherigen Seite in der Arbeitsmappe zu gehen, wählen Sie **Bearbeiten > Vorherige Seite**.

## Anzeigen von PowerPoint-Präsentationen und PDFs

### *So suchen Sie in einem Dokument nach Text*

1. Wählen Sie aus dem Menü **Dokument > Suchen**.
2. Geben Sie den Suchtext ein.
3. Wählen Sie „Suchen“.
4. Wählen Sie bei Bedarf **Dokument > Weitersuchen**.
5. Zum Entfernen der markierten Suchtreffer wählen Sie **Dokument > Suchtreffer löschen**.

### *So navigieren Sie in einer mehrseitigen Präsentation bzw. einem mehrseitigen PDF-Dokument*

1. Um zur nächsten Folie in der Präsentation zu gehen, wählen Sie **Bearbeiten > Nächste Folie**.
2. Um zur vorherigen Folie in der Präsentation bzw. zur vorherigen Seite im PDF-Dokument zu gehen, wählen Sie **Bearbeiten > Vorherige Folie**.

## Online-Dienste

 Online-Dienste sind individuelle, von einem Netzbetreiber angebotene Dienste. Diese Funktion ist abhängig vom jeweiligen Netz und Vertrag.

Online-Dienste bieten einen Mechanismus, mit dem auf der SIM-Karte vorhandene Anwendungen mit dem P800 interagieren und funktionieren können. Beispiele für mögliche Dienste sind u. a. Wettervorhersagen oder Börseninfos.

Online-Dienste werden von Ihrem Netzbetreiber auf der SIM-Karte installiert.

**Hinweis** *Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber, um Einzelheiten zu den verfügbaren Diensten zu erfahren.*

# PC Suite und Multimedia für P800

## PC-Suite für P800

Die im Lieferumfang des P800 enthaltene CD *PC-Suite für P800* enthält eine Reihe nützlicher Anwendungen zur Installation von weiteren Anwendungen und zur Verwaltung Ihres P800:

- **Synchronisation** – Synchronisierung von Kalender, Notizen, Kontakten und Aufgaben mit MS-Outlook, Lotus Notes und Lotus Organizer.
- **Sichern und Wiederherstellen** – Sicherungskopien Ihrer Daten über SyncStation erstellen.
- **Datei-Manager** – Dateien (Bilder, Dokumente, Musik) über Windows Explorer zwischen P800 und PC übertragen.
- **Softwaremanager** – Anwendungen im P800 installieren.
- **Sprachmanager** – Systemsprache auf dem P800 ändern.
- **DFÜ-Netzwerk-Assistent** – Assistent für GPRS- und HSCSD-Einstellungen bei einer Verwendung des P800 als Modem.
- **Bedienungsanleitung** – Handbuch zu Ihrem P800.
- **Kurzreferenz** – Kurzreferenz zu Ihrem P800.
- **Interaktives Lernen** – Interaktives Lernvideo.
- **Treiber** – Treiber für Modem und die über USB-Kabel angeschlossene SyncStation.

Die Online-Hilfe enthält weitere Informationen zu jeder Anwendung.

## Installation der PC Suite für P800

Die Programme der *PC Suite für P800* können unter Windows ME, 2000 und XP verwendet werden.

Wenn Sie die CD in Ihren PC einlegen, wird automatisch ein Startmenü angezeigt. Wählen Sie eine Sprache aus, und starten Sie dann *PC-Suite für P800 - Setup*. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten.

Sollte das Startmenü nicht automatisch angezeigt werden, verwenden Sie den Befehl **Ausführen** im Windows-Menü **Start**, um **Start.exe** aus dem CD-Laufwerk zu starten.

Standardmäßig wird auf die *PC-Suite für P800* über **Start > Programme > Sony Ericsson > P800** zugegriffen.

Das **Setup**-Programm kann später auch zum Hinzufügen und Entfernen von Komponenten verwendet werden.

## Multimedia für P800

Die CD *Multimedia für P800* umfasst eine Reihe von Dateien, die auf das P800 heruntergeladen und zusammen mit seinen Unterhaltungsanwendungen genutzt werden können.

- **Spiele** – z. B.:
  - *Men in Black II – Alien pursuit* – Shoot-out Game, dass auf dem Film „Men in Black II“ basiert.
  - *Stunt run* – Car Game mit hoher Auflösung.
  - *Anleitungen zu den Spielen.*
- **Viewer** – Zusätzliche Viewer, in fünf herunterladbaren Paketen:
  - *Erweitertes Office* – Ältere MS Office-Formate (Excel, Word und PowerPoint), RTF, MS Project, Visio, WordPerfect-Versionen 4.0-8.0, WordPerfect, Graphics, Corel Presentations, Quattro Pro.
  - *Lotus* – Lotus 1-2-3, Ami Professional Draw.
  - *Archive* – PK Zip, Gnu Zip.
  - *Grafik* – CGM, Fax, PCX.
  - *Sonstige* – PFS: Write, PFS: First Choice, Ichitaro, MS Outlook-Nachrichtendateien.
- **Zusätzlicher Inhalt** – z. B.:
  - *Audiodateien*
  - *Bilder*
  - *Videoclips*
  - *MMS-Vorlagen*

- *Sony Ericsson Bildeditor* – Kann jedes Bild beschneiden, drehen oder anpassen, um beispielsweise als Hintergrundbild für das P800 zu dienen.
- *Demo* – Demo-Anwendung für das P800 (Kopie zur Neuinstallation, wenn die Demo entfernt wurde).

### Öffnen der Multimedia-CD für P800

Wenn Sie die CD in einen PC einlegen, wird automatisch ein Startmenü geöffnet. Wählen Sie ein Element aus dem Menü aus, und befolgen Sie die Anleitungen auf dem PC-Bildschirm.

Sollte das Startmenü nicht automatisch angezeigt werden, verwenden Sie den Befehl *Ausführen* im Windows-Menü *Start*, um *CDBrowser.exe* aus dem CD-Laufwerk zu starten.

## Installieren von Anwendungen

Auf Ihrem P800 können neue Anwendungen installiert werden. Diese Anwendungen können aus verschiedenen Quellen stammen, z. B.:

- aus dem Internet
- von einer CD
- aus einem Memory Stick Duo
- aus einem E-Mail-Anhang
- aus anderen Geräten

Für Anwendungen gibt es zwei Typen von Installationsdateien:

- SIS (Symbian Standard Installation), ein für P800 und andere Geräte von Sony Ericsson entwickelter Dateityp.
- MIDP JAR (Mobile Information Device Profile Java Archive)

**Hinweis** Bei SIS- und JAR-Dateien handelt es sich um Installationspakete, die eine oder mehrere Dateien enthalten.

Dieses Kapitel gilt auch für andere Arten von zu installierender Software, z. B. Systemkomponenten und Add-ons.

Auf dem P800 können Anwendungen anderer Entwickler als Sony Ericsson, sogenannte Fremdhersteller, installiert werden. Für Anwendungen, die nicht von Sony Ericsson oder deren Partnern zertifiziert sind, kann die ordnungsgemäße und sichere Funktion nicht gewährleistet werden; der Benutzer installiert solche Anwendungen auf eigenes Risiko. Produktversagen, die durch die Verwendung nicht zertifizierter oder für Sony Ericsson entwickelter Anwendungen verursacht wurden, sind nicht durch Ihre Garantie abgedeckt.

# Installieren von Anwendungen auf dem P800

## Sicherheit von Installationsdateien

Installationsdateien im SIS-Format werden normalerweise für die Installation von Epc- und PersonalJava-Anwendungen oder anderen Inhalten im Dateisystem des P800 verwendet. Der Speicherort für die unterschiedlichen Inhalte der SIS-Datei im Dateisystem wird vom jeweiligen Anbieter der SIS-Datei festgelegt. Daher müssen Sie entscheiden, ob Sie darauf vertrauen können, dass die SIS-Datei keine schädlichen Inhalte aufweist. Wenn Sie genau wissen, wer die SIS-Datei erstellt hat, können Sie eine Entscheidung treffen, die auf Ihren Kenntnissen über diesen Anbieter beruht. Das P800 unterstützt die verschlüsselte Verifizierung der Identität von Anbietern.

Während der Installation vergleicht das P800 eine digitale Signatur sowie ein Zertifikat in der SIS-Datei mit einem Stammzertifikat im Telefon. Eine erfolgreiche Verifizierung bedeutet, dass Sie dem Anbieter der SIS-Datei vertrauen können und deren Inhalt nach der Erstellung nicht geändert wurde. Falls die SIS-Datei keine digitale Signatur aufweist, wird eine entsprechende Warnung ausgegeben. Sie können dennoch auf eigenes Risiko mit der Installation fortfahren. Im Allgemeinen empfiehlt es sich, nur SIS-Dateien mit verifizierbarer Anbieteridentität und Dateiintegrität zu installieren.

**Hinweis** Die Installation nicht zertifizierter Anwendungen könnte zu einem Systemabsturz und somit zu einem Verlust sämtlicher Daten führen.

MIDP-Anwendungen werden in einer gesicherten Umgebung ausgeführt, in der der Zugriff auf vertrauliche Informationen nicht möglich ist. Daher sind für MIDP JAR-Dateien keine Signaturen erforderlich.

## Von einem PC

Die **PC-Suite für P800** muss auf Ihrem PC installiert und das P800 über ein Kabel, Infrarot oder die kabellose Bluetooth-Technologie mit dem PC verbunden sein, damit Anwendungen vom PC aus installiert werden können.

### *Installieren von Anwendungen vom PC aus*

1. Stellen Sie über ein Kabel, Infrarot oder Bluetooth eine Verbindung vom P800 zum PC her. Nach Aufbau der Verbindung wird ein Symbol rechts in der Taskleiste des PC angezeigt.
2. Starten Sie das PC-Programm **Softwaremanager**, und wählen Sie die zu installierende Anwendung (.sis-Datei) aus.
3. Bestätigen Sie, dass die Anwendung auf Ihrem P800 installiert werden soll.
4. Wählen Sie den Zieldatenträger (Telefonspeicher oder Memory Stick Duo) aus. Der Downloadvorgang auf das P800 wird daraufhin gestartet.
5. Die Installation beginnt, sobald das Download abgeschlossen ist.

## Vom P800

Programmpakete, wie z. B. Spiele, können auch aus dem Internet oder von einem Memory Stick Duo auf das P800 heruntergeladen werden. Beim Herunterladen einer Datei aus dem Internet wird die Installation automatisch gestartet, sobald die Datei vollständig auf das P800 heruntergeladen wurde. Im Folgenden wird das Verfahren für die Installation von Anwendungspaketen beschrieben, die bereits auf dem P800 vorhanden sind, jedoch noch nicht installiert wurden.

Informationen zum Herunterladen von Dateien aus dem Internet finden Sie unter „*So laden Sie Dateien (z. B. eine Anwendung) herunter oder hoch*“ auf Seite 81.

### *Installieren von Anwendungen auf dem P800*

1. Wählen Sie  > **Anwendungen** > **Installieren**.
2. Wählen Sie die gewünschte Software aus der Liste aus.
3. Wählen Sie **Installieren**. Wenn die Software über ein Zertifikat verfügt, wird ein Informationsdialog mit dem Namen der Software, der Version und dem Anbieter angezeigt. Wählen Sie erneut **Installieren**.
4. Abhängig von der Software werden Sie möglicherweise zum Entfernen einer älteren Installation, zur Auswahl der Sprache, des Speicherorts und weiterer Installationsoptionen aufgefordert.
5. Die Installation ist nun abgeschlossen. Wählen Sie **OK**.

## Entfernen von Anwendungen aus dem P800

Gelegentlich kann es erforderlich sein, installierte Anwendungen sowie Benutzerdaten zu entfernen, um Speicherplatz freizugeben.

### *Entfernen von Anwendungen aus dem P800*

1. Wählen Sie  > **Anwendungen** > **Deinstallieren**, und wählen Sie dann die zu deinstallierende Anwendung aus.
2. Tippen Sie auf **Deinstallieren**.
3. Tippen Sie zur Bestätigung auf **Ja**.
4. Tippen Sie auf **OK**.

**Tipp**  *Weitere Optionen zum Entfernen von Anwendungen und Benutzerdaten werden unter „Werkseinstellungen“ auf Seite 152 und „Speichermanager“ auf Seite 152 unter Systemsteuerung erläutert.*

Einige entfernte Anwendungen können von der PC-Suite für das P800 und der Multimedia-CD aus neu installiert werden.

## Verbinden mit anderen Geräten

Das P800 lässt sich mit anderen Geräten verbinden, die ähnliche Schnittstellen aufweisen, z. B. einem PC, einem anderen P800 und einem PDA.

Die Verbindung kann mit Folgendem hergestellt werden:

- Kabellose Bluetooth-Technologie
- Kabel
- Infrarot (IrDA)

Bei hergestellter Verbindung haben Sie je nach gewählter Verbindungsart verschiedene Möglichkeiten, u. a.:

- Verwenden eines kabellosen Headset (Bluetooth)
- Senden und Empfangen von Dateien (Infrarot, Bluetooth) – „Übertragung“
- Anfertigen von Sicherungskopien/Wiederherstellen und Synchronisieren Ihrer Daten sowie Dateiübertragung (Kabel, Infrarot und Bluetooth)
- Verwenden des P800 als Modem für DFÜ-Netze (Kabel, Infrarot und Bluetooth)

### Software für die PC-Konnektivität

Im Lieferumfang des P800 ist die CD **PC-Suite für P800** enthalten. Diese Software muss auf dem PC installiert sein, mit dem die Verbindung hergestellt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter „*Installieren von Anwendungen*“ auf Seite 132. Die Installation der **PC-Suite für P800** ist nicht erforderlich, wenn Sie nur Übertragungen mit dem PC durchführen oder ein kabelloses Headset verwenden möchten.

### Verbindung über SyncStation

Schließen Sie die SyncStation über ein USB-Kabel an Ihren PC an. Bei der ersten Installation des USB-Kabels steht Ihnen ein Assistent zur Seite. Die notwendige Software ist auf der CD **PC Suite für P800** enthalten.

Stellen Sie das P800 in die SyncStation. Es wird ein neuer Assistent gestartet, der Ihnen beim Verbinden des P800 hilft, wenn Sie diesen Vorgang zum ersten Mal durchführen.  wird rechts auf der Taskleiste im Statusbereich angezeigt, wenn das P800 verbunden ist.

Wenn eine Verbindung über Kabel hergestellt wird, kann das P800 auf den PC-Verbindungsmodus oder den Modemmodus eingestellt werden. Diese Einstellung wird unter **Systemsteuerung > Verbindung > Kabel** vorgenommen. Siehe „*Kabel*“ auf Seite 157.

Für Folgendes muss das P800 auf den Modus **PC-Verbindung** eingestellt sein:

- Synchronisierung
- Installation von Software
- Sichern und Wiederherstellen

Stellen Sie das P800 auf den Modus **Modem** ein, wenn Sie Folgendes verwenden:

- P800 als Modem
- DFÜ-Netzwerk-Assistent

Sie sollten die USB-Kabelverbindung in diesen Fällen deaktivieren. Wählen Sie auf dem PC **Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Telefonüberwachungsoptionen > COM-Anschlüsse**, und deaktivieren Sie den COM-Anschluss, an den das Kabel angeschlossen ist.

## Verbindung über den Infrarot-Anschluss

Vergewissern Sie sich bei einer Verbindung über den Infrarot-Anschluss, dass beide Geräte höchstens einen Meter voneinander entfernt sind und die Sichtlinie zwischen den Infrarot-Anschlüssen nicht blockiert ist.

Bevor die Kommunikation beginnen kann, müssen die Infrarot-Anschlüsse sowohl am P800 als auf dem Gerät, mit dem eine Verbindung hergestellt werden soll, aktiviert werden.

### *So aktivieren Sie den Infrarot-Anschluss am P800*

- Gehen Sie zu **Systemsteuerung > Verbindung > Infrarot-Anschluss**, und setzen Sie den Anschlusszustand auf **Ein** oder **Ein für 10 Minuten**.

Sie können den Status des Infrarot-Anschlusses auch bei geschlossener Klappe über die Anwendung **Verbindungen** ändern.

### *So aktivieren Sie den Infrarot-Anschluss am PC*

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf  im Statusbereich rechts in der Taskleiste.
2. Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Infrarot“.
4. Klicken Sie auf **Schließen**.

**Hinweis** Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Infrarot“, wenn Sie fertig sind.

## Senden und Empfangen

In allen Anwendungen, in denen der Befehl **Senden als** vorhanden ist, können Sie Objekte über den Infrarot-Anschluss übertragen. Wählen Sie zum Senden **Infrarot** aus. Wenn Sie ein übertragenes Objekt empfangen, wird ein Dialog mit zwei Optionen eingeblendet: **Anzeigen** und **OK**. **Anzeigen** öffnet die verknüpfte Anwendung, um das Objekt anzuzeigen, **OK** speichert das Objekt im Ordner **Übertragen** in **Nachrichten**.

## Verbindung über Bluetooth

Sie können das P800 mit anderen Geräten verbinden, die über die kabellose Bluetooth-Technologie verfügen, z. B. PCs oder andere Mobiltelefone, und Daten austauschen. Da es sich bei Bluetooth um eine funkwellengestützte Technologie handelt, ist zwischen dem sendenden und dem empfangenden Gerät keine freie Sichtlinie erforderlich. Somit kann das P800 während der Kommunikation z. B. in Ihrer Tasche bleiben. Allerdings können Objekte zwischen sendendem und empfangendem Gerät zu einer verminderten Signalstärke führen.

Die Verbindung lässt sich mit Geräten herstellen, die sich in einem Umkreis von bis zu 10 Metern befinden. Hindernisse zwischen den sendenden und empfangenden Geräten wirken sich negativ auf die Leistung aus. Für alle Vorgänge (mit Ausnahme von Übertragungen) ist es erforderlich, zunächst eine dauerhafte und sichere Beziehung zwischen dem P800 und dem anderen Gerät einzurichten. Dieser Vorgang wird als „Koppelung“ oder auch als „Pairing“ oder „Bonding“ bezeichnet. Gekoppelte Geräte werden im P800 gespeichert und bleiben auch nach zwischenzeitlichem Ausschalten Ihres P800 verfügbar, sodass eine Wiederholung dieses Vorgangs bei erneuter Verbindungsaufnahme mit den entsprechenden Geräten nicht erforderlich ist. Zweck der Koppelung ist es, zukünftige Verbindungsaufnahmen zu erleichtern und sicher zu gestalten, da ausschließlich gekoppelte Geräte eine Verbindung mit dem P800 herstellen können.

## Aktivieren der kabellosen Bluetooth-Technologie

Bluetooth lässt sich im P800 unter **Systemsteuerung > Verbindung > Bluetooth > Einstellungen** aktivieren. Setzen Sie **Betriebsmodus** auf **Auto**, **Ein** oder **Erkennbar** und **Empfangen von Objekten** auf **Immer**, **Erst fragen** oder **Nie**. Weitere Informationen zu Einstellungen für Bluetooth finden Sie unter „**Systemsteuerung**“ auf Seite 148.

Der Betriebsmodus für Bluetooth lässt sich auch bei geschlossener Klappe in der Anwendung **Verbindungen** ändern. Wenn Bluetooth aktiviert ist, wird auf dem Bildschirm  angezeigt und die linke Anzeigeleuchte oben am P800 blinkt blau.

## Koppelung (Pairing)

*So lassen Sie das P800 die Koppelung mit einem anderen Gerät, etwa einem Headset, einleiten*

1. Setzen Sie **Betriebsmodus** unter **Systemsteuerung > Verbindung > Bluetooth > Einstellungen** auf **Erkennbar**.
2. Stellen Sie das andere Gerät so ein, dass es erkannt werden kann.
3. Tippen Sie auf der Registerkarte **Geräte** auf **Hinzufügen**. Das P800 sucht nach allen Geräten in der Nähe und listet sie auf.

4. Wählen Sie das Gerät aus, das mit dem P800 gekoppelt werden soll, und geben Sie ggf. einen Kennschlüssel ein. Wenn der Kennschlüssel akzeptiert wird, ist der Koppelungsprozess abgeschlossen. Siehe „**Kennschlüssel**“ auf Seite 139.
5. Wenn Sie es zulassen möchten, dass ein gekoppeltes Gerät in Zukunft die Verbindung mit Ihrem P800 aufnehmen kann, ohne dass Ihre ausdrückliche Genehmigung erforderlich ist, wählen Sie **Systemsteuerung > Verbindung > Bluetooth > Geräte** und dann das gewünschte Gerät aus, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verbindungsgenehmigung ohne Bestätigung**.

*So ermöglichen Sie einem anderen Gerät, die Koppelung mit Ihrem P800 einzuleiten*

1. Setzen Sie **Betriebsmodus** unter **Systemsteuerung > Verbindung > Bluetooth > Einstellungen** auf **Erkennbar**.
2. Befolgen Sie die Anleitungen im Handbuch des anderen Geräts, um den Koppelungsvorgang einzuleiten.
3. Geben Sie bei der Anforderung eines Kennschlüssels auf beiden Geräten den gleichen Schlüssel ein.
4. Wenn Sie es zulassen möchten, dass ein gekoppeltes Gerät in Zukunft die Verbindung mit Ihrem P800 aufnehmen kann, ohne dass Ihre ausdrückliche Genehmigung erforderlich ist, wählen Sie **Systemsteuerung > Verbindung > Bluetooth > Geräte** und dann das gewünschte Gerät aus, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verbindungsgenehmigung ohne Bestätigung**.

**Tip** Sie können den Namen eines gekoppelten Geräts ändern. Wenn Sie das P800 mit anderen für Bluetooth aktivierten Telefonen koppeln, sollten Sie den Namen des jeweiligen Benutzers in den Gerätenamen aufnehmen. Auf diese Weise wird die Übertragung von Informationen an den gewünschten Empfänger erleichtert.

### **So ermöglichen Sie einem Headset, die Koppelung mit Ihrem P800 einzuleiten**

1. Setzen Sie **Betriebsmodus** unter **Systemsteuerung > Verbindung > Bluetooth > Einstellungen** auf **Erkennbar**.
2. Befolgen Sie die Anleitungen im Handbuch des Headset, um die Koppelung auf dem Headset einzuleiten.
3. Tippen Sie auf der Registerkarte **Geräte** auf **Hinzufügen**. Das P800 sucht nach allen Geräten in der Nähe und listet sie auf.
4. Wenn Sie nach einem Kennschlüssel gefragt werden, geben Sie den Kennschlüssel des Headset auf dem P800 ein.
5. Wenn Sie es zulassen möchten, dass das Headset in Zukunft die Verbindung mit Ihrem P800 aufnehmen kann, ohne dass Ihre ausdrückliche Genehmigung erforderlich ist, wählen Sie **Systemsteuerung > Verbindung > Bluetooth > Geräte** und dann das gewünschte Gerät aus, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verbindungsgenehmigung ohne Bestätigung**.

### **So entfernen Sie ein gekoppeltes Gerät aus dem P800**

- Wählen Sie ein Gerät aus der Liste und danach **Entfernen** aus.

## **Kennschlüssel**

Durch Kennschlüssel wird gewährleistet, dass es sich bei dem Gerät, das Sie mit Ihrem Gerät koppeln, auch wirklich um das erwartete Gerät handelt. Ein Kennschlüssel besteht aus einer Reihe von Ziffern und/oder Buchstaben (mindestens vier Zeichen), deren Austausch Sie mit dem Besitzer des anderen Geräts vereinbaren. Einigen Sie sich einfach mit dem anderen Benutzer auf einen Kennschlüssel, und geben Sie jeweils beide denselben Code ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Sie können entscheiden, wie der Kennschlüssel lautet; wichtig ist, dass Sie beide denselben eingeben. Zubehör wie Headsets weisen oftmals einen standardmäßigen Kennschlüssel (z. B. „0000“) auf. Schlagen Sie hierzu in der zugehörigen Bedienungsanleitung nach.

## **Senden und Empfangen**

In allen Anwendungen, in denen der Befehl **Senden als** vorhanden ist, können Sie Objekte über Bluetooth übertragen. Wählen Sie **Bluetooth**, um zu senden. Wenn Sie über Bluetooth ein Objekt empfangen, wird ein Dialog mit den folgenden zwei Optionen eingeblendet: **Anzeigen** und **OK**. **Anzeigen** öffnet die verknüpfte Anwendung, um das Objekt anzuzeigen, **OK** speichert das Objekt im Ordner **Übertragen** in **Nachrichten**.

# Synchronisierung und Sicherung

Wenn die **PC-Suite für P800** auf Ihrem PC installiert wurde, kann das P800 mit folgenden, als PIM (Personal Information Manager) bezeichneten PC-Anwendungen Daten synchronisieren:

- Lotus® Organizer® 5 & 6
- Lotus® Notes® 4.6, 5.0
- Microsoft® Outlook® 98, 2000, 2002

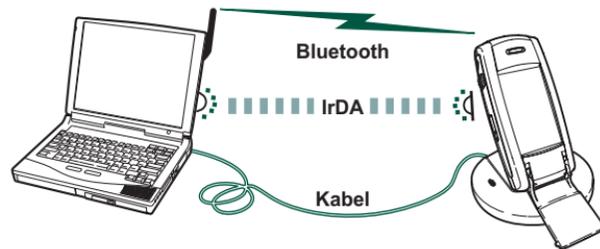
Es wird zwischen lokaler Synchronisierung und Remote-Synchronisierung unterschieden. Lokale Synchronisierungen erfolgen direkt mit einem angeschlossenen PC, während Remote-Synchronisierungen ohne direkte Verbindung anhand eines standortfernen Servers (z. B. in einem Unternehmensnetzwerk) erfolgen.

Dieses Handbuch beschreibt die einfachste Vorgehensweise zur Durchführung der Vorgänge; die meisten von ihnen können jedoch auch ausgeführt werden, indem Sie im PC **Start > Programme > Sony Ericsson > P800**, gefolgt von dem gewünschten Befehl, wählen.

Schlagen Sie weitere Informationen zur Synchronisierung und Datensicherung in der Menüleiste der PC-Software unter **Hilfe** nach.

**Hinweis** Falls Sie Einträge aus dem SIM-Telefonbuch im P800 in **Kontakte** importiert haben, werden diese Einträge bei einer Synchronisierung zwischen P800 und PC nicht mit den entsprechenden Einträgen in Ihrem PC synchronisiert. Stattdessen erhalten Sie im P800 doppelte Einträge.

## Lokale Synchronisierung



Lokale Synchronisierungen erfolgen entweder über Kabel, Infrarot oder die kabellose Bluetooth-Technologie. Die Funktionalität ist hierbei stets die gleiche.

E-Mails, Kontakte, Kalender- und Aufgabeneinträge sowie Jotter-Notizen (nur Text) können lokal synchronisiert werden.

## Lokale Synchronisierungseinstellungen

Lokale Synchronisierungen werden vom PC eingeleitet, wobei alle Einstellungen in der PC-Software des P800 (auf der CD **PC-Suite für P800** enthalten) vorgenommen werden.

Eine Synchronisierung lässt sich am einfachsten vornehmen, indem Sie die Synchronisierung so einstellen, dass jedes Mal synchronisiert wird, wenn das P800 mit dem PC verbunden ist.

### *So nehmen Sie Synchronisierungseinstellungen vor*

- Klicken Sie auf dem PC im Statusbereich rechts in der Taskleiste auf , und wählen Sie **Sync Station-Einstellungen**. Es wird ein Dialogfeld eingeblendet, in dem Sie die Einstellungen vornehmen können. Klicken Sie im Dialogfeld auf **Hilfe**, um weitere Informationen zu den Einstellungen zu erhalten.

## Durchführen einer lokalen Synchronisierung

### *So führen Sie eine automatische Synchronisierung durch*

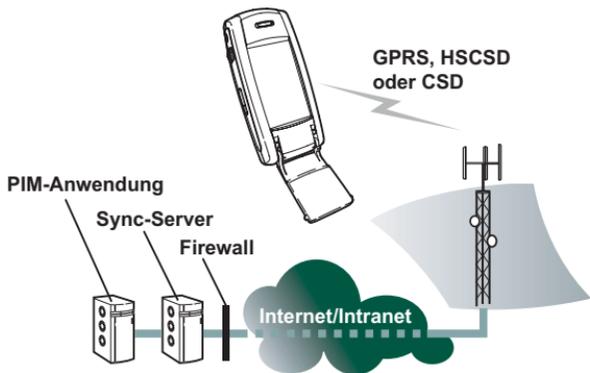
1. Verbinden Sie Ihr P800 über SyncStation, Infrarot oder Bluetooth. Weitere Informationen finden Sie unter „Verbinden mit anderen Geräten“ auf Seite 135.
2. Die Synchronisierung wird automatisch gestartet.
3. Nach kurzer Zeit werden Sie u. U. von der zu synchronisierenden PC-Anwendung aufgefordert, dem P800 den Zugriff darauf zu erlauben. Klicken Sie auf **Ja**, und die Synchronisierung wird fortgesetzt.

### *So führen Sie eine manuelle Synchronisierung durch*

1. Verbinden Sie Ihr P800 über ein Kabel, Infrarot oder Bluetooth.
2. Klicken Sie im PC auf  in der PC-Taskleiste, und wählen Sie **Synchronisieren**. Die Synchronisierung beginnt.
3. Nach kurzer Zeit werden Sie u. U. von der zu synchronisierenden PC-Anwendung aufgefordert, dem P800 den Zugriff darauf zu erlauben. Klicken Sie auf **Ja**, und die Synchronisierung wird fortgesetzt.

## Remote-Synchronisierung

Remote-Synchronisierungen erfolgen ohne direkte Verbindung und sind ideal dafür geeignet, das P800 stets auf dem aktuellsten Stand zu halten, wenn Sie unterwegs sind. Mithilfe von GPRS kann das P800 ständig mit dem Remote-Synchronisierungsserver verbunden sein.



Synchronisierungsdienste können von Mobilfunkbetreibern, Drittanbietern oder als zusätzliche Funktion von PIM-Unternehmensanwendungen angeboten werden.

Die Anwendungen „Kontakte“, „Kalender“ und „Aufgaben“ können standortfern synchronisiert werden.

## Einstellungen für Remote-Synchronisierung

### So konfigurieren Sie den Remote-Synchronisierungsserver

- Tippen Sie in **Anwendungen** auf  **Remote-Sync > Bearbeiten > Einstellungen**, und legen Sie die folgenden Parameter fest:
  - Serveradresse
  - Benutzername
  - Kennwort

Unter Umständen muss auf der Registerkarte „Protokoll“ angegeben werden, ob eine *Anmeldung erforderlich* ist. Weitere Informationen zu diesen Parametern erhalten Sie vom Help-Desk Ihrer IT-Abteilung bzw. von Ihrem Service-Provider.

Sie benötigen mindestens ein konfiguriertes Internetkonto, über das die Verbindung für Remote-Synchronisierungen hergestellt werden kann. Siehe dazu „*Internetkonten*“ auf Seite 158.

### *So wählen Sie die zu synchronisierenden Objekte aus*

1. Wählen Sie in „Remote-Sync“ ein Objekt aus der Liste aus, das synchronisiert werden soll.
  2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aufgabe aktivieren**.
  3. Geben Sie den **Aufgabennamen** ein oder übernehmen Sie den Standardnamen.
  4. Geben Sie die **Server-Datenbank** an (wenden Sie sich dazu an das Help-Desk der IT-Abteilung Ihres Unternehmens oder an Ihren Service-Provider).
  5. Das von Ihnen für die Synchronisierung ausgewählte Objekt wird nun oberhalb der Unterteilung in der Liste angezeigt. (Deaktivierte Objekte befinden sich unterhalb der Unterteilung.)
- Wiederholen Sie diesen Vorgang ggf. für andere Objekte.

## Durchführen einer Remote-Synchronisierung

- Wechseln Sie zu **Anwendungen > Remote-Sync**, und tippen Sie auf **Sync**.

Nach Abschluss der Synchronisierung wird in der Spalte **Status** für alle erfolgreich synchronisierten Objekte das aktuelle Datum angezeigt.

## Sichern von Daten

Mit der PC-Software **Sichern und Wiederherstellen** des P800 können Sie eine Sicherungskopie der auf dem P800 gespeicherten Inhalte auf Ihrem Computer erstellen. Durch eine Sicherung der P800-Daten auf Ihren Computer erhalten Sie eine Kopie des Inhalts Ihres P800, die jederzeit im P800 wiederhergestellt werden kann. Sicherungskopien sollten in regelmäßigen Abständen angefertigt werden. Weitere Informationen zur Nutzung der Anwendung finden Sie in der Onlinehilfe von **Sichern und Wiederherstellen**.

**Hinweis** *Bei der Aktualisierung der P800-Software durch einen Servicepartner werden sämtliche Benutzerdaten gelöscht. Erstellen Sie daher stets eine Sicherungskopie Ihrer Daten, bevor Sie das P800 aktualisieren lassen, damit Sie sie anschließend wiederherstellen können.*

## Voraussetzungen

Die **PC-Suite für P800** muss auf Ihrem PC installiert und das P800 über ein Kabel mit dem PC verbunden sein.

**Hinweis** *Das Sichern und Wiederherstellen funktioniert nicht über den Infrarot-Anschluss oder die kabellose Bluetooth-Technologie.*

## Durchführen einer Datensicherung

### *So erstellen Sie eine Sicherungskopie*

1. Schalten Sie das P800 ein, und verbinden Sie es über Kabel mit dem PC.
2. Klicken Sie auf dem PC in der Taskleiste auf , und wählen Sie **Sichern und Wiederherstellen**.
3. Wählen Sie im daraufhin angezeigten Menü Ihr P800 aus. Auf demselben PC können Datensicherungen für mehrere P800-Telefone durchgeführt werden.
4. Wählen Sie **Sichern** und bestimmen Sie, was gesichert werden soll: P800 und/oder Memory Stick.
5. Klicken Sie auf **Ja**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem PC und im P800.
6. Die Datensicherung ist abgeschlossen

## Wiederherstellen von Daten

Verlorene Daten oder versehentlich im P800 gelöschte Informationen können aus einer früheren Datensicherung wiederhergestellt werden. Die Sicherungskopie aus dem Telefon kann nur auf dem Telefon und die Sicherungskopie eines Memory Stick nur auf einem Memory Stick wiederhergestellt werden.

### *So stellen Sie eine Sicherungskopie wieder her*

1. Schalten Sie das P800 ein, und verbinden Sie es über Kabel mit dem PC.
2. Klicken Sie auf dem PC in der Taskleiste auf , und wählen Sie **Sichern und Wiederherstellen**.
3. Wählen Sie im daraufhin angezeigten Menü Ihr P800 aus. Auf demselben PC können Datensicherungen für mehrere P800-Telefone durchgeführt werden.
4. Wählen Sie aus der Liste eine der zuvor gespeicherten Sicherungskopien aus, und klicken Sie auf **Wiederherstellen**.
5. Klicken Sie auf **Ja**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem PC und im P800.
6. Die Wiederherstellung ist abgeschlossen.

**Hinweis** *Der Inhalt des P800 wird vollständig von den Daten der ausgewählten Sicherungskopie überschrieben. Sobald Sie den Wiederherstellungsvorgang durch Klicken auf „Ja“ gestartet haben, kann er nicht abgebrochen werden.*

**Hinweis** *Sofern Sie seit der Erstellung der Sicherungskopie sichere Token (Dateien für den sicheren Zugang) verwendet haben, müssen Sie diese neu konfigurieren. Bei der Wiederherstellung eines anderen P800 müssen die sicheren Token ebenfalls neu konfiguriert werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Sichere Token“ auf Seite 171.*

## Persönliches Gestalten des P800

Ihnen stehen zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung, Ihrem P800 eine persönliche Note zu geben und es an Ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen.

### Ändern von Anwendungsverknüpfungen

#### **Bei geschlossener Klappe**

Auf dem Bereitschaftsbildschirm werden bei geschlossener Klappe fünf Anwendungsverknüpfungen angezeigt. Diese können Sie nach Bedarf ändern, neu anordnen oder auch ausblenden.

 **Systemsteuerung > Gerät > Verknüpfungen/geschlossene Klappe.**

#### **Bei geöffneter Klappe**

Alle im Bereich für die Anwendungsauswahl dargestellten Symbole können geändert werden, mit Ausnahme des Symbols für den Anwendungs-Launcher .

Um die Einstellungen zu ändern, wählen Sie  **Anwendungen > Ansicht > Einstellungen.**

### So legen Sie ein Hintergrundbild fest

Sie können das Hintergrundbild für den Bereitschaftsbildschirm unter  **Systemsteuerung > Gerät > Anzeige** ändern. Dazu können alle intern oder auf einem Memory Stick Duo gespeicherten Bilder verwendet werden.

**Tipp** Weitere Hintergrundbilder finden Sie auf der CD „Multimedia für P800“, die im Lieferumfang des P800 enthalten ist.

Geeignete Hintergrundbilder können Sie erhalten, indem Sie sie herunterladen oder per Bluetooth oder Infrarot oder über eine Kabelverbindung von Ihrem PC übertragen.

Hintergrundbilder haben ein Format von 208 x 144 Pixel und werden in der Bereitschaftsansicht angezeigt. (Das Bildformat wird an die Bildschirmgröße angepasst.) Als Dateiformat sind JPEG, GIF, BMP, WBMP, MBM oder PNG möglich.

## So legen Sie einen Bildschirmschoner fest

Sie können einen Bildschirmschoner festlegen, der nach einem gewissen Inaktivitätszeitraum angezeigt wird. Siehe dazu „Anzeige“ auf Seite 149. Tastensperre und Gerätesperre können in Kombination mit dem Bildschirmschoner verwendet werden. In diesem Fall werden Sie, sobald Sie eine Taste drücken oder den Bildschirm berühren, aufgefordert, die Tastensperre aufzuheben bzw. den Code für die Gerätesperre einzugeben.

Die Bilder können in den Formaten JPEG, GIF (einschließlich animiert), BMP, WBMP, MBM oder PNG vorliegen. Das Bildformat für den Bildschirmschoner beträgt 208 x 320 Pixel.

**Hinweis** Bei Verwendung animierter GIF-Dateien erhöht sich der Batterieverbrauch.

## So fügen Sie Ihren Kontakten Bilder hinzu

Zu jedem Eintrag in „Kontakte“ können Sie ein Bild speichern. Siehe „Erstellen und Verwalten von Kontakten“ auf Seite 104.

Am einfachsten machen Sie solche Aufnahmen mit der CommuniCam (siehe „CommuniCam und Bilder“ auf Seite 64), aber Sie können natürlich auch andere Bilder verwenden.

Wenn Ihr Netzanbieter einen CLI-Service zur Anruferidentifizierung bereitstellt, kann auf dem P800 das Bild der anrufenden Person zusammen mit weiteren Informationen angezeigt werden, vorausgesetzt, die Anruferidentifizierung ist bei einem eingehenden Anruf aktiviert ist und die Nummer entspricht dem Kontakt (es können nicht alle Nummern dargestellt werden). Das Bild des Kontakts wird auch dann angezeigt, wenn Sie diese Person anrufen.



### *So legen Sie fest, dass bei einem eingehenden Anruf das Bild des Kontakts angezeigt wird*

1. Wählen Sie  **Telefon > Bearbeiten > Einstellungen > Bild für eingehenden Anruf**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bild für eingehende Anrufe anzeigen**.
3. Tippen Sie auf **OK**.

## Ruftöne

Ihr P800 kann sowohl das iMelody-Format als auch polyphone Ruftöne (WAV-, AU-, AMR- und MIDI-Dateiformate) wiedergeben. Wenn Sie einen Rufton auswählen, durchsucht das P800 den internen und den Memory Stick-Speicher und zeigt eine Liste mit den Ruftönen an, die in diesen Formaten vorliegen. Es können auch in „Sprachmemo“ gemachte Aufzeichnungen gewählt werden. Ruftöne können hinzugefügt werden, indem Sie sie aus dem Internet herunterladen, sie per Infrarot oder Bluetooth von einem PC übertragen oder einen Memory Stick Duo verwenden. Weitere Ruftöne finden Sie auf der CD „Multimedia für P800“. Sie können beliebig viele Ruftöne hinzufügen, solange genügend Speicherplatz vorhanden ist.

**Tipp** Sprachmemo-Aufzeichnungen werden als Sprachmemo mit einer Nummer aufgelistet, z. B. Sprachmemo1470.

Ein Rufton kann einem Eintrag in den Kontakten zugeordnet werden, sodass Sie den Anrufer am jeweiligen Rufton erkennen. Siehe dazu „So richten Sie einen individuellen Rufton für einen Kontakt ein“ auf Seite 105.

**Hinweis** Das Mobilfunknetz muss die CLI (Calling Line Identity, Anruferidentität) des Anrufers angeben, damit der Kontakt identifiziert werden kann.

Sie können dem in allen anderen Fällen wiedergegebenen Standardrufton ändern. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Töne und Signale“ auf Seite 57.

**Hinweis** Wenn Sie einen Rufton umbenannt, verschoben oder gelöscht haben, wird stattdessen der Standardrufton wiedergegeben.

## Alarmtöne und Audiobenachrichtigung

In den folgenden Anwendungen können Sie für Alarme und Benachrichtigungen unterschiedliche Töne einstellen:

-  **Uhrzeit** Siehe „Einstellen von Alarmen“ auf Seite 125.
-  **Kalender** Töne für Erinnerungshinweise festlegen. Siehe „Einstellungen“ auf Seite 112.
-  **Aufgaben** Töne für Erinnerungshinweise festlegen. Siehe „Einstellungen“ auf Seite 115.
-  **Nachrichten** Unterschiedliche Töne für die einzelnen Nachrichtentypen zur Benachrichtigung beim Empfang einer neuen Nachricht festlegen. Siehe „Signale“ auf Seite 171.

# Systemsteuerung

In der Systemsteuerung können Sie alle systemweiten Haupteinstellungen auf dem P800 vornehmen, die mehr als eine Anwendung betreffen. Sie ist der Hauptausgangspunkt für die anfängliche Konfiguration Ihres P800 und das Ändern von Einstellungen zu einem späteren Zeitpunkt. Der Zugriff darauf erfolgt über  **Anwendungen** >  **Systemsteuerung**.

**Hinweis** Die Einstellungen für den Flight Mode und die P800-Sperren befinden sich unter **Telefon > Bearbeiten > Einstellungen**

**Tipp** Einstellungen für einzelne Anwendungen finden Sie im Menü **Einstellungen** der jeweiligen Anwendung, zum Beispiel: **Telefon > Bearbeiten > Einstellungen**, **CommuniCam > Einstellungen**, **Internet > Einstellungen**.

Die folgenden Abschnitte enthalten Beschreibungen der für jedes Standardelement in der **Systemsteuerung** verfügbaren Einstellungen.

## REGISTERKARTE „GERÄT“

Die Registerkarte „Gerät“ umfasst Einstellungen, die das Verhalten des eigentlichen P800-Geräts betreffen.

## Zertifikatsmanager

Anhand von digitalen Zertifikaten wird sichergestellt, dass besuchte Web- bzw. WAP-Seiten oder installierte Softwareprodukte tatsächlich von der erwarteten Person erstellt wurden.

Auf den angezeigten Seiten oder in der heruntergeladenen Software sind möglicherweise Zertifikate vorhanden. Das P800 vergleicht diese Zertifikate mit einer Reihe von Zertifikaten, die in **Zertifikatsmanager** gespeichert sind, um die Authentizität der Seite oder Software zu gewährleisten. Wenn die Zertifikate nicht übereinstimmen, werden Sie vom P800 diesbezüglich informiert, und Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Sie können verhindern, dass die Seite geladen oder die Software installiert wird.
- Sie können auf eigene Gefahr mit der Arbeit fortfahren.

Die in Ihrem P800 vorhandenen Zertifikate wurden von einer unabhängigen Organisation erstellt und herausgegeben, um ihre Authentizität zu gewährleisten.

## Sicherheitsinformationen

Wenn **Zertifikatsmanager** den Ursprung einer Seite oder Software nicht eindeutig ermitteln kann, werden Sicherheitsinformationen angezeigt. Es werden Sicherheitsinformationen z. B. in folgenden Fällen angezeigt:

- Das Zertifikat auf einer Seite ist abgelaufen.
- Die Identität eines Softwareanbieters lässt sich nicht verifizieren.

Sicherheitsinformationen werden außerdem dann angezeigt, wenn ein Zertifikat im P800:

- abgelaufen ist,
- von der unabhängigen Organisation, die es ausgegeben hat, zurückgezogen wird.

## Hinzufügen und Entfernen von Zertifikaten

Das P800 handhabt Zertifikate automatisch so, dass Sie die meiste Zeit im Internet surfen können, ohne **Zertifikatsmanager** zu verwenden. Für den Fall, dass Sie ein Zertifikat hinzufügen oder entfernen *müssen*, werden Sie normalerweise von Ihrem Netzbetreiber oder Systemadministrator davon in Kenntnis gesetzt. Sie sollten ein Zertifikat aus **Zertifikatsmanager** entfernen, wenn Sie dementsprechend informiert werden oder Sie vermuten, dass:

- das Zertifikat nicht der Person gehört, die es ausgestellt hat,
- das Zertifikat fälschlicherweise von der unabhängigen Organisation, die es erstellt hat, ausgegeben wurde.

## Zertifikatstyp

Der Typ des Zertifikats ist entweder **Zertifikatsinstanz** oder **Benutzer**.

- **Zertifikatsinstanz** – Zertifikate enthalten Serverdetails. Dieser Zertifikatstyp wird vom P800 gehandhabt, wenn der Server lediglich eine Serverauthentifizierung erfordert. In diesem Fall bleiben Sie selbst anonym.
- **Benutzerzertifikate** – Enthalten Angaben zu Ihrer Identität. Dieser Zertifikatstyp wird verwendet, wenn der Server eine Client-Authentifizierung anfordert. Die Client-Anwendung fordert Sie auf, sich durch Wahl eines Benutzerzertifikats zu identifizieren.

## Anzeige

Mit den Einstellungen unter **Anzeige** können Sie die Bildschirm- und Betriebsfunktionen des P800 steuern.

## Hintergrund

Sie können ein Bild als Hintergrund für den Bereitschaftsbildschirm festlegen. Wählen Sie **Durchsuchen** in der Dropdown-Liste, um die auf dem P800 verfügbaren Bilddateien aufzulisten. Weitere Informationen zu Hintergrundbildern finden Sie unter „*Persönliches Gestalten des P800*“ auf Seite 145.

## Bildschirmschoner

Sie können einen Bildschirmschoner einrichten, der nach einem gewissen Inaktivitätszeitraum aktiviert wird. Diese Funktion kann nach Bedarf ein- und ausgeschaltet werden, und Sie können eine Verzögerungsdauer von bis zu 15 Minuten festlegen, bevor der Bildschirmschoner aktiviert wird. Weitere Informationen zu Bildschirmschonern finden Sie unter „*Persönliches Gestalten des P800*“ auf Seite 145.

Bei Aktivierung des Kontrollkästchens **Gerätesperre** wird nach Ablauf der Verzögerungsdauer die Gerätesperre aktiviert. Weitere Informationen zur Gerätesperre finden Sie unter „*Gerätesperre*“ auf Seite 43.

## Energie sparen

Der Bildschirm lässt sich mithilfe einer Energiesparfunktion nach einem bestimmten Inaktivitätszeitraum (2, 3, 5, 7, 10, 15 oder 30 Minuten) ausschalten. Bei Aktivierung der Energiesparfunktion wird der Bildschirm ausgeschaltet. Durch Berühren des Bildschirms oder Betätigen einer Taste wird der Bildschirm wieder eingeschaltet.

Wenn Sie sowohl für den Bildschirmschoner als auch die Energiesparfunktion Zeiten festlegen, wird die Verzögerung für die Energiesparfunktion ab Einschalten des Bildschirmschoners berechnet.

## Licht

Sie können Einstellungen für die Bildschirmbeleuchtung im Kfz- und Normalbetrieb vornehmen.

- Auto** Das Licht wird eingeschaltet, wenn Sie auf den Bildschirm tippen, eine Taste drücken oder einen Anruf erhalten.
- Ein** Das Licht ist immer eingeschaltet.
- Aus** Das Licht ist immer ausgeschaltet.

## Sperren

Wählen Sie **Sperren** aus, um den Bildschirmschoner sofort zu aktivieren. Diese Option ist verfügbar, wenn das Kontrollkästchen **Geschützt durch Gerätesperre** aktiviert ist.

## Kalibrieren

Gelegentlich kann es vorkommen, dass Sie auf ein Objekt tippen (z. B. eine Schaltfläche oder eine Menüoption), jedoch ein anderes Objekt aktiviert wird. Durch Kalibrieren des Bildschirms wird gewährleistet, dass das korrekte Objekt aktiviert wird. Drücken Sie den Jog Dial, um die Werkseinstellungen für die Kalibrierung wiederherzustellen.

## Verknüpfungen/geschlossene Klappe

In diesem Dialog können Sie konfigurieren, welche Anwendungsverknüpfungen in der **Bereitschaftsansicht** bei geschlossener Klappe angezeigt werden. Siehe dazu „*Bereitschaftsansicht*“ auf Seite 16. Die fünf angezeigten Verknüpfungen lassen sich ändern. Falls die Verknüpfungen das Hintergrundbild verdecken, können Sie sie ausblenden, wenn sie nicht benötigt werden.

### *So ändern Sie eine Anwendungsverknüpfung in der Bereitschaftsansicht*

1. Wählen Sie im Dialog **Verknüpfungen/geschlossene Klappe** das zu ändernde Symbol aus. Daraufhin wird der Name der Anwendung in der Auswahlliste **Anwendung festlegen** angezeigt.
2. Wählen Sie die gewünschte neue Anwendung aus der Liste aus.

### *So blenden Sie die Anwendungssymbole bei inaktivem P800 aus*

- Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verknüpfungen immer anzeigen**.

## Klappe entfernt

Bei entfernter Hardwareklappe können Sie auf dem P800 die Tasten der virtuellen Klappe verwenden. Mit dieser Einstellung können Sie diese Funktion ein- und ausschalten (siehe „*Klappe entfernt*“ auf Seite 15).

## Memory Stick Duo formatieren

Dieser Dialog dient hauptsächlich der Umbenennung und Formatierung von Memory Stick Duos, die Sie im P800 installieren. Das P800 wird mit einem Memory Stick Duo geliefert.

Wenn Sie einen Datenträger formatieren, werden alle darauf befindlichen Daten gelöscht, einschließlich aller von Ihnen installierten Anwendungen.

## Sprachauswahl

In dieser Liste aller auf dem P800 gespeicherten Sprachen können Sie die Sprache ändern. Bei dem hervorgehobenen Eintrag handelt es sich um die derzeit verwendete Sprache. Alle Sprachen außer Englisch können gelöscht werden.

Aus Speicherplatzgründen sind auf dem P800 zum Lieferzeitpunkt nur einige wenige Sprachen geladen. Wenn Sie in der Liste eine Sprache auswählen, werden alle nicht verwendeten Sprachen in dieser Gruppe aus dem Speicher des P800 gelöscht. Mithilfe des Dienstprogramms zum **Herunterladen von Sprachen** auf der CD **PC-Suite für P800** können Sie jederzeit Sprachen laden und löschen. Das Dienstprogramm führt Sie durch das Herunterladen der Sprache aus dem PC oder dem Internet.

## Werkseinstellungen

Mit **Werkseinstellungen** stellen Sie sämtliche Werkseinstellungen auf dem P800 wieder her.

**Hinweis** *Alle Benutzerdaten sowie vorinstallierte Mediendateien und Anwendungsdateien (u. a. Hintergrundbilder, Ruftöne und Bilder) werden gelöscht, und die Einstellungen werden in den Zustand versetzt, in dem sie sich nach Auswahl der Sprache befanden. Die ausgewählte lokale Sprache wird wiederhergestellt.*

Sofern Sie eine Sicherungskopie Ihrer Benutzerdaten angefertigt haben, können Sie diese wiederherstellen. Siehe dazu „**Wiederherstellen von Daten**“ auf Seite 144.

Mediendateien und Anwendungsdateien können von der CD „**Multimedia für P800**“ oder aus dem Web wiederhergestellt werden.

Wenn Sie installierte Anwendungen beibehalten möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Vom Benutzer installierte Anwendungen löschen**.

## Speichermanager

Die Liste zeigt die auf Ihrem P800 enthaltenen Anwendungen sowie den jeweils belegten Speicherplatz an. Durch Tippen auf die Schaltfläche **Dateien** können Sie intern im P800 oder auf einem Memory Stick Duo gespeicherte allgemeine Dateien verwalten.

## Löschen von Informationen aus Anwendungen

So löschen Sie Informationen aus einer Anwendung: Wählen Sie die Anwendung in der Liste aus. Die Anwendung wird daraufhin angezeigt. Löschen Sie die veralteten bzw. nicht benötigten Informationen.

Hier finden Sie ein paar „Aufräum“-Tipps für verschiedene Anwendungen:

- Löschen Sie alle nicht benötigten Aufzeichnungen, da selbst kurze Aufzeichnungen viel Speicherplatz belegen.
- Löschen Sie in  **Nachrichten** alle alten Nachrichten aus Ihrem Posteingang und aus dem Ordner für gesendete Nachrichten.
- Löschen Sie im  **Kalender** alle Einträge aus einem bestimmten Zeitraum, indem Sie in der Eintragsliste **Kalender > Einträge löschen** wählen.
- Löschen Sie in  **Aufgaben** alle erledigten Einträge, indem Sie in der Eintragsliste **Aufgaben > Erledigte löschen** wählen.
- Verwenden Sie auf Ihrem P800 stets Ordner zum Verwalten erstellter und empfangener Informationen, um das spätere Aufräumen zu erleichtern.

## Entfernen oder Kopieren allgemeiner Dateien

Tippen Sie auf **Dateien**, um eine Liste aller allgemeinen Dateitypen anzuzeigen, die im P800 und dem Memory Stick Duo gespeichert sind. Sie können Dateien in einen bestimmten Ordner kopieren, nicht benötigte Dateien entfernen sowie die jeweils zur Anzeige oder Wiedergabe einer Datei in der Liste erforderliche Anwendung starten.

### *So entfernen Sie Dateien oder kopieren sie zwischen Ordnern*

1. Wählen Sie **Dateien**.
2. Wählen Sie den **Typ** der zu verschiebenden bzw. zu entfernenden Datei.
3. Wählen Sie den Ordner **Verzeichnis**.
4. Tippen Sie auf ein oder mehrere Kontrollkästchen, um die zu kopierenden oder entfernenden Dateien auszuwählen.
5. Um Dateien zu kopieren, tippen Sie auf **Kopieren**, und wählen Sie den Zielordner aus.  
Tippen Sie zum Entfernen von Dateien auf **Löschen**. Sie werden zur Bestätigung aufgefordert.

## Deinstallieren von Anwendungen

Wenn Sie eine Anwendung deinstallieren, kann diese bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt neu installiert werden.

### *So deinstallieren Sie Anwendungen*

1. Wählen Sie **Deinstallieren**.  
Darauffhin wird eine Liste der Anwendungen angezeigt, die deinstalliert werden können.
2. Wählen Sie die zu deinstallierende Anwendung aus.
3. Wählen Sie **Deinstallieren**.

**Hinweis** Die mit dem P800 gelieferten Standardanwendungen können nicht deinstalliert werden.

## Systemtöne

Um die Töne festzulegen, die bei Betätigung einer Taste auf dem Tastenfeld oder beim Tippen auf den Bildschirm des P800 ausgegeben werden, wählen Sie **Systemtöne**.

## Texteingabe

Es gibt mehrere Standardmethoden für die Eingabe von Text in das P800. Siehe „*Eingeben von Text bei geschlossener Klappe*“ auf Seite 39 und „*Eingeben von Text bei geöffneter Klappe*“ auf Seite 39.

Verwenden Sie die Einstellungen auf den Registerkarten **Primär**, **Alternativ** und **Klappe geschlossen**, um Texteingabemethoden für das P800 einzurichten.

**Primär** Die von Ihnen hier ausgewählte Methode wird automatisch aktiviert, wenn Sie Text in das P800 eingeben müssen.

**Alternativ** Die hier ausgewählte Methode wird aktiviert, wenn Sie auf  am unteren Rand des Bildschirms tippen.

Wenn Sie eine andere Texteingabesoftware laden, wählen Sie diese aus und passen Sie die entsprechenden Einstellungen hier an.

## Begrüßung

Das P800 kann auf dem Bereitschaftsbildschirm eine Begrüßung anzeigen, wenn Sie das Gerät einschalten. In diesem Dialog können Sie diese Funktion aktivieren bzw. deaktivieren. Sie können Ihren eigenen Begrüßungstext eingeben (bis zu 32 Zeichen lang).

## PIN-Einstellungen für WIM

WIM (WAP Identity Module) wird für die Ausführung von Sicherheitsfunktionen verwendet, insbesondere für das Speichern und Verarbeiten von Informationen zur Identifizierung und Authentifizierung von Benutzern. Es ist ein einbruchssicherer Speicher für private Schlüssel, Zertifikate und andere Objekte, für deren Zugriff oder Änderung möglicherweise eine PIN erforderlich ist.

Der Dialog **WIM-Verwaltung** enthält eine PIN-Auswahlliste sowie eine WIM-Objektliste.

Sie können eine PIN aus der PIN-Auswahlliste auswählen. Der Inhalt der WIM-Objektliste ändert sich dynamisch, wobei nur die Schlüssel angezeigt werden, die durch die ausgewählte PIN geschützt sind und außerdem über ein zugehöriges Zertifikat verfügen. Andere Schlüssel, die durch die ausgewählte PIN geschützt sind, aber nicht über ein zugehöriges Zertifikat verfügen, werden in der WIM-Objektliste nicht angezeigt. Dies ist der Fall, wenn WIM PIN (PIN-G) ausgewählt ist.

**Hinweis** *PIN-G* ist für das gesamte WIM und jegliche Objekte gültig, die keine andere PIN aufweisen, d. h. es sind keine spezifischen Objekte im WIM mit *PIN-G* verknüpft.

Sie können den Status einer PIN ändern:

- **PIN aktivieren:** Ein PIN-Code, der aktiviert ist, wird automatisch für die Autorisierung eines Vorgangs angefordert. Um mit dem Vorgang fortzufahren, müssen Sie den PIN-Code eingeben.
- **PIN deaktivieren:** Ein deaktivierter PIN-Code wird nicht angefordert, um die Fortsetzung eines Vorgangs zu autorisieren.

### *So ändern Sie den PIN-Code*

1. Wählen Sie die zu ändernde PIN aus der Auswahlliste aus.
2. Wählen Sie **PIN ändern**.

Wenn ein PIN-Code gesperrt wurde, müssen Sie ihn freigeben, bevor er erneut verwendet werden kann. Wählen Sie die PIN und danach **PIN ändern** aus.

## REGISTERKARTE „VERBINDUNG“

Die Registerkarte „Verbindung“ enthält Einstellungen, die die Kommunikation des P800 mit anderen Geräten betreffen.

## Bluetooth

Die kabellose Technologie Bluetooth stellt kabellose Verbindungen zwischen dem P800 und anderen Bluetooth-Geräten über Funkwellen her. Diese Verbindungsmethode funktioniert zuverlässig innerhalb eines Bereichs von bis zu 10 m. Hindernisse zwischen den sendenden und empfangenden Geräten wirken sich negativ auf die Leistung aus. Weitere Informationen zur Infrarot-Verbindung mit anderen Geräten finden Sie unter „*Verbindung über Bluetooth*“ auf Seite 137.

**Bluetooth**-Einstellungen werden auf zwei Registerkarten angegeben:

### **Geräte**

Dies ist eine Liste aller für Bluetooth aktivierten Geräte, die mit dem P800 gekoppelt sind (Pairing).

- Wählen Sie den Namen eines Geräts in der Liste aus, um ihn zu ändern.
- Wählen Sie den Namen eines Geräts in der Liste und danach **Entfernen** aus, um das Gerät zu entfernen.

### **Einstellungen**

- Ein Gerätenamen für Ihr P800
- Sicherheitsrelevante Einstellungen:
- Der Betriebsmodus für die kabellose Bluetooth-Technologie
- Reaktion bei Empfang eines übertragenen Eintrags

**Tip** Die voreingestellten Namen für das P800 und die Geräte, mit denen sie es koppeln, sind Ihnen möglicherweise nicht aussagekräftig oder einprägsam genug. Sie sollten diese Namen in sinnvollere Namen ändern. Der von Ihnen für das P800 gewählte Name wird auf allen Geräten angezeigt, mit denen es gekoppelt wird.

### So finden Sie andere für Bluetooth aktivierte Geräte in Ihrer Nähe

- Tippen Sie auf **Hinzufügen**. Daraufhin wird der Dialog **Verfügbare Bluetooth-Geräte** geöffnet:
  - Alle aktivierten Geräte, die innerhalb eines Bereichs erkennbar sind, werden mit ihrem Namen und Symbol angezeigt. Mit **Anzeigen** können Sie die Liste auf eine Kategorie begrenzen (z. B. nur PCs).
  - Gekoppelte Geräte, die sich innerhalb des Bereichs befinden, werden mit normalem Text angezeigt.
  - Nicht gekoppelte Geräte, die sich innerhalb des Bereichs befinden, werden mit ihrem Namen in *Kursivschrift* angezeigt.
  - Geräte, die sich im Bereich befinden, jedoch unbekannt sind, werden mit einem voreingestellten Namen angezeigt.

Sollte ein Gerät, das mit dem P800 gekoppelt werden soll, nicht in der Liste angezeigt werden, überprüfen Sie Folgendes:

- Das Gerät ist eingeschaltet und befindet sich innerhalb des Bereichs.
- Die Bluetooth-Funktion wurde auf dem Gerät aktiviert, und das Gerät ist im erkennbaren Modus.

### So koppeln Sie ein Gerät mit Ihrem P800

1. Wählen Sie das gewünschte Gerät aus der Liste **Verfügbare Bluetooth-Geräte** aus.
2. Sofern für das Gerät ein Kennschlüssel erforderlich ist, werden Sie zu dessen Eingabe aufgefordert.
3. Wählen Sie **OK**.

**Hinweis** Auf dem anderen Gerät (beispielsweise einem PC) ist möglicherweise die Angabe des gleichen Kennschlüssels in einem eigenen Dialog erforderlich.

## Sicherheit

Auf der Registerkarte **Einstellungen** können Sie die folgenden sicherheitsrelevanten Einstellungen vornehmen:

- Sie können unterschiedliche **Betriebsmodi** für das P800 einrichten:
  - Ein** Sämtliche Bluetooth-Funktionalität funktioniert vom P800 aus, aber Sie können keine übertragenen Objekte empfangen und andere Geräte können keine Koppelung (Pairing) mit Ihrem P800 initiieren.
  - Auto** Sämtliche Bluetooth-Funktionalität funktioniert vom P800 aus, aber Sie können keine übertragenen Objekte empfangen und andere Geräte können keine Koppelung (Pairing) mit Ihrem P800 initiieren. Sie können das P800 nicht als Modem verwenden, es kann keine Verbindung von einem PC aus hergestellt werden, und die Sprachwahl vom Headset aus ist nicht möglich.
  - Aus** Bluetooth ist deaktiviert. Stellen Sie diesen Modus ein, wenn Sie kein Bluetooth verwenden, da so die Batterien geschont werden.
  - Erkennbar** Sämtliche Bluetooth-Funktionalität funktioniert vom P800 aus. Andere für Bluetooth aktivierte Geräte können Ihr P800 finden und eine Verbindung dazu herstellen.
- Sie können außerdem festlegen, wie das P800 beim Empfang übertragener Elemente reagiert:
  - Immer** Empfängt ein Objekt automatisch.
  - Erst fragen** Es wird eine **Verbindungsanfrage** eingeblendet, die Sie annehmen oder ablehnen können.
  - Nie** Lehnt das Objekt automatisch ab.

## Systemsteuerung

## Kabel

Mit **Kabel** stellen Sie den Kabelverbindungsmodus sowie die Verbindungsparameter ein, die bei der Kommunikation über den Kabelanschluss des P800 verwendet werden.

Wählen Sie **Systemsteuerung > Verbindung > Kabel**, um Folgendes zu tun:

- Kabelverbindungsmodus einstellen. Beachten Sie, dass der Modus auf **Modem** eingestellt werden muss, wenn Sie das P800 als ein Modem verwenden und wenn Sie den DFÜ-Assistenten verwenden.
- Die Baudrate, Parität, Anzahl der Stopp-Bits, Zeichenlänge und Art der Flusskontrolle für die Verbindung festlegen. Verwenden Sie bei der Verbindung des P800 über das Tischladegerät mit einem USB-Anschluss an Ihrem PC die folgenden (standardmäßigen) Einstellungen:

<b>Baudrate</b>	460800
<b>Parität</b>	Keine
<b>Stopp-Bits</b>	1
<b>Zeichenlänge</b>	8
<b>Flusskontrolle</b>	RTS/CTS

**Tip** Bei geschlossener Klappe können Sie den Kabelverbindungsmodus durch Auswahl von **Anwendungen**  > **Verbindung**  > **Kabel**  einstellen.

## Infrarot

Verwenden Sie diese Einstellung, um den Status des Infrarot-Anschlusses des P800 zu steuern. Folgende Einstellungen sind möglich: **Ein**, **Aus** oder **Ein für 10 Minuten**. Weitere Informationen zur Infrarot-Verbindung mit anderen Geräten finden Sie unter „*Verbindung über den Infrarot-Anschluss*“ auf Seite 136.

## Internetkonten

Zugriff auf das Internet erfolgt über einen Internet-Service-Provider (ISP), von dem Sie folgende Kontendetails erhalten: einen Benutzernamen, ein Kennwort sowie die Telefonnummer oder Webadresse, die das P800 automatisch verwendet, um auf das Internet zuzugreifen. Es muss ein Internetkonto eingerichtet werden, bevor Folgendes möglich ist:

- Zugriff auf Webseiten und Herunterladen von MMS-Nachrichten
- Einrichten von E-Mail-Konten zum Senden und Empfangen von E-Mails

**Tipp** *Ein Internetkonto lässt sich auf leichte Weise einrichten, indem Sie Ihren Service-Provider bitten, Ihnen eine Nachricht zu senden, in der alle erforderlichen Informationen zur automatischen Erstellung eines Kontos auf dem P800 enthalten sind.*

Es gibt drei Arten von Internetkonten:

**DFÜ:**



Bei DFÜ-Verbindungen fallen Gebühren für den Zeitraum an, den Sie mit dem Internet verbunden sind.

**HSCSD:**



Für HSCSD-Verbindungen (Hochgeschwindigkeits-DFÜ) wird Ihnen ebenfalls die Dauer der Verbindung in Rechnung gestellt, Sie können jedoch die Geschwindigkeit der Verbindung erhöhen, sodass Daten schneller übertragen werden. Dieser Service muss in Ihrem Vertrag enthalten sein; unter Umständen erhebt Ihr Netzbetreiber bei erhöhter Verbindungsgeschwindigkeit höhere Gebühren.

**GPRS:**



Bei einer GPRS-Verbindung fallen Gebühren für den Umfang an Daten an, die Sie anzeigen, herunterladen oder senden.

Der Dialog verfügt über zwei Registerkarten: **Konten** und **Weitere**.

### Registerkarte „Konten“

Der Dialog „Internetkonten“ enthält eine Liste aller in Ihrem P800 eingerichteten Internetkonten.

Sie können der Liste ein neues Konto hinzufügen sowie bestehende Konten bearbeiten oder löschen.

Wenn Sie bei jeder Verbindungsaufnahme mit dem Internet ein Konto auswählen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verbindungsdialogfeld anzeigen**. Dies kann nützlich sein, wenn Sie unterschiedliche Internetkonten für **Internet**  und **Nachrichten**  verwenden.

Das P800 fordert Sie zur Verwendung Ihres **bevorzugten** Kontos auf, wenn Sie eine Verbindung zum Internet herstellen.

### So erstellen Sie ein neues Internetkonto

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Konten** die Option **Neu**.
2. Geben Sie dem Konto einen Namen. Dieser Name wird in der Liste der Konten angezeigt. (In Dialogen, die während der Verbindungsaufnahme angezeigt werden, erhalten GPRS-Konten automatisch den Zusatz „-GPRS“.)
3. Wählen Sie den **Verbindungstyp** für das zu erstellende Konto aus: GPRS oder DFÜ.
4. Nehmen Sie alle weiteren erforderlichen Einstellungen vor. Diese unterscheiden sich je nach Kontotyp (GPRS, DFÜ oder HSCSD).

### Neues GPRS-Konto

Für manche Konten kann es sein, dass Sie erweiterte Einstellungen vornehmen müssen, die von Ihrem ISP bereitgestellt werden. Wählen Sie **Erweitert** aus, und nehmen Sie Einstellungen wie im Folgenden beschrieben vor:

### Registerkarten für erweiterte GPRS-Einstellungen

<b>Server</b>	<b>Benutzername und Kennwort</b> Normalerweise brauchen Sie bei der Verbindung mit einem GPRS-Konto keinen Benutzernamen und kein Kennwort einzugeben. Bei einigen Service-Providern könnten diese Angaben jedoch erforderlich sein. Ist das Kontrollkästchen <b>Anmeldung erforderlich</b> aktiviert und Sie geben keinen Benutzernamen und kein Kennwort ein, werden Sie zu deren Eingabe aufgefordert, wenn das P800 eine Verbindung herstellt.
	<b>Adresse</b> Geben Sie die Internet-Adresse Ihres Zugangspunkts ein. Diese Adresse erhalten Sie von Ihrem Service-Provider.
<b>Anmeldung</b>	Die Einstellungen auf dieser Registerkarte betreffen IP- und DNS-Adressen. Die DNS-Adresse dient der eindeutigen Identifizierung der Computer Ihres Internet-Service-Providers (ISP), die vom P800 für die Verbindung zum Internet verwendet werden. Das P800 kann diese Adressen in der Regel automatisch von Ihrem ISP abrufen. Falls Sie nach Einrichtung eines Internetkontos keine Verbindung zum Internet herstellen können und Sie vermuten, dass die Adressen inkorrekt sind, fragen Sie Ihren ISP nach seiner primären und sekundären DNS-Adresse.

### Registerkarten für erweiterte GPRS-Einstellungen

---

#### IP-Adressentypen

Es gibt vier verschiedene IP-Adressentypen:

- **IPv4:** Besteht aus vier Feldern mit jeweils drei Ziffern. Gültige Angaben liegen für jedes Feld zwischen 000 und 256.
- **IPv6:** Besteht aus acht hexadezimalen Feldern. Gültige Angaben für jedes Feld liegen zwischen 0000 bis FFFF.
- **IPv4-kompatibel:** Besteht aus vier Feldern mit jeweils drei Ziffern. Gültige Angaben liegen für jedes Feld zwischen 000 und 256.
- **IPv4-zugewiesen:** Besteht aus vier Feldern mit jeweils drei Ziffern. Gültige Angaben liegen für jedes Feld zwischen 000 und 256.

IPv4 ist die gängigste Adressierungsmethode.

#### Proxy

Bei einem Proxy-Server handelt es sich um einen Computer, der sich zwischen dem P800 und dem Zielcomputer befindet. Diese Anordnung ist für Verbindungen mit Remote-Synchronisierungsservern oder innerhalb eines Unternehmensnetzes geeignet. Soll diese Einstellung vorgenommen werden, sind Anleitungen von der Informationsabteilung Ihres Unternehmens bzw. vom Remote-Synchronisierungsanbieter erforderlich.

#### Weitere

Sofern Ihr Internet-Service-Provider PPP-Erweiterungen (Point to Point Protocol) unterstützt, können Sie das Kontrollkästchen **PPP-Erweiterungen aktivieren** aktivieren. PPP-Erweiterungen stellen dem P800 weitere Funktionen wie z. B. Verschlüsselung zur Verfügung, anhand derer die Sicherheit von Internetverbindungen erhöht wird.

### Registerkarten für erweiterte GPRS-Einstellungen

---

#### Authentifizierung

Die Authentifizierung wird von manchen Netzbetreibern verwendet, um das Mobiltelefon, das eine Verbindung zum GPRS-Netz aufnimmt, zu identifizieren. Zu diesem Zweck können verschiedene Methoden bzw. Protokolle verwendet werden.

**Normal:** PAP (Password Authentication Protocol) Benutzername und Kennwort werden in unverschlüsselter Form über das Netz übertragen.

**Sicher:** CHAP (Challenge Handshake Authentication Protocol). Benutzername und Kennwort werden nie über das Netz übertragen.

**Keine:** Der Netzbetreiber verlangt keine Authentifizierung.

Möglicherweise erfordert Ihr ISP eine Authentifizierung in reinem Text. Falls Sie das Kontrollkästchen **Authentifizierung (reiner Text)** aktiviert haben, ist Ihre Verbindung während der Verbindungsherstellung nicht so sicher. Sobald die Verbindung hergestellt wurde, wird jedoch wieder der übliche Sicherheitsgrad verwendet.

#### Dienstgüte

Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber, bevor Sie Änderungen an Dienstgüte-Einstellungen vornehmen. Wenn Ihr Betreiber die **Komprimierung von Headern** unterstützt, können Sie durch Auswahl von **Ein** die Verbindungsgeschwindigkeit erhöhen.

Die Einstellungen **Vorrang**, **Verzögerung**, **Maximalwert** und **Durchschnittswert** werden standardmäßig alle auf **Garantiert** gesetzt. Dies bedeutet, dass die Standardwerte für Dienstgüte des Netzbetreibers verwendet werden. **Zuverlässigkeit** ist standardmäßig auf **Class 3** eingestellt.

## Neues DFÜ- oder HSCSD-Konto

Sie erhalten Ihren **Benutzernamen**, das **Kennwort** sowie die **Telefonnummer** von Ihrem Internet-Service-Provider (ISP). Diese Angaben werden vom P800 für die Verbindung zum Internet verwendet. Sofern Sie über ein HSCSD-Konto bei Ihrem Netzbetreiber verfügen, können Sie die Verbindungsgeschwindigkeit durch entsprechende Einstellungen auf der Registerkarte **Geschwindigkeit** unter **Erweitert** erhöhen.

**Tipp** So vermeiden Sie es, Ihre Telefonnummer bei Auslandsreisen ändern zu müssen: Geben Sie das internationale Wahlpräfix (z. B. „+“) und die entsprechende Ländervorwahl für Ihren ISP ein.

Für einige Konten können darüber hinaus erweiterte Einstellungen erforderlich sein.

Wählen Sie **Erweitert**, und nehmen Sie Einstellungen wie im Folgenden beschrieben vor:

### Registerkarten für erweiterte DFÜ- und HSCSD-Einstellungen

**Anmeldung** Die Einstellungen auf dieser Registerkarte betreffen IP- und DNS-Adressen. Eine Erläuterung dieser Einstellungen finden Sie unter **Anmeldung** in Tabelle „Registerkarten für erweiterte GPRS-Einstellungen“ auf Seite 159.

### Registerkarten für erweiterte DFÜ- und HSCSD-Einstellungen

**Skript** Anstatt Ihren Benutzernamen und das Kennwort für den Zugang zum Internet einzugeben, kann es erforderlich sein, ein im P800 gespeichertes Anmeldeskript zu verwenden. Gelegentlich kann Ihr Internet-Service-Provider (ISP) Skripte erfordern. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anmeldeskript verwenden**, und geben Sie den Skripttext im **Skripteditor** ein.

Falls Sie das Kontrollkästchen **Authentifizierung (reiner Text)** (für einige ISPs erforderlich) aktiviert haben, ist Ihre Verbindung während der Verbindungsherstellung nicht so sicher. Sobald die Verbindung hergestellt wurde, wird jedoch wieder der übliche Sicherheitsgrad verwendet.

Aktivieren Sie in den folgenden Fällen das Kontrollkästchen **Post Connect-Terminal**:

- Für das Anmeldeskript des einzurichtenden Kontos ist die Angabe bestimmter Informationen erforderlich. Anderenfalls müssen Sie auf vom Internetkonto angezeigte Eingabeaufforderungen reagieren.
- Sie stellen die Verbindung zu einem DFÜ-Konto her, für das von einer separaten Chipkarte bzw. einem Kennwortgenerator sicherer Zugang eingerichtet wurde.

**Proxy** Eine Erläuterung dieser Einstellungen finden Sie unter **Proxy** in Tabelle „Registerkarten für erweiterte GPRS-Einstellungen“ auf Seite 159.

**Geschwindigkeit** Sie können die Geschwindigkeit der Verbindung nur dann erhöhen, wenn Sie ein Hochgeschwindigkeits-DFÜ-Konto (HSCSD-Konto) bei Ihrem Netzbetreiber haben.

## Registerkarten für erweiterte DFÜ- und HSCSD-Einstellungen

**Sicher** Um den sicheren Zugang zu diesem Internetkonto zu aktivieren, müssen Sie das Konto zuerst in diesem Dialog mit einem anbieterseitigen sicheren Token verknüpfen:

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Sicheren Zugang aktivieren“.

Um auf dem P800 sichere Token zu erstellen bzw. zu löschen, wählen Sie **Systemsteuerung > Verbindung > Sichere Token**.

2. Wählen Sie in den Dropdown-Listen den Anbieter sowie die Token-Namen der sicheren Token aus, die Sie mit dem Konto verknüpfen möchten.

### Weitere

Sofern Ihr Internet-Service-Provider PPP-Erweiterungen (Point to Point Protocol) unterstützt, können Sie das Kontrollkästchen **PPP-Erweiterungen aktivieren** aktivieren. PPP-Erweiterungen stellen dem P800 weitere Funktionen wie z. B. Verschlüsselung zur Verfügung, anhand derer die Sicherheit von Internetverbindungen erhöht wird.

Falls der Computer, zu dem Sie die Verbindung herstellen, Rückruf unterstützt, kann der Computer die Internetverbindung unterbrechen, nachdem Sie sich angemeldet haben, und dann Ihr P800 zurückrufen, um die Verbindung wiederherzustellen. Dies spart Gebühren und erhöht die Sicherheit der Verbindung. So aktivieren Sie die Rückruffunktion

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Rückruf verwenden**.

2. Legen Sie in der Liste **Rückrufart** fest, ob Ihr ISP Sie unter Verwendung der auf dem Server des Anbieters gespeicherten Telefonnummer (**Servernummer verwenden**) oder einer anderen Telefonnummer (**Folgende Nummer verwenden**) zurückrufen soll.

## So bearbeiten Sie ein Internetkonto

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Konten** das gewünschte Konto aus der Liste aus.
2. Wählen Sie **Bearbeiten**.
3. Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf.
4. Wählen Sie **OK**.

**Hinweis** Bei Änderung des **Verbindungstyps** werden sämtliche **Kontodaten für das Konto gelöscht**.

## So löschen Sie ein Konto

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Konten** das gewünschte Konto aus der Liste aus.
2. Wählen Sie **Löschen**.
3. Wählen Sie **OK**.

## Registerkarte „Weitere“

Anhand der Einstellungen **DFÜ-Timeout** und **GPRS-Timeout** können Sie das P800 so einrichten, dass die Verbindung zum Internet bei Nichtnutzung automatisch getrennt wird. Die Verbindung wird nach dem hier festgelegten Zeitraum getrennt.

### **Bevorzugter Modus (Trägereinstellung)**

Bitte beachten Sie, dass das P800 entweder für Sprachanrufe (oder GSM-Datenanrufe) oder für die Übertragung von GPRS-Daten genutzt werden kann, jedoch für beides nicht zur gleichen Zeit. Die Verbindung zu GPRS kann jedoch weiterhin bestehen. Zum Beispiel kann das P800 während einer GPRS-Datenübertragung (Symbol: ) keine eingehenden Anrufe empfangen. Sobald die Übertragung beendet ist (Symbol: ) werden eingehende Anrufe angenommen.

Durch Einstellen des **Bevorzugten Modus** können Sie bestimmen, wie Sie das P800 nutzen möchten:

- Wählen Sie **nur GPRS** aus, wenn Sie während der Internetnutzung nicht durch eingehende Anrufe gestört werden möchten. Alle eingehenden Sprachanrufe (und GSM-Datenanrufe) werden dann abgelehnt. Wenn Sie die Verbindung zum Internet trennen, können eingehende Anrufe empfangen werden. Ausgehende Anrufe sind möglich, ausgenommen während einer Datenübertragung. Dieser Modus ist praktisch, wenn Sie empfindliche Internetdienste, wie etwa Onlinebanking, verwenden.
- Wenn Sie **nur GSM** wählen, wird das P800 nicht mit dem GPRS-Netz verbunden. Wenn Sie E-Mail herunterladen oder im Internet surfen möchten, stellt das P800 nur so lange eine Verbindung zum GSM-Netz her, wie für die Datenverbindung erforderlich ist.
- Wenn Sie **Automatisch** auswählen, können Sie bei normaler GPRS-Funktionalität auf eingehende GSM-Anrufe antworten. GPRS-Datenverbindungen werden durch Sprachanrufe vorübergehend unterbrochen.

## IP-Sicherheitsmanager

Im IP-Sicherheitsmanager werden gespeicherte Richtlinien angezeigt. Es kann zu einem gegebenen Zeitpunkt jeweils nur eine Richtlinie aktiviert sein. Diese Funktion wird für sichere Verbindungen über das Internet verwendet, normalerweise im Intranet eines Unternehmens. Falls erforderlich können Sie die notwendigen Informationen bei der IT-Abteilung Ihres Unternehmens einholen.

Es werden zwei Arten von Kennwörtern benötigt:

- **IP-Sicherheitskennwort:** Muss bei der Aktivierung der ersten Richtlinie festgelegt werden, d. h. dieses Kennwort wird nur einmal eingerichtet, kann aber zu einem späteren Zeitpunkt durch Tippen auf **Kennwort** geändert werden.
- **Aktivierungskennwort:** Ist erforderlich, wenn eine Richtlinie erstmalig aktiviert wird. Der Richtlinienanbieter stellt es zur Verfügung.

## Nachrichtenkonten

Die Anwendung **Nachrichten**  kann viele verschiedene Typen von Nachrichten handhaben. Zunächst müssen Sie jedoch Konten einrichten und die erforderlichen Einstellungen wie nachstehend beschrieben vornehmen.

Der Dialog „Nachrichtenkonten“ verfügt über vier Registerkarten, eine für jeden Nachrichtenkontentyp:

- E-Mail** Sie können beliebig viele E-Mail-Konten einrichten. Um E-Mails senden und empfangen zu können, müssen Sie zunächst ein Internetkonto einrichten (sofern dies nicht bereits geschehen ist). Siehe dazu „*Internetkonten*“ auf Seite 158.
- SMS** Sie können nur ein SMS-Konto (Short Message Service, Kurznachrichtendienst) haben. Die Einstellungen auf dieser Registerkarte gelten auch für EMS-Nachrichten (Extended Message Service, erweiterter Nachrichtendienst). Standardmäßig können Sie EMS-Funktionen und grafische Smileys für Textnachrichten verwenden. Diese Funktionen lassen sich jedoch auch deaktivieren, um SMS-Nachrichten auf reinen Text zu beschränken.
- MMS** Sie können nur ein MMS-Konto (Multimedia Messaging Service, Multimedia-Nachrichtenübermittlung) haben. Um MMS-Nachrichten empfangen zu können, müssen zunächst Internet- und WAP-Konten eingerichtet werden (sofern dies nicht bereits geschehen ist). Siehe dazu „*Internetkonten*“ auf Seite 158.
- Gebiet** Sie können nur ein **Gebietsinfo**-Konto haben. Die Anzahl der abonnierbaren Gebietsinfo-Kanäle ist nur durch den auf Ihrer SIM-Karte verfügbaren Speicherplatz beschränkt.

**Tip** Ein E-Mail- oder Multimedia-Nachrichtenkonto lässt sich auf leichte Weise einrichten, indem Sie Ihren Service-Provider bitten, Ihnen eine Nachricht zu senden, in der alle erforderlichen Informationen zur automatischen Erstellung eines Kontos auf dem P800 enthalten sind.

Weitere Informationen zu den verschiedenen Nachrichtentypen finden Sie unter „Nachrichten“ auf Seite 88.

## Registerkarte „E-Mail“

Die Registerkarte **E-Mail** enthält eine Liste der E-Mail-Konten auf dem P800. Sie können ein **neues** Konto zur Liste hinzufügen sowie bestehende Konten **bearbeiten** oder **löschen**.

Sie können eines der E-Mail-Konten als **bevorzugtes** Konto festlegen. Dieses Konto wird bei Auswahl der Option **Senden als** zum Senden von Einträgen direkt aus einer der P800-Anwendungen heraus verwendet.

## So erstellen Sie ein neues Internetkonto

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **E-Mail** die Option **Neu** aus.
2. Nehmen Sie auf der Registerkarte **Grundeinstellungen** die folgenden Einstellungen vor:

### Einstellungen auf der Registerkarte „Grundeinstellungen“ für E-Mail-Konten

---

<b>Kontoname</b>	Hierbei handelt es sich um den Namen, den Sie Ihrem E-Mail-Konto zuweisen.
<b>Ihr Name</b>	Dieser Name wird in Ihren ausgehenden E-Mails angezeigt.
<b>E-Mail-Adresse</b>	Ihr Internet-Service-Provider (ISP) stellt Ihnen eine E-Mail-Adresse zur Verfügung.
<b>Verbindungstyp</b>	Wählen Sie POP3 oder IMAP aus. POP3 ist der gängigste Verbindungstyp.
<b>Internetkonto</b>	Wählen Sie das Internetkonto für den Zugriff auf Ihre E-Mail-Nachrichten aus.

3. Nehmen Sie auf der Registerkarte **Posteingang** je nach Bedarf die folgenden Einstellungen vor:

*Einstellungen auf der Registerkarte „Posteingang“ für E-Mail-Konten*

---

<b>Benutzername</b>	Ihren Benutzernamen, das Kennwort und die Server-Adresse für eingehende Mails, die den Computer angibt, auf dem Ihre eingehenden E-Mails gespeichert werden, erhalten Sie von Ihrem Internet-Service-Provider (ISP).
<b>Kennwort</b>	
<b>Server für eingehende Mails</b>	
<b>Download</b>	Sie können aus Zeitersparnisgründen wahlweise <b>Nur Header</b> von E-Mail-Nachrichten herunterladen (d. h. nur den Absender, den Betreff und das Datum) oder eine Größenbeschränkung festlegen (d. h. bei Nachrichten, die größer als der unter <b>E-Mails kleiner als</b> angegebene Wert sind, werden nur die Header heruntergeladen). Das Download der vollständigen E-Mail kann dann zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.
<b>Zeitplan</b>	Wählen Sie <b>Zeitplan</b> zur Festlegung automatischer Downloads von eingehenden E-Mail-Nachrichten aus. E-Mails aus Ihrem <b>Postausgang</b> werden dabei nicht gesendet.

4. Auf der Registerkarte **Postausgang**:

*Einstellungen auf der Registerkarte **Postausgang** für E-Mail-Konten*

---

<b>Server für ausgehende Mails</b>	Von Ihrem Internet-Service-Provider (ISP) erhalten Sie die Server-Adresse für ausgehende E-Mails, die den Computer angibt, über den Ihre ausgehenden E-Mails gesendet werden.
<b>SMTP-Authentifizierung verwenden</b>	Einige SMTP-Server erfordern möglicherweise auch beim Senden von E-Mails eine Authentifizierung. In diesem Fall aktivieren Sie das Kontrollkästchen <b>SMTP-Authentifizierung verwenden</b> , und geben Sie Ihren <b>Benutzernamen</b> und Ihr <b>Kennwort</b> an.
<b>Anmeldedaten des Posteingangs verwenden</b>	Wenn der SMTP-Server die Authentifizierung auch über die Anmeldeinformationen Ihres Posteingangs zulässt, aktivieren Sie das Kontrollkästchen <b>Anmeldedaten des Posteingangs verwenden</b> .

## 5. Auf der Registerkarte **Erweitert**:

*Einstellungen auf der Registerkarte „Erweitert“ für E-Mail-Konten*

**Sichere Verbindung** Ihr Internet-Service-Provider (ISP) teilt Ihnen mit, ob Sie eine **sichere Verbindung** oder die **sichere Kennwortauthentifizierung** verwenden können.

**Anschluss für ausgehende Mails** Normalerweise 25. Ändern Sie diesen Wert nur auf Anweisung Ihres ISP hin.

**MIME-Kodierung verwenden** Bei der MIME-Kodierung handelt es sich um einen Standard, der ermöglicht, dass andere Informationen als Text (z. B. Grafiken) sowie akzentuierte Zeichen in E-Mails gesendet werden können. Wenn Sie **MIME-Kodierung verwenden** nicht verwenden möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

**Anschluss für eingehende Mails** Normalerweise 110. Ändern Sie diesen Wert nur auf Anweisung Ihres ISP hin.

**Sichere Kennwortauthentifizierung** Bei einer sicheren Verbindung werden alle Informationen (einschließlich Benutzername, Kennwort und aller Nachrichten) aus Sicherheitsgründen verschlüsselt, während Sie mit dem Internet verbunden sind. Bei der sicheren Kennwortauthentifizierung hingegen wird lediglich Ihr Kennwort verschlüsselt.

## **So bearbeiten Sie ein E-Mail-Konto**

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **E-Mail** das gewünschte Konto aus der Liste aus.
2. Wählen Sie **Bearbeiten**.
3. Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf.
4. Tippen Sie auf **OK**.

## **So bearbeiten Sie ein Internetkonto**

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **E-Mail** das gewünschte Konto aus der Liste aus.
2. Wählen Sie **Löschen** aus.
3. Tippen Sie auf **OK**.

## Registerkarte „SMS“

Mit diesen Einstellungen können Sie Text- und EMS-Nachrichten einrichten:

*Einstellungen auf der Registerkarte „SMS“ für Nachrichtenkonten*

---

<b>SMS-Servicecenter</b>	Bei der <b>Servicecenter-Adresse</b> handelt es sich um die Telefonnummer, unter der Ihre Textnachrichten gespeichert werden. Normalerweise wird sie aus der SIM-Karte importiert. Sollte dies nicht der Fall sein, erhalten Sie die Servicecenter-Adresse von Ihrem Netzbetreiber.
<b>Zeichensatz</b>	Der Netzbetreiber legt u. U. auch den <b>Zeichensatz</b> fest.
<b>Gültigkeitsdauer</b>	Sie können eine Zeitbegrenzung angeben, nach deren Ablauf Textnachrichten aus dem Netz gelöscht werden, indem Sie einen Wert in der Liste <b>Gültigkeitsdauer</b> festlegen.
<b>Verbindungstyp</b>	Geben Sie an, ob Sie den Anweisungen Ihres Netzbetreibers entsprechend eine GPRS- oder eine GSM-Verbindung verwenden möchten.
<b>EMS</b>	Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen <b>EMS</b> , wenn Sie bei der Erstellung von Nachrichten auf EMS-Nachrichtenfunktionen verzichten möchten.
<b>Smileys</b>	Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen <b>Smileys</b> , wenn Sie Smileys nur im reinen Textformat verwenden möchten.

**Tip** Wenn Sie Textnachrichten in mehreren Ländern senden und empfangen, müssen Sie die Servicecenter-Adresse bei einer Auslandsreise nicht wechseln, wenn Sie das internationale Wählpräfix (z. B. „+“) und die entsprechende Ländervorwahl für Ihren Netzbetreiber eingeben.

## Registerkarte „MMS“

Mit diesen Einstellungen können Sie Multimedia-Nachrichten einrichten:

*Einstellungen auf der Registerkarte „MMS“ für Nachrichtenkonten*

---

<b>Service Center-Adresse</b>	Die Service Center-Adresse ist die URL zum Server, auf dem Ihre Multimedia-Nachrichten gespeichert werden. Ihr MMS-Dienstanbieter oder Netzbetreiber kann Ihnen die Servicecenter-Adresse mitteilen.
<b>WAP-Konten</b>	Geben Sie an, welches Ihrer konfigurierten WAP-Konten Sie verwenden möchten. <ul style="list-style-type: none"><li>• Sie erstellen WAP-Konten unter <b>Systemsteuerung &gt; Allgemein (Registerkarte) &gt; WAP-Konten</b>.</li></ul>

## Einstellungen auf der Registerkarte „MMS“ für Nachrichtenkonten

- 
- Automatisch** Wählen Sie zwischen:
- **Nur Heimnetzwerk** - Nachrichten werden automatisch heruntergeladen, wenn Sie mit Ihrem Heimnetzwerk verbunden sind.
  - **Ein** - Nachrichten werden auch dann automatisch heruntergeladen, wenn Sie mit anderen Netzen als Ihrem Heimnetzwerk verbunden sind.
  - **Aus** - Das automatische Herunterladen ist deaktiviert. Sie werden von eingehenden Nachrichten verständigt und müssen sie manuell herunterladen.
- Größenlimit und Kleiner als** Legen Sie fest, ob eine Größenbeschränkung für eingehende Nachrichten eingerichtet werden soll:
- **Keine Beschränkungen** – Die Größe der eingehenden Nachrichten spielt keine Rolle; es werden alle Nachrichten empfangen.
  - **Kleiner als** – Nachrichten, die kleiner als das Limit sind, werden empfangen; größere Nachrichten werden abgewiesen.

## Erweiterte Einstellungen

Durch Auswahl von **Erweitert** können Sie festlegen, wie das P800 Multimedia-Nachrichten sendet und empfängt.

---

### Registerkarten für erweiterte Einstellungen für MMS

**Senden** Die Werte, die Sie in diesen Einstellungen festlegen, werden als Standardwerte für alle gesendeten MMS-Nachrichten verwendet. Für einzelne Nachrichten können jedoch in „Nachrichten“ auch andere Werte festgelegt werden.

Sie können eine **Gültigkeitsdauer** für Ihre Nachrichten festlegen, durch die bestimmt wird, wie lange die Nachrichten für den Empfänger bereitgehalten werden. Die Standardeinstellung ist **Maximum**.

Sie können Ihren Nachrichten eine **Priorität** von **Niedrig**, **Normal** (Standardeinstellung) oder **Hoch** zuweisen.

Sie können eine Stufe für die **Konformität** von ausgehenden Multimedia-Nachrichten bestimmen, um sicherzustellen, dass sie auf unterschiedlichen Produkten korrekt wiedergegeben werden.

Ihnen stehen die folgenden Stufen zur Verfügung:

- **Standard** - Es wird jedes Mal eine Warnmeldung ausgegeben, wenn nicht-konforme Elemente zu einer Multimedia-Nachricht hinzugefügt werden. Sie können die Nachricht dennoch senden.
- **Keine** - Nicht-konforme Nachrichten werden gesendet.

### Registerkarten für erweiterte Einstellungen für MMS

---

Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die gewünschten Funktionen:

**Nummer verbergen:** Verhindert, dass Ihre Nummer in der gesendeten Nachricht angezeigt wird.

**Bericht „Gelesen“:** Fordert eine Benachrichtigung vom Empfänger Ihrer Nachricht an, dass die Nachricht gelesen wurde.

**Zustellungsbericht:** Fordert eine Zustellungsbescheinigung vom Empfänger Ihrer Nachricht an.

**Antwort mit Originaltext:** Schließt die ursprüngliche Nachricht in Ihre Antwort mit ein.

**Empfangen** Diese Einstellungen gelten für von Ihnen empfangene MMS-Nachrichten.

Aktivieren Sie die Kontrollkästchen, um in den folgenden Fällen eine Benachrichtigungsmeldung an den Absender zu senden:

- Nachricht bei Ihnen eingegangen: **Zustellungsbericht zulassen.**
- Nachricht von Ihnen gelesen: **Bericht „Gelesen“ zulassen.** Sie können den Empfang eingehender Nachrichten filtern, und zwar nach Nachrichtenkategorie (**Werbung, Information** und **Anonyme Absender**) oder nach unter „Kontakte“ aufgelisteten Absendern. Wenn Sie ein Kontrollkästchen aktivieren, werden Nachrichten dieser Kategorie herausgefiltert.

Um nur MMS-Nachrichten von Absendern zu empfangen, die in Ihren Kontakten aufgelistet sind, aktivieren Sie alle anderen Kontrollkästchen und lassen Sie das Kontrollkästchen für **Anonyme Absender** deaktiviert.

### Registerkarte „Gebiet“

Auf der Registerkarte „Gebiet“ können Sie Einstellungen vornehmen, die für CBS (Cell Broadcast Services) relevant sind. Dazu gehören sowohl Gebietsinformations- als auch Zelleninformationsdienste. Die Verfügbarkeit von Zellen- und Gebietsinformationsdiensten ist betreiberabhängig.

Ihr Netzwerk sendet möglicherweise die Ortsvorwahl als Zelleninformation. Das P800 kann diese in der Bereitschaftsansicht bei geschlossener Klappe unter dem Netzwerknamen anzeigen.

Gebietsinformationen sind eine Art Textnachricht, die an alle Abonnenten innerhalb eines bestimmten Netzgebietes gesendet wird, z. B. Verkehrsnachrichten.

#### So aktivieren Sie Zelleninformationen

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Zelleninfo“.

#### So aktivieren Sie Gebietsinformationen

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Gebietsinformationen**. Empfangene Nachrichten werden angezeigt und nach dem Schließen automatisch im Posteingang für **Gebietsinfo** gespeichert.

In dieser Liste werden alle Kanäle angezeigt, die Sie auf Ihrem P800 definiert haben. Das Kontrollkästchen jedes Kanals gibt an, ob dieser aktiviert (zum Empfang von Nachrichten bereit) oder deaktiviert ist:

### *So fügen Sie einen neuen Kanal hinzu*

1. Wählen Sie **Neu**.
2. Geben Sie die Nummer des neuen Kanals im Dialog „Neuer Kanal“ ein. Kanalnummern können zwischen 0 und 999 liegen. Wenn zu viele Kanäle definiert sind, ist die Funktion **Neu** deaktiviert, und es wird eine Nachricht angezeigt, **dass die maximale Anzahl an Kanälen auf der SIM-Karte erreicht wurde**. Kanalnummern sind betreiberabhängig. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber.

### *So schalten Sie einen Kanal ein bzw. aus*

- Wählen Sie den gewünschten Kanal aus der Liste aus, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen. Zum Ausschalten deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

### *So löschen Sie einen Kanal*

- Wählen Sie **Löschen**. Das Löschen eines Kanals kann nicht rückgängig gemacht werden; Sie werden daher zum Bestätigen des Löschvorgangs aufgefordert. Durch das Löschen eines Kanals werden auch alle gespeicherten Nachrichten mit Gebietsinformationen für diesen Kanal aus Ihrem Posteingang für Gebietsinfo gelöscht.

## Signale

Das P800 kann Sie vom Eingang einer neuen Nachricht verständigen. Sie können dabei für jeden empfangbaren Nachrichtentyp einen anderen Ton festlegen.

### *So richten Sie die Benachrichtigung ein*

1. Tippen Sie auf **Signal**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Benachrichtigung anzeigen**, wenn bei geschlossener Klappe für alle neuen Text- und Multimedia-Nachrichten eine Benachrichtigung angezeigt werden soll.
3. Sie können für jeden Nachrichtentyp entweder
  - die **Standardmelodie** auswählen oder
  - **Melodie suchen** wählen, um den Dialog **Audio auswählen** zu öffnen, in dem Sie Ihre Ordner durchsuchen und eine auf dem P800 gespeicherte Melodie auswählen können.

## Sichere Token

Wenn Sie auf ein Netzwerk zugreifen müssen, für das ein sicherer Zugang (oft als „starke Authentifizierung“ bezeichnet) erforderlich ist, wie etwa das Intranet eines Unternehmens, können Sie das von Ihnen zur Anmeldung bei diesem Netzwerk verwendete Internetkonto so einrichten, dass beim Herstellen der Verbindung ein sicherer Zugang verwendet und das erforderliche einmalige Kennwort generiert wird.

Das P800 unterstützt die folgenden Systeme für sicheren Zugang:

- SecureID von RSA
- SafeWord von Secure Computing

Es können auch weitere Zugriffssysteme anderer Herstellern hinzugefügt werden.

Wenn Sie über ein separates Gerät oder eine separate Anwendung verfügen, das oder die Einmal-Kennwörter einem dieser Systeme entsprechend erfordert, benötigen Sie keinen separaten Hardware-Token-Generator (Hard Token). Das P800 kann Kennwörter erzeugen, die nicht mit einem Internetkonto verknüpft sind.

Sie verwalten den sicheren Zugang im P800 mithilfe von „Sichere Token“.

Jeder Token ist mit einem Anbieter/System verknüpft und kann mit einem oder mehreren (oder keinem, falls Sie Ihr P800 als Hard Token verwenden) Internetkonten verknüpft werden. Sie können beliebig viele Token konfigurieren.

**Tipp** *Die Dialogdetails sind bei der Verwendung von sicherem Zugang anbieter-, system- und netzspezifisch. Wenden Sie sich an den Administrator des Netzes, auf das Sie zugreifen möchten, um die korrekten Angaben in Erfahrung zu bringen.*

## WAP-Konten

Mit diesen Einstellungen lassen sich auf dem P800 WAP-Konten (auch als WAP-Profil bezeichnet) einrichten und verwalten.

WAP-Konten sind für MMS und den Zugriff auf das Internet über ein WAP-Gateway vorgesehen. (Diese Gateways verwenden den Proxy-Anschluss 9200-9203.) Alle anderen Proxy-Einstellungen sind in Ihren Internetkonten enthalten.

Aus Sicherheitsgründen kann auf einige WAP-Seiten und -Dienste, z. B. Online-Banking, nur von einem bestimmten WAP-Konto aus zugegriffen werden.

Der Dialog verfügt über zwei Registerkarten: **Normal** und **Bevorzugt**.

### **Registerkarte „Normal“**

In diesem Dialog wird eine Liste aller WAP-Konten auf dem P800 angezeigt. Sie können der Liste ein neues Konto hinzufügen sowie bestehende Konten bearbeiten oder löschen.

**Hinweis** *Auf WAP-Seiten wird über einen Internet-Service-Provider (ISP) zugegriffen, daher müssen Sie bei der Erstellung eines WAP-Kontos eines der bestehenden Internetkonten auswählen oder ein neues Konto einrichten.*

### So erstellen Sie ein neues WAP-Konto

1. Geben Sie den Namen für das WAP-Konto ein.
  2. Wählen Sie das gewünschte Internetkonto aus. **Bevorzugt** gibt das Konto an, das bei der Internet-Konfiguration als bevorzugtes Konto eingerichtet wurde.
  3. Falls Sie beabsichtigen, ein WAP-Gateway oder einen Proxy zu verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Proxy verwenden**.
  4. Geben Sie die **IP-Adresse** des Gateway bzw. des Proxy ein.
  5. Geben Sie die **Anschlussadresse** des Gateway bzw. des Proxy ein.  
Verwenden Sie für ein WAP-Gateway Folgendes:
    - 9201 für eine normale Verbindung
    - 9203 für eine verschlüsselte sichere Verbindung
- Wenn entgegen der sonst üblichen Praxis für das Gateway bzw. den Proxy ein **Benutzername** und **Kennwort** erforderlich sind, müssen Sie die letzten beiden Felder im Dialog ausfüllen.

### Registerkarte „Bevorzugt“

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um ein bevorzugtes WAP-Konto festzulegen. Dieses Konto wird bei Ausführung des Befehls **Seite öffnen** in der Anwendung **Internet**  sowie beim Öffnen einer Seite aus einer anderen P800-Anwendung heraus verwendet.

Wenn Sie kein bevorzugtes WAP-Konto festlegen, wird das bevorzugte Internetkonto beim Aufbau der Internetverbindung verwendet.

### REGISTERKARTE „ALLGEMEIN“

Auf der Registerkarte „Allgemein“ finden Sie Einstellungen für Zahlenformate, Maßeinheiten, Währung und Orte. Zudem nehmen Sie auf dieser Registerkarte die Einstellungen für Datum und Uhrzeit vor.

### International

Mit diesen Einstellungen können Sie die unter **Uhrzeit**  angezeigten Orte sowie die Längenmaße, die numerischen Trennzeichen und die Darstellungsweise von Währungsangaben festlegen. Es stehen zwei Registerkarten zur Verfügung: **Orte** und **Nummern**.

#### Auf der Registerkarte „Orte“:

- Stellen Sie **Aktuelles Land/Region** und **Aktuelle Stadt** auf Ihren aktuellen Standort ein.
- Stellen Sie **Anderes Land/Region** und **Anderer Stadt** auf einen anderen Ort ein (z. B. Ihren Heimatort, wenn Sie im Ausland unterwegs sind).

Falls die gewünschte Stadt nicht aufgeführt ist, wählen Sie eine andere Stadt in derselben Zeitzone aus.

#### Auf der Registerkarte „Nummern“:

- Stellen Sie das gewünschte Dezimaltrennzeichen und Tausendertrennzeichen ein.

## Uhrzeit & Datum

Wenn Sie Uhrzeit und Datum hier regeln, werden diese Werte überall im P800 eingestellt.

Der Dialog weist drei Registerkarten auf. Sie können Folgendes einstellen:

- |                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>Uhrzeit &amp; Datum</b> | Die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum. Hier können Sie außerdem die Sommerzeit für Ihren Standort aktivieren und deaktivieren. |
| <b>Format</b>              | Legen Sie hier fest, wie Uhrzeit und Datum auf dem Bildschirm angezeigt werden.  |
| <b>Werktage</b>            | Legen Sie die Tage Ihrer Arbeitswoche fest.  |

**Hinweis** Diese Einstellungen stehen außerdem in der Anwendung  **Uhrzeit** zur Verfügung.

### Registerkarte „Uhrzeit & Datum“

#### So stellen Sie das aktuelle Datum ein

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Uhrzeit & Datum** das Datum aus. Daraufhin wird ein Kalender angezeigt. Tippen Sie auf die Pfeile, um das aktuelle Jahr und den aktuellen Monat einzustellen.
2. Wählen Sie das aktuelle Datum aus.

#### So stellen Sie die aktuelle Uhrzeit ein

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Uhrzeit & Datum** die Uhrzeit aus. In der oberen Hälfte der Felder für Stunde bzw. Minute wird die angezeigte Zahl erhöht, und in der unteren Hälfte wird sie verringert.
2. Wählen Sie das Feld **am/pm** aus. Dies ist nur im 12 h-Format möglich.
3. Tippen Sie auf .

Sofern sich die unter  **Systemsteuerung > International** festgelegten Orte in einem Land befinden, für das zum aktuellen Zeitpunkt die Sommerzeit gilt, können Sie die Uhrzeit und das Datum entsprechend anpassen.

#### So aktivieren Sie die Sommerzeit

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Uhrzeit & Datum** die Option **Sommerzeit** aus und aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die Zonen, für die zum aktuellen Zeitpunkt die Sommerzeit gilt.
2. Tippen Sie auf **OK**.

## Registerkarte „Format“

Sie können festlegen, wie die Uhrzeit und das Datum auf dem Bildschirm dargestellt werden, und ob die Zeit im 12-Stunden-Format (am/pm) oder im 24-Stunden-Format angezeigt werden soll.

### *So legen Sie das Anzeigeformat für Uhrzeit und Datum fest*

1. Tippen Sie auf **Datumsformat** und wählen Sie dann das gewünschte Format aus.
2. Tippen Sie auf **Datumstrennzeichen** und wählen Sie dann ein Trennzeichen aus.
3. Wählen Sie ein **Uhrzeitformat** aus.
4. Tippen Sie auf **Uhrzeittrennzeichen** und wählen Sie dann ein Trennzeichen aus.
5. Tippen Sie auf **OK**.

## Registerkarte „Werktage“

Sie können angeben, an welchen Tagen Sie arbeiten, falls Sie z. B. einen Alarm einrichten möchten, der nur an Werktagen ausgelöst wird. Sie können zudem den ersten Tag Ihrer Arbeitswoche angeben, um die Wochen- und Monatsansichten im Kalender entsprechend anzupassen.

# Erste Schritte mit „Internet“ und „Nachrichten“

## Einführung

Bevor Sie die Anwendungen **Internet**  und **Nachrichten**  für den Zugang zum Internet bzw. zum Senden und Empfangen von Nachrichten verwenden können, müssen Sie einige benutzer-spezifische Einstellungen in der **Systemsteuerung**  vornehmen.

## Service-Provider

Damit das P800 eine Verbindung mit dem Netzwerk herstellen kann, ist ein Service-Provider erforderlich, z. B.:

- ein Internet-Service-Provider (ISP), der Ihnen die Verbindung mit dem Internet ermöglicht
- ein von Ihrem Netzbetreiber bereitgestellter Zugangspunkt
- ein privater Service-Provider wie z. B. Ihr Unternehmen oder Ihre Bank

Zur Einrichtung eines Internetkontos müssen Sie bestimmte Angaben zu Ihrem Service-Provider im P800 machen. Sie können auch Angaben zu mehreren Service-Providern machen, etwa für separate Internet- und Unternehmenskonten.

Fragen Sie Ihren Netzbetreiber bzw. Anbieter, ob er möglicherweise vorinstallierte Dienste zur Verfügung stellt.

## Verbindungstyp

Wenn das P800 eine Verbindung zu Ihrem Service-Provider herstellt, nutzt es ein von einem Netzbetreiber bereitgestelltes GSM- oder GPRS-Netz. Viele Netzbetreiber bieten sowohl GPRS- als auch GSM-Dienste an.

Der Verbindungstyp legt das Netz fest, das vom Konto zur Herstellung der Internetverbindung verwendet wird. GPRS-Internetkonten verwenden das GPRS-Netz und DFÜ-Internetkonten das GSM-Netz.

## GPRS

Falls Ihr Netzbetreiber GPRS unterstützt, bietet Ihnen ein GPRS-Internetkonto die folgenden Möglichkeiten:

- Sie können beliebig lange mit dem Internet verbunden bleiben, ohne dass Ihnen die Verbindungszeitdauer berechnet wird. Bei einem GPRS-Konto wird Ihnen der Umfang der während der Internetverbindung angezeigten, heruntergeladenen oder gesendeten Informationen berechnet. Einzelheiten zu Ihrem Vertrag erhalten Sie von Ihrem Anbieter.
- Sie vermeiden, dass Sie erneut eine Verbindung zum Internet herstellen müssen, wenn die Verbindung unterbrochen wurde.

## DFÜ

Bei DFÜ- und Hochgeschwindigkeits-DFÜ-Konten (HSCSD) wird Ihnen die Verbindungszeitdauer in Rechnung gestellt. Wenn Ihr Netzbetreiber diese Konten unterstützt, können Sie die Verbindungsgeschwindigkeit durch Einrichten eines HSCSD-Kontos (gegen Zusatzgebühren) erhöhen.

## Automatisches Einrichten des Service-Providers und der Nachrichtenübermittlung

Am einfachsten ist es, das P800 automatisch über Ihren Service-Provider konfigurieren zu lassen.

Das P800 unterstützt die automatische Konfiguration folgender Einstellungen in **Nachrichten** :

- E-Mail-Konten
- Einstellungen für MMS-Nachrichten (Multimedia Messaging Service)

Gehen Sie zur Website des Service-Providers oder wenden Sie sich an dessen Kundendienst, um Informationen zur automatischen Remote-Konfiguration von ISP-, E-Mail- und MMS-Nachrichteneinstellungen zu erhalten.

Wenn Remote-Konfigurationen möglich sind, erhalten Sie die erforderlichen Autokonfigurationsdaten per SMS-Nachricht.

Das Dienstprogramm zur Telefonkonfiguration unter [www.SonyEricsson.com](http://www.SonyEricsson.com) enthält möglicherweise ebenfalls Einstellungen, die für Ihren Netzbetreiber sowie einige dieser Dienste verwendbar sind.

## So überprüfen Sie, ob die SMS-Nachrichteneinstellungen korrekt sind

1. Wählen Sie **Systemsteuerung > Verbindung > Nachrichtenkonten > SMS** .
2. Überprüfen Sie die Angaben, z. B. die Servicecenter-Adresse.

## Übernehmen neuer Internet- oder Nachrichteneinstellungen

Neue Konfigurationsnachrichten werden in **Nachrichten**  im Posteingang des Kontos unter **Automatische Konfiguration** angezeigt. (Konfigurationsnachrichten für E-Mail-Konten werden dagegen im Posteingang für **SMS-Nachrichten** angezeigt.)

Wenn Sie eine Autokonfigurationsnachricht erhalten, wählen Sie sie aus.

Daraufhin wird ein Dialog mit einem kurzen Text und einer Betreibermitteilung am Bildschirm angezeigt. Sie können die neuen Einstellungen übernehmen oder die Nachricht im Posteingang belassen.

Wenn der Name des neuen Kontos mit dem eines bereits bestehenden Kontos übereinstimmt, können Sie ein neues Konto mit dem gleichen Namen einrichten oder das bestehende Konto ersetzen.

**Hinweis** Übernehmen Sie niemals Daten aus Remote-Konfigurationsnachrichten, die Sie nicht erwarten oder die unbekannter Herkunft sind.

## Manuelles Einrichten eines Service-Providers

Als Alternative zur automatischen Einrichtung eines Internetkontos können Sie Einstellungen manuell unter **Internetkonten** auf der Registerkarte **Verbindung** in der  **Systemsteuerung** vornehmen.

Stellen Sie zunächst sicher, dass Sie über alle erforderlichen Informationen verfügen. Sie erhalten sie von Ihrem Internet-Service-Provider oder von der DV-Abteilung Ihres Unternehmens, sofern Sie ein Unternehmensnetzwerk nutzen.

Alle Einstellungen werden unter „*Internetkonten*“ auf Seite 158 beschrieben.

Befolgen Sie die Schritte unter „*So erstellen Sie ein neues Internetkonto*“ auf Seite 159, um ein neues Konto einzurichten.

## Manuelles Einrichten von Nachrichten

Als Alternative zur automatischen Einrichtung von **Nachrichten** können Sie die Einstellungen für die gewünschten Nachrichtendienste unter **Nachrichtenkonten** auf der Registerkarte **Verbindung** in der **Systemsteuerung**  selbst vornehmen.

Stellen Sie zunächst sicher, dass Sie über alle erforderlichen Informationen verfügen. Diese Informationen können Sie aus den folgenden Quellen erhalten:

- Sofern Ihr Netzbetreiber E-Mail-Dienste anbietet, können Sie die erforderlichen Details von ihm anfordern.
- Von Ihrem Internet-Service-Provider.
- Vom Manager der IT-Abteilung, falls Sie über ein Unternehmensnetzwerk auf Ihr E-Mail-Konto zugreifen.
- Von Ihrem Netzbetreiber im Falle von SMS-Nachrichten und CBS.

Der Dialog verfügt über vier Registerkarten, eine für jeden Nachrichtendienst:

- E-Mail** Die erforderlichen Daten erhalten Sie von Ihrem E-Mail-Diensteanbieter bzw. für Unternehmenskonten vom Manager der Informationsabteilung. Sie finden eine Beschreibung aller Einstellungen unter „Registerkarte „E-Mail““ auf Seite 165. Befolgen Sie die Schritte unter „So erstellen Sie ein neues Internetkonto“ auf Seite 165, um ein neues Konto einzurichten.
- SMS-Nachricht** Kurznachrichtendienst  
Normalerweise sind die erforderlichen Einstellungen auf Ihrer SIM-Karte vorhanden. Sie finden eine Beschreibung aller Einstellungen unter „Registerkarte „SMS““ auf Seite 168.
- MMS-Nachricht** Multimedia-Nachrichtenübermittlung  
Die erforderlichen Daten erhalten Sie von Ihrem MMS-Nachrichtendiensteanbieter. Bevor Sie MMS-Nachrichten einrichten, müssen Sie unter **Systemsteuerung > Internetkonten** ein Internetkonto und unter **Systemsteuerung > WAP-Konten** ein WAP-Konto einrichten. Sie finden eine Beschreibung aller Einstellungen unter „Registerkarte „MMS““ auf Seite 168.
- Gebiet** CBS: Gebiets- und Zelleninformationen  
Ihr Netzbetreiber kann Ihnen mitteilen, ob diese Einstellungen zur Verfügung stehen. Sie finden eine Beschreibung aller Einstellungen unter „Registerkarte „Gebiet““ auf Seite 170.

## Einrichten von WAP-Konten

Mit einem WAP-Konto (mitunter auch als WAP-Profil bezeichnet) wird ein Service-Provider und ein Gateway festgelegt, die bei der Verbindungsaufnahme mit WAP-Diensten verwendet werden sollen. Sie benötigen ein WAP-Konto außerdem für die Nutzung von MMS- (Multimedia Messaging Service) Nachrichten.

Der WAP-Gateway befindet sich zwischen dem P800 und der WAP-Site und kodiert bzw. dekodiert Informationen. Sie können bei Bedarf Angaben zu mehreren Gateways machen, z. B. einen für MMS-Nachrichten, einen für den Zugriff auf Unternehmensdaten über WAP, und einen für den Zugriff auf die WAP-Dienste Ihrer Bank.

Am einfachsten ist die automatische Einrichtung eines WAP-Kontos auf dem P800 über Ihren Service-Provider. Gehen Sie zur Website des Service-Providers oder wenden Sie sich an dessen Kundendienst, um Informationen zur automatischen Einrichtung zu erhalten. Zudem können Sie weitere Informationen und Einstellungen für viele Betreiber auf folgender Website nachschlagen:  
<http://www.SonyEricsson.com/support>.

**Hinweis** Auf WAP-Seiten wird über einen Internet-Service-Provider (ISP) zugegriffen, daher müssen Sie bei der Erstellung eines WAP-Kontos eines der bestehenden Internetkonten auswählen oder ein neues Konto einrichten.

## Manuelles Einrichten eines WAP-Kontos

Als Alternative zur automatischen Einrichtung eines WAP-Kontos können Sie Einstellungen manuell unter **WAP-Konten** auf der Registerkarte **Verbindung** in der **Systemsteuerung**  vornehmen.

Stellen Sie zunächst sicher, dass Sie über alle erforderlichen Informationen verfügen. Sie erhalten sie von Ihrem WAP-Service-Provider oder vom Manager der Informationsabteilung Ihres Unternehmens, sofern Sie ein Unternehmensnetzwerk nutzen.

Sie finden eine Beschreibung aller Einstellungen unter „*WAP-Konten*“ auf Seite 172.

Befolgen Sie die Schritte unter „*So erstellen Sie ein neues WAP-Konto*“ auf Seite 173, um ein neues Konto einzurichten.

## Verwenden des P800 als Modem

Das P800 weist ein komplettes GSM/GPRS-Modem auf, sodass Sie Ihren PC mit dem Internet oder einem Unternehmens-Intranet verbinden können. Ein Laptop behandelt das P800 wie ein normales Modem.

Verbinden Sie den Laptop mit Ihrem P800 über Bluetooth, Infrarot oder Kabel (USB oder seriell). Verbindungen ohne physischen Anschluss sind mit allen vom P800 unterstützten Trägern möglich:

- GPRS
- HSCSD (High-speed Circuit Switched Data, in Hochgeschwindigkeit durchschaltevermittelte Daten)
- CSD (Circuit Swiched Data, durchschaltevermittelte Daten)

Eine Windows®-Modemtreiberdatei sowie das PC-Dienstprogramm **DFÜ-Netzwerk-Assistent** befinden sich auf der CD **PC-Suite für P800**. Der Assistent hilft Ihnen bei der Konfiguration von DUN- (Dial-Up Networking, DFÜ-Netzwerk) Einträgen auf Ihrem PC für GPRS- und HSCSD-Verbindungen.

Sobald die Koppelung mit einem Bluetooth-fähigen Laptop erfolgt ist, können Sie mit dem P800 die Verbindung zum Internet oder Ihrem Unternehmensnetzwerk herstellen. Da Bluetooth eine kabellose Technologie ist und keine direkte Sichtlinienausrichtung erforderlich ist, können Sie den Laptop leicht zugänglich aufstellen und das P800 in Ihrer Jacken- oder Aktentasche belassen oder an beliebiger Stelle innerhalb eines Radius von 10 Metern platzieren.

Für Infrarotverbindungen beträgt der Abstand typischerweise bis zu einen Meter. Zwischen den beiden Infrarot-Anschlüssen ist dabei eine freie Sichtlinie erforderlich, und der Winkel zwischen ihnen darf nicht mehr als ungefähr 30 Grad betragen.

## DFÜ-Netzwerk-Assistent

Der Assistent erleichtert den Aufbau von GPRS DUN-Verbindungen, indem die erforderlichen Werte im DUN-Eintrag auf dem PC vorgenommen werden und der Eintrag mit einer der GPRS-Konfigurationen auf dem P800 verknüpft wird. Die GPRS-Einstellungen können auch auf dem P800 angezeigt und geändert werden.

Für HSCSD-DUN-Einträge werden die Modemeinstellungen aktualisiert, sodass die festgelegte Datenrate und der Trägertyp (ISDN/Analog) beim Herstellen einer DUN-Verbindung verwendet werden.

Sie können die mit dem Assistenten erstellten DUN-Einträge über die standardmäßige Windows® DUN-Benutzeroberfläche anzeigen und ändern.

Der in der *PC-Suite für P800* enthaltene DFÜ-Netzwerk-Assistent muss auf Ihrem PC installiert und Ihr P800 über ein Kabel, Infrarot oder die kabellose Bluetooth-Technologie mit dem PC verbunden sein. Siehe dazu „*Verbinden mit anderen Geräten*“ auf Seite 135.

Vergewissern Sie sich, dass Sie über alle Informationen wie Telefonnummern und Server- oder Domainnamen verfügen, die der Server, mit dem Sie die Verbindung herstellen möchten, anfordern könnte.

### *So stellen Sie eine GPRS- oder HSCSD- (High-Speed Circuit Switched Data) Verbindung anhand des DFÜ-Netzwerk-Assistenten her*

1. Starten Sie **DFÜ-Netzwerk-Assistent** im Ordner „Sony Ericsson“ im Startmenü Ihres PCs.
2. Wählen Sie „Neue Verbindung erstellen“.
3. Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

### *So bearbeiten Sie einen zuvor erstellten DUN-Eintrag*

1. Starten Sie **DFÜ-Netzwerk-Assistent** im Ordner „Sony Ericsson“ im Startmenü Ihres PCs.
2. Ändern Sie eine DFÜ-Verbindung.
3. Wählen Sie die gewünschte Verbindung aus der Liste aus.
4. Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

## So definieren Sie das P800 als Modem

Um eine CSD-Verbindung (GSM-Daten) oder eine HSCSD-Verbindung einzurichten, muss das P800 manuell als Modem installiert werden.

### *So richten Sie einen DFÜ-Eintrag für CSD oder HSCSD ein*

1. Öffnen Sie die Systemsteuerung auf Ihrem PC.
2. Wählen Sie die Option zur Installation eines neuen Modems aus.
3. Wählen Sie das P800 als Modem aus.
4. Wählen Sie den Anschluss aus, mit dem Ihr P800 verbunden ist.
5. Bestätigen Sie die Auswahl. Nun wurde eine neue DUN-Verbindung erstellt.

## Verbinden

### *So stellen Sie eine Verbindung unter Verwendung eines zuvor mit dem Assistenten erstellten DUN-Eintrags her*

1. Wenn Sie die Verbindung über ein Kabel herstellen, setzen Sie das P800 in den Kabelverbindungsmodus **Modem**. Siehe dazu „Kabel“ auf Seite 157.
2. Stellen Sie die Verbindung mit einer der gängigen Methoden her:
  - Klicken Sie auf die vom Assistenten erstellte Desktop-Verknüpfung.
  - Wählen Sie den Eintrag aus dem DUN-Systemordner aus.
  - Führen Sie eine Anwendung aus, die die Verwendung von DUN-Einträgen unterstützt (z. B. einen Browser oder E-Mail-Client).

## GPRS - Verbindungsinformationen

Symbole auf der Statusleiste geben Ihnen die Möglichkeit, Informationen zu Datenverbindungen zu verfolgen.

Ein Symbol, das Signalstärke und GPRS-Signal kombiniert, gibt Aufschluss über den GPRS-Servicestatus. Der GPRS-Verbindungsstatus wird oberhalb des Symbols für die Signalstärke angezeigt. Das Symbol kann drei Zustände aufweisen: nicht verfügbar , verfügbar  und angeschlossen .

Die Symbole HSCSD/CSD  und GPRS  werden während einer Datenverbindung angezeigt. Bei einer ausgesetzten GPRS-Verbindung etwa wird dieser Status durch ein kombiniertes Symbol  angezeigt. Das GPRS-Symbol kann drei Zustände aufweisen: aktiv , aktive Datenübertragung (wechselt zwischen  und ) und ausgesetzt . Jegliche ein- und ausgehende Datenübertragung aktiviert das aktive GPRS-Symbol für 5 Sekunden.

## Verbindungsinformationen

Bei Auswahl des Symbols für die Datenverbindung während einer aktiven Datenverbindung wird ein Menü mit den Optionen **Informationen** und **Trennen** angezeigt.

- Wählen Sie **Informationen** aus, um Informationen zur Verbindung anzuzeigen.
- Wählen Sie **Trennen** aus, um die Verbindung zu trennen.

## GPRS-Statusinformationen

Bei Auswahl des Symbols für die Signalstärke werden Informationen zum Netz, zum GPRS-Status und ggf. zu GPRS-Fehlern angezeigt.

## GPRS-Datenprotokoll

Wenn ein GPRS-Konto zum ersten Mal eine Verbindung aufbaut, wird ein neuer Eintrag im GPRS-Datenprotokoll erstellt, ohne dabei auf eine Datenübertragung zu warten. Wenn mit der aktuellen GPRS-Verbindung ein bestehendes Datenprotokoll verknüpft ist, wird dieses aktualisiert.

Das GPRS-Datenprotokoll enthält eine Liste der GPRS-Internetkonten. Bei einem aktiven oder ausgesetzten Konto wird das entsprechende Statussymbol links neben dem Konto angezeigt.

### *So zeigen Sie Informationen zu einem Konto an*

- Wählen Sie ein Konto aus der Liste aus.

Die Informationen zu dem Konto werden angezeigt. Das Datenprotokoll wird dynamisch aktualisiert.

Anhand von Tasten können Sie die aktuellen Daten löschen oder zurücksetzen. Während einer aktiven oder ausgesetzten Verbindung sind diese Tasten deaktiviert.

### *So löschen Sie das Protokoll für ein Konto*

1. Wählen Sie ein Konto aus der Liste aus.
2. Wählen Sie **Löschen**.

### *So setzen Sie das Protokoll für ein Konto zurück*

1. Wählen Sie ein Konto aus der Liste aus.
2. Wählen Sie **Zurücksetzen**.

### *So löschen Sie das Protokoll für mehrere Konten oder setzen es zurück*

1. Aktivieren Sie in der Liste die Kontrollkästchen neben den Konten, die gelöscht oder zurückgesetzt werden sollen.
2. Wählen Sie **GPRS-Datenprotokoll > Zurücksetzen** oder **GPRS-Datenprotokoll > Löschen** aus.

## **Sitzungsdaten**

Bei deaktivierter Verbindung, z. B. nach Trennen der Verbindung für das aktuelle Internetkonto, wird die Gesamtmenge der während der letzten Sitzung gesendeten und empfangenen Daten angegeben.

Die Informationen werden einige Sekunden lang angezeigt. Um die Informationen bei geschlossener Klappe auszublenden, drücken Sie .

# Problembhebung

Dieses Kapitel enthält eine Reihe von Lösungsvorschlägen für denkbare Probleme mit dem P800.

## Probleme beim Start

- Telefon im Normalbetrieb: Laden Sie den Akku, oder tauschen Sie ihn aus.
- KFZ-Betrieb: Vergewissern Sie sich, dass das P800 ordnungsgemäß in die Halterung eingesetzt ist, und überprüfen Sie die Sicherung im Sicherungshalter (an das Ladekabel angeschlossen).

## Probleme in Verbindung mit der SIM-Karte

### Einsetzen der Karte

Im P800 befindet sich keine SIM-Karte. Siehe dazu „SIM-Karte“ auf Seite 12.

### PIN & Freigabe-PUK-Code

Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber, wenn Sie Ihre PIN oder den Freigabe-PUK-Code vergessen haben. Standardmäßig sind die PIN oder der PUK-Code zum Entsperren des P800 erforderlich.

**Tipp** *Bewahren Sie diese Informationen an einem sicheren Ort auf.*

### Falsche PIN

Es wurde ein inkorrekt PIN-Code eingegeben. Auf die Meldung folgt die Eingabeaufforderung **PIN**.

Geben Sie den korrekten PIN-Code ein, und drücken Sie **#** oder **OK**.

### Blockierte SIM-Karte

Wird die PIN dreimal hintereinander falsch eingegeben, wird die SIM-Karte gesperrt. Sie kann anhand des PUK-Codes entsperrt werden.

### *So entsperren Sie die SIM-Karte*

- Geben Sie Ihren PUK-Code ein, und drücken Sie **#**.

**Hinweis** Sie erhalten den PUK-Code zum Zeitpunkt des Erwerbs der SIM-Karte von Ihrem Netzbetreiber.

**Neue PIN** wird auf dem Bildschirm angezeigt.

1. Geben Sie den PIN-Code ein und drücken Sie **#**. Sie können entweder die aktuelle PIN oder eine neue PIN eingeben. Auf dem Bildschirm wird „Neue PIN wiederholen“ angezeigt.
2. Geben Sie Ihren PIN-Code zur Bestätigung erneut ein und drücken Sie **#**.

Bei korrekter Eingabe von PUK- und PIN-Code wird **Neue PIN** auf dem Bildschirm angezeigt.

### **Alternative Methode zum Entsperren der SIM-Karte**

*Machen Sie die folgenden Angaben in der angegebenen Reihenfolge, um die SIM-Karte zu entsperren:*

**\*a/A** **\*a/A** **0** **5** **\*a/A** **Freigabeschlüssel (PUK)** **\*a/A**  
**neue PIN** **\*a/A** **neue PIN wiederholen** **#**

### **Gesperrt; wenden Sie sich an den Service-Provider**

Die SIM-Karte wird dauerhaft gesperrt, wenn der PUK-Code zehnmal hintereinander falsch eingegeben wurde. Setzen Sie sich mit dem Netzbetreiber in Verbindung.

## **Sperrprobleme**

### **Gerätesperre**

Bei gesperrtem Telefon wird eine entsprechende Meldung sowie die Aufforderung zur Eingabe des **Sperrcodes** angezeigt.

Das P800 wird gesperrt, um den unberechtigten Gebrauch auszuschließen.

### *So entsperren Sie das P800*

Geben Sie den Code für die Gerätesperre ein, und drücken Sie dann **#** oder **OK**.

### **Schlüsselsymbol**

Das Tastenfeld wird gesperrt, um eine unbeabsichtigte Tastenbetätigung auszuschließen.

- Drücken Sie zum Entsperren der Tasten **OK** und dann **\*a/A**.

### **Bildschirmbeschränkungen**

In Fällen, in denen Zahlen oder Zeichenfolgen über den verfügbaren Bildschirmbereich hinausgehen, weisen Punkte auf abgeschnittene Einträge hin.

## Nur Notrufe

Sie befinden sich im Bereich eines Netzes, zu dessen Nutzung Sie nicht befugt sind. Sie können normalerweise jedoch mithilfe der Notrufnummer einen Notruf tätigen.

## Faxanrufe

Faxübermittlungen werden vom P800 nicht unterstützt. Auch wenn im Vertrag mit Ihrem Betreiber Faxübermittlungen vorgesehen sind, werden Faxanrufe nicht angenommen. Allerdings lassen sich Faxanrufe an eine andere Nummer umleiten, z. B. die des Bürofaxgeräts. Weitere Informationen finden Sie unter „Anrufe umleiten“ auf Seite 60.

**Hinweis** *Sie sollten Vorsorge dafür treffen, dass niemand versucht, Faxe an Ihr P800 zu schicken, da es zu mehreren Neuversuchen kommen kann, bevor ein Fax endgültig gestoppt wird.*

## Anzeigeleuchte

### Blinkt rot

Dies zeigt an, dass der Akku nahezu leer ist und in Kürze aufgeladen oder ausgetauscht werden sollte.

**Hinweis** *Stellen Sie beim Kfz-Betrieb sicher, dass das P800 und die Halterung sowie die Sicherung und der Sicherungshalter und/oder die externe Antenne korrekt eingesetzt bzw. angeschlossen sind.*

### Blinkt nicht

Wenn die Anzeigeleuchte oben am P800 nicht blinkt und kein Netz angegeben wird, befindet sich kein Netz im Empfangsbereich. Siehe dazu „Kein Netz“ auf Seite 187.

## Speicher ist voll

Wenn auf dem P800 kein Speicherplatz für weitere Daten vorhanden ist, wird eine Meldung angezeigt. Geben Sie in diesem Fall Speicherplatz frei, um die Funktionsfähigkeit des P800 weiterhin zu gewährleisten.

**Hinweis** *Fertigen Sie in regelmäßigen Abständen mit Communications Suite Sicherungskopien an, um das Risiko von Datenverlusten zu verringern.*

### Speichermanager

Mit dem Speichermanager können Sie Objekte aus dem internen Speicher des P800 auf einen Memory Stick Duo verschieben bzw. Objekte aus dem Speicher des P800 entfernen.

### So starten Sie den Speichermanager

- Wählen Sie  **Anwendungen** >  **Systemsteuerung** > **Gerät** > **Speichermanager**.

Daraufhin wird eine Liste mit allen Anwendungen und deren Speicheranforderungen angezeigt.

Siehe dazu „Entfernen oder Kopieren allgemeiner Dateien“ auf Seite 153 und „Löschen von Informationen aus Anwendungen“ auf Seite 152.

## Informationen in den Anwendungen

Anhand der Anwendungen können Sie unbenutzte oder alte Objekte aus dem internen Speicher des P800 entfernen:

- WAP-Verlauf oder Lesezeichen
- Nachrichten
- Kontakte
- Anrufprotokolle
- Aufgaben und Termine im Kalender
- Jotter-Notizen

## Kein Netz

Dies zeigt an, dass im Bereich kein Netz verfügbar ist. Das kann einen der folgenden Gründe haben:

1. Sie befinden sich in einem Gebiet, das von keinem Netz abgedeckt wird.
2. Das Eingangssignal ist zu schwach, möglicherweise weil Sie vom Signal abgeschirmt sind. Ändern Sie Ihren Standort, um ein ausreichend starkes Signal zu empfangen. Überprüfen Sie die Signalstärkeanzeige.

## Systemversagen

Im Falle von Systemversagen zeigt das P800 eine blinkende Warnung an. Starten Sie zur Abhilfe das P800 wie folgt neu:

1. Halten Sie die Taste zum Ein-/Ausschalten *mindestens 10 Sekunden lang* gedrückt, um das P800 auszuschalten.
2. Führen Sie einen normalen Neustart aus: Drücken Sie die Taste zum Ein-/Ausschalten, um das P800 einzuschalten.

# Richtlinien für eine sichere und effiziente Nutzung

Bitte machen Sie sich mit diesen Informationen vertraut, bevor Sie das Mobiltelefon in Betrieb nehmen.

*Wichtig:* Zur Vermeidung von Hörschäden sollten Sie einen Anruf erst annehmen oder die Lautstärke verringern, bevor Sie das Gerät an Ihr Ohr halten.

## Empfehlungen

- Gehen Sie stets sorgsam mit dem Gerät um und verwahren Sie es an einem sauberen und staubfreien Ort.
- Vermeiden Sie den Kontakt des Geräts mit Flüssigkeiten, und setzen Sie es keiner Feuchtigkeit aus.
- Setzen Sie es außerdem keinen extrem heißen oder kalten Temperaturen aus.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit offenen Flammen und brennenden Tabakwaren.
- Das Gerät darf nicht fallen gelassen, geworfen oder Biegebelastungen ausgesetzt werden.
- Bemalen Sie das Gerät nicht.
- Schalten Sie das Gerät an Orten aus, die entsprechende Hinweise aufweisen, oder an denen die Verwendung von Mobiltelefonen untersagt ist (z. B. in Flugzeugen und Krankenhäusern).
- Legen Sie das Gerät nicht im Bereich oberhalb des Airbags Ihres Fahrzeugs ab, und installieren Sie dort keine kabellosen Geräte.

- Nehmen Sie das Gerät nicht auseinander. Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich von autorisiertem Sony Ericsson-Personal vorgenommen werden.
- Falls Ihr Telefon über eine Infrarotfunktion verfügt, richten Sie die Infrarotstrahlen niemals auf die Augen einer anderen Person und stellen Sie sicher, dass keine anderen Infrarotgeräte gestört werden.

## Antenne

Verwenden Sie ausschließlich eine Antenne, die von Sony Ericsson speziell für Ihr Mobiltelefon hergestellt wurde. Die Verwendung nicht genehmigter oder modifizierter Antennen kann Ihr Telefon beschädigen und zu einer Verringerung der Leistung und zu SAR-Werten, die über den empfohlenen Grenzen liegen, führen (siehe unten).

## Effiziente Nutzung

Halten Sie Ihr Mobiltelefon wie jedes andere Telefon. Decken Sie den oberen Bereich des Telefons während der Verwendung nicht ab, da dies die Anrufqualität beeinträchtigen und zu erhöhtem Stromverbrauch mit kürzeren Gesprächs- und Bereitschaftszeiten führen kann.

## Strahlungsbelastung und SAR

Ihr Mobiltelefon ist ein Funksender und -empfänger mit niedriger Leistungsaufnahme. Im eingeschalteten Zustand strahlt es eine niedrige Funkfrequenzenergie (Funkwellen oder Funkfrequenzfelder) ab.

Regierungen weltweit haben umfassende internationale Sicherheitsrichtlinien angenommen, die von wissenschaftlichen Einrichtungen wie z. B. ICNIRP (International Commission on Non-Ionizing Radiation Protection) und IEEE (The Institute of Electrical and Electronics Engineers Inc.) nach wiederholter und gründlicher Evaluierung wissenschaftlicher Studien aufgestellt wurden. Durch diese Richtlinien werden zulässige Strahlungsbelastungsgrenzwerte für die allgemeine Öffentlichkeit festgeschrieben. Dazu gehört ein Sicherheitsgrenzwert, anhand dessen die Sicherheit aller Personen unabhängig von Alter und Gesundheitszustand gewährleistet und Unterschiede bei Messungen berücksichtigt werden sollen.

Die Spezifische Absorptions-Rate (SAR) ist die Maßeinheit für die vom Körper bei Verwendung eines Mobiltelefons aufgenommene Strahlungsenergie. Der SAR-Wert wird auf der höchsten zertifizierten Leistungsstufe unter Laborbedingungen ermittelt, wobei der tatsächliche SAR-Wert eines Mobiltelefons jedoch weitaus geringer sein kann.

Das liegt daran, dass Mobiltelefone die niedrigste für die Verbindung mit einem Netz erforderliche Leistung verwenden. Je näher Sie sich daher an der Basisstation befinden, umso wahrscheinlicher ist ein niedrigerer SAR-Wert.

Unterschiede bei SAR-Werten unterhalb der Richtlinienwerte für die Strahlungsbelastung bedeuten nicht, dass es Unterschiede hinsichtlich der Sicherheit gibt. Während durchaus unterschiedliche SAR-Werte für verschiedene Mobiltelefone bestehen können, sind sämtliche Modelle von Sony Ericsson so konzipiert, dass die relevanten Richtlinien für die Strahlungsbelastung eingehalten werden.

Im Lieferumfang dieses Mobiltelefons ist ein gesondertes SAR-Informationsblatt enthalten. Diese sowie weitere Informationen zur Strahlungsbelastung und SAR finden Sie auch unter [www.SonyEricsson.com](http://www.SonyEricsson.com).

## Beim Fahren

Informieren Sie sich darüber, ob örtliche Gesetze/ Bestimmungen die Verwendung von Mobiltelefonen während des Fahrens einschränken oder Freisprecheinrichtungen vorschreiben. Wir empfehlen Ihnen, ausschließlich für Ihr Gerät vorgesehene Freisprechprodukte von Ericsson oder Sony Ericsson zu verwenden.

Konzentrieren Sie sich immer auf das Fahren. Verlassen Sie die Straße und stellen Sie das Kraftfahrzeug ab, wenn die Straßenbedingungen dies erforderlich machen.

Aufgrund möglicher Störungen elektronischer Geräte ist die Verwendung von Mobiltelefonen bei einigen Kraftfahrzeugen untersagt, sofern keine geeignete Freisprecheinrichtung mit externer Antenne vorhanden ist.

## **Persönliche medizinische Geräte**

Mobiltelefone können Auswirkung auf Herzschrittmacher und andere implantierte Geräte haben. Bewahren Sie Ihr Mobiltelefon daher nicht in nächster Nähe von Herzschrittmachern auf, z. B. in Brusttaschen. Halten Sie das Mobiltelefon bei Verwendung an das dem Herzschrittmacher abgewandte Ohr. Bei Einhaltung eines Mindestabstands von 15 cm zwischen Mobiltelefon und Herzschrittmacher lässt sich das Störungsrisiko verringern. Sollten Sie vermuten, dass eine Störbeeinflussung vorliegt, schalten Sie Ihr Mobiltelefon umgehend aus. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Kardiologen.

Wenden Sie sich bei anderen medizinischen Geräten an den jeweiligen Hersteller.

## **Kinder**

MOBILTELEFONE UND DEREN ZUBEHÖRTEILE SIND KEIN KINDERSPIELZEUG. KINDER KÖNNTEN SICH ODER ANDERE VERLETZEN ODER DAS MOBILTELEFON BZW. DESSEN ZUBEHÖRTEILE UNBEABSICHTIGT BESCHÄDIGEN. IHR MOBILTELEFON BZW. DESSEN ZUBEHÖR KANN KLEINTEILE AUFWEISEN, DIE SICH LÖSEN UND ZU ERSTICKUNGEN FÜHREN KÖNNTEN.

## **Produktentsorgung**

Geben Sie Ihr Mobiltelefon nicht in den Hausmüll. Machen Sie sich mit den örtlichen Vorschriften zur Entsorgung elektronischer Geräte vertraut.

## **Stromversorgung**

Schließen Sie den Wechselstromadapter ausschließlich an dafür vorgesehene Stromquellen an, wie auf dem Gerät angegeben. Vergewissern Sie sich, dass das Kabel keinen Beschädigungen oder Belastungen ausgesetzt werden kann. Trennen Sie die Einheit zur Verringerung der Gefahr von Stromschlägen von der Stromquelle, bevor Sie sie reinigen. Der Wechselstromadapter darf nicht im Freien oder in feuchten Umgebungen verwendet werden. Nehmen Sie niemals Eingriffe am Kabel oder dem Stecker vor. Falls der Stecker nicht in die Steckdose passt, lassen Sie von einem qualifizierten Elektriker eine geeignete Steckdose einbauen.

## **Notrufe**

Da Mobiltelefone Funksignale verwenden, kann die Verbindung mit einem Netz unter allen Bedingungen nicht garantiert werden. Daher sollten Sie für wichtige Verbindungen (z. B. bei medizinischen Notfällen) nicht ausschließlich auf Ihr Mobiltelefon vertrauen.

Notrufe sind u. U. nicht auf allen Mobilnetzen oder nicht bei Verwendung bestimmter Netzdienste und/oder Mobiltelefonfunktionen möglich. Fragen Sie hierzu Ihren Service-Provider.

## Akkuinformationen

Es empfiehlt sich, den Akku vor dem erstmaligen Gebrauch des Mobiltelefons 4 Stunden lang aufzuladen. Der Akku lässt sich nur bei Temperaturen zwischen +5° C und +45° C aufladen.

Neue bzw. lange Zeit nicht verwendete Akkus könnten anfangs eine reduzierte Kapazität aufweisen.

Gesprächs- und Bereitschaftszeitdauern bei Nutzung des Mobiltelefons sind von den Verwendungsbedingungen und Netzkonfigurationen abhängig. Befindet sich das Mobiltelefon in der Nähe der Basisstation, lassen sich ein niedrigerer Energieverbrauch und längere Gesprächs- bzw. Bereitschaftszeiten erreichen.

- **Warnung!** Explosionsgefahr bei Kontakt mit Feuer!
- Verwenden Sie ausschließlich für Ihr Mobiltelefon vorgesehene Originalakkus und Ladegeräte von Ericsson oder Sony Ericsson. Bei Verwendung anderer Ladegeräte könnte es zu einer unzureichenden Ladung oder zu überhöhter Hitzebildung kommen. Die Verwendung anderer Akkus oder Ladegeräte kann eine Gefahr darstellen.
- Setzen Sie den Akku keinen extremen Temperaturen und niemals mehr als +60° C aus. Beste Ergebnisse werden bei Verwendung des Akkus bei Raumtemperatur erzielt.
- Bringen Sie den Akku nicht mit Flüssigkeit in Berührung.
- Vermeiden Sie, dass die Metallkontakte des Akkus mit anderen Metallgegenständen in Berührung kommen. Dies könnte zu einem Kurzschluss führen und den Akku beschädigen.
- Nehmen Sie den Akku nicht auseinander, und nehmen Sie keine Änderungen daran vor.
- Schalten Sie das Mobiltelefon immer erst aus, bevor Sie den Akku herausnehmen.
- Verwenden Sie die Batterie ausschließlich für den vorgesehenen Zweck.
- Halten Sie die Batterie von Kindern fern.
- Bringen Sie die Batterie niemals mit dem Mund in Kontakt. Die Elektrolyte der Batterie können bei Verschlucken zu Vergiftungen führen.



## Batterieentsorgung

Geben Sie die Batterie niemals in den Hausmüll. Machen Sie sich mit den örtlichen Bestimmungen für die Batterieentsorgung vertraut oder bitten Sie das Sony Ericsson Care Centre in Ihrer Nähe telefonisch um Informationen.



## Beschränkte Garantie

Sony Ericsson Mobile Communications AB, S-221 88 Lund, Schweden (Sony Ericsson), gibt diese beschränkte Garantie für Ihr Mobiltelefon und das mit ihm gelieferte Originalzubehör (im Weiteren das „Produkt“).

Sollten Wartungsarbeiten am Produkt erforderlich sein, bringen Sie es zu dem Händler zurück, bei dem Sie es erworben haben, rufen Sie das Sony Ericsson Customer Care Centre in Ihrer Nähe an (es können Ortsgebühren anfallen) oder besuchen Sie [www.SonyEricsson.com](http://www.SonyEricsson.com), um weitere Informationen zu erhalten.

## Unsere Garantie

Sony Ericsson garantiert vorbehaltlich der Bedingungen dieser beschränkten Garantie, dass das Produkt zum Zeitpunkt des Originalerwerbs durch einen Käufer sowie für eine Folgedauer von einem (1) Jahr frei von Design-, Material- und Verarbeitungsfehlern ist.

## Unsere Leistungen

Sollte das Produkt während des Garantiezeitraums bei normaler Verwendung und Wartung aufgrund von Design-, Material- oder Verarbeitungsfehlern einen fehlerhaften Betrieb aufweisen, nehmen autorisierte Vertriebs- oder Servicepartner von Sony Ericsson in dem Land bzw. Gebiet\* des Originalerwerbs nach eigenem Ermessen eine Reparatur oder einen Austausch des Produkts in Übereinstimmung mit den hierin enthaltenen Bestimmungen und Bedingungen vor.

Sony Ericsson und dessen Servicepartner behalten sich das Recht vor, eine Bearbeitungsgebühr zu erheben, falls ein zurückgegebenes Produkt entsprechend der unten angegebenen Bedingungen nicht von der Garantie abgedeckt ist.

Zur Vermeidung eines Datenverlusts sollten Sie eine Sicherungskopie Ihrer Einstellungen machen, bevor Ihr Produkt repariert oder ersetzt wird.

## Bedingungen

1. Die Garantie gilt ausschließlich dann, wenn der vom Händler für den Originalkäufer ausgestellte Originalnachweis für den Kauf, auf dem das Kaufdatum sowie die Seriennummer\*\* vermerkt sind, zusammen mit dem zu reparierenden bzw. auszutauschenden Produkt vorgelegt wird. Sony Ericsson behält sich das Recht vor, Garantieleistungen nicht zu erbringen, falls diese Angaben nach dem Originalerwerb des Produkts beim Händler entfernt oder geändert wurden.

2. Falls Sony Ericsson das Produkt repariert oder austauscht, gilt eine Garantie für das reparierte bzw. ausgetauschte Produkt für den Verbleib der Originalgarantiedauer oder für neunzig (90) Tage ab Reparaturdatum, wobei der längere Zeitraum maßgebend ist. Bei der Reparatur bzw. dem Austausch können funktionsgleiche, wieder aufbereitete Einheiten verwendet werden. Ausgetauschte Teile oder Komponenten gehen in den Besitz von Sony Ericsson über.
3. Durch diese Garantie werden keine Produktfehler infolge normaler Abnutzung oder unsachgemäßer Nutzung, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Nutzung auf nicht normale und unübliche Weise entgegen der in der Bedienungs- und Wartungsanleitung von Sony Ericsson für das Produkt beschriebenen Weise abgedeckt. Diese Garantie deckt darüber hinaus keine Produktfehler infolge von Unfällen, Modifikationen oder Anpassungen, höherer Gewalt oder Kontakt mit Flüssigkeiten ab.
4. Da das zellulare System für den Betrieb des Produkts von einem Anbieter bereitgestellt wird, der in keiner Verbindung zu Sony Ericsson steht, übernimmt Sony Ericsson keine Verantwortung hinsichtlich des Betriebs, der Verfügbarkeit, des Sendebereichs, der Dienste oder der Reichweite des Systems.
5. Diese Garantie deckt keine Produktfehler infolge von Installationen, Modifikationen, Reparaturen oder infolge des Öffnens des Produkts ab, die nicht von einer von Sony Ericsson autorisierten Person vorgenommen wurden.
6. Die Garantie deckt keine infolge der Verwendung von Zubehör oder anderen Peripheriegeräten entstandenen Produktfehler ab, sofern es sich hierbei nicht um Originalzubehör von Ericsson oder Sony handelt, das für die Verwendung mit dem Produkt vorgesehen ist.
7. Eingriffe an der Versiegelung des Produkts führen zum Erlöschen der Garantie.
8. NEBEN DIESER GEDRUCKTEN BESCHRÄNKTEN GARANTIE GELTEN KEINE WEITEREN AUSDRÜCKLICHEN GARANTIEN, WEDER IN SCHRIFTLICHER NOCH IN MÜNDLICHER FORM. ALLE KONKLUDENTEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH UND OHNE EINSCHRÄNKUNG KONKLUDENTE GARANTIEN DER MARKTFÄHIGKEIT ODER DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, GELTEN NUR FÜR DIE DAUER DIESER BESCHRÄNKTEN GARANTIE. IN KEINEM FALL HAFTEN SONY ERICSSON ODER DESSEN LIZENZGEBER FÜR ZUFÄLLIGE ODER FOLGESCHÄDEN JEDLICHER ART, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF ENTGANGENEN GEWINN ODER WIRTSCHAFTLICHEN SCHADEN, SOFERN UND INSOWEIT SICH SOLCHE SCHÄDEN RECHTMÄSSIG AUSSCHLIESSEN LASSEN.

Weil in einigen Ländern/Staaten der Ausschluss oder die Beschränkung einer Haftung für zufällig entstandene und Folgeschäden oder die Begrenzung der Gültigkeitsdauer konkludenter Garantien nicht gestattet ist, gilt die obige Einschränkung eventuell nicht für Sie.

Die gegebene Garantie hat keine Auswirkung auf dem Konsumenten im Rahmen von geltendem anwendbaren Recht zustehende gesetzliche Rechte oder infolge eines Kaufvertrags gegenüber einem Händler entstehenden Rechte.

\* Europäische Union (EU)

Sofern Sie das Produkt in einem Land der EU erworben haben, können Sie das Produkt entsprechend der weiter oben dargelegten Bedingungen innerhalb des Garantiezeitraums in jedem Land der EU warten lassen, in dem identische Produkte von autorisierten Vertriebspartnern von Sony Ericsson erhältlich sind. Rufen Sie das Sony Ericsson Customer Care Centre in Ihrer Nähe an, um zu erfahren, ob Ihr Produkt in dem EU-Land, in dem Sie sich befinden, erhältlich ist. Beachten Sie, dass einige Dienste ausschließlich im Land des Originalerwerbs zu Verfügung stehen könnten, z. B. aufgrund eines Äußeren oder Inneren Ihres Produkts, das sich von gleichwertigen, in anderen EU-Ländern erhältlichen Modellen unterscheidet. Produkte mit gesperrter SIM-Karte lassen sich möglicherweise nicht reparieren.

\*\* In einigen Ländern/Gebieten sind zusätzliche Informationen erforderlich. Falls dies der Fall ist, wird dies deutlich auf dem gültigen Kaufnachweis angegeben.

## Umweltinformationen



- In Gehäusen oder gedruckter Schaltung werden keine halogenhaltigen Flammenhemmstoffe verwendet.
- Stromverbrauch des Ladegeräts in Standby < 0.3W.

Weitere Umweltinformationen finden Sie in „Environmental Declaration“ für P800 unter [www.SonyEricsson.com](http://www.SonyEricsson.com)

## Declaration of Conformity

We, **Sony Ericsson Mobile Communications AB** of  
**Nya Vattentorget**  
**S-221 88 Lund, Sweden**

declare under our sole responsibility that our product

**Sony Ericsson type 713 05 01-BV and 713 05 01-CN**

and in combination with our accessories, to which this declaration relates is in conformity with the appropriate standards 3GPP TS 51.010-1, EN 301489-7, EN 300328, EN 300826 and EN 60950, following the provisions of, Radio Equipment and Telecommunication Terminal Equipment directive **99/5/EC** with requirements covering EMC directive **89/336/EEC**, and Low Voltage directive **73/23/EEC**.

Kista, October 2002

*Place & date of issue*

CE 0682



*Kentaro Odaka, Head of Product Business Unit GSM/UMTS*

Wir erfüllen die Anforderungen der Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (**1999/5/EG**).

## FCC-Erklärung

Dieses Gerät ist mit Abschnitt 15 der FCC-Regelung konform. Die Inbetriebnahme unterliegt folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss sämtliche empfangenen Störungen annehmen, einschließlich solcher Störungen, die zu unerwünschtem Betrieb führen können.

## Begriffe und Definitionen

### **AU**

Format für Dateien mit Audiodaten. AU-Dateien habe die Erweiterung .au.

### **Bluetooth**

Bei der kabellosen Technologie Bluetooth handelt es sich um eine sichere und schnelle Funkverbindungstechnologie. Dies ist eine Spezifikation aus Computerwesen und Telekommunikation zur Verwendung einer einfachen Nahbereichs-Funkverbindung zwischen Mobiltelefonen, Computern und PDAs sowie mit privaten und geschäftlichen Telefonen und Computern.

### **BMP**

Microsoft Windows Bitmap. Ein von Microsoft definiertes Grafikformat, das Farbtiefen von 1-, 4-, 8- und 24-Bit unterstützt. Es liegt keine Komprimierung vor, sodass Dateien sehr groß sein können.

### **bps**

Bits pro Sekunde - Datenflussrate.

### **cHTML**

Eine für kleine Geräte optimierte Version von HTML.

### **CLI**

Steht für „Calling Line Identity“. Gibt die Nummer der anrufenden Person auf der Anzeige Ihres Mobiltelefons an. Das P800 zeigt außerdem den Namen und das Foto des Anrufers an, sofern diese in den Kontakten vorhanden sind. Anhand dieser Angaben können Sie entscheiden, ob Sie den Anruf annehmen möchten oder nicht. Beachten Sie jedoch, dass nicht alle Nummern angezeigt werden können. Zur Nutzung dieses Dienstes muss Ihr Netz ihn unterstützen.

### **COM-Anschluss**

Definiert einen seriellen/RS-232-Anschluss in der Windows-Umgebung.

### **CS**

Steht für „Circuit Switched“ (= durchschaltevermittelt). Eine Verbindung zwischen zwei Punkten mit fester Bandbreite und über eine bestimmte Zeitdauer hinweg, z. B. ein Sprachanruf.

### **CSD**

Steht für „Circuit Switched Data“ (= durchschaltevermittelte Daten). Bei CSD handelt es sich um einen GSM-Dienst, der eine durchschaltevermittelte Datenverbindung mit einer Übertragungsrate von 9,6 oder 14,4 kbps bereitstellt.

### **CSS**

Steht für „Cascading Style Sheet“. Dies ist eine Browserfunktion.

### **DTMF**

Steht für „Dual Tone Multi Frequency“ (= Doppeltonmehrfrequenz). Ein Verfahren, bei dem Ziffern als Kombination aus zwei hörbaren Tönen kodiert werden.

### **DUN**

Steht für „Dial-Up Networking“ (= DFÜ-Netzwerk). Die Funktion für DFÜ-Netzwerke in Windows.

### **e-GSM**

Steht für „Extended GSM“ (= erweitertes GSM). Hierbei handelt es sich um neue, vom European Radio Communications Committee (ERC) festgelegte Frequenzen für GSM bei Notwendigkeit eines erweiterten Spektrums (netzabhängig). Betreiber können hierdurch Daten außerhalb des normalen Frequenzbands von 900 MHz senden und empfangen. Diese Erweiterung bedeutet eine verbesserte Netzleistung.

### **EMS**

Steht für „Enhanced Messaging Service“. Eine Erweiterung von SMS, die das Hinzufügen von Bildern, Animationen, Klängen und Textformatierungen zu Textnachrichten ermöglicht.

### **FCC**

Steht für „Federal Communications Commission“. US-amerikanische Behörde zur Regelung der Funkkommunikation.

### **GIF**

Steht für „Graphics Interchange Format“. Ein Format zum Speichern von Bildern, einschließlich animierter Bilder. Durch Begrenzung der Farbpalette auf 16 oder 256 Farben wird ein hoher Komprimierungsgrad erzielt. Dies ist eines der zwei gängigsten Dateiformate für Grafiken im World Wide Web. Das andere Format ist JPEG.

### **GPRS**

Steht für „General Packet Radio Services“. Eine Funktechnologie für GSM-Netze, die Protokolle zur Paketvermittlung, kürzere Einrichtungszeiten für ISP-Verbindungen sowie die Möglichkeit der Berechnung nach Datenmenge statt Verbindungsdauer bietet. GPRS gewährleistet flexible Datenübertragungsraten von typischerweise bis zu 20 oder 30 kbps (theoretisch bis zu einem Maximum von 171,2 kbps) sowie ununterbrochene Netzverbindungen.

### **GSM**

Steht für „Global System for Mobile Communications“ (= globales System für Mobilkommunikation). Mit weltweit über 160 teilnehmenden Ländern handelt es sich bei GSM um das meistgenutzte digitale Mobiltelefonsystem.

### **GSM 1800**

Ein auch als DCS 1800 oder PCN bezeichnetes digitales GSM-Netz mit einer Frequenz von 1800 MHz. Es wird in Europa und im asiatisch-pazifischen Raum verwendet.

### **GSM 1900**

Auch als PCS bezeichnet. Ein GSM-System mit einer Frequenz von 1900 MHz. Wird beispielsweise in den USA und Kanada verwendet.

### **GSM 900**

Die GSM-Systemfamilie umfasst GSM 900, GSM 1800 und GSM 1900. GSM 900 bezieht sich auf ein GSM-Netz mit einer Frequenz von 900 MHz.

### **HSCSD**

Steht für „High-Speed Circuit-Switched Data“. Es handelt sich hierbei um eine kabellose, durchschaltvermittelte Datenübertragung für Mobiltelefonbenutzer mit einer Rate von bis 64 kbps.

### **HTML**

Steht für „Hypertext Markup Language“ und ist ein Satz von in eine Datei eingefügten Kennzeichnungen oder Codes, mit denen die Darstellungsweise von Seiten im World Wide Web festgelegt wird. Mit HTML wird also definiert, wie die Wörter und Bilder einer Webseite in einem Browser angezeigt werden.

### **HTTP**

Steht für „HyperText Transfer Protocol“. Das für die Verbindungsaufnahme mit Servern im World Wide Web verwendete Kommunikationsprotokoll. Die Hauptfunktion besteht darin, die Verbindung mit einem Webserver herzustellen und HTML-Seiten an den Client-Browser zu übertragen.

### **IMAP4**

IMAP steht für „Internet Message Access Protocol“ (IMAP4 ist die neueste Version). Es handelt sich hierbei um ein standard-mäßiges Client/Server-Protokoll für den Zugriff auf E-Mails von einem lokalen Server. E-Mails werden auf Ihrem IMAP-Server empfangen und für Sie verwahrt. Sie (bzw. Ihr E-Mail-Client) haben die Möglichkeit, lediglich die Überschrift und den Absender eines Schreibens anzuzeigen und daraufhin zu entscheiden, ob die E-Mail komplett heruntergeladen werden soll.

### **IrDA**

Steht für „Infrared Data Association“. Diese Organisation widmet sich der Entwicklung von Standards für kabellose Infrarotsysteme zur Datenübertragung zwischen verschiedenen Geräten. Ein Gerät wie z. B. das P800 ist mit einem IrDA-Anschluss in der Lage, Daten mit anderen Geräten ohne Kabelverbindung auszutauschen. Für solche Übertragungen ist eine freie Sichtlinie zwischen den Geräten erforderlich.

### **ISDN**

Steht für „Integrated Services Digital Network“. Es handelt sich hierbei um ein von Telefongesellschaften bereitgestelltes Kommunikationsprotokoll, mit dem Telefonnetze Daten, Sprache und andere Verkehrsformen übertragen können. Durch Verwendung von ISDN für CSD/HSCSD-Verbindungen lassen sich Anrufe schneller aufbauen.

### **ISP**

Internet-Service-Provider. Ein Unternehmen, das Zugang zum Internet bereitstellt.

### **JFIF**

Steht für „JPEG File Interchange Format“ (=JPEG-Dateiaustauschformat).

### **JPEG**

Steht für „Joint Photographic Experts Group“, eine Organisation, die vor allem durch das .JPG-Format für Bildkomprimierungen bekannt geworden ist.

### **Lesezeichen**

Eine im Telefon gespeicherte URL samt Header/Überschrift, anhand deren Benutzer eine Web- oder WAP-Seite direkt aufrufen können.

### **MBM**

Steht für „Multiple Bit Map“. Ein Bitmap-Format unter Symbian OS.

### **MeT**

Steht für „Mobile Electronic Transactions“. Hierbei handelt es sich um eine von Ericsson, Nokia und Motorola ins Leben gerufene Initiative zur Schaffung eines sicheren und konsistenten Frameworks für mobile Transaktionen.

### **MIDI**

Steht für „Musical Instrument Digital Interface“ und ist ein Protokoll für die Aufnahme und Wiedergabe von Musik auf digitalen Synthesizern, das von einer Vielzahl unterschiedlicher PC-Soundkarten unterstützt wird.

### **MIME**

Steht für „Multipurpose Internet Mail Extensions“. Ein Protokoll, anhand dessen die Art der Nachrichtenübertragung im Internet festgelegt wird. MIME beschreibt z. B., wie Anhänge kodiert werden und welche Art von Daten sie enthalten.

### **MMS**

Steht für „Multimedia Messaging Service“ (= Multimedia-Nachrichtenübermittlung). Eine logische Erweiterung von SMS und EMS. Mit MMS können Audio, Bilder und Videos in einer Multimedia-Nachricht kombiniert werden. Es werden Bilder in Fotoqualität sowie Audio im WAV-, MIDI-, AMR- oder Melodien-Format unterstützt.

### **MP3**

MPEG-1 Audio Layer-3 ist eine Standardtechnologie und ein Format für die Komprimierung von Tonsequenzen in äußerst kleinen Dateien (etwa ein Zwanzigstel der ursprünglichen Dateigröße) mit nahezu gleichwertiger Tonqualität bei der Wiedergabe.

### **MPEG-4**

Die Moving Picture Experts Group entwickelt Standards für die Komprimierung von digitalem Video und Audio. Diese Gruppe befindet sich unter der Schirmherrschaft der International Organization for Standardization (ISO). MPEG-4 bietet weit mehr als bloße Komprimierungsmethoden: Anstatt Daten als kontinuierliche Ströme zu behandeln, befasst sich MPEG-4 mit unabhängig voneinander bearbeitbaren Audio-/Video-Objekten, wodurch eine größere Flexibilität bei der Behandlung und Bearbeitung kodierter Daten gegeben ist. MPEG-4 unterstützt eine breite Palette von Audio- und Videomodi und Übertragungsgeschwindigkeiten.

### **OS**

Steht für „Operating System“ (= Betriebssystem), z. B. Symbian OS, Linux, Microsoft Windows.

### **OTA**

Steht für „Over The Air“. Dies ist eine Technologie für die Übertragung und den Empfang anwendungsbezogener Konfigurationsinformationen in einem kabellosen Kommunikationssystem.

### **PC**

Personal Computer.

### **PCS**

Steht für „Personal Communications Services“ (= persönliche Kommunikationsdienste) und wird oftmals zur Beschreibung von GSM 1900-Netzen verwendet.

### **PDA**

Steht für „Personal Digital Assistant“. Ein Handcomputer mit Funktionen wie z. B. Adressbuch, Kalender usw.

### **PDF**

Steht für „Portable Document Format“. Ein von Adobe entwickeltes Format zum Speichern und Verteilen von Dokumenten.

### **PIM**

Steht für „Personal Information Management“. Oberbegriff für Anwendungen wie z. B. Kontakte, Kalender, Aufgaben usw.

### **PIN**

Eine PIN ist eine persönliche Identifikationsnummer. Bankkunden erhalten häufig PINs für den Zugriff auf Bankautomaten. Sie werden außerdem für den Einzelbenutzerzugriff auf Computernetze oder andere sichere Systeme verwendet, manchmal in Verbindung mit Sicherheitstoken.

### **PNG**

Steht für „Portable Network Graphics“. Ein Format zur Speicherung von Bildern in Dateien mit Datenkomprimierung, bei der die Qualität gewahrt bleibt (kein Datenverlust).

### **POP3**

Steht für „Post Office Protocol 3“ und stellt ein standardmäßiges Client-/Serverprotokoll für den Empfang von E-Mails dar. E-Mails werden auf Ihrem POP-Server empfangen und für Sie verwahrt. Die Nachrichtenanzahl des P800 kann Ihre Mailbox auf dem Server regelmäßig überprüfen und vorhandene Mails herunterladen.

### **Protokoll**

In der Informationstechnologie ist ein Protokoll ein besonderer Regelsatz, den Endpunkte bei Telekommunikationsverbindungen zur Kommunikation verwenden. Bei Telekommunikationsverbindungen sind Protokolle auf unterschiedlichen Stufen vorhanden.

### **QQVGA**

Quarter Quarter VGA mit einer Größe von 160 x 120 Pixel.

### **QVGA**

Steht für „Quarter VGA“, typischerweise eine Bildschirmgröße im Hochformat von 240 x 320 Pixel.

### **RS232**

Ein Standard für die serielle Übertragung zwischen Computern und Peripheriegeräten.

### **SC**

Steht für „Service Center“ (für SMS-Nachrichten).

### **Service-Provider**

Ein Unternehmen, das Benutzern von Mobiltelefonen Dienstleistungen und Verträge bereitstellt.

### **SGML**

Eine generische Markierungssprache zur Dokumentdarstellung.

### **SIM-Karte**

Eine SIM- (Subscriber Identity Module) Karte ist eine in GSM-Telefonen vorhandene Chipkarte, die Informationen zum Telefonkonto eines Benutzers enthält. SIM-Karten können auch so programmiert werden, dass angepasste Menüs für auf den Benutzer abgestimmte Dienste angezeigt werden, z. B. mobile Werbeanwendungen der Betreiber.

### **SMIL**

Steht für „Synchronized Multimedia Integration Language“. Wird bei MMS-Nachrichten zur Beschreibung der Wiedergabeart für Medienobjekte verwendet.

### **SMS**

Steht für „Short Messaging Service“ (= Kurznachrichtendienst). Hierbei können Nachrichten mit bis zu 160 Zeichen über das Nachrichten-Center des Netzbetreibers an ein Mobiltelefon gesendet bzw. von ihm empfangen werden.

### **SMTP**

Steht für „Simple Mail Transfer Protocol“. Ein Protokoll zum Senden von E-Mails von einem E-Mail-Client über einen SMTP-Server.

### **SWIM-Karte**

Hierbei handelt es sich um eine SIM-Karte mit WIM.

### **SyncML**

SyncML ist ein universelles Protokoll für die Datensynchronisierung, das von SyncML Initiative Ltd entwickelt wurde.

### **TCP/IP**

Steht für „Transmission Control Protocol/Internet Protocol“. TCP/IP ist die grundlegende Kommunikationssprache (Protokoll) im Internet. Es lässt sich außerdem als Kommunikationsprotokoll in privaten Netzen (Intranets oder Extranets) verwenden.

### **Telefonbuch**

Ein Speicher auf der SIM-Karte, in dem Telefonnummern gespeichert und nach Namen oder Position abgerufen werden können.

### **TLS**

Steht für „Transport Layer Security“ (= Transportschichtssicherheit). Wird beispielsweise von Webbrowsern verwendet.

### **Träger**

Der Pfad, über den der Datenfluss erfolgt. Bei CSD und HSCSD die Art der Telefonverbindung zwischen GSM-Netz und Server: PSTN oder ISDN.

### **URL**

Steht für „Uniform Resource Locator“. Verweist auf einen Service oder bestimmte Informationen im Internet, z. B. [http:// www.SonyEricsson.com](http://www.SonyEricsson.com).

### **USB**

Steht für „Universal Serial Bus“. Eine Plug-and-Play-Schnittstelle zwischen einem Computer und einem Add-on-Gerät (z. B. Audiowiedergabegeräte, Joysticks, Tastaturen, Telefone, Scanner und Drucker). Über USB lassen sich neue Geräte an Ihren Computer anschließen, ohne dass eine zusätzliche Adapterkarte eingesetzt oder der Computer ausgeschaltet werden muss.

### **USSD**

Steht für „Unstructured Supplementary Services Data“. Hierbei handelt es sich um einen GSM-Schmalband-Datendienst. Beispielsweise kann bei Eingabe von \*79\*1234# der Aktienkurs der Aktie 1234 angezeigt werden.

### **vCal; vCalendar**

Mit vCalendar wird ein übertragungs- und plattformunabhängiges Format für den Austausch von Kalender- und Planungsdaten zur Verwendung in PIMs/PDAs und Group Schedulers definiert. vCalendar wird von IETF festgelegt.

### **vCard**

Mit vCard wird der Austausch persönlicher Daten, die typischerweise auf Visitenkarten enthalten sind, bei Verwendung z. B. in Internet-E-Mails, Voicemail, Webbrowsern, Telefonieanwendungen, Call-Centern, Videokonferenzen, PIMs/PDAs, Pagern, Fax, Bürogeräten und Chipkarten automatisiert. vCard wird von IETF festgelegt.

### **VGA**

Steht für „Video Graphics Array“. Ein von IBM eingeführter Grafikstandard mit einer Auflösung von 640 x 480 Pixel.

### **VPN**

Steht für „Virtual Private Network“ (= virtuelles privates Netzwerk). Ein privates Netz, das innerhalb eines öffentlichen Netzes konfiguriert ist. Ein VPN erscheint dem Kunden wie ein privates nationales oder internationales Netz, nutzt aber zusammen mit anderen Kunden physisch eine Backbone-Leitung. VPNs bieten mit Zugriffssteuerung und Verschlüsselungen die Sicherheit privater Netze, nutzen aber gleichzeitig die Größenvorteile und integrierten Verwaltungsfunktionen umfangreicher öffentlicher Netze. Heutzutage besteht ein überaus großes Interesse an VPNs über das Internet, insbesondere aufgrund der konstanten Gefahr von Hackerangriffen.

### **W3C**

Die wichtigste Normungsorganisation für das WWW.

### **WAP**

Steht für „Wireless Application Protocol“. Hierbei handelt es sich um eine Spezifikation für eine Reihe von Kommunikationsprotokollen zur Standardisierung der Einsatzmöglichkeiten von kabellosen Geräten wie Mobiltelefonen und Funkempfängern im Internet, einschließlich E-Mail, das World Wide Web, Newsgroups und Internet Relay Chat (IRC).

### **WAV**

Bei einer Wave-Datei handelt es sich um ein von Microsoft entwickeltes Audiodateiformat, das mittlerweile einen PC-Standard für z. B. Systemtöne und Spielsounds bis hin zu Audio in CD-Qualität darstellt. Eine Wave-Datei weist die Erweiterung .wav auf.

### **WBXML**

Steht für „Wireless Binary Extensible Markup Language“.

### **WIM**

Steht für „Wireless Identity Module“ und ist ein Datenmodul für elektronische Identitätszertifikate. Es kann sowohl vertrauenswürdige als auch Client-Zertifikate sowie private Schlüssel und Algorithmen enthalten, die für WTLS-Handshaking, Verschlüsselung, Entschlüsselung und Signaturerzeugung erforderlich sind. Das WIM-Modul kann sich auf einer SIM-Karte befinden, die dann als SWIM-Karte bezeichnet wird.

### **WML**

Steht für „Wireless Markup Language“. Eine Markierungssprache für Autordienste, die denselben Zweck wie HyperText Markup Language (HTML) für das World Wide Web (WWW) erfüllt. Im Gegensatz zu HTML wurde WML speziell für kleine tragbare Geräte konzipiert.

### **WTLS**

Steht für „Wireless Transport Layer Security“. Als Teil von WAP bietet WTLS Datenschutz, Datenintegrität und Authentifizierungen auf Transportschichtebene zwischen zwei Anwendungen.

### **xHTML**

Steht für „Extensible Hypertext Markup Language“. Eine Umformulierung von HTML 4.01 in XML. In XML kann xHTML mit standardmäßigen XML-Tools angezeigt, bearbeitet und validiert werden. Darüber hinaus funktioniert sie bei vorhandenen HTML 4-konformen End-Systemteilen genauso gut oder besser als HTML 4.

### **XML**

Steht für „Extensible Markup Language“. Eine W3C-Initiative zur Definition einer äußerst einfachen Variante von SGML, die für die Verwendung im World Wide Web geeignet ist.

# Technische Daten

## Allgemein

Produktbezeichnung P800	Standardversion, Zeichensatz Latin
Größe	117 x 59 x 27 mm
Gewicht	158 Gramm mit Akku und Klappe, 148 Gramm mit Akku und abgenommener Klappe.
System und Leistungsklasse	E-GSM 900 Class 4 GSM 1800 Class 1 GSM 1900 Class 1
Antenne	Eingebaut
Sprachcodierung	Wenn verfügbar, wird HR, FR, EFR für hohe Sprachqualität unterstützt.
SIM-Karte	Kleine Steckkarte, 3 V- oder 5 V-Typ
Betriebssystem	Symbian OS V7.0 mit UIQ- Benutzeroberfläche und - Anwendungsumgebung
Prozessor	ARM 9
Interner Benutzerspeicher	Für Einstellungen, Benutzerdaten (z. B. Bilder, Kontakte, Nachrichten) und Anwendungen von Drittanbietern: bis zu 12 MB
Zusätzlicher Speicher	Memory Stick Duo, bis zu 128 MB werden unterstützt. 16 MB Memory Stick plus Adapter mitgeliefert.
Betriebstemperatur	-15° bis +55° C

## Bildschirm

Bildschirmtyp	TFT
Bildschirmgröße	Geschlossene Klappe: 208 x 144 Pixel, 40 x 28 mm Geöffnete Klappe: 208 x 320 Pixel, 40 x 61 mm
Pixelgröße	0,192 x 0,192 mm oder 132 ppi (Pixel pro Zoll)
Farbauflösung	12-Bit (4096 Farben)
Bildschirm- oberfläche	Berührungsempfindlich, anti-reflektierend
Beleuchtung	Frontbeleuchtung

## Unterstützung für Anwendungen von Drittherstellern

SDKs	C++ PersonalJava J2ME CLDC 1.0 / MIDP
Ladeformate	C++-oder Java-Anwendungen im SIS-Format von Symbian MIDP-Installation (JAR/JAD) vom Browser oder verbundenen PC aus
Sicherheit	Unterstützung signierter Anwendungen

## Kabellose Technologie Bluetooth

Bluetooth-Kompatibilitätsaussage	Dieses Produkt wurde für die Erfüllung der Bluetooth-Spezifikation 1.1 hergestellt.
Wirkungsbereich	Bis zu 10 Meter

## Infrarotsender/-empfänger

Datenübertragungsrage	Maximale Geschwindigkeit zwischen Telefon und IrDA-Gerät (d. h. PC, anderem Telefon) SIR: bis zu 115.200 bps
-----------------------	---

## Max. GPRS-Datenraten (kbps)

	CS-1	CS-2	CS-3	CS-4
	<i>9,05 kbps</i>	<i>13,4 kbps</i>	<i>15,6 kbps</i>	<i>21,4 kbps</i>
4 + 1 Rx	36,2	53,6	62,4	85,6
Tx	9,05	13,4	15,6	21,4

Erzielte Geschwindigkeit ist abhängig von dem durch das GSM-Netzwerk unterstützten Codierungsschema.

## Max. HSCSD-Datenraten (kbps)

	<i>9,6 kbps pro Zeit-Slot</i>	<i>14,4 kbps pro Zeit-Slot</i>
2 + 1 Rx	19,2	28,8
Tx	9,6	14,4

## Telefonie

Persönliche Ruftöne - unterstützte Formate	Audio-Clips als persönliche Ruftöne und Standardruftöne: AMR, AU, iMelody, MIDI, RMF (Beatnik) und WAV.
--	--

## Integrierte CommuniCam

Bildgröße	640 x 480 Pixel (VGA) 320 x 240 Pixel (QVGA) 160 x 120 Pixel (QQVGA)
Farbtiefe	24-Bit (16 Mio. Farben)
Speicherformat	JPEG/JFIF, 3 Qualitäts- (Kompressions-)stufen, vom Benutzer auswählbar.

## Bilder (Bild-Viewer)

Formate	JPEG, BMP, GIF (einschließlich animiert), MBM, PNG, WBMP
Austausch per	Infrarot, Bluetooth, MMS-Nachricht, E-Mail, PC-Dateiübertragung, Memory Stick

## Videowiedergabe

Dateiformat .MP4 (MPEG4)

## Audiowiedergabe

Dateiformat .MP3, WAV, AU, AMR und G-MIDI Level 1 mit 16-stimmigem polyphonen RMF

## Integrierter Browser

Markup-Sprachen HTML 3.2 (ohne für Kleinbildschirmgeräte irrelevante Funktionen)  
WML 1.3  
WBXML  
xHTML Basic  
xHTML Mobile Profile  
cHTML

WAP-Version 2.0

Skripte Kompilierte WML-Skripte

Stylesheets WCSS

Bilder WBMP, GIF (auch animiert), JPEG

Sicherheit WTLS-Sicherheitsklasse 1, 2, 3  
TLS/SSL

WIM WIM-Schnittstelle einschließlich SIM-WIM (SWIM)

Cache 15 - 120 KB benutzerkonfigurierbar,  
30 KB Standard.

## SMS

Träger GSM und GPRS  
Verkettung Bis zu 255 Nachrichten

## MMS

Bildformate GIF (einschließlich animiert), JPG, BMP, WBMP, PNG  
Audio-Formate AMR, AU, iMelody, MIDI, WAV

## EMS

Unterstützte Objekte Töne, Melodien, Bilder, Animationen

## E-Mail

Unterstützung für eingehende Mail-Server POP3, IMAP4  
Unterstützung für ausgehende Mail-Server SMTP  
Inhaltscodierung MIME-kompatibel

## Dokument-Viewer

Vorinstallierte Viewer	Microsoft® Word Microsoft® Excel Microsoft® Powerpoint® Adobe® Acrobat® (PDF)
Auf CD-ROM bereitgestellt	Siehe „ <i>Multimedia für P800</i> “ auf Seite 131.

**Hinweis** *Mit dem vorinstallierten Viewer für Microsoft Word-Dokumente können keine Dateien im Rich Text-Format (.RTF) angezeigt werden. Zur Anzeige dieser Dateien muss ein separater Viewer installiert werden.*

# Index

## A

### Akku

- Aufladen 13
- Einlegen 12
- Informationen 191

### Akzentuierte Buchstaben

- Handschrift 2, 42

### Alarmer 125

### Alarmtöne 147

### Allgemeine Funktionen 34

### Anhänge 96

### Anklopfen 61

### Anruf

- Notruf 46

### Anrufe

- Ablehnen 48, 50
- automatischer Neuversuch 49
- Beantworten 47, 50
- bei geöffneter Klappe 49
- bei geschlossener Klappe 45
- eingehend 50
- Einstellungen 57
- international 46
- Konferenz 52
- Kurzwahl 49

- Optionen 48, 51

- Sperren 61

- Sprachsteuerung 58

- Tätigen 46, 49

- Umleiten 60

- zwei oder mehr 51

### Anrufen 102

### Anruferkosten 63

### Anrufliste 53

### Ansteigender Rufton 57

### Antenne 188

### Anwendungen

- bei geschlossener Klappe 17

- Entfernen 134, 153

- Installieren 133

- Übersicht 31

### Anwendungsverknüpfungen 145

### Anzeige 149

### Anzeigeleuchte 186

### Anzeigen 26

- Dokumente 127

- Kalkulationstabellen 127

- PDF-Dateien 128

- PowerPoint-Präsentationen 128

### Anzunehmende Anrufer 60

AoC - Anruzfählereinstellungen 63

Audioaufnahmen 119

- als Ruftöne verwenden 120
- Senden und Empfangen 120

Audiobenachrichtigung 147

Audiodateien

- Automatische Wiederholung 74
- Verwalten 74
- Wiedergeben 73

Audiowiedergabe 73

Aufgaben 113

Aufzeichnen von Audio 119

Aus 14

Autofahren 189

## B

Batterie

- Aufladen 13
- Einlegen 12
- Informationen 191

Batterieentsorgung 192

Begrüßung 154

Bereitschaftsansicht 16

Besitzerkarte 107

Betriebsmodi 15

Bild für eingehenden Anruf 58

Bilder

- Anzeigen 66, 67

- Aufnahmen machen 65

- Senden und Empfangen 67

- Verwalten 66

- Zeichnen 117

Bildschirmbereiche 19

Bildschirmbeschränkungen 185

Bildschirmschoner 146, 150

Bildschirmtastatur 40

Bluetooth-Technologie 155

Browser-Ansicht 79

Buchstaben

- Handschrift 2, 41

## D

Datensicherung 143

Datenspeicherung 38

Datenträgerformatierung 151

Datenwiederherstellung 144

Datumseinstellungen 122

Deinstallieren von Anwendungen 134, 153

Demo-Anwendung 31

DFÜ-Netzwerk-Assistent 181

Dienste 30

Dokumente

- Anzeigen 127

DTMF 56

- Aktivieren 48

## E

- Effiziente Nutzung 188
- Ein 14
- Ein- und Ausschalten 14
- Einfügen von Symbolen 39
- Einführung in das P800 9
- Eingeben von Text
  - bei geöffneter Klappe 39
  - bei geschlossener Klappe 39
  - Handschrift 40
- Eingehende Anrufe 50
- Einstellungen 38
- E-Mail 88, 95, 165
- EMS 90
- Energiesparmodus 150
- Entfernen von Anwendungen 134
- Erneuter Anrufversuch 49
- Erstmaliger Start 14
- Erweiterte Zeichen
  - Handschrift 42

## F

- Faxanrufe 186
- Flight Mode 55, 59
- Formatieren von Datenträgern 151
- Freisprechbetrieb 60
- Funkfrequenz 189

## G

- Garantie 192
- Gebietsinformationen 170
- Gerätesperre 43, 185
- GPRS 176, 182
- Grundlegende Funktionen 121

## H

- Handschrifterkennung 40
  - akzentuierte Buchstaben 2, 42
  - Buchstaben 2, 41
  - erweiterte Zeichen 42
  - Zahlen 2, 42
- Hilfe 38
- Hintergrund 149
- Hintergrundbild 145

## I

- Importieren von Telefonbucheinträgen 14
- In Kontakte aufnehmen 60
- Infrarot 136, 158
- Installieren von Anwendungen 133
- Internationale Anrufe 46
- Internationale Einstellungen 173
- Internet 77
  - Anforderung zur Benutzerauthentifizierung 82
  - Browser-Ansicht 79
  - Dokumente signieren 82
  - Konten 158

- Lesezeichen 83
  - Surfen 77
- IP-Sicherheitsmanager 164

## J

- Jog Dial 24
- Jotter 116
- Bilder zeichnen 117
  - Notizen erstellen und bearbeiten 116
  - Notizen senden und empfangen 118
  - Notizen verwalten 117

## K

- Kabel 157
- Kalender 109
- Einstellungen 112
  - Einträge erstellen 109
  - Einträge senden und empfangen 112
  - Einträge verwalten 111
- Kalibrierung 20, 150
- Kalkulationstabellen
- Anzeigen 127
- Kamera
- Aufnahmen machen 65
  - Einstellungen 64
- Kein Netz 187
- Kennschlüssel 139
- Klappe
- Entfernen 20

- virtuell 23
- Klappe geöffnet 18
- Klappe geschlossen 16
- Konferenzanrufe 52
- Konfigurationsassistent 14
- Kontakte 101
- Bilder hinzufügen 146
  - Kontakt hinzufügen 103
  - Kontakt löschen 103
  - Kontakte erstellen und verwalten 104
  - SIM-Telefonbuch 106
- Koppelung 138
- Kurzwahl
- Anruf tätigen 49
  - Einrichten 54

## L

- Lautsprecher 54
- Lautstärke
- Ändern 48
- Lesezeichen 83
- Lichteinstellungen 150
- Lokale Synchronisierung 140

## M

- Media-Cache 71
- Medizinische Geräte 190
- Memory Stick Duo 27
- Adapter 28

- Formatieren 151
- MMS 88, 168
- Mobile Musik 73
- Modem 180
- Multimedia für P800 131
- Multimedia-Nachrichten 88, 91

## N

- Nachrichten 88
  - Anhänge 96
  - E-Mail 95
  - Konten 90, 164
  - MMS 91
  - Multimedia-Nachrichten 91
  - Ordner 89
  - SMS 90
  - Textnachrichten 90
- Navigation 18
- Netzwerke 62
- Notizen 116
  - Erstellen und Bearbeiten 116
  - Senden und Empfangen 118
  - Verwalten 117
- Notrufe 46

## O

- Online-Dienste 129
- Optionsmenü 17
- Ordner 34

- Ordner in Nachrichten 89
- Orte 124

## P

- P800-Lieferumfang 10
- P800-Sperren 42
- P800-Übersicht 11
- Pairing 138
- PC-Suite für P800 130
- PC-Verbindungssoftware 135
- PDF-Dateien
  - Anzeigen 128
- Persönliches Gestalten des P800 145
- Pflegeanleitungen 189
- PIN 42, 184
- PIN2 43
- PowerPoint-Präsentationen
  - Anzeigen 128
- Problembehebung 184
- PUK 42, 184

## R

- Rechner 121
- Remote-Synchronisierung 142
- Ruflautstärke 57
- Ruftöne 147

## S

- SAR 189

Schach 86  
Selbstauslöser 65  
Senden als 36  
Senden von Notizen 118  
Service-Provider 176  
Sichere Token 171  
Sicherheitsinformationen 149  
Sichern von Daten 143  
Signale 171  
SIM-Karte 12  
SIM-Kartensperre 42  
SIM-Telefonbuch 106  
Smart-Funktionen 54  
SMS 88, 90, 168  
Solitaire 87  
Sony Image Station 68  
Speichermanager 152, 186  
Speichern von Daten 38  
Sperrern 42

- Gerät 43
- SIM-Karte 42
- Tastensperre 44

Sperrern von Anrufen 61  
Sperrernprobleme 185  
Spiele 86  
Sprachen 152  
Sprachmemo 119  
Sprachsteuerung 58

Start 14  
Startprobleme 184  
Streaming 71  
Stummschaltung 54  
Suchen 36  
Surfen im Internet 77  
Symbole 26, 39  
Synchronisierung

- lokal 140
- remote 142

Systemsteuerung 148  
Systemtöne 154  
Systemversagen 187

**T**

Tastatur 40  
Tastensfeldfunktionen 25  
Tastensperre 44  
Technische Daten 205  
Telefonbuch

- Einträge importieren 14

Telefonkarten 62  
Texteingabe 39, 154  
Textnachrichten 90  
Tipps 54  
Töne und Signale 57  
Tonwahl-basierte Dienste 56

## U

Übertragen von Daten mit „Senden als“ 36

Uhrzeit 122

- Alarmer 125
- Einstellungen 122
- Orte 124
- Werkzeuge 124
- Zahlenformate 124

Uhrzeit- und Datumseinstellungen 174

Umleiten von Anrufen 60

## V

Verbinden

- über Infrarotanschluss 136
- über kabellose Bluetooth-Technologie 137
- über SyncStation 135

Verbindungssoftware 135

Verbindungstyp 176

Verknüpfungen 151

Video-Clips

- Herunterladen 71
- Senden und Empfangen 71
- Speichern 70
- Verwalten 70
- Wiedergeben 69

Viewer 126

Virtuelle Klappe 23

VoiceMail 61

## W

WAP-Konten 172

Werkzeugeinstellungen 152

Wiederherstellen der Werkzeugeinstellungen 20

Wiederherstellen von Daten 144

WIM-Verwaltung 154

## Z

Zahlen

- Formate 124
- Handschrift 2, 42

Zeichnen von Bildern 117

Zelleninfo 170

Zertifikatsmanager 148

Zoomen 36

Zubehör 30